



HP Operations Manager i

Softwareversion: 10.00

OMi-Benutzerhandbuch

Dokument-Releasedatum: Januar 2015
Software-Releasedatum: Januar 2015

Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von HP sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Gültige Lizenz von HP für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212. Kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Urheberrechtshinweise

© Copyright 2015 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Marken

Adobe® und Acrobat® sind Marken der Adobe Systems Incorporated.

AMD und das AMD Arrow-Logo sind eingetragene Marken von Advanced Micro Devices, Inc.

Citrix® und XenDesktop® sind eingetragene Marken der Citrix Systems, Inc. und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften. Sie können beim US-Patentamt und Markenämtern in anderen Ländern registriert sein.

Google™ und Google Maps™ sind Marken von Google Inc.

Intel®, Itanium®, Pentium®, Intel® Xeon® und Lync® sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

Linux® ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern.

Java ist eine eingetragene Marke von Oracle und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP und Windows Vista® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

Red Hat® ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke Red Hat, Inc.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Dokumentationsaktualisierungen

Die Titelseite dieses Dokuments enthält die folgenden bezeichnenden Informationen:

- Software-Versionsnummer zur Angabe der Software-Version.
- Dokument-Releasedatum, das sich mit jeder Aktualisierung des Dokuments ändert.
- Software-Releasedatum zur Angabe des Releasedatums der Software-Version.

Um nach Aktualisierungen des Dokuments zu suchen oder um zu überprüfen, ob Sie die aktuellste Version des Dokuments verwenden, wechseln Sie zu:

<https://softwaresupport.hp.com/group/softwaresupport/search-result?keyword=>

Auf dieser Website ist ein HP Passport-Konto erforderlich. Wenn Sie nicht über ein Konto verfügen, klicken Sie auf der Seite **HP Passport Sign in** auf die Schaltfläche **Create an account**.

Support

Besuchen Sie die HP-Website zur Software-Unterstützung unter: <https://softwaresupport.hp.com>

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Supportleistungen von HP Software.

Der HP Software Support bietet den Kunden Möglichkeiten, Probleme selbst zu lösen. Sie bietet schnelle und effiziente Wege, auf interaktive Werkzeuge für den technischen Support zuzugreifen, die für die Führung des Unternehmens erforderlich sind. Als Kunde mit Supportvertrag stehen Ihnen beim Support folgende Optionen zur Verfügung:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Supportverträgen
- Nachschlagen von HP-Supportkontakten

- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Supportfelder müssen Sie als HP Passport-Benutzer registriert und angemeldet sein. Häufig ist auch ein Supportvertrag erforderlich. Um sich für eine HP Passport-ID zu registrieren, wechseln Sie zu <https://softwaresupport.hp.com> und klicken Sie auf **Register**.

Weitere Informationen zu den Zugriffsebenen finden Sie unter: <https://softwaresupport.hp.com/web/softwaresupport/access-levels>

HP Software-Lösungen und -Integrationen sowie bewährte Vorgehensweisen

Besuchen Sie die Website **HP Software Solutions Now** unter <https://h20230.www2.hp.com/sc/solutions/index.jsp> und erfahren Sie, wie die Produkte im HP Software-Katalog zusammenarbeiten, Informationen austauschen und geschäftliche Anforderungen erfüllen.

Besuchen Sie die Website **Cross Portfolio Best Practices Library** unter <https://hpln.hp.com/group/best-practices-hpsw> und greifen Sie auf umfassende Dokumente und Materialien zu bewährten Vorgehensweisen zu.

Inhalt

| | |
|--|----------|
| Rechtliche Hinweise | 2 |
| Garantie | 2 |
| Eingeschränkte Rechte | 2 |
| Urheberrechtshinweise | 2 |
| Marken | 2 |
| Teil I: Einführung | 9 |
| Kapitel 1: Navigieren in und Verwenden von OMi | 11 |
| Kapitel 2: Anmelden bei OMi | 12 |
| Kapitel 3: Mein Konto | 17 |
| Kapitel 4: Benutzerengagement | 18 |
| Kapitel 5: Ereignisse | 24 |
| Ereignispriorität | 25 |
| Ereigniskorrelation | 27 |
| Ereignishistorie | 28 |
| Kapitel 6: Ereignis-Browser | 31 |
| Konfigurieren des Ereignis-Browsers | 50 |
| Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung | 52 |
| Zuweisen eines Ereignisses zu einem Benutzer oder einer Benutzergruppe | 53 |
| Manuelle Ereignisverknüpfung | 54 |
| Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen | 55 |
| Starten von Runbooks in Operations Orchestration | 61 |
| Anzeigen geschlossener Ereignisse | 62 |
| Exportieren von Ereignisdaten | 65 |
| Ereignisdetails | 67 |
| Allgemein | 67 |
| Zusätzliche Informationen | 71 |
| Quellinformationen | 73 |
| Aktionen | 75 |
| Anmerkungen | 76 |
| Benutzerdefinierte Attribute | 78 |
| Zugehörige Ereignisse | 80 |
| Historie | 83 |
| Resolver-Hinweise | 85 |

| | |
|--|-----|
| Anweisungen | 87 |
| Weiterleiten | 88 |
| Ereignisfilter | 92 |
| Filtermethoden | 93 |
| Filtern von Ereignissen durch Ansichten | 95 |
| Filtern von Ereignissen mit Cls | 96 |
| Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern | 96 |
| Definieren einfacher Ereignisfilter | 97 |
| Definieren erweiterter Ereignisfilter | 99 |
| Freigeben von Ereignisfiltern | 101 |
| Benutzeroberfläche des Filter Managers | 102 |
| Dialogfelder "Ereignisfilter auswählen" und "Ereignisfilter verwalten" | 102 |
| Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration" | 104 |
| Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration" | 108 |
| Dialogfelder "Ausdruck bearbeiten" für erweiterte Filter | 114 |
| In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren | 119 |
| Fehlerbehebung und Einschränkungen | 122 |
| Werkzeuge zum Schließen und Archivieren von Ereignissen | 122 |
| Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events | 124 |
| Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events | 126 |
| Kapitel 7: Health | 130 |
| Ereignistyp-Indikatoren | 130 |
| Zustandsindikatoren | 131 |
| HI-basierte KPI-Berechnungen | 133 |
| Anmerkungs-Werkzeug | 136 |
| Komponente "Änderungen und Vorfälle" | 141 |
| Komponente "Benutzerdefiniertes Bild" | 145 |
| Karten-Komponente | 150 |
| Komponente "Zustandsindikator" | 160 |
| Komponente "Zustandstopologieansicht" | 168 |
| Komponente "Hierarchie" | 171 |
| Komponente "Nachbarschaftskarte" | 183 |
| Komponente "Topologieansicht" | 189 |
| Komponente "Topologieübersicht" | 196 |
| Komponente "Ansichts-Explorer" | 205 |
| Komponente "Überwachungsliste" | 209 |
| Kapitel 8: Aktionen | 214 |
| Kapitel 9: Werkzeuge | 218 |
| Kapitel 10: Ansichten | 222 |

| | |
|--|------------|
| Teil II: Mein Arbeitsbereich | 224 |
| Kapitel 11: Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich" | 225 |
| Vordefinierte Seiten | 226 |
| Verfügbare Komponenten | 229 |
| Benutzeroberfläche von "Mein Arbeitsbereich" | 234 |
| Mein Arbeitsbereich | 234 |
| Dialogfeld "Seitensammlung" | 239 |
| Dialogfeld "Komponentenkatalog" | 240 |
| Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten" | 242 |
| Dialogfeld "Links" | 245 |
| Kapitel 12: Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" | 247 |
| Benutzerberechtigungen in Arbeitsbereichen | 249 |
| Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario | 250 |
| Erstellen einer externen Komponente | 253 |
| Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario .. | 255 |
| Einrichten von Links zwischen Komponenten | 256 |
| Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien | 257 |
| Ändern der maximalen Anzahl von Seiten | 258 |
| Fehlerbehebung bei "Mein Arbeitsbereich" | 258 |
| Seiten und Komponenten aus "Mein Arbeitsbereich" fehlen. | 258 |
| Teil III: Dashboards | 260 |
| Kapitel 13: Überwachungs-Dashboards | 262 |
| Kapitel 14: 360°-Ansicht | 271 |
| Kapitel 15: Dashboard "KPI im Verlauf" | 272 |
| Kapitel 16: Dashboard "Return-on-Investment" | 277 |
| Teil IV: Operations-Konsole | 283 |
| Kapitel 17: Ereignisperspektive | 284 |
| Kapitel 18: Zustandsperspektive | 285 |
| Kapitel 19: Übersicht über "Leistungsdiagramme" | 287 |
| Diagrammtypen | 289 |
| Baseline-Diagramme | 290 |
| Diagramme - Übersicht | 290 |
| Datenquellen | 291 |
| Metriken | 292 |
| Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf | 292 |
| Erstellen von Diagrammen in "Mein Arbeitsbereich" | 293 |

| | |
|---|-----|
| Erstellen von Diagrammen über OMi | 293 |
| Erstellen von Diagrammen über "Leistungsperspektive" | 295 |
| Entwerfen von Diagrammen | 296 |
| Diagramme bearbeiten | 297 |
| Diagramme löschen | 298 |
| Benutzeroberfläche für Leistungsdiagramme | 298 |
| Grafische Benutzeroberfläche der Leistungsperspektive | 299 |
| Optionen für erstellte Diagramme | 302 |
| Drilldown zu Prozess | 307 |
| Verwenden von Tabellenmarkierungen | 308 |
| Verwenden von Tabellenfiltern | 309 |
| Auswählen von Metriken | 310 |
| Fenster "Tabellendiagramm" | 310 |
| Dialogfeld "Diagramm exportieren" | 312 |
| Diagrammentwurf | 312 |
| Registerkarte "Diagrammattribute" | 313 |
| Registerkarte "Metrikliste" | 317 |
| Fenster "Metriken auswählen" | 318 |
| Fenster "Metrikeigenschaften" | 319 |
| Registerkarte "Spezielle Attribute" | 323 |
| Dialogfeld "Diagramme speichern" | 326 |
| Diagrammattribute - Liste und Beschreibung | 327 |
| Datumsbereich-Panel | 331 |
| Fehlerbehebung und Einschränkungen | 333 |
| Kapitel 19: OMi Health-Status | 336 |
| | |
| Senden von Feedback zur Dokumentation | 339 |

Teil I: Einführung

OMi-Benutzer verwenden die Arbeitsbereiche zum Überwachen der Umgebung, Verwalten von Ereignissen und Lösen von Problemen. OMi stellt zu diesem Zweck Standardseiten in den Arbeitsbereichen **Dashboards** und **Operationenkonsole** bereit. Administratoren können jedoch auch spezielle Seiten für die Benutzer bereitstellen. Alternativ können auch Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen ihre eigenen Seiten in **Mein Arbeitsbereich** erstellen.

Durch die unterschiedliche Gestaltung der Seiten in den Arbeitsbereichen werden Informationen auf unterschiedliche Art dargestellt. Die Art der Informationen, die Sie auf diesen Seiten sehen, wird durch die Benutzerrollen bestimmt, die der Administrator Ihnen zugewiesen hat. Der Benutzer Dave kann z. B. die ihm zugewiesenen Ereignisse sowie weitere Ereignisse, für die es ihm gestattet ist, in einer domänenübergreifenden Ansicht anzeigen. Er ist für die Wartung des E-Mail-Servers des Unternehmens verantwortlich, könnte aber auch Ereignisse sehen, die einem anderen Operator zugewiesen wurden.

Weitere Informationen

Informationen über Arbeitsbereiche

Der Bereich **Arbeitsbereiche** ist in folgende Hauptabschnitte unterteilt:

- **Mein Arbeitsbereich. Mein Arbeitsbereich** ermöglicht Ihnen und Ihren Administratoren das Anzeigen von OMi-Standardseiten und das Erstellen neuer Seiten mit OMi-Komponenten und externen Komponenten. Jede Seite wird als Registerkarte in **Mein Arbeitsbereich** angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Mein Arbeitsbereich](#)" auf [Seite 234](#).
- **Dashboards.** Dashboards bieten Ihnen einen Überblick über den Zustand der Umgebung in grafischer Form. Die Daten werden in Echtzeit aktualisiert, sodass Sie stets die neuesten Informationen erhalten. OMi stellt die folgenden Dashboards standardmäßig zur Verfügung:
 - **Überwachungs-Dashboard.** (Früher bekannt als Ereignis-Dashboard) Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Überwachungs-Dashboards](#)" auf [Seite 262](#).
 - **360°.** Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Weitere Informationen finden Sie unter "[360°-Ansicht](#)" auf [Seite 271](#).
 - **KPI im Verlauf.** Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status oder den Wert ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Für den Report können Sie auch verschiedene Layouts auswählen, um die Statusinformationen und Werte mit einem Blick zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "KPI im Verlauf"](#)" auf [Seite 272](#).

- **ROI-Dashboard.** (Return-on-Investment.) Das ROI-Dashboard zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "Return-on-Investment"](#)" auf Seite 277.
- **Operationenkonsole.** Im Arbeitsbereich **Operationenkonsole** führen Operatoren ihre täglichen Aufgaben durch. OMi enthält drei vordefinierte sogenannte Perspektiven als Beispiele für ideale Arbeitsbereiche:
 - **Ereignisperspektive.** Die Seite **Ereignisperspektive** zeigt ereignisbezogene Informationen in verschiedenen Ausschnitten an. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignisperspektive](#)" auf Seite 284.
 - **Zustandsperspektive.** Auf der Seite **Zustandsperspektive** werden topologische Informationen und Zustandsindikatoren angezeigt, die sich auf das ausgewählte Ereignis beziehen. Sie erlaubt den Blick auf Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven gleichzeitig und erleichtert das Verständnis für komplexe Beziehungen und Abhängigkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zustandsperspektive](#)" auf Seite 285.
 - **Leistungsperspektive.** Die Seite **Leistungsperspektive** ermöglicht das Erstellen von Diagrammen aus Vorlagen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die erforderlichen Metriken für ein ausgewähltes CI auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Übersicht über "Leistungsdiagramme"](#)" auf Seite 287.

Kapitel 1: Navigieren in und Verwenden von OMi

OMi wird in einem Webbrowser ausgeführt und verwendet die Navigationsfunktionen des Webbrowsers. Sie können zum Beispiel die Vor- und Zurückschaltflächen des Webbrowsers und die Funktionen für Lesezeichen, Verlauf, Aktualisieren, Vollbildmodus und Drucken verwenden.

Jede OMi-Benutzeroberfläche verfügt über einen bestimmten URL, den Sie mit einem Lesezeichen markieren können, um schneller Zugriff auf die jeweilige Benutzeroberfläche zu erhalten.


Weitere Informationen

Titel- und Menüleisten

Die Titelleiste zeigt ein Logo, den Namen des Operations Manager i-Produkts und Menüs an.

Die Untermenüs in den Menüs **Arbeitsbereiche** und **Verwaltung** können ein- und ausgeblendet werden. OMi speichert die Einstellung zum Einblenden und Ausblenden der Untermenüs, sodass Sie problemlos dorthin zurückkehren können.

Sie können mit dem Feld **Nach Menüelementen suchen** die Menüs nach einem bestimmten Begriff durchsuchen. OMi schlägt bei der Eingabe passende Menüelemente vor.

Im Benutzermenü  wird der Name des zurzeit angemeldeten Benutzers angezeigt. Sie können auf alle benutzerspezifischen Bereiche mit diesem Menü zugreifen, beispielsweise auf Konto- oder Kennwortinformationen. Sie können sich über das Benutzermenü auch von OMi abmelden.

Über das Menü **Hilfe** gelangen Sie zur OMi-Onlinehilfe und zu weiteren Informationsquellen im Internet. Sie finden auch Angaben zur OMi-Version in diesem Menü.

Breadcrumbs

Breadcrumbs ermöglichen es Ihnen, Ihre Position innerhalb von OMi zu verfolgen. Sie bieten Links zurück zu jeder Seite, die Sie auf dem Weg zur aktuellen Seite geöffnet hatten.

Sie können vorherige Seiten in bei einem Kontext mit mehreren Ebenen anzeigen, indem Sie auf einen der Links in der Breadcrumb-Anzeige klicken.

Kapitel 2: Anmelden bei OMi

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für die Anmeldung bei OMi.

Weitere Informationen

Zugriff auf OMi

Sie können über einen unterstützten Webbrowser von jedem beliebigen Computer mit Netzwerkverbindung zu den OMi-Servern auf OMi zugreifen.

Der Umfang des Zugriffs, der einem Benutzer gewährt wird, hängt von den Berechtigungen des Benutzers ab. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Standardmäßig ist OMi mit LW-SSO (Lightweight Single Sign-On) konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Anforderungen

Weitere Informationen zu den Browseranforderungen sowie zu den Mindestanforderungen für die Anzeige von OMi finden Sie unter Tabelle für die OMi-Unterstützung.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anmelden bei OMi" unten](#)
- ["Abmelden von OMi OMi" auf der nächsten Seite](#)

Anmelden bei OMi

1. Geben Sie in einem Browser folgende URL ein:

`http://<Servername>.<Domänenname>/omi`

Hierbei gilt Folgendes:

`<Servername>` und `<Domänenname>` stehen für den vollqualifizierte Domännennamen (FQDN) des OMi-Servers (z. B. `http://server1.domäne1.ext/omi`). Sind mehrere Server vorhanden oder wurde OMi in einer verteilten Architektur bereitgestellt, geben Sie ggf. den Load Balancer- oder Gateway-Server-URL an.

2. Geben Sie Ihren Anmeldenamen und das Kennwort ein. Für den erstmaligen Zugriff können Sie den Administratorbenutzernamen ("admin") und das Kennwort verwenden.

Achtung: Es wird empfohlen, dass der Superuser des Systems dieses Kennwort nach der ersten Anmeldung ändert, um den unberechtigten Zugang zu verhindern. Details zum Ändern des Benutzerkennworts finden Sie unter "[Mein Konto](#)" auf Seite 17. Der Anmeldenamen kann nicht geändert werden.

Hinweis: Das Kennwort wird im letzten Schritt des Konfigurations-Assistenten oder im Config-Serverdienstprogramm konfiguriert, das separat über die Installation ausgeführt werden kann.

Nach der Anmeldung wird Ihr Anmeldenamen oben rechts auf der Seite, unterhalb der oberen Menüleiste, angezeigt.

Hinweis: Wurde LW-SSO (Lightweight Single Sign-On) deaktiviert, müssen Sie die Syntax **.<Domänen_name>** nicht in der Anmelde-URL aufnehmen. Informationen zu LW-SSO finden Sie im OMi Administration Guide.

Abmelden von OMi OMi

Wenn Sie Ihre Sitzung abgeschlossen haben, sollten Sie sich abmelden, um den unberechtigten Zugang zu verhindern.

Klicken Sie im Benutzermenü  auf **Abmelden**.

Tipps und Fehlerbehebung

Fehlerbehebung bei der Anmeldung

Bei Problemen mit der Anmeldung finden Sie die möglichen Ursachen für Anmeldefehler in der folgenden Tabelle mithilfe der Fehlernummer, die im Dialogfeld mit der Fehlerwarnung angezeigt wird. Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in der [Wissensdatenbank zum Lösen von Softwareproblemen](#).

| Fehlernummer | Problem/ mögliche Ursache(n) | Lösung(en) |
|--------------|---|--|
| LI001 | <p>OMi konnte keine Verbindung zum Applikationsserver herstellen, der auf dem Gateway-Server ausgeführt wird. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Applikationsserver ist nicht verfügbar. • Probleme mit dem OMi-Dienst. • Der für den Applikationsserver erforderliche Port wird von einer anderen Applikation verwendet. | <p>Lösung 1: Schließen Sie alle Applikationen auf dem Gateway-Server und starten Sie den Computer neu.</p> <p>Lösung 2: Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gateway-Server keine anderen Applikationen ausgeführt werden, die diesen Port verwenden (zum Beispiel Applikationen, die aus dem Startverzeichnis ausgeführt werden, eine andere Instanz eines MSDE- oder Microsoft SQL Servers oder ein anderer Prozess).</p> |
| LI002 | <p>Der Applikationsserver, der auf dem Gateway-Server ausgeführt wird, reagiert nicht oder ist nicht richtig installiert.</p> | <p>Starten Sie OMi erneut.</p> |
| LI003 | <p>Die Management-Datenbank ist beschädigt (z. B. wenn ein Benutzerdatensatz versehentlich aus der Datenbank gelöscht wurde).</p> | <p>Versuchen Sie, sich als ein anderer Benutzer anzumelden, oder bitten Sie den OMi-Administrator, einen neuen Benutzer für Sie zu erstellen.</p> |
| LI004 | <p>Die Verbindung zwischen der Tomcat-Servlet-Engine und dem Applikationsserver ist wegen einer RMI-Ausnahme (Remote Method Invocation) fehlgeschlagen. Dies kann durch Probleme in RMI-Aufrufen des Applikationsservers verursacht werden.</p> | <p>Vergewissern Sie sich, dass keiner der Applikationsserver-Ports von einem anderen Prozess verwendet wird. Stellen Sie des Weiteren sicher, dass die RMI-Ports gebunden sind.</p> <p>Details zu Ports finden Sie im OMi Administration Guide.</p> |

| Fehlernummer | Problem/ mögliche Ursache(n) | Lösung(en) |
|--------------|---|---|
| LI005 | <p>Die OMi-Anmeldung schlägt fehl oder hängt sich auf. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es kann keine Verbindung zur Management-Datenbank hergestellt werden. • Der aktuelle Benutzer besitzt keine Zugriffsberechtigungen für ein Profil. • Die Authentifizierungsstrategie wurde nicht eingerichtet/nicht richtig konfiguriert. | <p>Vergewissern Sie sich des ordnungsgemäßen Zustands der Verbindung zur Management-Datenbank:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie im Webbrowser http://localhost:29000/jmx-console/index.html ein, um eine Verbindung mit der JMX-Konsole herzustellen. 2. Klicken Sie auf den Link System > JMX MBeans > Topaz > Topaz:service=Connection Pool Information. 3. Suchen Sie nach java.lang.String showConfigurationSummary() und klicken Sie auf Aufrufen. 4. Suchen Sie in den aktiven Konfigurationen der Verbindungs-Factory nach der entsprechenden Zeile für die Management-Datenbank. 5. Vergewissern Sie sich, dass in den Spalten für aktive Verbindungen und/oder Verbindungen im Leerlauf für die Management-Datenbank ein Wert größer als 0 angegeben ist. 6. Wenn ein Problem mit der Verbindung zur Datenbank vorliegt, stellen Sie sicher, dass der Datenbankcomputer ausgeführt wird. Falls erforderlich, führen Sie das Dienstprogramm für die Setup- und Datenbankkonfiguration erneut aus. <p>Lösung 3: Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer die erforderlichen Berechtigungen für den Zugriff auf OMi besitzt. Weitere Informationen zu Rollen und Berechtigungen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> <p>Lösung 4: Vergewissern Sie sich, dass eine Authentifizierungsstrategie ordnungsgemäß eingerichtet wurde. Weitere Informationen zu</p> |

| Fehlernummer | Problem/ mögliche Ursache(n) | Lösung(en) |
|--------------|------------------------------|---|
| | | Authentifizierungsstrategien finden Sie im im OMi Administration Guide. |

Kapitel 3: Mein Konto

Im Dialogfeld **Mein Konto** können einzelne Benutzer ihren Namen und die Zeitzone zu ändern. Darüber hinaus können Benutzer ihre E-Mail-Adresse angeben.

Die hier vorgenommenen Änderungen gelten auch für die Benutzerkonfiguration für Benutzer, Gruppen und Rollen. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Zugriff:

Klicken Sie unter **Mein Konto** auf das Benutzermenü .

Aufgaben

Aktualisieren der Informationen unter "Mein Konto"


1. Geben Sie im Feld **Name** einen neuen Anzeigenamen ein.
2. *Optional.* Geben Sie Ihre **E-Mail**-Adresse ein. OMi verwendet diese E-Mail-Adresse zur Zeit nicht.
3. Wählen Sie die **Zeitzone** Ihrem Standort entsprechend aus. Die Zeitzone wirkt sich auf das Format aus, das der Ereignis-Browser verwendet, um Datum und Uhrzeit von Ereignissen (z. B. Empfangszeit oder Erstellungszeit) anzuzeigen. Siehe auch "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 31.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die Änderungen zu speichern.

Kapitel 4: Benutzerengagement

Das Benutzerengagement aus der Spielertechnologie bereichert Ihre Arbeit, da Ihre kontinuierlichen Leistungen und Verbesserungen bei der Arbeit mit OMi anerkannt werden.

Alle normalen Teilnehmer am Benutzerengagement (OMi-Benutzer ohne Administratorberechtigungen für das Benutzerengagement) können auf ihre Zeitleisten-, Experten- und Auszeichnungsseiten zugreifen, indem Sie die Seite **Benutzerengagement** im Bereich **Arbeitsbereiche** verwenden.

Zugriff:

Klicken Sie auf im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.


Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Experten" unten](#)
- ["Auszeichnungen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Zeitleiste" auf der nächsten Seite](#)
- ["Seite "Teilnehmerdetails"" auf Seite 20](#)
- ["Datenschutz und Benachrichtigungen" auf Seite 21](#)

Experten

Zugriff:

Klicken Sie auf im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Wählen Sie **Experten** auf der Seite **Benutzerengagement** oder in der Experten-Komponente des Benutzerengagements.

Ein Teilnehmer kann die Expertenübersicht nur anzeigen, wenn er in der Datenschutzeinstellungsseite für den aktuellen Teilnehmer festlegt, dass er an der Expertenübersicht teilnimmt.

Mithilfe der Expertenübersicht können Sie die Personen in Ihrer Organisation ermitteln und kontaktieren, die über die größte Erfahrung in den verschiedenen OMi-Domänen verfügen. Die Seite **Benutzerengagement** zeigt die Personen mit der größten Erfahrung insgesamt und für eine ausgewählte Kategorie an. Sie können einen Drilldown für jede Kategorie durchführen und die vollständige Liste der Teilnehmer an der Expertenübersicht anzeigen.

- **Experten insgesamt.** Zeigt die Benutzer mit der größten Erfahrung an, indem die gesammelten Punkte aller Aktivitäten kombiniert werden.

Die Aktivitäten werden unter Umständen in mehreren Kategorien aufgenommen, die gesammelten Punkte für eine Aktivität werden jedoch nur einmal für **Experten insgesamt** gezählt. Die oberen drei Experten insgesamt werden angezeigt und der Rang des aktuellen Benutzers wird zur Liste hinzugefügt. Wenn Sie zu den oberen fünf gehören, werden alle obersten fünf Teilnehmer in der Liste angezeigt. Sie können einen Drilldown für **Experten insgesamt** durchführen und eine vollständige Liste der Teilnehmer und deren Punktzahl anzeigen. Teilnehmer können ihre E-Mail-Adressen freigeben, sodass es für andere Teilnehmer leichter wird, Experten zu kontaktieren und mit ihnen zusammen zu arbeiten.


Weitere Informationen zur Teilnahme im Benutzerengagement, zu Expertenübersichten und zur Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse finden Sie unter "[Datenschutz und Benachrichtigungen](#)" auf Seite 21.

- **Kategorie-Experten.** Zeigt die erfahrensten Benutzer für jede Kategorie an.

Jede Expertenübersicht zeigt die oberen drei Experten in jeder Kategorie an und stellt außerdem den Rang des aktuellen Benutzers dar. Wenn Sie zu den oberen fünf gehören, werden alle obersten fünf Teilnehmer in der Liste angezeigt. Sie können einen Drilldown für alle Expertenübersichten durchführen und eine vollständige Liste der Teilnehmer und deren Punktzahl anzeigen. Teilnehmer können ihre E-Mail-Adressen freigeben, sodass es für andere Teilnehmer leichter wird, Experten in den unterschiedlichen Kategorien zu kontaktieren und mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Auszeichnungen

Zugriff:

Klicken Sie auf im Benutzermenü  auf **Benutzerengagement**.

Wählen Sie **Auszeichnungen** auf der Benutzerengagement-Seite **Dashboard** oder über die Benutzerengagement-Komponente **Auszeichnungen** aus.

Die Seite **Auszeichnungen** enthält einen Überblick über alle aktiven Auszeichnungen nach Kategorien gruppiert. Deaktivierte und angehaltene Auszeichnungen werden nicht angezeigt. Für jede Kategorie wird ein Fortschrittsbalken dargestellt.

Die zugewiesenen Auszeichnungen weisen Sie auf die OMi-Funktionen hin, die aktuell für Sie relevant sind und eine nähere Betrachtung verdienen. Hierbei handelt es sich um eine Liste der persönlichen Auszeichnungen, auf die nur der jeweilige Besitzer zugreifen kann. Sie wird nicht an andere Benutzer weitergegeben. Unter "[Zeitleiste](#)" unten können Sie auch den Verlauf Ihrer abgeschlossenen Zuweisungen anzeigen.

Zeitleiste

Zugriff:

Klicken Sie auf  im Benutzermenü auf **Benutzerengagement**.

Wählen Sie **Zeitleiste** über die Seite **Benutzerengagement** oder über die Zeitleisten-Komponente von **Benutzerengagement** aus.

Die Zeitleiste wird verwendet, um den Verlauf der Benutzerauszeichnungen anzuzeigen. Die Zeitleiste bietet eine persönliche Übersicht über das Benutzerengagement und wird nicht

an andere Benutzer weitergegeben.

Die Zeitleiste ist in folgende Ansichten gegliedert:

- **Heute**

Zeigt die neuesten Auszeichnungen an.

- **Gestern**

Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen für den vorherigen Tag an.

- **Letzte Woche/Letzte 7 Tage**

Zeigt die Übersicht über Ihre Auszeichnungen und den Fortschritt für die letzten 7 Tage bis zum gestrigen Tag an.

- **Letzter Monat**

Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen und den Fortschritt für den vorherigen Kalendermonat an.

- **Dieses Jahr**

Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen und den Fortschritt für das aktuelle Kalenderjahr an.

- **Letztes Jahr**

Zeigt die Übersicht Ihrer Auszeichnungen und den Fortschritt für das vorherige Kalenderjahr an.

Seite "Teilnehmerdetails"

Zugriff:

Klicken Sie auf  im Benutzermenü auf **Benutzerengagement**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  oder auf Ihr Avatarbild.

Die Seite **Teilnehmereinstellungen** zeigt Ihren Anmeldenamen, Avatarnamen und Ihre E-Mail-Adresse an.

Sie können Ihren Avatar über diese Seite ändern.


- **Kennwort ändern** zeigt das Dialogfeld **Kennwort ändern** an, in dem Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ändern können, falls das Benutzerkonto über das Benutzerengagement erstellt wurde.

Das Dialogfeld **Kennwort ändern** wird angezeigt, wenn sich der Benutzer an der eigenständigen Benutzerengagement-Benutzeroberfläche (in der Regel nur zu Verwaltungszwecken verwendet) angemeldet hat und nicht über OMi Lightweight Single Sign-On. Es wird auch nicht im Benutzerengagement in den OMi-Benutzeroberflächen angezeigt. Sie können das Kennwort für das Benutzerengagement und nicht für OMi ändern.

- **Avatar hochladen.** Zeigt das Dialogfeld **Avatar hochladen** an, in dem Sie Ihr Avatarbild ändern können. Wenn Sie anonym teilnehmen möchten, können Sie ein beliebiges Bild auswählen.
- **Avatar entfernen.** Zeigt ein Dialogfeld zur Bestätigung an, in dem Sie Ihr Avatarbild löschen können. Wird nur angezeigt, wenn ein Avatarbild für den Teilnehmer hochgeladen wurde.
- **Anmeldung.** Ihr eindeutiger Kontoname, der für die Anmeldung an der Benutzerengagement-Benutzeroberfläche verwendet wird. Hierbei handelt es sich um denselben Anmeldenamen wie für die OMi-Anmeldung, der nicht bearbeitet werden kann.
- **Avatarname.** Ihr Avatarname, der im Benutzerengagement für Sie angezeigt wird. Wenn Sie anonym teilnehmen möchten, können Sie einen beliebigen Namen auswählen.
- **E-Mail.** Ihre E-Mail-Adresse ist wichtig für Verwaltungsinformationen, um beispielsweise vergessene Kennwörter wiederherzustellen. Sie wird auch in der Expertenübersicht verwendet, wenn Sie die Option für die sichtbare Anzeige ausgewählt haben.

Datenschutz und Benachrichtigungen

Zugriff:

Klicken Sie auf  im Benutzermenü auf **Benutzerengagement**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Die Nutzung aller Funktionen des Benutzerengagements ist vollkommen freiwillig und ermöglicht ein höheres Niveau der individuellen Kontrolle. Sie können jederzeit wählen, ob Sie an den Benutzerengagement-Auszeichnungen und der Expertenübersicht teilnehmen möchten, und Ihr Konto entsprechend einrichten. Wenn Sie nicht teilnehmen und Ihre E-Mail-Adresse nicht für andere Teilnehmer sichtbar machen möchten, können Sie diese Optionen auf der Seite **Privatsphäre und Benachrichtigungen** deaktivieren. Weitere Informationen zu Expertenübersichten finden Sie unter ["Experten" auf Seite 18](#) und im Abschnitt "Benutzerengagement" im OMi Administration Guide.

Benachrichtigungen werden verwendet, um Ihnen rechtzeitig eine positive Rückmeldung über Ihre Leistungen, z. B. nach dem Erstellen Ihr ersten Werkzeugs zu geben. Wenn Sie mehr Erfahrung haben und Ihre Auszeichnungen ein höheres Niveau aufweisen und ein größeres Engagement zeigen, erhalten Sie die Benachrichtigungen seltener, aber mit den entsprechend höheren Auszeichnungen.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anzeigen der vollständigen Liste der Experten" unten](#)
- ["Anzeigen der Auszeichnungen für eine Kategorie" unten](#)
- ["Suchen nach Auszeichnungen" unten](#)
- ["Hochladen eines Avatars" unten](#)
- ["Ändern des Kennworts" auf der nächsten Seite](#)

Anzeigen der vollständigen Liste der Experten

Um die vollständige Liste der Experten (insgesamt oder für eine Kategorie) anzuzeigen, klicken Sie auf die Verknüpfung **Mehr**, die mit der entsprechenden Kategorie verknüpft ist.

Die vollständige Liste der Experten wird in einem Popupfenster angezeigt, in dem auch einzelne Ergebnisse und E-Mail-Adressen (sofern verfügbar) dargestellt werden.

Anzeigen der Auszeichnungen für eine Kategorie

Zum Anzeigen aller aktiven Auszeichnungen für eine Kategorie klicken Sie auf den Kategorietitel, für den Sie alle verfügbaren Auszeichnungen anzeigen möchten.

Ihre momentan aktiven Auszeichnungen, die mit der Kategorie verknüpft sind, werden, einschließlich der bereits abgeschlossenen Auszeichnungen, in einem Dropdownfeld angezeigt.

Suchen nach Auszeichnungen

Für die Suche nach Auszeichnungen geben Sie eine Textzeichenfolge, die im Titel der Auszeichnung enthalten ist, im Feld **Suchen** ein.

Das Suchfeld filtert die Auszeichnungen, sodass nur Auszeichnungen angezeigt werden, die die angegebene Zeichenfolge enthalten. Klicken Sie auf **✕**, um den Filter zu löschen.

Alle Auszeichnungen, die die angegebene Zeichenfolge enthalten, werden gefunden. Wenn die Kategorie ausgewählt ist, werden die gefilterten Auszeichnungen angezeigt.

Hochladen eines Avatars

1. Klicken Sie auf **Avatar hochladen**.
2. Suchen Sie den Speicherort der Avatardatei, die hochgeladen werden soll, und wählen Sie die Datei aus. Die optimale Bildgröße ist 150 x 150 Pixel.

Ändern des Kennworts

Das Dialogfeld **Kennwort ändern** wird angezeigt, wenn sich der Benutzer am Benutzerengagement angemeldet hat, ohne OMi Lightweight Single Sign-On zu verwenden. Es wird auch nicht im Benutzerengagement in den OMi-Benutzeroberflächen angezeigt. Sie können das Kennwort für das Benutzerengagement und nicht für OMi ändern.

1. Klicken Sie auf **Kennwort ändern**.
2. Geben Sie Ihr vorhandenes Kennwort ein.
3. Geben Sie ein neues Kennwort ein und bestätigen Sie es.

Kapitel 5: Ereignisse

Ereignisse melden wichtige Vorfälle in der verwalteten Umgebung und werden von Source Managern generiert. Sie werden an die OMi weitergeleitet und Benutzern zur Lösung zugewiesen.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ereignisquellen" unten](#)
- ["Ereignissynchronisierung" unten](#)
- ["Benachrichtigungen" auf der nächsten Seite](#)

Ereignisquellen

Ereignisse aus den unterschiedlichsten Quellen können verarbeitet werden. Beispiele:

- HP Softwareapplikationen:
 - HP Operations Manager für UNIX (HPOM für UNIX)
 - HP Operations Manager for Windows (HPOM for Windows)
 - HP Network Node Manager i (NNMi)
 - HP SiteScope
 - HP Systems Insight Manager
- Managementsoftware von Drittanbietern, die zur Überwachung bestimmter Umgebungen eingesetzt wird oder von anderen Komponenten nicht berücksichtigte Anforderungen erfüllt:
 - Microsoft Systems Center Operations Manager, Active Directory, Exchange
 - BlackBerry Enterprise Server
 - SAP

Warnungen, zum Beispiel CI-Status-Warnungen und ereignisbasierte Warnungen können ebenfalls Ereignisse in OMi generieren.

Ereignissynchronisierung

Die Ereignissynchronisierung ermöglicht eine bidirektionale Kommunikation zwischen Managern, z. B. zwischen OMi und HPOM. Aktualisierungen und Änderungen von Ereignissen können ausgetauscht

werden. Beispielsweise werden Änderungen, die den Besitzer oder Schweregrad eines Ereignisses betreffen, zwischen Servern ausgetauscht. Für alle von HPOM-Servern weitergeleiteten Ereignisse gilt der Lese- und Schreibzugriff. Sämtliche Änderungen, die an diesen Ereignissen vorgenommen werden, führen zu einer Rücksynchronisierung zum ursprünglichen HPOM-Server.

Schließen, Löschen und Archivieren von Ereignissen

HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Bei der Verwendung des Werkzeugs `omwmsgutil` (OMi für Windows) und der Werkzeuge `opcack` und `opchistdown` (HPOM für UNIX oder Linux) zum Schließen, Löschen und Archivieren von Ereignissen in HPOM hat dies ebenfalls keine Auswirkungen auf Ereignisse in HPOM.

All diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen OMi und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Benachrichtigungen

Benachrichtigungen sind E-Mail-, SMS- und Pager-Nachrichten, die OMi beim Empfang von Ereignissen mit vordefinierten Eigenschaften versendet.

Wenn in OMi beispielsweise kritische Ereignisse für die wichtigsten geschäftsrelevanten Services an einem Wochenende eingehen, wird der verantwortliche Mitarbeiter für diese Services per E-Mail, SMS oder Pager bzw. mit einer Kombination aller Benachrichtigungswege unverzüglich informiert.

Ereignispriorität

Ereignisprioritäten können automatisch vom Geschäftsmodell und dem Schweregrad des Ereignisses abgeleitet werden. Die Ereignispriorität kann einen der folgenden Werte annehmen: Niedrigste, Niedrig, Mittel, Hoch oder Höchste.

Weitere Informationen

Berechnung der Ereignispriorität

Die Berechnung der Ereignispriorität wird bei neuen Ereignissen in der Ereignis-Pipeline ausgeführt. Sie kann auch manuell für mehrere Ereignisse aus dem Kontextmenü der Konsole gestartet werden.

Eingabeparameter für die Berechnung:

- Schweregrad des Ereignisses
- Geschäftskritikalität des zugehörigen CIs (soweit verfügbar)

Hinweis: Ist kein CI mit dem ausgewählten Ereignis verbunden, wird die Priorität auf *Keine* gesetzt.

Der Einfluss auf die Geschäftstätigkeit wird vom Business Impact Service (BIS) bereitgestellt und der Schweregrad ist ein Attribut des Ereignisses.

Die Berechnung der Priorität basiert auf der Beziehung in der folgenden Tabelle.

| Auswirkung | Ereignisschweregrad | | | | | |
|-------------------------|---------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Unbekannt | Normal | Warnung | Unbedeutend | Wichtig | Kritisch |
| Keine Auswirkung | <i>Niedrigste</i> | <i>Niedrigste</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Mittel</i> | <i>Mittel</i> |
| Niedrig | <i>Niedrigste</i> | <i>Niedrigste</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Mittel</i> | <i>Mittel</i> |
| Mittelniedrig | <i>Niedrig</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Mittel</i> | <i>Mittel</i> | <i>Hoch</i> |
| Mittel | <i>Mittel</i> | <i>Niedrig</i> | <i>Mittel</i> | <i>Mittel</i> | <i>Hoch</i> | <i>Hoch</i> |
| Mittelhoch | <i>Hoch</i> | <i>Mittel</i> | <i>Mittel</i> | <i>Hoch</i> | <i>Hoch</i> | <i>Höchste</i> |
| Hoch | <i>Höchste</i> | <i>Mittel</i> | <i>Hoch</i> | <i>Hoch</i> | <i>Höchste</i> | <i>Höchste</i> |

Berechnete Priorität bei der Ereignisweiterleitung

Bei der Ereignisweiterleitung wird die berechnete Priorität an die empfangende Applikation weitergeleitet. Ist das zum Ereignis gehörende CI in der empfangenden Applikation konfiguriert, wird die Ereignispriorität von jeder empfangenden Applikation neu berechnet. Ist das zum Ereignis gehörende CI in der empfangenden Applikation nicht konfiguriert, wird die im weitergeleiteten Ereignis enthaltene Ereignispriorität verwendet.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:


- ["Manuelles Festlegen von Prioritäten" unten](#)
- ["Neuberechnen von Ereignisprioritäten" auf der nächsten Seite](#)

Manuelles Festlegen von Prioritäten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die automatisch zugewiesene Priorität eines Ereignisses manuell ändern.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen Priorität Sie ändern möchten.
3. Öffnen Sie den Ausschnitt **Ereignisdetails**.
4. Wählen Sie die adäquate Priorität in der Liste aus.
5. Klicken Sie auf  **Speichern**.

Neuberechnen von Ereignisprioritäten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Prioritäten für ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser manuell neu berechnen. Anlass für eine Neuberechnung können geänderte Werte für die Geschäftskritikalität im zugrunde liegenden Geschäftsmodell sein, die auch in den aktiven Ereignissen aufscheinen sollen.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, deren Priorität Sie neu berechnen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Priorität neu berechnen** aus.

Der Prioritätswert für die ausgewählten Ereignisse wird aktualisiert.

Ereigniskorrelation

Die Ereigniskorrelation wird zur automatischen Identifizierung und Anzeige der tatsächlichen Ursache von Problemen verwendet. Ereignisse, die nur Symptome des Ursacheneignisses sind, können mit dem Filter **Elemente der obersten Ebene** ausgeschlossen werden, um ein klareres Bild von den tatsächlichen Problemen, die gelöst werden müssen, zu erhalten. Die Ereigniskorrelation beruht auf der Definition von Korrelationsregeln, mit Ereignissen verbundenen ETIs und ETI-Werten und CIs und deren Beziehungen zueinander.

Der topologiebasierte Ereigniskorrelationsprozess funktioniert folgendermaßen:

- Es wird überprüft, ob eine Beziehung zwischen den zu korrelierenden Ereignissen besteht.
- Die den zu korrelierenden Ereignissen zugeordneten CIs und ETI-Werte werden überwacht.
- Die Beziehung zwischen zwei Ereignissen wird ermittelt, indem überprüft wird, ob eine Beziehung in der Topologiedatenbank zwischen den CIs besteht, zu denen die Ereignisse gehören.

Das Korrelationsergebnis wird im Ereignis-Browser mit einem Symbol in der Spalte **C** wiedergegeben; es weist darauf hin, dass es sich um das Ergebnis eines Korrelationsprozesses handelt.

- ▣ – Ereignis ist die *Ursache* eines anderen Ereignisses
- ▣▣ – Ereignis ist die *Ursache* eines Ereignisses und *Symptom* eines anderen Ereignisses
- ▣ – Ereignis ist ein *Symptom* eines anderen Ereignisses

Hinweis: Sie sind möglicherweise nicht berechtigt, den Correlation Rules Manager zu öffnen. Weitere Informationen zur Benutzerautorisierung finden Sie im OMi Administration Guide.

Ereignisse, die aufgrund einer Korrelation mit dem ausgewählten Ereignis in Beziehung stehen, werden auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt. Das ausgewählte Ereignis kann auch ein Symptomereignis sein, dessen Ursache ebenfalls auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt wird.

Wenn eine bessere Korrelation erreicht wird und die Korrelationsregel, die für die neue Korrelation verantwortlich ist, eine höhere Gewichtung als die Regel besitzt, die die vorhandene Korrelation erzeugt hat, wird die vorhandene Korrelation durch die neue Korrelation ersetzt.

Alle möglichen Korrelationsergebnisse werden aufgezeichnet und auf der Unterregisterkarte **Mögliche Ursachen** der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** angezeigt. Die Registerkarte zeigt die möglichen Ursachenergebnisse mit einem Verweis auf die Korrelationsregel an, die die Korrelation erzeugt hat. Darüber hinaus werden zusätzliche Informationen angezeigt, wie der Regelgewichtungsfaktor und die Uhrzeit des Ereignisempfangs. Bediener können alle möglichen Ursachen für ein Symptomereignis überprüfen, die entsprechenden Korrelationsregeln besser verstehen und – wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen – die Ursache des Ereignisses manuell in eine der verfügbaren Alternativen ändern, wenn sie das Problem untersuchen.

Details zu korrelierten Ereignissen, zugehörigen Ereignissen und potenziellen Ursachen finden Sie unter ["Zugehörige Ereignisse" auf Seite 80](#).

Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter ["Ereignis-Browser" auf Seite 31](#). Weitere Informationen zum Erstellen von Korrelationsregeln finden Sie im OMi Administration Guide.

Ereignishistorie

Die Ereignishistorie ist ein Protokoll, in dem verzeichnet ist, wer oder welche Komponente Werte eines OMi-Ereignisses geändert hat. Operatoren können daran ablesen, wie sich Ereignisattributwerte wie Schweregrade während der Lebensdauer eines Ereignisses verändert haben. Die Ereignishistorie steht auf einer eigenen Registerkarte im Ausschnitt **Ereignisdetails** und kann von jedem Benutzer mit Zugriff auf dieses Ereignis angezeigt werden.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Erstellung der Ereignishistorie" unten](#)
- ["Charakteristiken der Ereignishistorie" unten](#)

Erstellung der Ereignishistorie

Ein Eintrag in der Ereignishistorie wird in den folgenden Fällen erstellt:

- Benutzer ändern ein Attribut eines Ereignisses im Ereignis-Browser.
- Ein externer Benutzer oder eine externe Applikation ändert Ereignisattribute in der Northbound-Oberfläche.
- HPOM oder eine andere OMi-Instanz synchronisiert eine Attributänderung in der OMi.
- Die Unterdrückung doppelter Ereignisse ändert ein vorhandenes Ereignis.
- Automatisches Schließen zugehöriger Ereignisse.
- Die Kontrolle wird übertragen, abgebrochen oder zurückgegeben.
- Server wird zur Ereignisweiterleitungsliste hinzugefügt.

In den folgenden Fällen wird kein Eintrag in der Ereignishistorie erstellt:

- Ein Pipelineschritt (z. B. CI-Auflösung oder ETI-Auflösung) ändert ein Ereignis, das nicht als eingegangen gekennzeichnet ist, weil es noch von der Pipeline verarbeitet wird.
- Ereignisse, die mit dem Werkzeug opr-close-events.bat geändert werden.

Charakteristiken der Ereignishistorie

In der folgenden Liste sind die wesentlichen technischen Charakteristiken der Informationen in der Ereignishistorie zusammengefasst:

- Benutzer können vorhandene Historieninformationen nicht ändern.
- Wenn Sie Ereignisse schließen, löschen und archivieren, wird die Historie gelöscht, aber in die vom Werkzeug opr-archive-events erstellte XML-Ausgabe eingeschlossen.
- Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Historieneinträge pro Ereignis.

Die Historie wird erstellt, wenn eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften eines Ereignisses geändert werden.

- Ursache (Ursache/Symptom-Beziehung)
- Duplizierungszähler (kann in den Infrastruktureinstellungen der Operationenverwaltung unter Einstellungen für Unterdrückung doppelter Ereignisse > Historienzeilen für

Unterdrückung doppelter Ereignisse generieren aktiviert oder deaktiviert werden).

- Korrelationsregel
- Beschreibung
- Schweregrad
- HPOM-Benutzer
- Zugewiesene Gruppe
- Benutzerdefinierte Attribute
- Empfangszeit
- Titel
- Lebenszyklus-Status
- Priorität
- Zugewiesener Benutzer

Zudem werden Änderungen an Ereignisanmerkungen auch als Änderungen an der Ereignishistorie verfolgt.

Aufgaben

Verbundene Aufgaben

- ["Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf Seite 62](#)


Kapitel 6: Ereignis-Browser

Der Ereignis-Browser enthält eine Übersicht über die aktiven Ereignisse in der von Ihnen überwachten IT-Umgebung. Folgende Details werden zum Beispiel angezeigt:

- Datum und Uhrzeit des Auftretens.
- Hostsystem (Knoten), auf dem das Ereignis aufgetreten ist.
- Anwendung, die das Ereignis verursacht hat.
- Schweregrad des Ereignisses.
- Der Benutzer, der für die Lösung des dem Ereignis zugrunde liegenden Problems zuständig ist (sofern zugewiesen).

Die standardmäßig angezeigten Informationen stellen nur eine kleine Auswahl der gesamten zu einem Ereignis verfügbaren Informationen dar.

Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Bei der erneuten Anmeldung werden beispielsweise die zuletzt ausgewählte Ansicht und die zuletzt angezeigte Registerkarte geöffnet.

Wenn Sie ein Ereignis im Ereignis-Browser auswählen, werden dessen Eigenschaften im Detailausschnitt angezeigt, sofern der Ausschnitt nicht ausgeblendet ist (mit der Schaltfläche  können Sie umschalten). Der Detailausschnitt enthält Registerkarten, auf denen Sie einige Aspekte des ausgewählten Ereignisses (z.B. Ereigniseigenschaften, Anmerkungen, benutzerdefinierte Attribute, Anweisungstext und die Priorität) anzeigen und ändern können.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ereignissen zugewiesener Schweregrad" auf der nächsten Seite](#)
- ["Filter" auf der nächsten Seite](#)
- ["Lebenszyklusverwaltung" auf der nächsten Seite](#)
- ["Datumsformate" auf Seite 33](#)

Ereignissen zugewiesener Schweregrad

Jedem Ereignis kann ein Schweregrad zugewiesen werden, der die Relevanz des zugrunde liegenden Problems verdeutlicht. Die Werte lauten: kritisch, wichtig, unbedeutend, Warnung, normal und unbekannt. Im Ereignis-Browser wird der Schweregrad eines Ereignisses mit einem Symbol angegeben.


Hinweis: In der Elementsymbolleiste am unteren Rand des Ereignis-Browsers ist die Anzahl der aktiven Ereignisse nach Schweregrad angegeben. Ein aktives Ereignis ist ein offenes Ereignis, das bearbeitet wird.

Filter

Filtern nach Ereignissen. Durch Filtern des Inhalts im Ereignis-Browser können Sie sich auf die nützlichsten Informationen konzentrieren. Sie können zum Beispiel Ereignisse nach Schweregrad, zugewiesenem Benutzer, Ereigniskategorie oder Lebenszyklusstatus filtern und anzeigen. Der aktive Ereignisfilter wird im Feld für die Filterauswahl angezeigt.

Sie können neue Filter konfigurieren oder vorhandene Filter modifizieren und damit Umfang und Art der angezeigten Informationen ändern, erweitern oder reduzieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Ereignisfilter" auf Seite 92](#).

Hinweis: Der Ereignis-Browser kann nicht aufgelöste und geschlossene Ereignisse nicht gleichzeitig anzeigen. Informationen zum Anzeigen geschlossener Ereignisse finden Sie unter ["Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf Seite 62](#).

Filtern nach Ansichten oder CIs. Wenn Sie ein CI in der CI-Struktur auswählen, wendet OMi automatisch einen Filter auf den Ereignis-Browser an, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, die sich auf das ausgewählte CI beziehen. Die aktive Ansicht oder der aktive CI-Filter ist in der Filterliste angegeben, die mit der Schaltfläche zum Filtern (**Ansicht/CI**)  aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie unter ["Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung" auf Seite 52](#).

Lebenszyklusverwaltung

Hinweis: Ereignisse mit dem Status Geschlossen können Sie nicht bearbeiten, sondern lediglich Anmerkungen und benutzerdefinierte Attribute hinzufügen. Um ein geschlossenes Ereignis bearbeiten zu können, müssen Sie es erneut öffnen.

Im Ereignis-Browser können Sie die Position eines Ereignisses in einem definierten Lebenszyklus anzeigen und verfolgen. Ein Lebenszyklus ist eine komplette Reihe vordefinierter Statuswerte, die ein Ereignis während seiner Lebenszeit durchläuft. Die Lebenszyklusstatus lauten wie folgt:



- **Offen:** Das Ereignis wird zur Prüfung der Probleme, die es verursacht haben, identifiziert. Es ist noch keinem Benutzer zugewiesen oder zugewiesen, aber noch nicht bearbeitet.
- **In Verarbeitung:** Der zugewiesene Benutzer hat mit der Untersuchung der dem Ereignis zugrunde

liegenden Probleme begonnen. Der Name des zugewiesenen Benutzers erscheint in der Spalte **Benutzer**.

- **Gelöst:** Das zugrunde liegende Problem des Ereignisses wurde ermittelt und behoben.
- **Geschlossen:** Das Ereignis wird aus der Liste der im Ereignis-Browser angezeigten aktiven Ereignisse entfernt.

Hinweis: Lebenszyklusstatus sind mit Benutzerautorisierungen verbunden. Der Benutzer, dem ein Ereignis zugewiesen wurde, kann zum Beispiel den Status des zugewiesenen Ereignisses von Offen in In Verarbeitung und Gelöst ändern, aber nicht in Geschlossen. Nur Benutzer mit höherer Berechtigungsstufe können anderen Benutzern Ereignisse zuweisen oder den Lebenszyklusstatus von Gelöst in Geschlossen ändern.

Obwohl Statusänderungen in einer bestimmten Reihenfolge erfolgen, können Sie den Lebenszyklusstatus jederzeit festlegen. Sie können zum Beispiel ein Ereignis einem anderen Benutzer zuweisen oder eine erneute Untersuchung beginnen, indem Sie den Ereignisstatus von Geschlossen in In Verarbeitung ändern.

Hinweis: Sie können den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses ändern, indem Sie das Ereignis auswählen und dann auf die entsprechende Schaltfläche klicken (z. B. **Öffnen**  oder **Bearbeiten** ).

Datumsformate

Die im Ereignis-Browser angezeigten Datumsformate entsprechen der Spracheinstellung des Webbrowsers. Wenn Ihr Browser z. B. auf **en-IN** (Englisch (Indien)) eingestellt ist, wird das Datum im indischen Format angegeben: Tag/Monat/Jahr, z. B. 17/7/13.

Die folgenden Datumsformate werden derzeit unterstützt:

de – Deutsch

en – Englisch

en-GB – Englisch (Großbritannien)

en-IN – Englisch (Indien)

en-US – Englisch (USA)

en-CA – Englisch (Kanada)

es – Spanisch

fr – Französisch

ja – Japanisch

ko – Koreanisch

ru – Russisch

zh-CN – Chinesisch (China)

zh-HK – Traditionelles Chinesisch (Hongkong)

zh-SG – Vereinfachtes Chinesisch (Singapur)

Wenn keine bevorzugte Sprache angegeben ist, wird en-US verwendet.

Hinweis: Bei Basissprachen, die ohne spezifische regionale Optionen unterstützt werden, wie zum Beispiel Deutsch oder Französisch, entspricht das Datumsformat immer der Basissprache, auch wenn Sie eine regionale Einstellung im Webbrowser ausgewählt haben.

Wenn Sie zum Beispiel in Ihrem Webbrowser die regionale Einstellung fr-BE ausgewählt haben, entspricht das Datumsformat trotzdem dem Format für fr.

Elemente der Benutzeroberfläche

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:


- ["Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser" unten](#)
- ["Ereignis-Browser-Labels" auf Seite 43](#)
- ["Browsers für geschlossene Ereignisse" auf Seite 48](#)









Symbole, Schaltflächen und Kontextmenüs im Ereignis-Browser





Einige in Kontextmenüs enthaltenen Optionen und Werkzeuge setzen voraus, dass Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Starten des betreffenden Werkzeugs angemeldet sind.

Kontextmenüelemente im Ereignis-Browser sind möglicherweise deaktiviert oder gar nicht vorhanden, wenn der Benutzer nicht über die Berechtigung zum Durchführen bestimmter Operationen (zum Beispiel **Bearbeiten** oder **Schließen**) oder zum Ausführen bestimmter Aktionen (zum Beispiel automatische Aktionen oder Operatoraktionen) verfügt.

Für das Leistungsdiagramm stehen nur Kontextmenüelemente zur Verfügung, wenn für das ausgewählte CI Metrikdaten vorhanden sind. Dies wird durch den Wert des CI-Attributs **Überwacht von** und die Infrastruktureinstellung **Kontextmenüprüfung** für Leistungsdiagramme festgelegt.

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Erneut öffnen: Ändert den Lebenszyklusstatus des ausgewählten Ereignisses in <i>Offen</i> . Die Ereignisse können Benutzern jetzt zur Untersuchung und Lösung zugewiesen werden. |









| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Bearbeiten: Ändert den Lebenszyklusstatus des ausgewählten Ereignisses in In Verarbeitung; gibt an, dass die zugrunde liegenden Probleme der Ereignisse untersucht werden. |
|  | Auflösen: Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in Gelöst. |
|  | Schließen: Ändert den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse in Geschlossen. |
|  | Zuweisen zu: Öffnet das Dialogfeld Ereigniszuweisung , in dem Sie die ausgewählten Ereignisse einem bestimmten Benutzer oder einer Benutzergruppe zuweisen können. |
|  | <p>Ereignisse in Beziehung setzen. Öffnet das Dialogfeld Ereignisse in Beziehung setzen, in dem Sie die ausgewählten Ereignisse in Beziehung setzen, indem Sie ein Ereignis als Ursachenergebnis definieren. Alle anderen Ereignisse werden zu Symptomereignissen.</p> <p>Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis für die automatische Erstellung einer Korrelationsregel verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Manuelle Ereignisverknüpfung" auf Seite 54 und "Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen" auf Seite 55.</p> |
|  | <p>Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen: Zeigt alle Ereignisse an, die dem aktuellen Benutzer im Ereignis-Browser zugewiesen sind. Angewendete Filter und ausgewählte Ansichten werden deaktiviert. Durch wiederholtes Auswählen wechseln Sie zwischen der Anzeige der Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und der Ereignisanzeige gefiltert nach dem zuletzt ausgewählten Filter bzw. der Ansicht.</p> <p>Wenn Sie Mir zugewiesene Ereignisse anzeigen auswählen, wird in der Informationsleiste eine Bestätigung für den ausgewählten Modus angezeigt.</p> |
|  | Browseroptionen: Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter löschen für den ausgewählten Ereignisfilter. Sie können Optionen anzeigen und ändern (z. B. Spalten ein- oder ausblenden, die Anzeigereihenfolge ändern oder bei Eingehen eines Ereignisses ein Audiosignal abspielen). |
|  | Ereignisliste exportieren: Öffnet das Dialogfeld Ereignisliste exportieren für den aktuellen Ereignis-Browser, in dem Sie die Ereignisattribute angeben können, die Sie in eine externe Datei exportieren möchten. |



| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Ausschnitt mit Ereignisdetails ein-/ausblenden: Schaltet zwischen der Ereignis-Browser-Ansicht mit und ohne Ereignisdetailsausschnitt um. Sie können die Ereignisdetails für ein Ereignis auch in einem Popupfenster öffnen, indem Sie auf das Ereignis doppelklicken oder im Kontextmenü Anzeigen > Ereignisdetails auswählen.</p> |
|  | <p>Aktualisieren: Synchronisiert die in der Benutzeroberfläche angezeigten Ereignisdaten mit den aktuellen Informationen in der Datenbank auf dem Server und erzwingt eine vollständige Aktualisierung.</p> <p>Informationen zum Festlegen des Intervalls für die automatische Aktualisierung finden Sie im OMi Administration Guide.</p> |
|  | <p>Geschlossene Ereignisse ein-/ausblenden: Zeigt das Fenster Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse an, in dem Sie die Zeitperiode angeben, für die geschlossene Ereignisse im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf OK. Im Browserfenster werden die geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt, die sich auf das zugehörige CI eines aktuellen Ereignisses beziehen.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden , um zum Ereignis-Browser zurückzukehren.</p> <p>Wenn Sie Geschlossene Ereignisse anzeigen auswählen, werden in der Informationsleiste eine Bestätigung des ausgewählten Modus sowie die Start- und Endzeiten für die geschlossenen Ereignisse und die Erstellungszeit der Liste für geschlossene Ereignisse angezeigt.</p> |


| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------------|---|
| <Kein Filter> | <p>Öffnet die Ansichtsauswahl, in der Sie eine der verfügbaren Ansichten auswählen können. Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie die Auswahl der ausgewählten Ansicht aufheben, indem Sie <Kein Filter> auswählen.</p> <p>Sie können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen.</p> <p>Beim ersten Laden des Ereignis-Browsers ist keine Ansicht ausgewählt. Die ausgewählte Ansicht wird beim erneuten Öffnen der Ereignis-Browser-Instanz wiederhergestellt.</p> <p>Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.</p> <p>Hinweis: Die Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, denen bereits eine Ansicht zugewiesen ist.</p> <p>Tipp: Kann mit der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| ...Ansichten durchsuchen | <p>Öffnet das Dialogfeld Ansichten durchsuchen, in dem Sie die gewünschte Ansicht auswählen können. Der im Ereignis-Browser angezeigte Inhalt ist auf die anhand der Ansicht ausgewählten Cls beschränkt.</p> <p>Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie den Ansichtsfiler auch löschen. Benutzern ohne diese Berechtigung werden nur Ereignisse angezeigt, die mit Cls der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Details finden Sie im OMi Administration Guide.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie nicht über die Berechtigung zum Löschen von Ansichten verfügen, wird bei Ihrem ersten Versuch, einen Ereignis-Browser zu öffnen, die Meldung Ansicht auswählen angezeigt, und die Schaltfläche für geschlossene Ereignisse ist deaktiviert.</p> <p>Wenn Sie in der Ansichten-Dropdownliste eine Ansicht auswählen (oder wenn eine Ansichtsauswahl extern ausgelöst wird, zum Beispiel aus dem Ansichtsfiler, wird der Ereignis-Browser angezeigt und die Schaltfläche für den Browser für geschlossene Ereignisse aktiviert.</p> <p>Hinweis: Die Schaltfläche Ansichten durchsuchen ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die mit einer vordefinierten Ansicht verknüpften Ereignisse angezeigt werden.</p> <p>Aus dem Dialogfeld Ansichten durchsuchen können Sie auch das Modeling Studio öffnen, um damit Ansichten zu verwalten.</p> <p>Weitere Informationen über Ansichten finden Sie unter "Ansichten" auf Seite 222.</p> |
| <Ereignisfilter auswählen> | <p>Öffnet die Ereignisfilterauswahl, in der Sie einen der verfügbaren Ereignisfilter auswählen können. Sie können die Auswahl des ausgewählten Filters auch aufheben, indem Sie <Kein Filter> auswählen.</p> <p>Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.</p> <p>Tipp: Kann mit der Suchfunktion für Ereignisse kombiniert werden.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <p>...Ereignisfilter verwalten</p> | <p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen, in dem Sie den gewünschten Ereignisfilter auswählen können.</p> <p>Über das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen können Sie auch das Dialogfeld Neu erstellen: Ereignisfilter öffnen, um einen Ereignisfilter zu erstellen oder einen vorhandenen Ereignisfilter zu testen, zu bearbeiten oder zu löschen.</p> <p>Weitere Informationen zu Ereignisfiltern finden Sie unter "Ereignisfilter" auf Seite 92.</p> |
| <p><Ereignisse suchen></p> | <p>Die eingegebene Zeichenfolge wird zur Suche nach im Ereignis-Browser angezeigtem Text verwendet. Nur die Ereignisse, die den angegebenen Text enthalten, werden angezeigt. Löschen Sie die Angaben im Suchfeld, um wieder alle Ereignisse anzuzeigen.</p> <p>Filtern Sie gleichzeitig nach Cls, wird das Suchfeld bei Auswahl eines anderen Cls geleert.</p> |
| <p>Anmerkung hinzufügen</p> | <p>Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Anmerkung für alle ausgewählten Ereignisse. Die Anmerkung wird beim Speichern allen ausgewählten Ereignissen zugeordnet.</p> |
| <p>Zustandsindikator schließen und zurücksetzen</p> | <p>Setzt den Lebenszyklusstatus der ausgewählten Ereignisse auf Geschlossen und setzt den zugehörigen HI-Wert auf den Standardwert für die ausgewählten Ereignisse und für alle Symptomereignisse der ausgewählten Ereignisse, die nicht bereits geschlossen sind.</p> |
| <p>Konfigurieren > Ereignistyp-Indikatoren</p> | <p>Öffnet den Indicators Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die geeigneten Berechtigungen besitzen, um auf den Indicators Manager und andere Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p> |
| <p>Konfigurieren > Integrationsrichtlinien</p> | <p>Öffnet die Benutzeroberfläche für die Richtlinienverwaltung in einem neuen Fenster.</p> |
| <p>Konfigurieren > Leistungsdiagramme</p> | <p>Öffnet den Diagrammentwurfs-Assistenten in einem neuen Fenster (sofern dieser verfügbar ist). Mit diesem Assistenten können Sie ein Diagramm entwerfen, seine Attribute definieren und als Vorlage für spätere Verwendungszwecke speichern.</p> |
| <p>Konfigurieren > Werkzeuge</p> | <p>Öffnet den Werkzeug-Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die entsprechenden Berechtigungen besitzen, um auf den Werkzeug-Manager und andere Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Konfigurieren > Ansichtszuordnungen | <p>Öffnet den View Mappings-Manager in einem neuen Fenster. Sie müssen die geeigneten Berechtigungen besitzen, um auf Verwaltungsfunktionen zugreifen zu können.</p> |
| Elemente | <p>Gibt die Anzahl der Ereignisse nach Schweregrad und Zuweisung zu einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen an. Gültige Schweregrade sind: kritisch, wichtig, unbedeutend, Warnung, normal und unbekannt.</p> <p>Die Gesamtanzahl der verfügbaren Ereignisse vor dem Filtern wird ebenso angezeigt wie die Anzahl der ausgewählten Ereignisse (in eckigen Klammern). Das Beispiel 25 von 40 (3) bedeutet, dass 40 mögliche Ereignisse für den aktuellen Nutzer verfügbar sind, von denen 25 im Ereignis-Browser angezeigt werden (15 wurden durch den Filter entfernt). 3 Ereignisse sind im Ereignis-Browser ausgewählt.</p> <p>Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 50.</p> </div> <p>Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen Ereignisses überein, zum Beispiel mit einem von HPOM empfangenen Ereignis.</p> <p>Die Auswahl eines Schweregradsymbols führt dazu, dass alle anderen Ereignisse ausgeblendet und nur die Ereignisse mit dem ausgewählten Schweregrad angezeigt werden. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird der Filter entfernt.</p> <p>Die folgenden Symbole geben den Zuweisungsstatus von Ereignissen an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Dem angemeldeten Benutzer zugewiesenes Ereignis  – Einer der Gruppen, denen der angemeldete Benutzer angehört, |





| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| | <p>zugewiesenes Ereignis.</p> <p> – Anderen Benutzern zugewiesene Ereignisse</p> <p> – Ereigniszuweisung nicht bekannt</p> <p>In Abhängigkeit von den Einstellungen im aktiven Filter werden einige Elemente mit dem Wert 0 angezeigt, weil sie zum Beispiel durch einen Filter ausgeschlossen wurden.</p> |
| Starten > Benutzerdefinierte Aktionen | <p>Öffnet das Menü Benutzerdefinierte Aktionen mit einer Liste der Aktionen, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.</p> |
| Starten > Runbooks | <p>Öffnet das Menü Runbooks mit einer Liste der Runbooks, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.</p> |
| Starten > Werkzeuge | <p>Öffnet das Menü Werkzeuge mit einer Liste der Werkzeuge, die für den mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert wurden.</p> |
| Priorität neu berechnen | <p>Berechnet die Prioritäten für ausgewählte Ereignisse im Ereignis-Browser manuell neu.</p> <p>Wenn die Geschäftskritikalität für ein oder mehrere zu den Ereignissen im Ereignis-Browser gehörende CIs geändert wurde, werden diesen Ereignissen bei der Neuberechnung neue Prioritätswerte zugewiesen.</p> |
| Alle markieren | <p>Wählt alle im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse aus.</p> <div data-bbox="542 1213 1370 1495" style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können die Details von ausgewählten Ereignissen mithilfe der Tastenkombination STRG + C in die Zwischenablage kopieren. Drücken Sie STRG + V zum Einfügen an den Zielort. Die verfügbaren Informationen im Ereignis-Browser werden in der Reihenfolge kopiert, in der sie angezeigt werden. Wenn erwartete Informationen fehlen, überprüfen Sie, ob die zugehörigen Spalte für die Anzeige im Ereignis-Browser konfiguriert ist.</p> </div> |
| Anzeigen > Applikationsübersichts-Report | <p>Der Applikationsübersichts-Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.</p> |
| Anzeigen > Report zu BPM-Leistungsanalyse | <p>Der BPM-Leistungsanalyse-Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.</p> |
| Anzeigen > BPM Triage-Report | <p>Der BPM Triage Report wird, falls verfügbar, für das von BPM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt.</p> |





| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Anzeigen > Business Service Impact für zugehöriges CI | Öffnet ein neues Fenster und zeigt den Business Service Impact für das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI an. |
| Anzeigen > Änderungen für zugehöriges CI | <p>Zeigt Informationen über die aktuellsten Änderungen an dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI an.</p> <p>Daten können auch für die untergeordneten CIs angezeigt werden, die eine Auswirkungsbeziehung zu dem ausgewählten CI haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen Daten für untergeordnete CIs anzeigen deaktivieren, werden nur Daten für das ausgewählte CI angezeigt.</p> <p>Standardmäßig werden tatsächliche Änderungen und Vorfälle für die letzte Woche angezeigt. Im Bereich Änderungsanforderungen werden die für die vorhergehende und die kommende Woche geplanten Änderungen angezeigt.</p> |
| Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (zugehöriges CI) | <p>Zeigt den Browser für geschlossene Ereignisse mit geschlossenen Ereignissen an, die mit dem zum ausgewählten Ereignis gehörenden CI verbunden sind.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse ausblenden , um zum Ereignis-Browser zurückzukehren.</p> |
| Anzeigen > Ereignisdetails | Öffnet die Ereignisdetails für ein Ereignis in einem Pop-up-Fenster und zeigt alle verfügbaren Informationen zu dem Ereignis an. |
| Anzeigen > Ereignis in Source Manager | Öffnet das Ereignis in der Benutzeroberfläche des Source Managers, der über den BSM Connector verbunden ist. |
| Anzeigen > Externe Details | Öffnet das Ereignis in der externen Applikation, die für die Ereignisverwaltung zuständig ist. |
| Anzeigen > Filterergebnis im Browser (Knoten) | Zeigt nur die Ereignisse an, die das Knoten-CI betreffen, mit dem das ausgewählte Ereignis verbunden ist. |
| Anzeigen > Filterergebnis im Browser (zugehöriges CI) | Zeigt Ereignisse an, die nur das ausgewählte CI betreffen. |
| Anzeigen > Leistungsdiagramme (CI) | Falls verfügbar werden Leistungsdiagramme für das ausgewählte CI in einem neuen Fenster angezeigt. |





| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Anzeigen > Leistungsdiagramme (Nachbarschaft) | Falls verfügbar werden Leistungsdiagramme für das ausgewählte CI und die benachbarten CIs in einem neuen Fenster angezeigt. |
| Anzeigen > Report zu RUM-Ereignisübersicht | Der RUM-Ereignisübersichts-Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt. |
| Anzeigen > Report zu RUM-Leistungsanalyse | Der RUM-Leistungsanalyse-Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt. |
| Anzeigen > RUM Triage-Report | Der RUM Triage Report wird, falls verfügbar, für das von RUM erstellte ausgewählte Ereignis angezeigt. |
| Anzeigen > Source Manager-Richtlinien | Öffnet das Ereignis in der Benutzeroberfläche der BSM Connector-Richtlinienverwaltung. |
| Anzeigen > Zugehörige Ereignisse | Öffnet die Registerkarte Zugehörige Ereignisdetails des Dialogfelds Ereignisdetails , auf der die Beziehungen des ausgewählten Ereignisses zu anderen Ereignissen angegeben sind. Die angezeigten Informationen sind identisch mit den im Ausschnitt Ereignisdetails verfügbaren Informationen. |
| Kontrolle übertragen zu | Leitet die ausgewählten Ereignisse an eine konfigurierte externe Manager-Applikation weiter. Wird verwendet, wenn der Operator das Problem nicht lösen kann und eskalieren muss, indem er zum Beispiel einen Service Manager-Vorfall erstellt. Der externe Manager kann so konfiguriert werden, dass er eine Vorfall-ID an die OMi weiterleitet. |

Ereignis-Browser-Labels







In der folgenden Tabelle sind die Spalten des Ereignis-Browsers aufgelistet. Eine kurze Erläuterung des Spalteninhalts finden Sie in der betreffenden QuickInfo.





| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| A | <p>Automatische Aktion: Gibt an, ob eine automatische Aktion mit dem Ereignis verbunden ist und beschreibt deren Status mit den folgenden Symbolen:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Für ein Ereignis verfügbare automatische Aktion nicht ausführen  – Automatische Aktion wird ausgeführt  – Automatische Aktion wurde erfolgreich ausgeführt  – Automatische Aktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| A | <p>Korrelation: Gibt an, ob zugehörige Ereignisse für das Ereignis vorhanden sind, die aufgrund einer Korrelation ausgeblendet sind. Die folgenden Symbole geben die Position des Ereignisses in einer Ereigniskette an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelation  – Ereignis ist eine <i>Ursache</i> in einer Korrelation und ein <i>Symptom</i> in einer anderen  – Ereignis ist ein <i>Symptom</i> in einer Korrelation <p>Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter "Zugehörige Ereignisse" auf Seite 80.</p> |
| I | <p>Duplizierungszähler: Gibt an, wie viele doppelte Ereignisse vorhanden sind (z. B. 2 oder 3).</p> |
| I | <p>Anweisungen: Gibt an, ob das Ereignis Anweisungen enthält.</p> <p>Anweisungen sind in der Richtlinie konfiguriert, die das Ereignis generiert. Dies sind z. B. Informationen zu automatischen und vom Operator initiierten Aktionen oder manuelle Schritte zur Behebung eines Problems.</p> |
| N | <p>Anmerkungen: Gibt an, ob das Ereignis Anmerkungen enthält. Anmerkungen sind Kommentare oder Beobachtungen, die sich auf das verbundene (oder ähnliche) Ereignis beziehen. Das folgende Symbol weist auf das Vorhandensein von Anmerkungen hin:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Ereignis enthält Anmerkungen <p>Weitere Informationen zu Anmerkungen finden Sie unter "Anmerkungen" auf Seite 76.</p> |
| F | <p>Besitzer in HPOM: Gibt an, ob der Besitzer des Ereignisses ein Benutzer in HPOM ist (Y). Gehört das Ereignis einem HPOM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM:, zum Beispiel OM:Datenbankoperator, im Feld Benutzer (Ereignis-Browser und Registerkarte Allgemein) angezeigt.</p> |
| R | <p>Während Ausfallzeit empfangen: Ereignis, das während einer Ausfallzeit von einem CI empfangen wurde (geplante Nichtverfügbarkeit).</p> |
| Di | <p>Kontrolle übertragen: Gibt an, ob die Verantwortung für das verbundene Ereignis an einen externen Manager übertragen wurde.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| N | <p>Benutzeraktion: Gibt an, ob eine Benutzeraktion mit dem Ereignis verbunden ist und beschreibt deren Status mit den folgenden Symbolen:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Für ein Ereignis verfügbare automatische Aktion nicht ausführen  – Benutzeraktion wird ausgeführt  – Benutzeraktion wurde erfolgreich ausgeführt  – Benutzeraktion wurde nicht erfolgreich ausgeführt |
| Applikation | Applikation: Anwendung, die das Ereignis verursacht hat. |
| Kategorie | Kategorie: Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B. Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk). Eine Ereigniskategorie ähnelt vom Konzept her einer Meldungsgruppe in HPOM. |
| CI-Hinweis | CI-Hinweis: Informationen, die zur Auflösung des zugehörigen CIs beitragen, zum Beispiel der Servicenamen im HPOM-Ereignis. |
| CI-Typ | CI-Typ: Mit dem Ereignis verbundener CI-Typ. |
| Firma | <p>Firma: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> |
| Core-ID | Core-ID: Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. |
| Kunde | <p>Kunde: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> |
| Beschreibung | Beschreibung: Optionale Informationen zu dem Ereignis – neben dem ursprünglichen Titel und dem Text –, die von der Ereignisquelle abgerufen werden. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| ETI | <p>Ereignistyp-Indikator: Anzeigenname des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Ereignistyp-Indikators (ETI) und sein aktueller Wert (z. B. Web application state: Slow).</p> <p>WebAppState ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet Web application state und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist Slow.</p> <p>Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen, aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden.</p> |
| Ereignisalter | <p>Ereignisalter: Zeigt die verstrichene Zeit seit der Ereigniserstellung an. Das Ereignisalter wird aktualisiert, wenn die Daten im Ereignis-Browser im Minutentakt mit der Datenbank automatisch synchronisiert werden oder wenn der Ereignis-Browser manuell aktualisiert wird.</p> |
| Externe ID | <p>Externe ID: ID des vom externen Manager zugewiesenen Ereignisses.</p> |
| Gruppe | <p>Zugewiesene Gruppe: Name der Gruppe, der das ausgewählte Ereignis zugewiesen wurde.</p> |
| ID | <p>ID: ID des Ereignisses. Sie ist identisch mit der ID der Meldung in HPOM, wenn sie an die OMi weitergeleitet wird.</p> |
| Manager | <p>Manager: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> |
| Knoten | <p>Knoten: Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Der Link öffnet das Dialogfeld CI-Eigenschaften des CIs.</p> |
| Knotenhinweis | <p>Knotenhinweis: Informationen zur Identifizierung des Knoten-CIs. Der Hostname in HPOM wird zum Beispiel zum Auffinden des Hosts in RTSM verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des ursprünglichen Servers. • Knoten-ID des ursprünglichen Servers. |
| Objekt | <p>Objekt: Gerät wie Computer, Drucker oder Modem.</p> |
| Ursprungsserver | <p>Ursprungsserver: Management-Server, der das ursprüngliche Ereignis innerhalb der in einer flexiblen Managementumgebung konfigurierten Serverkette weitergeleitet hat.</p> |


| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Prio | Priorität: Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch). |
| Bereich | Bereich: Ein benutzerdefiniertes Attribut, das in der Infrastruktureinstellung Verfügbare benutzerdefinierte Attribute konfiguriert ist (in Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen > Applikationen > Operationenverwaltung - Einstellungen benutzerdefinierter Attribute). Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. |
| Zugehöriges CI | Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Wenn das zugehörige CI eine Unterkomponente enthält, wird es wie folgt angezeigt: Zugehöriges CI: Unterkomponente. Beispiel: Server1: CPU1. |
| Zugehöriger CI-Hinweis | Zugehöriger CI-Hinweis: Ereignisinformationen, die das mit dem Ereignis verbundene CI identifizieren. |
| Absenderserver | Absenderserver: Letzter Server in der flexiblen HPOM-Management-Kette, der das Ereignis an OMi weitergeleitet hat. |
| Schw | <p>Schweregrad: Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad. Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen Ereignisses überein, zum Beispiel mit einem von HPOM empfangenen Ereignis. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 50.</p> </div> |
| Lösung | Lösung: Textfeld mit Beschreibung der Schritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Quell-CI | Quell-CI: Knoten, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird, der bzw. die das ausgewählte Ereignis generiert haben. |
| Quell-CI-Hinweis | Quell-CI-Hinweis: Informationen zur Identifizierung des Quell-CIs. |
| Status | <p>Lebenszyklus-Status: Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Offen  – In Verarbeitung  – Gelöst  – Geschlossen <p>Um den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie das Ereignis aus, klicken dann auf eine der Statusschaltflächen über der Ereignisliste oder verwenden die Optionen im Kontextmenü. Die Berechtigung zum Ändern von Lebenszyklusstatus wird über Benutzerautorisierungen gesteuert.</p> |
| Unterkategorie | Unterkategorie: Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B. Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)). |
| Erstellungszeit | Erstellungszeit: Datum und Uhrzeit der Erstellung des Ereignisses. |
| Empfangszeit | Empfangszeit: Datum und Uhrzeit des Ereignisempfangs. |
| Zeit der Statusänderung | Änderungszeit Lebenszyklus-Status: Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status. |
| Titel | Titel: Kurze Zusammenfassung des Ereignisses. |
| Typ | Typ: Typ der Meldung in HPOM. Zeichenfolge, die zur Organisation verschiedener Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird. |
| Benutzer | Zugewiesener Benutzer: Name des Netzwerkbenutzers, der für die Lösung des dem Ereignis zugrunde liegenden Problems zuständig ist. Gehört das Ereignis zum Beispiel einem OMis-Benutzer, wird der Benutzername angezeigt. Gehört das Ereignis einem HPOM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM:, zum Beispiel OM:Datenbankoperator, angezeigt. |

Browsers für geschlossene Ereignisse

Sie können die Historie geschlossener Ereignisse im angegebenen Zeitraum für alle geschlossenen Ereignisse oder ein ausgewähltes CI anzeigen. Im Browser für geschlossene Ereignisse können Sie den

Lebenszyklusstatus angezeigter Ereignisse ändern. Weitere Informationen finden Sie unter ["Ereignisperspektive" auf Seite 284](#). Über den Browser für geschlossene Ereignisse können Sie auf alle für geschlossene Ereignisse relevanten Ereignis-Browser-Aktionen zugreifen.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen> Klicken Sie auf die Schaltfläche Geschlossene Ereignisse einblenden  . |
| Wichtiger Hinweis | Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Settings Manager konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. |
| Relevante Aufgaben | Weitere Informationen zum Anzeigen geschlossener Ereignisse finden Sie unter "Anzeigen geschlossener Ereignisse" auf Seite 62 . |

Hinweis: Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Allerdings werden Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse geschlossen werden, nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt. Jeder Benutzer kann nur einen Browser für geschlossene Ereignisse zu einem gegebenen Zeitpunkt öffnen.

Fehlerbehebung

Die Verbindung mit dem Ereignis-Browser kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem eine getrennte Serververbindung wiederhergestellt wurde

Wenn die Verbindung mit dem Server getrennt wird, versucht der Ereignis-Browser automatisch zehnmal, die Verbindung in Abständen von fünf Sekunden wiederherzustellen. Wenn die Verbindung automatisch nicht wiederhergestellt werden kann, wird eine Option zum manuellen Wiederherstellen bereitgestellt. Wenn die Verbindung auch manuell nicht wiederhergestellt werden kann, öffnen Sie eine andere OMi-Oberfläche, und kehren Sie dann zum Ereignis-Browser zurück. Beispiel:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Zusammenfassung auf der Statusleiste des Ereignis-Browsers ist fehlerhaft

Wenn sich der Ereignis-Browser im Löschmodus befindet und gerade eine große Zahl von Meldungen auftritt, wird auf der Statusleiste des Ereignis-Browsers möglicherweise eine Zusammenfassung wie folgende angezeigt: *"Elemente: 32000 von 30000"*.

Bei der zweiten Zahl handelt es sich um Anzahl an Ereignissen insgesamt, die Sie anzeigen können. Diese Zahl wird auf dem Server berechnet. Sie gibt, unabhängig davon, ob sich der Ereignis-Browser im Löschmodus befindet, immer die korrekte Anzahl wieder.

Bei der ersten Zahl handelt es sich um die Anzahl an Ereignissen, die sich gerade im Browser befinden. Diese Anzahl kann größer sein als die wirkliche Anzahl an Ereignissen insgesamt, da der Ereignis-Browser voll damit ausgelastet ist, während des Ereignis-Storms neue Ereignisse hinzuzufügen, und die gelöschten Ereignisse noch nicht entfernt wurden.

Kurz nach dem Ereignis-Storm sollten die angezeigten Werte wieder stimmen.

Benutzernamen aus HPOM für Windows werden beim Weiterleiten von Meldungen abgeschnitten

In HPOM für Windows ist in der Konfiguration Serverbasierte flexible Verwaltung standardmäßig der OM für UNIX-Kompatibilitätsmodus aktiviert (true). Dies führt dazu, dass die Benutzernamen abgeschnitten werden.

Ändern Sie auf der Registerkarte Generische Serverkonfiguration im Namespace Serverbasierte flexible Verwaltung die Einstellung OM für UNIX-Kompatibilitätsmodus in **false**.

Konfigurieren des Ereignis-Browsers

Sie können den Ereignis-Browser so konfigurieren, dass nur die Details angezeigt werden, an denen Sie interessiert sind. Sie können zum Beispiel Spalten hinzufügen und entfernen, zusätzliche Registerkarten anpassen und Filter konfigurieren, um die Art und Weise zu ändern oder zu verbessern, in der Daten angezeigt werden.

Alle Änderungen an den Einstellungen des Ereignis-Browsers werden automatisch in Ihrem Benutzerkonto gespeichert. Bei der nächsten Anmeldung gibt der Ereignis-Browser die neuesten Ereignisse in der zuletzt konfigurierten Darstellung wieder. Beispielsweise wird die zuletzt verwendete Ansicht ausgewählt und neu geöffnet.

Zugriff:


Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Browseroptionen**.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Konfigurieren des Ereignis-Browsers" unten](#)
- ["Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen als Spalten" auf der nächsten Seite](#)

Konfigurieren des Ereignis-Browsers

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Spalten** die Spalten aus, die im Ereignis-Browser angezeigt werden sollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche , um sie zum Feld **Diese Spalten anzeigen** hinzuzufügen.

Eine Beschreibung der verfügbaren Spalten finden Sie unter ["Ereignis-Browser-Labels" auf Seite 43](#).

2. Wählen Sie im Feld **Diese Spalten anzeigen** Spalten aus, die Sie nicht anzeigen möchten, und

klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen** .

3. Wählen Sie Spaltennamen aus und ordnen Sie sie mit den Schaltflächen  und  neu an.

Das erste Spaltenelement in der Liste wird als erste Spalte im Ereignis-Browser angezeigt. Die darauf folgenden Spaltenelemente werden in der Reihenfolge, in der sie in der Liste stehen, rechts daneben platziert.

Um nur die Standardspalten im Ereignis-Browser anzuzeigen, klicken Sie auf **Auf Standardwert zurücksetzen**.

4. *Optional*: Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Sonstiges** bei Bedarf folgende zusätzliche Optionen:
 - **Audiobenachrichtigung für neue Ereignisse abspielen**. Aktiviert Audiobenachrichtigungen bei neuen Ereignissen. Überschreibt die globale Einstellung Audiobenachrichtigung für neue Ereignisse im Infrastructure Settings Manager.
 - **Untergeordnete CIs in CI-Filter einschließen**. Ermöglicht das Filtern von Ereignissen anhand des ausgewählten CIs und beliebigen untergeordneten CIs.
 - **Hintergrund eines Ereignisses in Übereinstimmung mit dem Schweregrad des Ereignisses farbig anzeigen**. Wendet einen farbigen Hintergrund an, der den Schweregrad des Ereignisses im Ereignis-Browser wiedergibt. Für die Hintergrundfarben stehen folgende Optionen zur Verfügung:
 - **Alle Ereignisse**. Alle im Ereignisse im Ereignis-Browser werden unter Berücksichtigung des Schweregrads in einer bestimmten Farbe angezeigt.
 - **Nur dem aktuellen Benutzer zugewiesene Ereignisse**. Dem aktiven Benutzer zugewiesene Ereignisse werden unter Berücksichtigung des Schweregrads in einer bestimmten Farbe angezeigt. Alle anderen Ereignisse werden mit dem hellen Standardhintergrund angezeigt.
 - **Nur nicht zugewiesene Ereignisse**. Nicht dem aktuellen Benutzer zugewiesene Ereignisse werden im Ereignis-Browser unter Berücksichtigung des Schweregrads in einer bestimmten Farbe angezeigt. Dem aktiven Benutzer zugewiesene Ereignisse werden mit einem hellrosafarbenen Hintergrund angezeigt. Anderen Benutzern zugewiesene Ereignisse werden mit einem hellgelben Hintergrund angezeigt.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen als Spalten

Sie können benutzerdefinierte Attribute als Spalten hinzufügen, indem Sie sie in den entsprechenden Infrastruktureinrichtungen definieren:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen


Wählen Sie **Operationenverwaltung > Einstellungen benutzerdefinierter Attribute**.

Dort definierte benutzerdefinierte Attribute können als Spalten im Ereignis-Browser ausgewählt werden.

Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung

Sie können den im Ereignis-Browser angezeigten Ereignissatz mithilfe von Ansichten beschränken. Indem Sie eine der verfügbaren Ansichten in der Ansichtsauswahl auswählen, zeigen Sie eine Untergruppe der verfügbaren Ereignisse an. Die Anzeige wird gefiltert und auf die Ereignisse mit den zugehörigen CIs beschränkt. Die Ansichtsauswahl zeigt nur Ansichten an, für die Sie Berechtigungen besitzen.

Beim ersten Laden des Ereignis-Browsers ist keine Ansicht ausgewählt. Wenn Sie jedoch eine Ansicht ausgewählt haben, wird diese erneut angewendet, wenn Sie diese Ereignis-Browser-Instanz erneut öffnen. Die Einstellung wird für jede Ereignis-Browser-Instanz unabhängig gespeichert.

Tipp: Verwenden Sie das Symbol zum Anzeigen der Ihnen zugewiesenen Ereignisse () , um im Ereignis-Browser alle Ereignisse anzuzeigen, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind. Angewendete Filter und ausgewählte Ansichten werden deaktiviert. Durch wiederholtes Auswählen wechseln Sie zwischen der Anzeige der Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und der Ereignisanzeige gefiltert nach dem zuletzt ausgewählten Filter bzw. der Ansicht.

Weitere Informationen über Ansichten finden Sie unter ["Ansichten" auf Seite 222](#).

Berechtigungen zum Anzeigen

- **Zuweisen von Ansichten zu Rollen.** Es ist möglich, die Ansichten zu beschränken, die ein Benutzer verwenden darf. Indem Sie für eine Rolle den Zugriff auf bestimmte Ansichten einschränken, können Sie auch steuern, welche Ereignisse ein Benutzer anzeigen darf.

Details finden Sie im OMi Administration Guide.

- **Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters.** Eine Berechtigung in der Ressource `Operations-Konsole > Ereignis-Browser` kann so festgelegt werden, dass der Benutzer den Ansichtsfiler löschen und alle Ereignisse anzeigen kann. Benutzern ohne diese Berechtigung werden nur Ereignisse angezeigt, die mit in der ausgewählten Ansicht enthaltenen CIs verbunden sind.

Details finden Sie im OMi Administration Guide.

- **Gesperrte Ansichten.** Es ist möglich, die Ansichtsauswahl im Ereignis-Browser zu deaktivieren, indem eine **Mein Arbeitsbereich**-Ereignis-Browser-Seite mit einer vordefinierten Ansicht konfiguriert wird. Der Benutzer kann dann nur die Ereignisse im Zusammenhang mit der vorausgewählten Ansicht sehen.

Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Zuweisen eines Ereignisses zu einem Benutzer oder einer Benutzergruppe

Der Ereignis-Browser zeigt an, welchem Benutzer und welcher Gruppe ein Ereignis zur Überprüfung und Lösung zugewiesen ist. Noch nicht zugewiesene Ereignisse können Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** zuweisen.

Sie können Benutzerzugriffe auf Ereignisse anhand der Ereigniskategorien einschränken. Sie können zum Beispiel festlegen, dass einige Benutzer lediglich Ereignisse der Kategorie Datenbank anzeigen und bearbeiten dürfen. Andere Benutzer erhalten dagegen nur Zugriff auf Ereignisse der Kategorie System.

Weitere Informationen

Ereigniskategorien

Ereigniskategorien sind logische Gruppen von Ereignissen, die einige Gemeinsamkeiten aufweisen (z. B. zum selben Problembereich gehören). Ereigniskategorien können die Entscheidung, welchem Benutzer oder welcher Benutzergruppe ein Ereignistyp zugewiesen werden sollte, vereinfachen.

Im Ereignis-Browser wird die Kategorie angezeigt, zu der das angezeigte Ereignis gehört (z. B. Speicher, Datenbank (DB), System oder WebApp (Webapplikation)).

Hinweis: Um den Inhalt im Ereignis-Browser alphabetisch nach Ereigniskategorie zu sortieren, schließen Sie **Kategorie** als Spalte im Ereignis-Browser ein und wählen dann die betreffende Spaltenüberschrift aus.

Zuweisung von Ereignissen zu Benutzern


Sie können auch Regeln konfigurieren, um eingehende Ereignisse automatisch verfügbaren Benutzergruppen zuzuweisen. Indem Sie Ereignisse automatisch den Benutzergruppen zuweisen, die für die Lösung der Ereignisse verantwortlich sind, können Sie die Effizienz der Ereignisverwaltung erheblich steigern. Jedes Ereignis wird bei Empfang unverzüglich der entsprechenden Benutzergruppe zugewiesen. Alle Bediener in einer Benutzergruppe können mit den dieser Benutzergruppe zugewiesenen Ereignissen arbeiten. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Hinweis: Um den Inhalt im Ereignis-Browser nach zugewiesenem Benutzer zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift **Benutzer** oder **Gruppe**. Verwenden Sie die folgende Menüoption zum Definieren von Benutzern oder Benutzergruppen:


Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Aufgaben

Zuweisen eines Ereignisses an einen Benutzer oder eine Benutzergruppe

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, das Sie zuweisen möchten.
3. Öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Dialogfeld **Ereigniszuweisung**:
 - Klicken Sie im Ereignis-Browser auf die Schaltfläche **Zuweisen zu** .
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis und wählen Sie im Kontextmenü **Zuweisen zu** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Zugewiesene Gruppe** die Benutzergruppe aus, der Sie das ausgewählte Ereignis zuweisen möchten (z. B. **Datenbankexperten** oder **Applikationsserveroperatoren**).
5. Wählen Sie im Feld **Zugewiesener Benutzer** den Benutzer aus, dem Sie das ausgewählte Ereignis zuweisen möchten.

Die angezeigten Benutzer hängen von der im vorhergehenden Schritt ausgewählten Benutzergruppe ab.

Hinweis: Alternativ zu dieser Methode wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Benutzergruppe und den Benutzer in den Feldern **Zugewiesene Gruppe** und **Zugewiesener Benutzer** aus und klicken dann auf die Schaltfläche **Speichern** .

6. Klicken Sie auf **OK**.

Manuelle Ereignisverknüpfung

Sie setzen ausgewählte Elemente im Ereignis-Browser manuell in Beziehung bzw. verknüpfen dieses, indem Sie ein Ereignis als Ursacheneignis definieren. Alle anderen zugehörigen Ereignisse werden zu Symptomereignissen.

Zugriff:

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie aufeinander beziehen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus.

Aufgaben

So setzen Sie ein Ereignis manuell in Beziehung

1. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie in Beziehung setzen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus. Das Dialogfeld **Ereignisse in Beziehung setzen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenereignis aus. Alle anderen Ereignisse sind Symptome des ausgewählten Ereignisses.

Prüfen Sie, ob zugehörige Ereignisse für das Ereignis vorhanden sind, die als Ergebnis einer Korrelationsregel ausgeblendet sind. Die folgenden Symbole geben die Position des Ereignisses in einer Ereigniskette an:

 – Ereignis ist eine *Ursache* in einer Korrelationsregel

 – Ereignis ist eine *Ursache* in einer Korrelationsregel und ein *Symptom* in einer anderen

 – Ereignis ist ein *Symptom* in einer Korrelationsregel

Details zu korrelierten Ereignissen finden Sie unter "[Zugehörige Ereignisse](#)" auf Seite 80.

4. *Optional:* Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis für die automatische Erstellung einer Korrelationsregel verwendet werden. Möchten Sie auf der Grundlage der aktuellen Beziehung auch eine Korrelationsregel erstellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Öffnen des Korrelationsregel-Assistenten. Weitere Informationen zum Erstellen einer Korrelationsregel mit dem Korrelationsregel-Generator finden Sie unter "[Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen](#)" unten.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von Korrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen

Manuell in Beziehung gesetzte Ereignisse können auch als Basis zum Erstellen neuer oder zum Erweitern vorhandener Korrelationsregeln verwendet werden. Dazu müssen Sie im Ereignis-Browser zugehörige Ereignisse identifizieren, ein Ursachenereignis auswählen, die Ereignisse manuell in Beziehung setzen und die Option zur Erstellung einer Korrelationsregel auswählen, die diese Beziehung widerspiegelt.

Der Korrelationsregel-Assistent setzt voraus, dass die Ereignisse, die zum Erstellen einer neuen Regel verwendet werden, ein zugehöriges CI beinhalten.

Hinweis: Wenn zugehörige ETIs und deren Werte nicht verfügbar sind, können Sie Indikatorzuordnungsregeln definieren, um Indikatorstatus festzulegen (siehe im OMi Administration Guide) und eine Korrelationsregel für diesen Fall zu erstellen. Sie müssen zudem die Ereignisweiterleitungsrichtlinie, die das Ereignis in HPOM erstellt hat, ändern und erneut bereitstellen, um einen geeigneten ETI und Wert für diesen Ereignistyp bereitzustellen. Beim nächsten eingehenden Ereignis dieses Typs wird ein ETI einbezogen und die verknüpfte Korrelationsregel wird ausgelöst.

Weitere Informationen zu Korrelationsregeln finden Sie im OMi Administration Guide.

Zugriff:


Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie aufeinander beziehen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenergebnis aus, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen zum Öffnen des Korrelationsregel-Assistenten.

Aufgaben

Erstellen von Ereigniskorrelationsregeln aus manuell verknüpften Ereignissen

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie in Beziehung setzen möchten. Sie können maximal 10 Ereignisse auswählen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Ereignisse in Beziehung setzen** aus.

Das Dialogfeld **Ereignisse verknüpfen** wird geöffnet.

4. Wählen Sie eines der Ereignisse als Ursachenergebnis aus. Alle anderen Ereignisse sind Symptome des ausgewählten Ereignisses.
5. Wählen Sie **Korrelationsregel-Assistenten öffnen**, und klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfeld **Korrelationsregel-Generator** wird geöffnet.
6. Klicken Sie auf  **Als Ursache verwenden**. Alle Regeln mit dem ausgewählten Ursachenergebnis werden angezeigt.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Ereignisse für die Erstellung oder Erweiterung einer Korrelationsregel auswählen** zusätzliche Ereignisse aus, die in die Korrelationsregel einbezogen werden sollen.

Die Liste der möglichen Regeln hängt vom CI-Typ des ausgewählten Ursachenergebnisses ab.

8. Klicken Sie auf **Erstellen**, um eine Korrelationsregel auf der Grundlage der angegebenen Ursachen- und Symptomereignisse zu erstellen, oder wählen Sie eine vorhandene Korrelationsregel aus und klicken Sie dann auf **Erweitern**.

Die Seite **Regeleigenschaften** wird geöffnet.

9. Geben Sie die Eigenschaften für die neue Korrelationsregel an oder ändern Sie die Eigenschaften der vorhandenen Korrelationsregel.
10. *Optional*: Soll die Korrelationsregel sofort aktiviert werden, klicken Sie auf **Aktiv**.
11. *Optional*: Wählen Sie ein alternatives Zeitfenster für diese Korrelationsregel aus. Damit wird der Zeitraum für die Korrelation der Ereignisse mit einem vorhandenen Ereignis definiert. Ein Ereignis, das außerhalb dieser Zeitperiode eingeht, wird nicht mit dem ursprünglichen Ereignis korreliert. Ein alternatives Zeitfenster überschreibt die globale Einstellung, die auf der Seite **Infrastructure Settings Manager** für die Operationenverwaltung festgelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.
12. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Seite **Regeldetails** wird geöffnet.
13. *Optional*: Sie können Knoten in einem Diagramm auswählen und zusätzliche ETIs zur Regel hinzufügen.
14. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die neue Korrelationsregel zu erstellen oder die vorhandene zu ändern.


Elemente der Benutzeroberfläche

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Seite "Ausgewählte Ereignisse / Regeln auswählen"" unten](#)
- ["Seite "Regeleigenschaften"" auf Seite 59](#)
- ["Seite "Regeldetails"" auf Seite 59](#)

Seite "Ausgewählte Ereignisse / Regeln auswählen"

Das Dialogfeld des Korrelationsregel-Generators enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Als Ursache verwenden: Bestimmt das Ereignis, das als Ursachenereignis verwendet werden soll. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| | Ereignisdetails öffnen: Öffnet die Ereignisdetails für das ausgewählte Ereignis in einem Popupfenster. |
| | Alle Ereignisse auswählen: Wählt alle Ereignisse im Ausschnitt Ereignisse auswählen aus. |
| | Auswahl aller Ereignisse aufheben: Hebt die Auswahl aller Ereignisse im Ausschnitt Ereignisse auswählen auf. |
| Erstellen | Erlaubt die Erstellung einer neuen Korrelationsregel auf der Grundlage der ausgewählten Ereignisse. |
| CI-Typ | Mit dem Ereignis verbundener CI-Typ. |
| Beschreibung | Kurze Beschreibung der Korrelationsregel. |
| Erweitern | Erlaubt die Auswahl einer zu ändernden vorhandenen Korrelationsregel. |
| Ereignistitel | Titel des ausgewählten Ereignisses. |
| Einschließen | Ermöglicht die Auswahl oder das Aufheben einer Auswahl in der Liste der verfügbaren Elemente. |
| Indikator | Mit dem Ereignis verknüpfter Indikator. |
| Indikatorstatus | Status des mit dem Ereignis verknüpften Indikators. |
| Name | <p>Interner Name der ausgewählten Korrelationsregel.</p> <p>Wird automatisch aus dem Wert für den Anzeigenamen generiert. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe (A-Z, a-z) oder ein Unterstrich (_) sein. Alle anderen Zeichen können Buchstaben (A-Z, a-z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche (_) sein. Kann manuell überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Ist möglicherweise für bestimmte Gebietschemas deaktiviert (beispielsweise ja_JP, zh_CN, ko_KR).</p> |
| Ereignisse zum Erstellen oder Erweitern einer Korrelationsregel auswählen | Ereignisse, die Sie als Symptome des Ursacheneignisses, auf dem die Korrelationsregel beruht, definiert haben. |
| Als Ursache verwenden | Ereignis, das Sie als Ursacheneignis, auf dem die Korrelationsregel beruht, definiert haben. |



Seite "Regeleigenschaften"






Die Seite **Regeleigenschaften** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.





| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Aktiv | Dieses Element wird verwendet, um die Regel während der Laufzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren. Standardmäßig ist die Regel deaktiviert. |
| Beschreibung | Kurze Beschreibung der Korrelationsregel. |
| Anzeigename | Anzeigename der ausgewählten Korrelationsregel, der in der grafischen Benutzeroberfläche verwendet wird. |
| Name | <p>Interner Name der ausgewählten Korrelationsregel.</p> <p>Wird automatisch aus dem Wert für den Anzeigenamen generiert. Das erste Zeichen muss ein Buchstabe (A-Z, a-z) oder ein Unterstrich (_) sein. Alle anderen Zeichen können Buchstaben (A-Z, a-z), Ziffern (0-9) oder Unterstriche (_) sein. Kann manuell überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Ist möglicherweise für bestimmte Gebietsschemas deaktiviert (beispielsweise ja_JP, zh_CN, ko_KR).</p> |
| Zeitfenster | <p>Gibt einen bestimmten Zeitraum für die ausgewählte Korrelationsregel an. Standardmäßig ist diese Option deaktiviert, und der globale Wert wird verwendet. 0 Sekunden bedeutet ebenfalls, dass die Option nicht aktiviert ist und die globale Einstellung verwendet wird.</p> <p>Sie können einen Bereich zwischen 0 und 9999 Sekunden angeben.</p> |

Seite "Regeldetails"

Die Seite **Regeldetails** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Bindet ein oder mehrere Symptome über den kürzesten Pfad an die Ursache. Alle anderen Bindungen werden entfernt. |
|  | Zeigt Details zum ausgewählten CI-Typ einschließlich Indikatoren und Werte an. |
| Ausschnitt "Regeltopologie" | |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <Dunkelblauer Hintergrund> | Symptom-CI-Typ. |
| <Hellblauer Hintergrund> | Kein Ursachen- oder Symptom-CI-Typ, aber CI-Typ ist Teil der Regeltopologie. |
| <Orangefarbener Hintergrund> | Ursachen-CI-Typ. |
| <Pinkfarbener Rahmen> | Ausgewählter CI-Typ. |
| <Keine Hintergrundfarbe> | CI-Typ ist nicht Teil der Regel. |
|  | Gibt an, dass der CI-Typ einen Indikatorstatus aufweist, der in der ausgewählten Korrelationsregel als Symptom konfiguriert ist. |
|  | Gibt an, dass der CI-Typ einen Indikatorstatus aufweist, der in der ausgewählten Korrelationsregel als Ursache konfiguriert ist. |
|  | Fügt der Korrelationsregel den hervorgehobenen Link (Einschränkung) hinzu. Wenn Sie einen Link hinzufügen, wird der Pfad zwischen den verknüpften Objekten im Kontext der Korrelationsregel aktiviert. Dies ist eine Voraussetzung für die topologiebasierte Ereigniskorrelation. Das RTSM-Ansichtsmodell wird in keiner Weise geändert. |
|  | Entfernt den hervorgehobenen Link (Einschränkung) aus der aktuell bearbeiteten Korrelationsregel. Der Link zwischen den beiden Objekten wird im Kontext der Korrelationsregel nicht mehr erkannt, und sämtliche Regeln, die sich auf diesen Link beziehen, funktionieren nicht mehr. Wenn Sie einen Link aus einer Korrelationsregel entfernen, wird das RTSM-Ansichtsmodell in keiner Weise geändert. |
| Layout | Wählt alternative Möglichkeiten zum Anzeigen des Regeltopologiediagramms aus. Drei Optionen stehen zur Auswahl: Hierarchisch, Kreisförmig und Konzentrisches Radial. |
| Ebenen | Wählt die Tiefe der im Regeltopologiediagramm angezeigten Topologieebenen aus. |
| Zoom | Steuert die Größe des angezeigten Regeltopologiediagramms. |
| Ausschnitt "Symptome und Ursachen" | |
|  | Element löschen: Löscht den ausgewählten Indikator aus der Liste der in der Korrelationsregel entweder als Symptom oder als Ursache enthaltenen Indikatoren. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| CI-Typ | Name des CI-Typs, dem der aufgeführte Indikator zugewiesen ist. |
| Indikator | Name des in der ausgewählten Korrelationsregel referenzierten Indikators. |
| Indikatorstatus | Name des in der ausgewählten Korrelationsregel referenzierten Indikatorstatus. |
| Typ | Gibt an, ob der Indikator in der ausgewählten Korrelationsregel als Symptom oder als Ursache definiert ist. |
| Ausschnitt "Indikatoren" | |
|  | Aktualisiert den Inhalt der Liste mit Indikatoren. Verwenden Sie dieses Element, wenn während der Bearbeitung neue Indikatoren verfügbar werden. |
|  | Indikator nach Typ gruppieren: Wechselt zwischen einer Liste mit allen Indikatoren und einer in HIs und Ereignistyp-Indikatoren aufgeteilten Liste. |
|  | Als Ursache hinzufügen: Legt den ausgewählten Indikatorstatus als Ursache für den im Ausschnitt Regeltopologie ausgewählten CI-Typ fest. |
|  | Als Symptom hinzufügen: Fügt den ausgewählten Indikatorstatus als Symptom für den im Ausschnitt Regeltopologie ausgewählten CI-Typ hinzu. |

Starten von Runbooks in Operations Orchestration

Wenn Sie HP Operations Orchestration (OO) verwenden, um Operatorenaufgaben der Problemanalyse oder Problembhebung zu automatisieren, können diese OO-Runbooks CI-Typen in OMi zugeordnet werden.

Weitere Informationen

Runbooks in Operations Orchestration

Runbooks können aus Ereignissen gestartet werden (Kontextmenü). Die dem Ereignis zugehörigen CIs definieren, welche der verfügbaren Abläufe geeignet sind. Wenn Sie ein Runbook aus einem Ereignis starten, werden die geeigneten Ablaufparameter automatisch vom CI oder Ereignis selbst bezogen.

Hinweis: Wenn Sie Runbooks von OO integrieren, müssen Sie angeben, für welche CI-Typen die einzelnen Runbooks gültig sind, und definieren, welche Ereignisattribute als Runbook-Eingabeparameter verwendet werden können.

Ist ein Runbook-Eingabeparameter einem CI-Attribut und einem Ereignisattribut zugeordnet, hat das Ereignisattribut Vorrang (beim Starten aus Ereignissen).

Aufgaben

Starten eines HP Operations Orchestration-Runbooks

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie das Runbook aus, das Sie für ein Ereignis ausführen möchten:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Starten > Runbooks** und dann ein Runbook aus.

Das ausgewählte Runbook wird im Kontext des Ereignisses oder des mit dem Ereignis verbundenen Cls gestartet.

Hinweis: Das Kontextmenüelement wird nur angezeigt, wenn der angemeldete Benutzer berechtigt ist, Runbooks auszuführen. Sie können Berechtigungen in **Benutzer, Gruppen und Rollen** festlegen:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Sie finden die entsprechenden Kategorien für Runbooks im Abschnitt "Berechtigungsreferenz".

Anzeigen geschlossener Ereignisse

Sie können die Historie der geschlossenen Ereignisse für einen angegebenen Zeitraum anzeigen. Mit diesen Informationen können Sie unter Umständen ein besseres Verständnis für lang anhaltende Probleme entwickeln. Im Browser für geschlossene Ereignisse können Sie den Lebenszyklusstatus angezeigter Ereignisse z. B. in *Offen* ändern.

Zugriff:

Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Geschlossene Ereignisse einblenden**.

Weitere Informationen

Geschlossene Ereignisse

Im Browser für geschlossene Ereignisse wird nur eine Momentaufnahme der geschlossenen Ereignisse gezeigt, die zu dem Zeitpunkt verfügbar waren, als der Browser geöffnet wurde. Erneut geöffnete Ereignisse werden automatisch aus dem Fenster des Browsers für geschlossene Ereignisse entfernt. Allerdings werden Ereignisse, die nach dem Öffnen des Browsers für geschlossene Ereignisse

geschlossen werden, nicht automatisch zum aktuellen Browser-Fenster hinzugefügt. Der Browser muss aktualisiert werden. Der Zeitstempel für die Erstellung der Momentaufnahme wird im Browser-Fenster angezeigt.

Sie können Ereignisse filtern, um beispielsweise die Auswahl eines bestimmten CIs zu erleichtern.

Geschlossene Ereignisse können manuell aus der Datenbank entfernt werden. Verwenden Sie das Werkzeug **opr-archive-events**, um geschlossene Ereignisse aus der Datenbank zu löschen und einer Archivdatei hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events](#)" auf Seite 124.

Geschlossene Ereignisse können auch automatisch archiviert werden. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Die maximale Anzahl von Ereignissen, die im Browser für geschlossene Ereignisse angezeigt werden können, kann im Manager für die Infrastruktureinstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Anzeigen aller geschlossenen Ereignisse](#)" unten
- "[Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines CIs](#)" unten

Anzeigen aller geschlossenen Ereignisse

1. Geben Sie im Fenster **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** den Zeitraum an, für den die Historie angezeigt werden soll.

Wählen Sie eine vordefinierte Periode aus und die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich** angezeigt.

Wählen Sie alternativ **Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich aus** aus, geben Sie einen benutzerdefinierten Zeitraum ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**. Die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich** angezeigt.

2. Klicken Sie auf **OK**, um das Browserfenster für geschlossene Ereignisse mit den verfügbaren Ereignissen anzuzeigen.

Anzeigen der Historie geschlossener Ereignisse eines CIs

In dieser Aufgabe öffnen Sie ein Browserfenster für geschlossene Ereignisse, in dem alle geschlossenen Ereignisse der ausgewählten Zeitperiode angezeigt werden, die sich auf das zugehörige CI eines aktuellen Ereignisses beziehen.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, dessen Ereignishistorie Sie sehen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü **Anzeigen > Geschlossene Ereignisse (Zugehöriges CI)** aus.
3. Geben Sie im Fenster **Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse** den Zeitraum an, für den die Historie angezeigt werden soll.

Wählen Sie eine vordefinierte Periode aus und die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich** angezeigt.

Wählen Sie alternativ **Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich aus** aus, geben Sie einen benutzerdefinierten Zeitraum ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**. Die Anzahl der verfügbaren zugehörigen geschlossenen Ereignisse wird im Feld **Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**, um das Browserfenster für geschlossene Ereignisse mit den verfügbaren Ereignissen anzuzeigen.

Elemente der Benutzeroberfläche

Dialogfeld "Konfiguration des Browsers für geschlossene Ereignisse"

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <Zeitpunkt des Schließens/ Empfangens > | Legt fest, ob der Browser für geschlossene Ereignisse geschlossene Ereignisse auf Basis der Zeit anzeigt, zu der das Ereignis empfangen wurde, oder auf Basis der Zeit, zu der der Lebenszyklusstatus in "geschlossen" geändert wurde. |
| <Datumsbereich> | Konfiguriert den Filter, um Ereignisse innerhalb der ausgewählten vordefinierten Zeitperiode anzuzeigen. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Letzte Stunde • Letzten 24 Stunden • Letzten 3 Tage • Letzten 7 Tage • Letzten 14 Tage Wählen Sie einen benutzerdefinierten Zeitbereich aus |


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Startzeit | Legt mit Datum und Uhrzeit einen bestimmten Zeitpunkt fest, ab dem geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen. |
| Endzeit | Legt mit Datum und Uhrzeit einen bestimmten Zeitpunkt fest, bis zu dem geschlossene Ereignisse angezeigt werden sollen. |
| Anzahl der Ereignisse im ausgewählten Zeitbereich | Gibt die Anzahl geschlossener Ereignisse an, die für den angegebenen Zeitbereich angezeigt werden. Werden keine geschlossenen Ereignisse gefunden, kann der Browser für geschlossene Ereignisse nicht angezeigt werden. Sind zu viele Ereignisse verfügbar, verkleinern Sie den Zeitraum und versuchen Sie so, den Problembereich einzugrenzen. |

Exportieren von Ereignisdaten

Sie können den Inhalt des Ereignis-Browsers in eine externe Datei exportieren. Zu den unterstützten Formaten zählen Microsoft Excel und kommagetrennte Werte (.csv). Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Informationen (Standardeinstellung), eine Teilmenge dieser Informationen oder eine beliebige Kombination verfügbarer Attribute exportieren.


Hinweis: Alternativ dazu können Sie die Details von ausgewählten Ereignisse mithilfe der Tastenkombination **STRG + C** in die Zwischenablage kopieren. Drücken Sie **STRG + V** zum Einfügen an den Zielort. Die verfügbaren Informationen im Ereignis-Browser werden in der Reihenfolge kopiert, in der sie angezeigt werden. Wenn erwartete Informationen fehlen, überprüfen Sie, ob die zugehörigen Spalte für die Anzeige im Ereignis-Browser konfiguriert ist.

Zugriff:


Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Ereignisliste exportieren**.

Aufgaben


Exportieren des Inhalts des Ereignis-Browsers

1. *Optional:* Filtern Sie den Ereignis-Browser, um nur die Ereignisse anzuzeigen, die Sie exportieren möchten.
2. Klicken Sie im Ereignis-Browser auf  **Ereignisliste exportieren**.



Das Dialogfeld **Ereignisliste exportieren** wird geöffnet.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Verfügbare Spalten** die zu exportierenden Attributspalten aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** , um sie dem Feld **Diese Spalten exportieren** hinzuzufügen.

Mit der Schaltfläche **Alle hinzufügen**  fügen Sie alle Spalten zum Feld **Diese Spalten exportieren** hinzu.

4. Wählen Sie im Feld **Diese Spalten exportieren** alle Spalten aus, die Sie nicht exportieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen** .

Mit der Schaltfläche **Alle entfernen**  löschen Sie alle Spalten im Feld **Diese Spalten exportieren**.

5. Wählen Sie Spaltennamen aus und ordnen Sie sie mit den Schaltflächen  und  in der gewünschten Exportreihenfolge an.

Das erste Spaltenelement in der Liste wird zur ersten Spalte in der exportierten Datei. Die darauf folgenden Spaltenelemente werden in der Reihenfolge, in der sie in der Liste **Diese Spalten exportieren** stehen, rechts daneben platziert.

Um nur die Standardspalten für den Export auszuwählen, klicken Sie auf **Auf Standardwert zurücksetzen**.

6. Wählen Sie in der Liste **Dateiformat** das Format der Exportdatei aus:
 - Durch Komma getrennte Werte (.csv)
 - Microsoft Excel 2007-Arbeitsmappe (.xlsx)
 - Microsoft Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls)
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie einen Speicherort für die Exportdatei aus und klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis: Umfasst der Inhalt des Ereignis-Browsers, der im CSV-Format exportiert wird, andere Zeichen als ASCII-Zeichen, sind diese Zeichen möglicherweise unleserlich, wenn Sie die Datei direkt in Microsoft Excel öffnen.

Da die Datei UTF-8-kodiert ist, kann sie mit folgenden Methoden in Microsoft Excel gelesen werden:

- Importieren Sie die Datei mit dem UTF-8-Zeichensatz in Excel:
Daten > Externe Daten importieren > Daten importieren
Textdateien, 65001-Codierung (UTF-8)
- Öffnen Sie die CSV-Datei im Editor und speichern Sie sie mit UTF-8-Codierung.

Ereignisdetails

Der Ausschnitt **Ereignisdetails** zeigt Informationen zum ausgewählten Ereignis an.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den folgenden Registerkarten im Ausschnitt **Ereignisdetails**:

- ["Allgemein" unten](#)
- ["Zusätzliche Informationen" auf Seite 71](#)
- ["Quellinformationen" auf Seite 73](#)
- ["Aktionen" auf Seite 75](#)
- ["Anmerkungen" auf Seite 76](#)
- ["Benutzerdefinierte Attribute" auf Seite 78](#)
- ["Zugehörige Ereignisse" auf Seite 80](#)
- ["Historie" auf Seite 83](#)
- ["Resolver-Hinweise" auf Seite 85](#)
- ["Anweisungen" auf Seite 87](#)
- ["Weiterleiten" auf Seite 88](#)

Allgemein

Auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Ereignis wie der Zeitpunkt der Erstellung und die verantwortliche Person für die Lösung des zugrunde liegenden Problems angezeigt. Die Werte für Schweregrad, Lebenszyklusstatus, Priorität, Zugewiesene Gruppe und Zugewiesener Benutzer können mit den entsprechenden Listen geändert werden.

Hinweis: Wenn ein Feld leer ist, liegen keine diesbezüglichen Informationen für das ausgewählte Element vor.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonzole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Allgemein**.

Weitere Informationen

Allgemeine Ereignisdetails

Auf der Registerkarte **Allgemein** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden die am häufigsten benötigten Informationen angezeigt, die für das ausgewählte Ereignis vorliegen. Zu diesen allgemeinen Informationen gehören die folgenden Details:

- **Schweregrad:** Gibt das Ausmaß des mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Problems an. Dieser Schweregrad stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von HPOM empfangenen Ereignisses überein.
- **Lebenszyklus-Status:** Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat (Offen, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen).
- **Priorität:** Bedeutung, die dem ausgewählten Ereignis zuerkannt wird (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch).
- **Position im Netzwerk,** an der das ursprüngliche Problem aufgetreten ist (schreibgeschützt).
- **Benutzer,** der für die Lösung des Problems zuständig ist.
- **Nachrichtentext im Feld Titel.** Dieser Textfeldtyp unterstützt auch URLs und Hyperlinks (**Strg**+Klick).

Hinweis: URLs, die Teil eines Ereignistitels sind, werden im Ereignis-Browser als aktive Links dargestellt. Es werden URLs unterstützt, die mit http://, https://, ftp:// and https:// beginnen.

Wenn die URL Sonderzeichen wie '%' oder '/' enthält, werden diese automatisch auskommentiert, zum Beispiel '%25' oder '%2f'.



Dies stellt ein Problem dar, wenn die eingefügte URL bereits auskommentierte Zeichen ('%2f') enthält, da diese erneut auskommentiert werden ('%252f'), sodass die URL ungültig wird.







Wenn eine URL auskommentierte Zeichen enthält und im Ereignistitel gespeichert werden soll, müssen Sie diesen in spitze Klammern einschließen, um so das erneute Auskommentieren zu vermeiden. Beispiel: '<http://www.google.com/search?q=abc%2fdef>'.








Die auf der Registerkarte **Allgemein** angezeigten Informationen fassen die wichtigsten im ursprünglichen Ereignis enthaltenen Informationen zusammen. Ein leeres Feld bedeutet, dass keine Informationen verfügbar sind. Wenn Sie wissen, dass ein bestimmtes benötigtes Detail nicht automatisch bereitgestellt wird, können Sie es mit benutzerdefinierten Attributen verfügbar machen.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Allgemein" der Ereignisdetails

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Speichern: Speichert die geänderten Werte. |
|  | Änderungen rückgängig machen: Verwirft die geänderten Werte. |
| Zugewiesene Gruppe | Name der Gruppe, zu der die Benutzer gehören, die dem Ereignis zugewiesen sind. |
| Zugewiesener Benutzer | Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt. Gehört das Ereignis zum Beispiel einem OMi-Benutzer, wird der Benutzername angezeigt. Gehört das Ereignis einem HPOM-Benutzer, wird der Benutzername mit dem Präfix OM:, zum Beispiel OM:Datenbankoperator, angezeigt. |
| Kategorie | Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B., Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk). Die Ereigniskategorie ähnelt vom Konzept her der HPOM-Meldungsgruppe. |
| Kontrolle übertragen | Gibt an, ob die Verantwortung für das verbundene Ereignis an einen übergeordneten Manager eskaliert wurde. |
| Duplizierungszähler | Anzahl der mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen doppelten Ereignisse. |
| Ereignistyp-Indikator | Anzeigenname des Ereignistyp-Indikators (ETI), der zum Berechnen des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Status verwendet wird, und sein aktueller Wert (z. B. Webapplikationsstatus:Langsam). WebAppState ist der Name des Ereignistyp-Indikators. Das entsprechende Label lautet Web application state und wird auf der Registerkarte Allgemein angezeigt. Die Stufe des aktuellen ETI-Werts ist Slow. Wenn Ereignistyp-Indikatoren zugewiesen (siehe Registerkarte Quellinformationen , aber nicht gelöst werden (Feld Ereignistyp-Indikator auf der Registerkarte Allgemein ist leer) muss die Konfiguration korrigiert werden. |
| ID | ID des ausgewählten Ereignisses. Das Ereignis meldet ein Ereignis, das in der Betriebsumgebung aufgetreten ist. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|-----------------------------------|--|
| <p>Lebenszyklus-Status</p> | <p>Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Offen  – In Verarbeitung  – Gelöst  – Geschlossen <p>Um den Lebenszyklusstatus eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie in der Liste einen Lebenszyklusstatus aus und klicken dann auf Speichern. Die Berechtigung zum Ändern von Lebenszyklusstatus wird über Benutzerautorisierungen gesteuert.</p> <p>Die folgende Liste zeigt die Korrelation zwischen dem in der eingehenden Meldung verwendeten Status und dem Status in der OMi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meldung = bestätigt; Lebenszyklusstatus = Gelöst • Meldung = in Besitz; Lebenszyklusstatus = In Verarbeitung • Meldung = weder bestätigt noch in Besitz; Lebenszyklusstatus = Offen |
| <p>Knoten</p> | <p>Hostsystem, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Verwenden Sie den Link oder die Schaltfläche  zum Öffnen des Dialogfelds CI-Eigenschaften des CIs.</p> |
| <p>Priorität</p> | <p>Die Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. <i>Niedrig, Mittel oder Hoch</i>).</p> <p>Um die Priorität eines Ereignisses zu ändern, wählen Sie in der Liste eine Priorität aus und klicken dann auf Speichern.</p> |
| <p>Zugehöriges CI</p> | <p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. Der Link öffnet die CI-Eigenschaften in einem Popupfenster.</p> <p>Wenn das zugehörige CI eine Unterkomponente enthält, wird es wie folgt angezeigt: <i>Zugehöriges CI[Zusätzliche Information]: Unterkomponente</i>. Beispiel: <i>Server1:[Windows]: CPU1</i>.</p> <p>Verwenden Sie den Link oder die Schaltfläche  zum Öffnen des Dialogfelds CI-Eigenschaften des CIs.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Schweregrad | <p>Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. Er stimmt in der Regel mit dem Schweregrad des ursprünglichen von OMi empfangenen Ereignisses überein. Die folgenden Symbole geben den Schweregrad der Ereignisse an:</p> <ul style="list-style-type: none">  – Kritisch  – Wichtig  – Unbedeutend  – Warnung  – Normal  – Unbekannt (Schweregrad kann nicht in Unbekannt geändert werden). <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Sie können den Ereignis-Browser auch so konfigurieren, dass dem Ereignis eine Hintergrundfarbe zugewiesen wird, die den Schweregrad anzeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren des Ereignis-Browsers" auf Seite 50.</p> </div> |
| Quell-CI | <p>Hostsystem, auf dem der Überwachungsagent oder die Probe ausgeführt wird, die das ausgewählte Ereignis generiert haben.</p> <p>Verwenden Sie den Link oder die Schaltfläche  zum Öffnen des Dialogfelds CI-Eigenschaften des CIs.</p> |
| Unterkategorie | Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B., Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)). |
| Erstellungszeit | Datum und Uhrzeit der Erstellung des Ereignisses. |
| Zeit der Statusänderung | Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status. |
| Empfangszeit | Datum und Uhrzeit des Empfangs des ausgewählten Ereignisses. |
| Titel | Kurze Beschreibung der Art des ausgewählten Ereignisses. |
| Typ | Zeichenfolge, die zur Organisation verschiedener Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird (z. B. Benutzer oder Applikationen, Konten und Sicherheit). |

Zusätzliche Informationen

Auf der Registerkarte **Zusätzliche Informationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden detailliertere Informationen zu den Attributen des ausgewählten Ereignisses angezeigt.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Zusätzliche Info**.

Weitere Informationen



Zusätzliche Informationen

Zu den zusätzlichen Ereignisinformationen gehören die folgenden Details:

- Applikationsname
- Objekt
- Schlüssel
- Schließen-Ereignisse mit Schlüssel
- Deduplizierungs-Flag unterdrücken
- Flag für während der Ausfallzeit empfangene Ereignisse
- Beschreibung des Ereignisses
- Lösungsinformationen für das Ereignis

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Zusätzliche Info" der Ereignisdetails

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Speichern: Speichert die geänderten Werte. |
|  | Änderungen rückgängig machen: Verwirft die geänderten Werte. |
| Applikation | Anwendung, die das Ereignis verursacht hat. Im Gegensatz zum Attribut Zugehöriges CI in der OMi, das eine direkte Beziehung zu einem CI in RTSM repräsentiert, ist das Attribut Applikation ein einfaches Attribut des Typs Zeichenfolge aus HPOM. Beispiele für Applikations-Attribute sind Oracle und OS. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Schließen-Ereignisse mit Schlüssel | Zeichenfolge, die zum automatischen Bestätigen doppelter Ereignisse verwendet wird. |
| Beschreibung | Optionale Informationen zu dem ursprünglichen Ereignis – neben dem ursprünglichen Titel und dem Text – von der Ereignisquelle. |
| Schlüssel | Mit dem ursprünglichen HPOM-Ereignis verbundener Schlüssel. Er stellt eine ID zur Identifizierung der Meldungsrichtlinie dar. Wird für doppelte Ereignisse und für Ereignisse mit Schlüssel schließen verwendet. |
| Objekt | Gerät wie Computer, Drucker oder Modem. Im Gegensatz zum Attribut Zugehöriges CI in der OMi, das eine direkte Beziehung zu einem CI in RTSM repräsentiert, ist das Objekt-Attribut ein einfaches Zeichenfolge-Attribut aus HPOM. Beispiele für Objektattribute sind <code>orainst,C:; /dev/spool</code> . |
| Während Ausfallzeit empfangen | Gibt an, ob ein Ereignis während einer Ausfallzeit von einem CI empfangen wurde (geplante Nichtverfügbarkeit). |
| Unterdrückung von Duplikaten überspringen | Gibt an, ob die Duplikatunterdrückung inaktiv ist. Beendet das automatische Verwerfen neuer Ereignisse, die Duplikate des ausgewählten Ereignisses sind. Attribute können so konfiguriert werden, dass die Deduplizierung von Ereignissen unterdrückt wird. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. |
| Lösung | Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden. |

Quellinformationen

Die Registerkarte **Quellinformationen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** zeigt eine Übersicht über die Informationen zur Identität des Quell-CIs des empfangenen Ereignisses.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Quellinformationen**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ereignisdetails - Registerkarte "Quellinformationen"

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Ableichinformationen | Zeigt Details der Richtlinie für den Ereignisabgleich an: <ul style="list-style-type: none"> • Richtliniename • Richtlinientyp • Bedingung |
| Ursprüngliches Ereignis | Zeigt die Details des ursprünglichen Ereignisses an: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche ID – Eindeutige der ursprünglichen HPOM-Meldung zugewiesene ID; wird von der Meldungsrichtlinie zugewiesen, die die Meldung generiert hat. • Ursprüngliche Daten – Der ursprüngliche Ereignistext, der von HP Operations Agent erfasst wurde, bevor er in das HPOM-Meldungsformat konvertiert wurde. <p>Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HP Operations Agent-Richtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.</p> |
| Ursprungsserver | Management-Server, der das ursprüngliche HPOM-Ereignis innerhalb der in einer flexiblen Managementumgebung konfigurierten Serverkette weitergeleitet hat. <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des weiterleitenden Management-Servers. • IP-Adresse des weiterleitenden Management-Servers. |
| Absenderserver | Letzter Server in der flexiblen HPOM-Management-Kette, der das Ereignis an die OMi weitergeleitet hat: <ul style="list-style-type: none"> • DNS-Name des letzten HPOM-Management-Servers. • IP-Adresse des HPOM-Management-Servers. |

Aktionen

Ereignisse aus HPOM, die von der OMi empfangen werden, können ereignisbezogene Aktionen enthalten. Auf der Registerkarte **Aktionen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden die für ein Ereignis verfügbaren Aktionen angezeigt. Es gibt zwei Arten möglicher Aktionen: Benutzeraktionen und automatische Aktionen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um eine Aktion auszuführen. Mit der Schaltfläche **Stopp** wird eine ausgeführte Aktion vor dem Ende angehalten.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Aktionen**.

Weitere Informationen

Aktionen

HP Operations Manager-Aktionen können manuell aus Ereignissen gestartet werden, die über zugehörige Aktionen verfügen. Aktionen können zur Lösung des Problems beitragen, das das Ereignis ausgelöst hat, oder über das Vorhandensein eines Problems z. B. mit einer Benachrichtigung informieren.

Im Ereignis-Browser weist ein Symbol in der Spalte A darauf hin, dass eine automatische Aktion für das ausgewählte Ereignis verfügbar ist. Ein Symbol in der Spalte U gibt an, dass eine Benutzeraktion für das ausgewählte Ereignis verfügbar ist. Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 31.









Aufgaben

Verbundene Aufgaben

- "[Ausführen einer HPOM-Aktion](#)" auf Seite 216
- "[Starten einer benutzerdefinierten Aktion](#)" auf Seite 217

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Aktionen" der Ereignisdetails

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Aktion | Zusammenfassung der Aktionsdefinition. |
| Knoten | Zielsystem, auf dem die Aktion ausgeführt werden kann. |
| Start | Startet die Aktion für das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI. |
| Status | Beschreibt den Status der verfügbaren Aktion. Mögliche Status:   – Verfügbar   – Wird ausgeführt   – Erfolgreich   – Fehlgeschlagen |
| Stopp | Stoppt die aktuelle Aktion. |

Anmerkungen

Auf der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** wird eine Liste der mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Anmerkungen angezeigt. Anmerkungen sind auf das Ereignis bezogene Kommentare und Beobachtungen, die es dem Ereignisbesitzer erlauben, die zugrunde liegenden Probleme zu verstehen und zu lösen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um dem ausgewählten Ereignis eine Anmerkung hinzuzufügen.

Hinweis: Anmerkungen mit mehr 101.298 Zeichen werden im Ausschnitt **Ereignisdetails** abgeschnitten.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Öffnen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Anmerkungen**.

Weitere Informationen

Anmerkungen

Eine Anmerkung ist ein formloser Textanhang zur Beschreibung eines Ereignisses, dessen Informationen vielleicht zur Lösung der Ursache des Ereignisses beitragen können. Auf der Registerkarte **Anmerkungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** können Sie Anmerkungen hinzufügen und mit dem Ereignis verbundene Anmerkungen anzeigen und verwalten. Das Textfeld für Anmerkungen unterstützt auch URLs und Hyperlinks (**Strg**+Klick).

Im Ereignis-Browser weist ein Symbol in der Anmerkungsspalte N darauf hin, dass Anmerkungen für das ausgewählte Ereignis vorhanden sind. Weitere Informationen zu den Symbolen im Ereignis-Browser finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf [Seite 31](#).

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:


- "[Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen](#)" unten
- "[Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen](#)" unten

Hinzufügen von Anmerkungen zu Ereignissen

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
3. Öffnen Sie im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Registerkarte **Anmerkungen**.


Klicken Sie in der Anmerkungs-Symbolleiste auf  **Neues Element**, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Anmerkung** zu öffnen.

4. Geben Sie die Informationen ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Anmerkungen zu allen ausgewählten Ereignissen




1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser alle Ereignisse aus, zu denen Sie die Anmerkung hinzufügen möchten.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Ereignisse und klicken Sie auf  **Anmerkung hinzufügen**, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Anmerkung** zu öffnen.
4. Geben Sie die Informationen ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Anmerkungen" der Ereignisdetails

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Anmerkung . Sie können einen Anmerkungstext im Feld Text eingeben. Klicken Sie auf OK , um die Anmerkung zu speichern. |
|  | Öffnet das Dialogfeld Anmerkung bearbeiten . Sie können den Anmerkungstext im Feld Text ändern. Klicken Sie auf OK , um die Anmerkung zu speichern. |
|  | Öffnet das Dialogfeld Anmerkung löschen . Klicken Sie auf Ja , um die Anmerkung zu löschen. |
| Text | Text der Anmerkung. |
| Erstellungszeit | Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Anmerkung zum Ereignis hinzugefügt wurde. |
| Benutzer | Name des Benutzers, der die Anmerkung zum Ereignis hinzugefügt hat. |

Benutzerdefinierte Attribute

Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** wird eine Liste der Attribute angezeigt, die ein Administrator oder der verantwortliche Benutzer manuell konfiguriert und zum ausgewählten Ereignis hinzugefügt hat. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um ein benutzerdefiniertes Attribut zu konfigurieren und zum ausgewählten Ereignis hinzuzufügen.

Hinweis: Um benutzerdefinierte Attribute hinzufügen oder ändern zu können, müssen Sie als Benutzer mit der Berechtigung zum Hinzufügen, Ändern und Löschen benutzerdefinierter Attribute angemeldet sein.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute**.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Benutzerdefinierte Attribute" unten](#)
- ["HPOM Trouble-Ticket -und Benachrichtigungskennzeichen festlegen" unten](#)

Benutzerdefinierte Attribute

Benutzerdefinierte Attribute sind zusätzliche Informationen, die im ursprünglichen, von einer Überwachungsapplikation wie HP Operations Manager (HPOM) weitergeleiteten Ereignis enthalten sind. Sie können zum Beispiel benutzerdefinierte Attribute definieren, um die Position des problematischen Elements oder Kontaktdetails für das Team anzufügen, dem die Lösung des Problems zugewiesen wurde.

Auf der Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** im Ausschnitt **Ereignisdetails** können Sie die für ein Ereignis verfügbaren benutzerdefinierten Attribute anzeigen und verwalten.

Sie können auch benutzerdefinierte Attribute als Spalten zum Ereignis-Browser hinzufügen.

HPOM Trouble-Ticket -und Benachrichtigungskennzeichen festlegen

Mit in HPOM konfigurierten Richtlinien können Sie Fehlertickets und Benachrichtigungskennzeichen festlegen. Wenn diese Kennzeichen festgelegt werden, werden folgende benutzerdefinierte Attribute in OMi generiert:

- ForwardToTroubleTicket (Wert= true)
- NotifyUser (Wert= true)


Wenn Sie entsprechend konfigurierte Ereignisfilter verwenden, können Ereignisse, einschließlich dieser benutzerdefinierten Attribute mit dem Wert `true`, automatisch anhand von Weiterleitungsregeln oder mit Benachrichtigungsregeln gesendeten Benachrichtigungen an einen externen Manager weitergeleitet werden.

Aufgaben

Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen zu Ereignissen




1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Ereignisdetails** die Registerkarte **Benutzerdefinierte Attribute** aus.
4. Klicken Sie auf  **Neues Element**, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut** zu öffnen.
5. Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs und den Wert ein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Benutzerdefinierte Attribute" der Ereignisdetails

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Benutzerdefiniertes Attribut . Sie können einen Namen und einen Wert für das benutzerdefinierte Attribut hinzufügen. Klicken Sie auf OK , um das benutzerdefinierte Attribut zu speichern. |
|  | Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Attribut ändern . Sie können das benutzerdefinierte Attribut bearbeiten. Klicken Sie auf OK , um das benutzerdefinierte Attribut zu speichern. |
|  | Öffnet das Dialogfeld Benutzerdefiniertes Attribut löschen . Klicken Sie auf Ja , um das benutzerdefinierte Attribut zu löschen. |
| Name | Name des ausgewählten benutzerdefinierten Attributs, das für das ausgewählte Ereignis definiert wurde. |
| Wert | Dem ausgewählten benutzerdefinierten Attribut zugewiesener Wert. |

Zugehörige Ereignisse

Die Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** im Ausschnitt **Ereignisdetails** enthält einen Überblick über alle Ereignisse, die zu dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis gehören. Die Art der Anzeige der Ereignisse gibt an, ob das Ereignis als Symptom oder als Ursache im Korrelationsprozess betrachtet wird. Das auf der Registerkarte **Zugehörige Ereignisse** fettgedruckte Ereignis ist das Ereignis, das im Ereignis-Browser ausgewählt wurde.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Zugehörige Ereignisse**.

Weitere Informationen

Zugehörige Ereignisse

Um Probleme wie Duplizierung und Überlastung bei der Verarbeitung der Informationen aus mehreren Quellen zu minimieren, können Sie topologiebasierte Regeln einrichten. Diese Regeln korrelieren Ereignisse, indem sie zwischen Symptom- und Ursachenereignissen unterscheiden und ein klareres Bild vom Zustand der überwachten Umgebung vermitteln.

Topologiebasierte Ereigniskorrelation verwendet eine Kombination aus angegebenen Symptomen und wahrscheinlichen Ursachen, um die Ereignisursache zu ermitteln, die dann im Ereignis-Browser mit einem Flag gekennzeichnet wird. Ein Symbol in Spalte C des Ereignis-Browsers weist darauf hin, dass das ausgewählte Ereignis korreliert ist. Weitere Informationen zur Ereigniskorrelation im Allgemeinen finden Sie unter "[Ereigniskorrelation](#)" auf Seite 27.


Aufgaben

Verbundene Aufgaben

["Manuelle Ereignisverknüpfung"](#) auf Seite 54

Beschreibung der Benutzeroberfläche


Registerkarte "Zugehörige Ereignisse" der Ereignisdetails

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Entfernt die Beziehung zwischen Ereignissen.</p> <p>Nutzen Sie diese Option, wenn Sie glauben, dass die Korrelation des ausgewählten Ereignisses in der OMi irrtümlich erfolgt ist. Die Aktion Verknüpfung aufheben hat keinerlei Auswirkung auf die Korrelationsregel, die diese Ereignisbeziehung ursprünglich eingerichtet hat. Wenn Sie die Verknüpfung der Ereignisse für die Zukunft unterbinden möchten, müssen Sie die zugehörige Korrelationsregel ändern.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| <Schweregrad> | Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> Tipp: Eine Kurzbeschreibung der zur Anzeige des Schweregrads verwendeten Symbole finden Sie in der betreffenden QuickInfo. </div> |
| Zugewiesener Benutzer | Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt. |
| Korrelationsregel | Link zu der Korrelationsregel, die zum Erstellen der Beziehung verwendet wurde. |
| Zugehöriges CI | Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist. |
| Status | Lebenszyklusstatus des Ereignisses (zum Beispiel Offen, In Verarbeitung oder Aufgelöst). |
| Empfangszeit | Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die ursprüngliche mit dem zugehörigen Ereignis verbundene Meldung von der OMi eingegangen ist. |
| Titel | Ein Pluszeichen (+) in der Ereignistextspalte weist auf das Vorhandensein korrelierter Ereignisse hin, die auf der Registerkarte Zugehörige Ereignisse in der Standardeinstellung nicht angezeigt werden. Verwenden Sie die Symbole mit dem Plus- (+) oder Minuszeichen (-), um korrelierte Ereignisse ein- oder auszublenden. |

Registerkarte "Mögliche Ursachen"

Alle möglichen Korrelationsergebnisse werden aufgezeichnet und auf der Registerkarte **Mögliche Ursachen** angezeigt. Die Registerkarte zeigt die möglichen Ursachenereignisse mit einem Verweis auf die Korrelationsregel an, die die Korrelation erzeugt hat. Darüber hinaus werden zusätzliche Informationen angezeigt, wie der Regelgewichtungsfaktor und die Uhrzeit des Ereignisempfangs durch die OMi. Bediener können alle möglichen Ursachen für ein Symptomereignis überprüfen, die entsprechenden Korrelationsregeln besser verstehen und – wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen – die Ursache des Ereignisses manuell in eine der verfügbaren Alternativen ändern, wenn sie das Problem untersuchen.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Verknüpfen: Ersetzt die aktuelle Ursache durch das in der Liste der möglichen Ursachen ausgewählte Ursachenereignis.</p> <p>Nutzen Sie diese Option, wenn Sie glauben, dass die OMi die Korrelation mit dem falschen Ereignis durchgeführt hat. Die Verknüpfen-Aktion hat keine Auswirkung auf die involvierten Korrelationsregeln. Wenn Sie die Verknüpfung mit einem anderen Ursachenereignis in der Zukunft automatisch durchführen möchten, müssen Sie die zugehörige Korrelationsregel ändern.</p> |
| <p>Schweregrad</p> | <p>Dem ausgewählten Ereignis zugewiesener Schweregrad.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Tipp: Eine Kurzbeschreibung der zur Anzeige des Schweregrads verwendeten Symbole finden Sie in der betreffenden QuickInfo.</p> </div> |
| <p>Titel</p> | <p>Text der von der OMi übertragenen Meldung.</p> <p>Fettdruck weist darauf hin, dass das Ereignis als aktuelle Ursache festgelegt ist.</p> <p>Wenn Sie eines der Ereignisse in der Liste der möglichen Ursachen als Ursache festlegen möchten, können Sie dies manuell mit der Schaltfläche Verknüpfen tun.</p> |
| <p>Zugehöriges CI</p> | <p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p> |
| <p>Empfangszeit</p> | <p>Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem das ursprüngliche mit dem zugehörigen Ereignis verbundene Ereignis von der OMi eingegangen ist.</p> |
| <p>Status</p> | <p>Lebenszyklusstatus des Ereignisses (zum Beispiel Offen, In Verarbeitung oder Aufgelöst).</p> |
| <p>Zugewiesener Benutzer</p> | <p>Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt.</p> |
| <p>Korrelationsregel</p> | <p>Link zu der Korrelationsregel, die zum Erstellen der potenziellen Beziehung verwendet wurde.</p> |
| <p>Regelgewichtung</p> | <p>Legt eine Gewichtung für die ausgewählte Korrelationsregel fest. Der Standardwert lautet Normal.</p> <p>Eine Korrelationsregel mit einer höheren Gewichtung kann eine zuvor durch eine andere Korrelationsregel erstellte Ursache-Symptom-Beziehung mit einer niedrigeren Gewichtung überschreiben.</p> |

Historie

Die Ereignishistorie ist ein Protokoll, in dem verzeichnet ist, wer oder welche Komponente Werte eines OMi-Ereignisses geändert hat. Operatoren können daran ablesen, wie sich Ereignisattributwerte wie

Schweregrade während der Lebensdauer eines Ereignisses verändert haben. Die Ereignishistorie steht auf einer eigenen Registerkarte im Ausschnitt **Ereignisdetails** und kann von jedem Benutzer mit Zugriff auf dieses Ereignis angezeigt werden.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Historie**.

Weitere Informationen

Informationen unter "Historie"


Auf der Registerkarte **Historie** werden die folgenden Informationen angezeigt, wenn ein Ereignis in der Ereigniskonsole manuell geändert wird bzw. durch geschlossene zugehörige Ereignisse (Schließen aller vorhandenen Ereignisse, die zu einem neu eingehenden Ereignis gehören) automatisch geändert wird oder wenn bei ihm doppelte Ereignisse unterdrückt werden (ursprüngliches Ereignis wird beibehalten und aktualisiert und neuere Duplikate werden geschlossen):

- Der Zeitstempel der Änderung auf dem Server.
- Der alte und der neue Wert der geänderten Attribute.
- Informationen über den Modifizierer des Ereignisses. Zudem ist einer der folgenden Informationstypen verfügbar:
 - Benutzername, wenn ein OMi-Benutzer das Ereignis geändert oder ein externer Benutzer die Änderung durchgeführt hat.
 - Titelzeile, in der eine Änderung zusammengefasst wird, die aus dem automatischen Schließen zugehöriger Ereignisse oder der automatischen Unterdrückung doppelter Ereignisse stammt.
 - Integrationsbenutzername der HPOM-Synchronisierung, wenn das Ereignis durch die Datensynchronisierung von HPOM geändert wurde.
- Bei Anmerkungen und benutzerdefinierten Attributen wird die ausgeführte Aktion wie Löschen, Ändern oder Anzeigen im Historieneintrag angezeigt.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Historie" der Ereignisdetails

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------------|--|
| Aktionen | Beschreibungen der am Ereignis vorgenommenen Änderungen. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Änderungszeit | Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Änderung am Ereignis durchgeführt wurde. |
| Geändert von: | Benutzer, der die Änderung am Ereignis durchgeführt hat. |
| <Suchfeld> | Textfeld, das zur Suche nach Zeichenfolgen innerhalb der Ereignishistorie verwendet wird. Wird der Suchtext mit der Schaltfläche  gelöscht, werden wieder alle Historieninformationen angezeigt.. |

Resolver-Hinweise

Die Registerkarte **Resolver-Hinweise** enthält Informationen zur Identität des Knotens, des Quell-CIs, des zugehörigen CIs und zur ETI des empfangenen Ereignisses.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonzole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Resolver-Hinweise** aus.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ereignisdetails - Registerkarte "Resolver-Hinweise"

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| ETI-Auflösung | <p>ETI-Auflösungshinweis: Ursprüngliche von einem externen Manager übergebene Zeichenfolge, zum Beispiel in einem benutzerdefinierten Meldungsattribut von HPOM. Kann zur Verknüpfung des Ereignisses mit einem ETI verwendet werden.</p> <p>Sie müssen ein Attribut im Ereignis festlegen, das diesem Indikator zugeordnet werden kann. Definieren Sie dazu das benutzerdefinierte Meldungsattribut ETIHint in der HPOM-Richtlinie. Geben Sie einen Namespace für das CMA an, der mit dem Namen des Indikators übereinstimmt, zum Beispiel CPUload. Geben Sie eine Instanz an, die mit dem Indikatorstatus übereinstimmt, zum Beispiel High. Wenn ein Ereignis mit einem CMA-Wert von ETIHint für CPUload:High eingeht und der ETI und die Werte vorhanden sind, wird das Ereignisattribut Ereignistyp-Indikator gesetzt.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------------|---|
| Knoten | <p>Informationen, mit denen das mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Hostsystem im RTSM identifiziert wird:</p> <ul style="list-style-type: none">• Knotenhinweis: Hostname, der zum Auffinden eines Knotens im RTSM verwendet wird.• DNS-Name: DNS-Name des ursprünglichen Systems• IP-Adresse: IP-Adresse des ursprünglichen Systems• Core-ID: ID des ursprünglichen Systems |
| Zugehöriges CI | <p>Name des beeinträchtigten Konfigurationselements, auf dem das Ereignis aufgetreten ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zugehöriger CI-Hinweis: Ereignisinformationen, die das mit dem Ereignis verbundene CI identifizieren.• HPOM-Service-ID: Service-ID, die den mit dem Ereignis verbundenen Service identifizieren. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Info zur Auflösung von zugehörigem CI | <p>Mit dem ausgewählten Ereignis verknüpfte Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl abgeglicher Hinweise: Anzahl der identifizierten Hinweise, die mit dem ausgewählten CI in der RTSM-Datenbank übereinstimmen. Dieser Wert wird als Anteil an der Anzahl der verfügbaren IDs angegeben, die aus dem Ereignis ableitet wurden. Die verfügbaren IDs werden in den folgenden Bereichen der Registerkarte Resolver-Hinweise angezeigt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zugehöriger CI-Hinweis – enthält mit Doppelpunkt getrennte Listen von CI-Hinweisen und muss die Host-ID enthalten. ■ HPOM-Service-ID – Service-ID, die in Kombination mit Objekt und Applikation den mit dem Ereignis verbundenen Service identifiziert. ■ ETI-Hinweis – Wird zur Identifizierung des ETIs eines CIs verwendet. War die ETI-Auflösung erfolgreich, gilt das ETI als dem CI zugewiesen, und das CI erhält eine höhere Übereinstimmungsbewertung. • Status: Stellt Informationen zu den für die CI-Auflösung verwendeten Übereinstimmungen bereit. <p>Zeigt Informationen zur Übereinstimmung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erfolg – Bestätigt eine erfolgreiche Übereinstimmung und zeigt den verwendeten Hinweis an. ■ Nicht erfolgreiche CI-Auflösung – Zeigt den Hinweis an, der nicht aufgelöst werden konnte, oder gibt an, dass kein Hinweis verfügbar war; bestätigt, dass eine Übereinstimmung nicht möglich war, und gibt die durchgeführte Aktion an, zum Beispiel <code>Fallback</code> zum Host. |
| Quell-CI | <p>Informationen, mit denen das CI im RTSM identifiziert wird, das die Quelle des mit dem ausgewählten Ereignis verknüpften Ereignisses ist.</p> <p>Quell-CI-Hinweis: Beschreibung eines OMi-Ereignisattributs, das zum Auffinden des CI im RTSM verwendet wird.</p> |

Anweisungen

Auf der Registerkarte **Anweisungen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** werden Anweisungen angezeigt, die Operatoren bei der Lösung des verknüpften Ereignisses unterstützen sollen.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Anweisungen**.

Weitere Informationen

Anweisungen

Anweisungen sind in der Richtlinie konfiguriert, die das Ereignis generiert. Sie können eine automatische Aktion beschreiben, Einzelheiten zur Durchführung einer vom Operator initiierte Aktion bereitstellen oder die Schritte zur Behebung eines Problems aufführen, wenn ein bestimmter Ereignistyp empfangen wird.

Der Anweisungstext kann entweder direkt in das Feld **Anweisungstext** im Richtlinien-Editor eingegeben oder über externen Anweisungsschnittstellen generiert werden. Zum Abrufen der extern generierten Anweisungen müssen Sie den Namen der Anweisungsschnittstelle und die Parameterzeichenfolge im Richtlinien-Editor für die zugehörige Richtlinie angeben.

Der Ereignis-Browser ruft die Anweisungen dynamisch ab, wenn Sie die Registerkarte **Anweisungen** auswählen.

Die Anweisung kann als Nur-Text oder HTML ausgegeben werden. Wenn der Anweisungstext URLs enthält, werden sie automatisch in Hyperlinks konvertiert. URLs, die mit `http://`, `https://`, `ftp://`, `fttps://`, `telnet://` und `mailto:` beginnen, werden unterstützt. Wenn Sie auf den Hyperlink klicken, wird ein neues Fenster mit der Seite geöffnet, die für das Skript zurückgegeben wurde. Im Falle der HTML-Ausgabe wird durch das Klicken auf den URL eine neue HTML-Seite geöffnet, die den Anweisungstext enthält.

Hinweis: Wenn das Ereignis von einem HPOM - oder einem anderen OMi-Server stammt, müssen Sie diesen Server als verbundenen Server konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

In Umgebungen mit flexibler Verwaltung, in denen Ereignisse von mehreren Servern stammen können, müssen Sie eine Verbindung zu dem Server herstellen, der die Richtlinie bereitgestellt hat, von der das Ereignis generiert wurde, da nur dieser Server über die Anweisungen verfügt.


Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Anweisungen" der Ereignisdetails

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Anweisungen | Der für das Ereignis generierte Anweisungstext. Anweisungen sind in der verknüpften Richtlinie konfiguriert und helfen in der Regel bei der Lösung des verknüpften Ereignisses. |

Weiterleiten

Die Registerkarte **Weiterleiten** ist für Ereignisse verfügbar, deren Besitz an einen externen Manager übertragen wurde. Die auf dieser Registerkarte angezeigten Informationen werden dynamisch aus dem

externen Manager geladen, wenn die Registerkarte geöffnet wird. Um die neuesten im externen Manager verfügbaren Informationen zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche  der Registerkarte **Weiterleiten**.

Wenn in Ihrem Unternehmen zum Beispiel HP Service Manager als zentrales Service Desk eingesetzt wird, können Sie die Kontrolle der Ereignisse vom Ereignis-Browser auf HP Service Manager übertragen. Dies ist oft dann der Fall, wenn der OMi-Operator ein Problem nicht beheben kann und zur Lösung einen Experten benötigt. HP Service Manager erstellt einen Vorfall und gibt die Vorfall-ID an die OMi zurück. Dieser wird auf der Registerkarte **Weiterleitung** mit zusätzlichen im externen Manager verfügbaren Informationen zum Ereignis angezeigt.

Zugriff:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Öffnen Sie im Ereignis-Browser die Registerkarte **Weiterleitung**.

Weitere Informationen

Externe Zielserver

Der externe Managerserver muss im Connected Servers Manager als Ziel definiert werden.

Falls Probleme beim Verbinden mit dem System auftreten, auf das die Kontrolle übertragen werden soll, befindet sich die Anforderung zur Ereignisweiterleitung oder die Anforderung zur Ereignisaktualisierungssynchronisierung in einer Warteschlange. Wenn die Anforderung vor Ablauf der Zeit nicht an den Zielserver übermittelt werden kann, wird sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht.

Informationen zum Festlegen des Zeitpunkts für den Ablauf der Ereignisweiterleitung finden Sie im OMi Administration Guide. Der Standardwert ist 2 Stunden und der Mindestwert beträgt 1 Stunde.



Aufgaben

Übertragen der Kontrolle auf einen externen Manager

1. Wählen Sie im Ereignis-Browser die Ereignisse aus, die Sie auf einen externen Manager übertragen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines dieser Ereignisse und wählen Sie im Kontextmenü **Kontrolle übertragen zu > <Manager auswählen>** aus.

Elemente der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Weiterleiten" der Ereignisdetails

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Aktualisiert den Inhalt der Registerkarte Weiterleiten . |
|  | Löscht die Übertragung der Kontrollanforderung bei einer ausstehenden Übertragung der Kontrollanforderung. Ist die Übertragungsanforderung bereits abgeschlossen, ist ein Abbruch nicht mehr möglich und die Funktion zum Abbrechen der Kontrollübertragung wird deaktiviert. |
| Zugewiesene Gruppe | Gruppe, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. |
| Zugewiesener Benutzer | Benutzer, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. |
| Externe ID | ID, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. Über den Link wird das Ereignis in der externen Applikation geöffnet, die für die Ereignisverwaltung zuständig ist. |
| Externer Server | Knoten, auf dem der externe Manager gehostet wird. |
| Lebenszyklus-Status | Lebenszyklusstatus, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. |
| Priorität | Priorität, die dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. |
| Schweregrad | Schweregrad, der dem Ereignis vom externen Manager zugewiesen wurde. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Übertragungsstatus | <p>Status der Kontrollübertragungsanforderung. Folgende Status sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abbruch angefordert – Für eine Kontrollübertragungsanforderung, die sich noch in der Verarbeitungswarteschlange befindet, wurde eine Anforderung ausgegeben, die Kontrollübertragung abubrechen.• Weitergeleitet – Die Kontrolle des ausgewählten Ereignisses wurde auf den ausgewählten externen Server übertragen.• In Warteschlange – Die Anforderung der Kontrollübertragung für das ausgewählte Ereignis befindet sich in der Verarbeitungswarteschlange. |
| Übertragungsweiterleitungsregel | Die Weiterleitungsregel, die zur Übertragung der Kontrolle über ein Ereignis an eine externe Applikation verwendet wird. |
| Übertragung initiiert von | Der Benutzer, der die Kontrolle über ein Ereignis an eine externe Applikation übertragen hat. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Typ | <p>Gibt an, wie ein an einen bestimmten Server weitergeleitetes Ereignis verarbeitet wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Benachrichtigen – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse, jedoch keine weiteren Aktualisierungen• Benachrichtigen und Aktualisieren – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und alle weiteren Aktualisierungen• Synchronisieren – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und alle weiteren Aktualisierungen und sendet alle Aktualisierungen zurück• Synchronisieren und Übertragungssteuerung – Zielsever empfängt ursprüngliche Ereignisse und sendet alle Aktualisierungen zurück. Der Besitz des Ereignisses wird auf den anderen Server übertragen. <p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Unterstützung von Synchronisierung und Übertragungssteuerung auf dem ausgewählten verbundenen Server aktiviert ist.</p> <div data-bbox="651 1058 1370 1234" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"><p>Hinweis: Wenn ein Weiterleitungseintrag in der Weiterleitungstabelle von einem anderen Server empfangen wurde, gibt die Weiterleitungsregel den Server an, der diesen Eintrag gesendet hat.</p></div> <p>Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> |

Ereignisfilter

Sie können die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse auf eine Teilmenge der verfügbaren Ereignisse eingrenzen, indem Sie Filter definieren und anwenden. Sie können zum Beispiel Ereignisse nach Schweregrad, zugewiesenen Benutzer, Ereigniskategorie oder Lebenszyklusstatus filtern. Sie können die gefilterten Ereignisse auf verschiedenen Seiten anzeigen. Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.

Sie können Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** oder mit dem Dropdown-Listenfeld **Filterauswahl** im Ereignis-Browser definieren. Der aktive Filter wird im Dropdown-Listenfeld **Filterauswahl** angezeigt.

Weitere Informationen

Erstellen von Filtern

Zum Definieren und Bearbeiten von Filtern verwenden Sie das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter**, das Sie aus dem Ereignis-Browser heraus öffnen können. Informationen zu einfachen Filtern werden auf den Registerkarten **Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften** zusammengefasst. Die Definition eines einfachen Filters besteht aus der Kombination aller auf den drei Registerkarten angegebenen Daten.

Sie können auch den erweiterten Modus verwenden, um komplexere Filter zu definieren. Eine erweiterte Filterdefinition wird im Ausschnitt **Filterdefinition** mit einer Kombination von Eigenschaften und Operatoren vorgenommen.

Filterverfügbarkeit

Standardmäßig können Filter für den Ereignis-Browser nur von dem Benutzer angezeigt und verwendet werden, der sie erstellt hat. Benutzer mit den entsprechenden OMi-Administratorberechtigungen können Filter freigeben und vorhandene Filter allen Benutzern zur Verfügung stellen.

Sie können Filter zur Verwendung im Ereignis-Browser, im Browser **Geschlossene Ereignisse**, im Überwachungs-Dashboard und in vielen OMi-Administrationsbereichen erstellen.

Für die Verwaltung verwendete Filter, zum Beispiel Filter für Weiterleitungsregeln oder Benachrichtigungen, sind an ihren Administrationsbereich gebunden und können in anderen Kontexten nicht angezeigt oder verwendet werden. Sie können für jede Instanz einer Perspektive einen anderen Filter anwenden. Für den Ereignis-Browser definierte Filter sind auch im Browser für geschlossene Ereignisse verfügbar und umgekehrt. Es ist jedoch nicht möglich, nicht aufgelöste und geschlossene Ereignisse gleichzeitig im Ereignis-Browser anzuzeigen.

Wenn Sie im Browser für geschlossene Ereignisse geschlossene Ereignisse untersuchen möchten, müssen Sie zuerst den fraglichen Zeitraum angeben. Anschließend können Sie Filter auf die verfügbaren Ereignisse anwenden.

Filtermethoden

In weitläufigen IT-Umgebungen fällt naturgemäß eine große Anzahl von Ereignissen an. Alle aktiven Ereignisse werden im Ereignis-Browser angezeigt und mit der steigenden Anzahl eingehender Ereignisse wird es zunehmend schwieriger, den Überblick über die Ereignisse zu behalten, die Ihrer Aufmerksamkeit bedürfen.

Sie können den Inhalt im Ereignis-Browser zum Beispiel in der Ereignis- und Zustandsperspektive (oder einer Perspektive, die einen Ereignis-Browser und den Ansichts-Explorer umfasst) mit einer Kombination der folgenden Auswahlmöglichkeiten filtern:

- **Ansichten**

Mit Ansichten werden CIs in logische Gruppen unterteilt. Nach Auswahl einer Ansicht werden im Ereignis-Browser nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf die in der ausgewählten Ansicht angegebenen CIs beziehen.

- **CIs**

Wählen Sie ein CI oder mehrere CIs in der CI-Struktur aus, werden nur die Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt, die mit den ausgewählten CIs verbunden sind.

- **CI-Sammlung**

Wählen Sie eine CI-Sammlung in der CI-Struktur aus, werden nur die Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt, die sich auf die in der ausgewählten Sammlung enthaltenen CIs beziehen.

- **Ereignisfilter**

Mit einem Ereignisfilter können Sie den Typ der im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse eingrenzen, indem Sie Regeln definieren, die Ereignisse nach Kriterien wie Schweregrad, Lebenszyklus-Status oder Zuweisung (Besitzer) filtern.

Im Ereignis-Browser können Ereignisfilter freigegeben werden, sodass alle Benutzer auf sie zugreifen können. Um Filter freigegeben zu können, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen besitzen. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. Freigegebene Filter werden für Überwachungs-Dashboard-Widgets benötigt.

- **Schnellfilter**

Die Statuszeile des Ereignis-Browsers zeigt eine Übersicht zu den Ereignissen nach Schweregrad und Zuweisung zu einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen an. Jedes Schweregradelement der Statuszeile ist gleichzeitig ein Schnellfilter, den Sie verwenden können, um die Ereignisse anzuzeigen, die dem ausgewählten Schweregrad entsprechen. Sie können mehrere Elemente auswählen, um alle Ereignisse mit zwei oder mehr Schweregraden anzuzeigen.

- **Suchen**

Ereignisse können auch anhand einer Suchzeichenfolge gefiltert werden. Die eingegebene Zeichenfolge wird zur Suche nach im Ereignis-Browser angezeigtem Text verwendet. Nur die Ereignisse, die den angegebenen Text enthalten, werden angezeigt. Löschen Sie die Angaben im Suchfeld, um wieder alle Ereignisse anzuzeigen.

Indem Sie die verfügbaren Filtermethoden kombinieren, können Sie die Anzeige auf die wichtigsten Ereignisse in Ihrem Verantwortungsbereich eingrenzen. Es ist möglich, eine Ansicht zu erstellen, in der die CI-Strukturliste den Verantwortungsbereich eines Operators abbildet. Operatoren können dann ein CI in der CI-Struktur auswählen und erhalten alle zugehörigen Ereignisse angezeigt. Operatoren können aber auch Filter erstellen, um beispielsweise nur Ereignisse mit den Attributen **Kritisch** und **Wichtig** anzuzeigen. Kombinieren Sie diesen Filter mit der Auswahl eines CIs, werden alle Ereignisse mit den Attributen **Kritisch** und **Wichtig** für das ausgewählte CI angezeigt.

Filterauswahl

Der Inhalt des Ereignis-Browser-Bereichs kann durch Auswahl einer Ansicht oder eines CIs und durch den ausgewählten Ereignisfilter gefiltert werden.

Die aktive Ansicht oder das CI, die als Filter für den Inhalt des Ereignis-Browsers dienen, sind in der Titelleiste des Ereignis-Browsers angegeben. Wurde zum Beispiel die Ansicht mit dem Namen Hostressourcen ausgewählt, lautet der Titel des Ereignis-Browsers Ereignis-Browser - Hostressourcen. Der Name der ausgewählten Ansicht wird in der Statuszeile des Ereignis-Browsers angezeigt.

Wenn Sie den Ereignis-Browser zum ersten Mal öffnen, werden keine Filter angewendet. In der Liste der angewendeten Filter des Ereignis-Browsers wird **Ereignisfilter auswählen** angezeigt. In der Ansichtsauswahlliste des Ereignis-Browsers wird **Kein Filter** angezeigt. Nachdem Sie einen Filter ausgewählt haben, wird der Name des aktiven Ereignisfilters im Filterauswahlfeld angezeigt. Zum Entfernen des ausgewählten Filters wählen Sie **Kein Filter** aus. Der Filtereffekt im Ereignis-Browser wird aufgehoben, kann aber bei Bedarf erneut angewendet werden. Nachdem Sie eine Ansicht ausgewählt haben, wird der Name der aktiven Ansicht im Ansichtsauswahlfeld angezeigt. Zum Entfernen der ausgewählten Ansicht wählen Sie **Kein Filter** aus. Der Effekt der Ansicht auf den Ereignis-Browser wird aufgehoben, kann aber bei Bedarf erneut angewendet werden. Die Administratoren können eine Ansicht für einen Ereignis-Browser vordefinieren. In gesperrten Ereignis-Browser-Seiten ist die Ansichtsauswahl deaktiviert, sodass nur eine vordefinierten Ansicht und die zugehörigen Ereignisse angezeigt werden.

Filtern von Ereignissen durch Ansichten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser angezeigte Ereignisse durch Verwendung einer Ansicht filtern. Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf das in der ausgewählten Ansicht enthaltene CI beziehen.

So filtern Sie Ereignisse nach Ansichten:

1. Starten Sie die Ereignis- oder Zustandsperspektive:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** des Ansichts-Explorers eine Ansicht in der Ansichtsliste aus.
- Wählen Sie im Ereignis-Browser eine Ansicht in der Ansichtsauswahl aus. Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt die ausgewählte Ansicht an.

Hinweis:

- Die OMi-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen einer Ansicht in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers das im Ansichts-Explorer ausgewählte CI deaktiviert wird.
- Die Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, denen bereits eine Ansicht zugewiesen ist.

Filtern von Ereignissen mit CIs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Ereignis-Browser angezeigte Ereignisse durch Auswahl von CIs filtern. Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die sich auf das ausgewählte CI beziehen.

So filtern Sie Ereignisse nach CI:

1. Starten Sie eine Perspektive, die einen Ereignis-Browser und einen Ansichts-Explorer enthält, zum Beispiel die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** des Ansichts-Explorers eine Ansicht in der Ansichtsliste aus.

2. Wählen Sie im Ansichts-Explorer ein oder mehrere CIs, CI-Sammlungen oder eine Kombination aus beiden aus, um den Ereignisfilter zu definieren.

Im Ereignis-Browser werden nur die Ereignisse angezeigt, die mit einem im Ansichts-Explorer ausgewählten CI in Beziehung stehen.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt das ausgewählte CI an.

Die ausgewählten CIs werden in der Statuszeile des Ereignis-Browsers angezeigt.

Hinweis: Die OMi-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen eines CIs im Ansichts-Explorer die in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ausgewählte Ansicht deaktiviert wird.

Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Liste der konfigurierten Ereignisfilter anzeigen und einen Filter auf den Ereignis-Browser anwenden.

list [Liste]To view a list of configured event filters:

1. Starten Sie eine Perspektive, die einen Ereignis-Browser und einen Ansichts-Explorer enthält, zum Beispiel die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive.


Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Wählen Sie einen Filter in der Liste **Filter** aus.

Hinweis: Wenn Sie in der Liste der Ansichten eine Ansicht ausgewählt haben, wird auch der Ereignis-Browser entsprechend der ausgewählten Ansicht gefiltert.

2. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen (...)**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

3. Wählen Sie den Ereignisfilter aus, den Sie verwenden möchten.
4. *Optional.* Öffnen Sie das Dialogfeld zum Bearbeiten des Ereignisfilters mit der Schaltfläche **Element bearbeiten** , ändern Sie den ausgewählten Filter und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den ausgewählten Filter zu aktivieren.

Im Anschluss an die Aktivierung eines Filters wird der Inhalt des Browsers sofort aktualisiert.

6. Wenn der ausgewählte Filter nicht das gewünschte Ergebnis erbringt, modifizieren Sie den ausgewählten Ereignisfilter oder wählen Sie einen anderen Ereignisfilter aus.

Hinweis: Zum Entfernen des ausgewählten Filters wählen Sie in den Filterauswahlfeldern (für Ansichten und Filter) **Kein Filter** aus. Wenn Sie den im Ereignis-Browser ausgewählten Filter aus der Liste der Filter entfernen, wird automatisch kein Filter auf den Ereignis-Browser angewendet.

Definieren einfacher Ereignisfilter

In dieser Aufgabe wird beschrieben, wie Sie im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** einen einfachen Filter für den Ereignis-Browser oder den Browser für geschlossene Ereignisse definieren.

So definieren Sie einen Ereignisfilter:

1. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

2. Klicken Sie zum Öffnen des Dialogfelds **Neu erstellen: Ereignisfilter** im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** auf die Schaltfläche **Neu ***, und wählen Sie **Einfacher Filter erstellen** aus.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Anzeigenamen und eine Beschreibung für den neuen Filter ein.
4. Verwenden Sie die angezeigten Registerkarten, um den neuen Filter zu konfigurieren (**Allgemein**, **Datumsangaben** und **Zusätzliche Ereignisseigenschaften**).

Wenn im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** eines der ausgewählten Kriterien in einem Frame "true" ist, zum Beispiel wenn der **Schweregrad** des Ereignisses **Kritisch** ist, wird das Ereignis anhand des Filters ausgewählt.

Alle Auswahlen in den Frames selbst und die anderen Filterkriterien wie **Schweregrad** ist **Kritisch** und **Zugewiesen an** ist **Ich** müssen erfüllt sein, damit ein Ereignis den Filter passiert.

Wenn beispielsweise die Schweregrade **Kritisch** und **Wichtig** im selben Ausschnitt ausgewählt werden, werden Ereignisse der beiden Schweregrade angezeigt. Wird zusätzlich in einem anderen Ausschnitt die Zuweisung **Nicht zugewiesen** ausgewählt, werden nur die Ereignisse angezeigt, die keinem Benutzer zugewiesen sind und einen der ausgewählten Schweregrade aufweisen.

Hinweis:

- Es muss mindestens ein Lebenszyklus-Status ausgewählt werden.
- Sie können die Vergleichskriterien `stimmt überein` mit und `stimmt nicht überein` mit verwenden, um einen regulären Ausdruck anzugeben, der den Filter mit den Ereignissen vergleicht.

Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse `java.util.regex`. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Onlinedokumentation.


Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.

5. *Optional:* Wählen Sie **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus für die erweiterte Filterdefinition zu wechseln und den Filter weiter anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Definieren erweiterter Ereignisfilter](#)" auf der [nächsten Seite](#).

Hinweis: Ein erweiterter Filter kann nicht in einen einfachen Filter zurückkonvertiert werden.

6. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geschlossen und der neue Ereignisfilter wird der Liste der Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** hinzugefügt.

7. *Optional:* Wählen Sie den neu erstellten Ereignisfilter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Übereinstimmende Ereignisse suchen**. Daraufhin wird ein neues Ereignis-Browserfenster mit den Ereignissen geöffnet, die dem neu definierten Filter gerecht werden. Wenn der Filter nicht das gewünschte Ergebnis liefert, müssen Sie ihn neu definieren.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** finden Sie unter "[Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration"](#)" auf Seite 104.

Definieren erweiterter Ereignisfilter

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie im Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** einen erweiterten Filter für den Ereignis-Browser oder den Browser für geschlossene Ereignisse einrichten.

So definieren Sie einen erweiterten Ereignisfilter:

1. Öffnen Sie im Ereignis-Browser oder im Browser für geschlossene Ereignisse mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**.

Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird geöffnet; es enthält eine Liste der verfügbaren Ereignisfilter.

2. Klicken Sie im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** auf die Schaltfläche **Neu ***, um das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** zu öffnen, und wählen Sie **Erweiterter Filter erstellen** aus.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geöffnet.


Hinweis: Sie können auch **Neuer einfacher Filter** auswählen und mit den angezeigten Registerkarten einfache Konfigurationen für den neuen Filter zusammenstellen (Allgemein, Datumsangaben und Zusätzliche Eigenschafteneigenschaften). Diese Konfigurationen stellen den Beginn einer erweiterten Filterkonfiguration dar. Wählen Sie dazu **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus zum Definieren eines erweiterten Filters zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie unter "[Definieren einfacher Ereignisfilter](#)" auf Seite 97.

3. Geben Sie einen Anzeigenamen und eine Beschreibung für den neuen Filter ein.
4. *Optional.* Wenn Sie mit einem einfachen Filter begonnen haben, wählen Sie **Konvertieren in Erweitert**, um in den Modus für die erweiterte Filterdefinition zu wechseln.

Im erweiterten Modus können Sie mit einer Kombination aus Operatoren, Eigenschaften und Ausdrücken äußerst präzise Filter definieren.

Hinweis: Erweiterte Filter können nicht in der Ansicht Einfacher Filter angezeigt werden und

es ist nicht möglich, aus der Ansicht Erweiterter Filter zu dieser Ansicht zu wechseln.

5. Starten Sie die Filterdefinition, indem Sie Eigenschaften und Operatoren in den Ausschnitt **Filterdefinition** ziehen, zum Beispiel **Beschreibung**. Sie können auch Elemente oder Operatoren auswählen und mit der Schaltfläche **Hinzufügen**  zur aktiven Filterspezifikation hinzufügen.

Das Dialogfeld **Ausdrücke bearbeiten** wird geöffnet. Es enthält einen Editor, der an den ausgewählten Eigenschaftstyp angepasst ist.

6. Es gibt zwei Basistypen für das Dialogfeld **Ausdrücke bearbeiten**: Zeichenfolgenfilter und vordefinierte Filter:

- **Definieren eines Zeichenfolgenfilters:**

Wählen Sie ein Vergleichskriterium für die ausgewählte Eigenschaft, zum Beispiel **enthält aus** und geben Sie den Text ein, nach dem gesucht werden soll.

Sie können die Vergleichskriterien *stimmt überein mit* und *stimmt nicht überein mit* verwenden, um einen regulären Ausdruck anzugeben, der den Filter mit den Ereignissen vergleicht.

Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse `java.util.regex`. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Online-Dokumentation.

Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.

Optional. Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, wenn die Schreibweise keine Rolle spielt.

- **Definieren eines vordefinierten Filters:**

Vordefinierte Filter werden zur Auswahl von Attributen verwendet, die einen bekannten Wertebereich aufweisen wie Schweregrade, Prioritäten, Lebenszyklus-Status und Datumsangaben.


Wählen Sie ein Vergleichskriterium für die ausgewählte Eigenschaft aus, zum Beispiel **ist gleich**, **eine(r/s/n) von**, **ist True**, **vor**, **nicht älter als**, und wählen Sie ggf. eine oder mehrere der verfügbaren Optionen, zum Beispiel Schweregradwerte, Prioritätswerte, Datumsangaben und Uhrzeiten oder Lebenszyklus-Status, aus.

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** zu schließen.
8. Wiederholen Sie die Schritte **5 bis 7**, um weitere Filterkomponenten für die Filterspezifikation zu definieren.

Wenn Sie einen Eintrag ändern möchten, doppelklicken Sie darauf. Das Fenster **Ausdruck bearbeiten**, in dem Sie den Ausdruck ändern können, wird geöffnet.

9. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Das Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** wird geschlossen und der neue Ereignisfilter wird der Liste der Filter im Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** hinzugefügt.

10. *Optional.* Wählen Sie den neu erstellten Ereignisfilter aus und klicken Sie auf die Schaltfläche  **Übereinstimmende Ereignisse suchen**. Daraufhin wird ein neues Ereignis-Browserfenster mit den Ereignissen geöffnet, die dem neu definierten Filter gerecht werden. Wenn der Filter nicht das gewünschte Ergebnis liefert, müssen Sie ihn neu definieren.

Weitere Informationen zum Dialogfeld **Neu erstellen: Ereignisfilter** finden Sie unter "[Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration"](#)" auf Seite 108.

Freigeben von Ereignisfiltern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen vorhandenen Ereignisfilter freigeben.

Hinweis:

Im Ereignis-Browser können freigegebene Filter von allen Benutzern verwendet werden. Nur Benutzer mit Berechtigungen zum Erstellen freigegebener Filter können einen freigegebenen Filter ändern oder löschen. Die in der Ereignisfilterauswahl angezeigte Ereignisfilterliste enthält alle freigegebenen Filter und die vom aktuellen Benutzer erstellten Filter. Für das Überwachungs-Dashboard müssen freigegebene Filter verwendet werden.

Freigegebene Filter können mit dem Content Manager exportiert werden. Private Filter können nicht exportiert werden.

So geben Sie einen Ereignisfilter frei:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigungen zum Freigeben von Filtern verfügen. Diese Berechtigungen werden festgelegt unter:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Wählen Sie für die Filterfreigabe die Option **Freigegebene Filter** und wählen Sie auf der Registerkarte **Operationen** unter **Vollzugriff** die Option **Gewähren**.

2. Wählen Sie den freizugebenden Filter im Ereignis-Browser aus:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Öffnen Sie im Ereignis-Browser mithilfe der Schaltfläche **Ereignisfilter verwalten (...)** das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen**. Das Dialogfeld **Ereignisfilter auswählen** wird mit einer Liste der verfügbaren Ereignisfilter geöffnet. Wählen Sie einen Filter aus.

3. Geben Sie den Filter mit der Schaltfläche **Element freigeben**  frei.

Hinweis: Sie können einen freigegebenen Filter nicht in einen privaten Filter zurücksetzen. Sie können freigegebene Filter löschen. Sie können jedoch nicht feststellen, welche anderen Benutzer diese bereits verwenden. Wenn Sie einen freigegebenen Filter als privaten Filter beibehalten möchten, duplizieren Sie ihn vor dem Löschen.

Benutzeroberfläche des Filter Managers

In den Dialogfeldern **Ereignisfilter auswählen** und **Ereignisfilter verwalten** wird eine Liste der Filter angezeigt, die von dem aktiven Benutzer für den aktuellen Browser oder Manager konfiguriert wurden. Sie können einen Filter in der Liste der konfigurierten Ereignisfilter auswählen und ihn anwenden, einen vorhandenen Filter bearbeiten oder löschen und einen neuen Filter erstellen oder testen.









Weitere Benutzeroberflächenelemente beim Filtern werden in den folgenden Themen behandelt:

- ["Dialogfelder "Ereignisfilter auswählen" und "Ereignisfilter verwalten"" unten](#)
- ["Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration"" auf Seite 104](#)
- ["Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration"" auf Seite 108](#)
- ["Dialogfelder "Ausdruck bearbeiten" für erweiterte Filter" auf Seite 114](#)
- ["In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren" auf Seite 119](#)

Dialogfelder "Ereignisfilter auswählen" und "Ereignisfilter verwalten"

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonzole > <Perspektive auswählen> Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) . |
| Relevante Aufgaben | Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none">• "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 95.• "Filtern von Ereignissen mit Cls" auf Seite 96.• "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 96.• "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 97.• "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 99. |
| Siehe auch | Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 93 und "Ereignisfilter" auf Seite 92. |

Die Dialogfelder **Ereignisfilter auswählen** und **Ereignisfilter verwalten** enthalten die in der folgenden Tabelle beschriebenen Benutzeroberflächenelemente.

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Synchronisiert die in der Liste der verfügbaren Filter angezeigten Filterdaten mit den neuesten in der Datenbank verfügbaren Daten. |
|  | <p>Öffnet das Auswahlfeld, in dem Sie den Typ des Filters, den Sie definieren möchten, auswählen können: Einfacher Filter oder Erweiterter Filter. Das Dialogfeld Neuer Ereignisfilter wird geöffnet, in dem Sie einen neuen Ereignisfilter erstellen und definieren können.</p> <p>Klicken Sie auf OK, um den neuen Filter zu speichern.</p> |
|  | Erstellt eine Kopie des ausgewählten Filters und öffnet das Dialogfeld Neu erstellen: Ereignisfilter . |
|  | <p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter bearbeiten für den ausgewählten Ereignisfilter und bietet Ihnen die Möglichkeit, diesen zu ändern.</p> <p>Klicken Sie auf OK, um die am ausgewählten Ereignisfilterelement vorgenommenen Änderungen zu speichern.</p> |
|  | <p>Öffnet das Dialogfeld Ereignisfilter löschen für den ausgewählten Ereignisfilter.</p> <p>Klicken Sie auf Ja, um den ausgewählten Filter zu löschen.</p> |
|  | <p>Standardkonfiguration wiederherstellen. Setzt einen vom Benutzer veränderten vordefinierten Filter auf die ursprüngliche Standardkonfiguration zurück.</p> <p>Diese Option ist nicht für Regeln verfügbar, die vollständig durch den Kunden definiert wurden.</p> |
|  | <p>Element freigeben. <i>Nur Ereignis-Browser-Filter.</i> Gibt den ausgewählten Ereignisfilter für alle Benutzer frei. Nur Benutzer mit Berechtigungen zum Erstellen freigegebener Filter können einen freigegebenen Filter ändern oder löschen. Die im Dialogfeld Ereignisfilter auswählen angezeigte Ereignisfilterliste enthält alle freigegebenen Filter und die vom aktuellen Benutzer erstellten Filter.</p> |
|  | <p>Übereinstimmende Ereignisse suchen. Zeigt Ereignisse, die mit dem ausgewählten Filter übereinstimmen, in einem Popupfenster des Ereignis-Browsers an. Option zum Testen eines Ereignisfilters vor der Anwendung auf einen Ereignis-Browser.</p> |

Dialogfeld "Einfache Filterkonfiguration"

In den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration werden die Attribute angezeigt, die Sie entweder einzeln oder kombiniert mit anderen verwenden können, um Ereignisse vor der Anzeige zu filtern.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonzole > <Perspektive auswählen> Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) . |
| Relevante Aufgaben | Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none">• "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 95• "Filtern von Ereignissen mit Cls" auf Seite 96• "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 96• "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 97• "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 99• "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 101 |
| Siehe auch | Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 93 und "Ereignisfilter" auf Seite 92 . |

Details zu den Informationen, die auf den Registerkarten für die Filterkonfiguration angezeigt werden, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- ["Allgemeine Schaltflächen und Symbole" unten](#)
- ["Registerkarte "Allgemein"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Registerkarte "Datumsangaben"" auf Seite 106](#)
- ["Registerkarte "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"" auf Seite 106](#)

Allgemeine Schaltflächen und Symbole

Das Fenster für die Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Benutzeroberflächenelemente.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|----------------------------------|--|
| Konvertieren in Erweitert | <p>Öffnet den erweiterten Modus zur Definition komplexerer Filter. Weitere Informationen finden Sie unter "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 99.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Erweiterte Filter können nicht in der Ansicht Einfacher Filter angezeigt werden.</p> </div> |

Registerkarte "Allgemein"

Die Registerkarte **Allgemein** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|----------------------------|--|
| Zugewiesen an | Benutzer oder Benutzergruppe, dem/denen die gesuchten Ereignisse zugewiesen sind. Sie können mehrere Zuweisungen auswählen. Sie können zum Beispiel Mir zugewiesen und Nicht zugewiesen auswählen. |
| Kategorie | Kategorie von Ereignissen, die Sie als Filteroption verwenden möchten; Beispiel: DB, Speicher, System oder WebApp. |
| Korrelation | <p>Wählen Sie die gewünschte Option aus, um nach allen Ereignissen, nur nach Ereignissen der obersten Ebene oder nur nach Ursachenergebnissen zu suchen:</p> <p>Alle Ereignisse: Alle Ereignisse mit Ereignissen, die aus Symptomen anderer Ereignisse korreliert sind.</p> <p>Alle Ereignisse der obersten Ebene: Alle Ereignisse, die nicht als Symptom eines anderen Ereignisses klassifiziert sind.</p> <p>Alle Ursachenergebnisse: Alle Ereignisse, bei denen es sich um Ursachenergebnisse handelt. Sie können nicht Symptome eines anderen Ursachenergebnisses sein.</p> |
| Beschreibung | Beschreibung eines Ereignisses. Entspricht dem Inhalt des Beschreibungsfeldes des ursprünglichen Ereignisses. |
| Lebenszyklus-Status | Phase im Probleblebenszyklus, die die gesuchten Ereignisse erreicht haben. Beispiel: Geöffnet, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen. Sie können mehrere Lebenszyklus-Status auswählen. |
| Priorität | Sucht nach Ereignissen, die mit den angegebenen Prioritäten übereinstimmen. Beispiel: Keine, Niedrig oder Mittel. Sie können mehrere Prioritäten auswählen. |
| Schweregrad | Verwendet einen Ereignisschweregrad als Filteroption. Sie können mehrere Schweregrade auswählen. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Unterkategorie | Name der Ereignisunterkategorie, zu der die gesuchten Ereignisse gehören. |
| Titel | Titel der gesuchten Ereignisse. |
| Typ | Typ des Ereignisses, das mit dem Filter angezeigt werden soll. |

Registerkarte "Datumsangaben"

Die Registerkarte **Datumsangaben** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Absolute Zeit | Gibt das Datum und die Uhrzeit in absoluten (kalendarischen) Einheiten an. Ein Zeitraum kann durch Eingabe eines Kalenderdatums und Werten für Stunden und Minuten angegeben werden. |
| Relative Zeit | Gibt einen Zeitpunkt an, der zum Filtern von Ereignissen verwendet wird. Ereignisse vor oder nach dem angegebenen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Älter als • Nicht älter als Der Zeitraum kann in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen angegeben werden. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.</p> </div> |
| Erstellungszeit | Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen sich die gesuchten Ereignisse zugetragen haben. |
| Änderungszeit Lebenszyklus-Status | Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status. |
| Empfangszeit | Gibt mit Datum und Uhrzeit den Zeitraum an, in dem die OMi die erste Benachrichtigung über die gesuchten Ereignisse empfangt. |

Registerkarte "Zusätzliche Ereigniseigenschaften"

Die Registerkarte **Zusätzliche Ereigniseigenschaften** in den Dialogfeldern für die einfache Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|--|
| Applikation | Wählt Ereignisse aus, die mit der angegebenen Applikation verbunden sind. |
| CI-Typ | <p>Mit dieser Option wird nach Ereignissen gesucht, die dem angegebenen CI-Typ angehören oder diesem CI-Typ untergeordnet sind. Die dedizierten Operatoren für die Filterung nach CI-Typ lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich: Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein. • ist abgeleitet von: Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet. |
| Benutzerdefiniertes Attribut | <p>Öffnet den Editor für benutzerdefinierte Attribute, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Attribut, einen Operator und einen Wert für die Filterdefinition angeben können.</p> <p>Sie definieren einen Filter mit benutzerdefinierten Attributen, indem Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs im linken Feld angeben, ein Vergleichskriterium in der Liste auswählen und den Wert des benutzerdefinierten Attributs im rechten Feld eingeben.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Im erweiterten Modus können Sie weitere benutzerdefinierte Attribute angeben. Sie können mit den verfügbaren Operatoren verbunden werden.</p> </div> |
| Schlüssel | Wählt Ereignisse aus, die eine Referenz auf den benannten Schlüssel enthalten. |
| Objekt | Wählt Ereignisse aus, die sich auf das benannte Objekt beziehen, wie es in der ursprünglichen HPOM-Nachricht angegeben ist. |
| Ursprüngliche Daten | <p>Der ursprüngliche Ereignistext, der von HP Operations Agents erfasst wurde, bevor er in das HPOM-Meldungsformat konvertiert wurde.</p> <p>Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HP Operations Agent-Richtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext.</p> |
| Lösung | <p>Ein Textfeld, in dem die Lösungsschritte beschrieben werden, die zur Lösung des vom Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden.</p> <p>Lösungstexte können mit externen Managern wie dem Service Manager synchronisiert werden.</p> |

Dialogfeld "Erweiterte Filterkonfiguration"

In den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration werden die Attribute angezeigt, die Sie entweder einzeln oder kombiniert mit anderen verwenden können, um Ereignisse vor der Anzeige zu filtern.





| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonzole > <Perspektive auswählen> Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) . |
| Relevante Aufgaben | Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none">• "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 95• "Filtern von Ereignissen mit Cls" auf Seite 96• "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 96• "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 97• "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 99• "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 101 |
| Siehe auch | Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 93 und "Ereignisfilter" auf Seite 92 . |

Details zu den Informationen, die auf den Registerkarten für die Filterkonfiguration angezeigt werden, finden Sie in folgenden Abschnitten:

- ["Erweiterte Filterkonfiguration" unten](#)
- ["Allgemeine Filterelemente" auf der nächsten Seite](#)
- ["Datumsfilterelemente" auf Seite 110](#)
- ["Filterelemente des Typs "Zusätzliche Ereignisseigenschaften"" auf Seite 111](#)
- ["Filterelemente des Typs "Erweiterte Eigenschaften"" auf Seite 112](#)

Erweiterte Filterkonfiguration

Die Filterkriterienlisten enthalten die in der folgenden Tabelle aufgeführten Benutzeroberflächenelemente.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Öffnet das Dialogfeld Ausdruck bearbeiten für das ausgewählte Ereignisfilterelement, in dem Sie das ausgewählte Ereignisfilterelement ändern können. Klicken Sie auf OK , um die am ausgewählten Ereignisfilterelement vorgenommenen Änderungen zu speichern. |
|  | Löscht das ausgewählte Ereignisfilterelement aus der ausgewählten Ereignisfilterspezifikation. |
|  | Schaltet zwischen Vollansicht und Kompaktansicht der Filterspezifikation hin und her. |
|  | Fügt ein neues Element hinzu und öffnet das Dialogfeld Ausdruck für das neu hinzugefügte Element. |
| Ausdruck bearbeiten | Dialogfelder, die zum Definieren von Filterkomponenten verwendet werden; sie beschreiben zum Beispiel, welche Werte eines ausgewählten Attributs in der Filterdefinition enthalten sein sollen. |
| Filterdefinition | Enthält die bei der Filterdefinition ausgewählten Komponenten. Eigenschaften sind mit einem Wert verknüpft und werden mit Operatoren verbunden. |
| Filterelemente | Enthält die verfügbaren Operatoren und Eigenschaften, die zur Definition eines erweiterten Filters verwendet werden. Ziehen Sie die benötigten Eigenschaften und Operatoren nacheinander in den Filterdefinitionsausschnitt und legen Sie sie im Filter an ihre logische Position. Verwenden Sie zum Bearbeiten und Löschen von Einträgen der Filterdefinition die entsprechenden Schaltflächen oder doppelklicken Sie auf den Ausdruck, den Sie ändern möchten. |

Allgemeine Filterelemente

Die Registerkarte **Allgemein** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Zugewiesen an | Benutzer oder Benutzergruppe, dem/denen die gesuchten Ereignisse zugewiesen sind. Sie können mehrere Zuweisungen auswählen. Sie können zum Beispiel Mir zugewiesen und Nicht zugewiesen auswählen. |
| Kategorie | Kategorie von Ereignissen, die Sie als Filteroption verwenden möchten; Beispiel: DB , Speicher , System oder WebApp . |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|----------------------------|--|
| Korrelation | Wählen Sie die gewünschte Option aus, um nach allen Ereignissen, nur nach Ereignissen der obersten Ebene oder nur nach Ursachenereignissen zu suchen: Alle Ereignisse: enthält Ereignisse, die aus Symptomen anderer Ereignisse korreliert sind. Alle Ereignisse der obersten Ebene: enthält alle Ereignisse, denen kein Ursachenereignis zugewiesen ist. Alle Ursachenereignisse: enthält alle Ereignisse, bei denen es sich um Ursachenereignisse handelt. Sie können nicht Symptome eines anderen Ursachenereignisses sein. |
| Beschreibung | Beschreibung eines Ereignisses. Entspricht dem Inhalt des Beschreibungsfeldes des ursprünglichen Ereignisses. |
| Lebenszyklus-Status | Phase im Probleblebenszyklus, die die gesuchten Ereignisse erreicht haben. Beispiel: Geöffnet, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen. Sie können mehrere Lebenszyklus-Status auswählen. |
| Priorität | Sucht nach Ereignissen, die mit den angegebenen Prioritäten übereinstimmen. Beispiel: Keine, Niedrig oder Mittel. Sie können mehrere Prioritäten auswählen. |
| Schweregrad | Verwendet einen Ereignisschweregrad als Filteroption. Sie können mehrere Schweregrade auswählen. |
| Unterkategorie | Name der Ereignisunterkategorie, zu der die gesuchten Ereignisse gehören. |
| Titel | Titel der gesuchten Ereignisse. |
| Typ | Typ des Ereignisses, das mit dem Filter angezeigt werden soll. |

Datumsfilterelemente

Die Registerkarte mit den Datenelementen in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <Absolute Zeit> | Gibt das Datum und die Uhrzeit in absoluten (kalendarischen) Einheiten an. Ein Zeitraum kann durch Eingabe eines Kalenderdatums und Werten für Stunden und Minuten angegeben werden. Ereignisse vor oder nach dem angegebenen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • vor • nach |
| <Relative Zeit> | Legt einen Zeitpunkt relativ zu der aktuellen Zeit fest, um Ereignisse zu filtern. Ereignisse vor oder nach dem aktuellen Zeitpunkt können mit den folgenden Operatoren ausgewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Älter als • Nicht älter als Der Zeitraum kann in Minuten, Stunden, Tagen oder Wochen angegeben werden. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Der Ereignis-Browser wird dynamisch aktualisiert. Ereignisse, die einem relativen Zeitfilter nicht mehr entsprechen, werden aus dem Ereignis-Browser entfernt und neue übereinstimmende Ereignisse werden hinzugefügt.</p> </div> |
| Erstellungszeit | Gibt Datums- und Zeitbereiche an, in denen sich die gesuchten Ereignisse zugetragen haben. |
| Änderungszeit Lebenszyklus-Status | Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status. |
| Empfangszeit | Gibt mit Datum und Uhrzeit den Zeitraum an, in dem die OMi die erste Benachrichtigung über die gesuchten Ereignisse empfing. |

Filterelemente des Typs "Zusätzliche Eigenschaftseigenschaften"

Die Registerkarte **Zusätzliche Eigenschaftseigenschaften** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Applikation | Wählt Ereignisse aus, die mit der angegebenen Applikation verbunden sind. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------------|--|
| CI-Typ | Mit dieser Option wird nach Ereignissen gesucht, die dem angegebenen CI-Typ angehören oder diesem CI-Typ untergeordnet sind. Die dedizierten Operatoren für die Filterung nach CI-Typ lauten: <ul style="list-style-type: none"> • ist gleich: Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein. • ist abgeleitet von: Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet. |
| Benutzerdefiniertes Attribut | Öffnet den Editor für benutzerdefinierte Attribute, in dem Sie ein benutzerdefiniertes Attribut, einen Operator und einen Wert für die Filterdefinition angeben können. Sie definieren einen Filter mit benutzerdefinierten Attributen, indem Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs im linken Feld angeben, ein Vergleichskriterium in der Liste auswählen und den Wert des benutzerdefinierten Attributs im rechten Feld eingeben. |
| Ereignistyp-Indikator | Ermöglicht das Filtern nach Ereignistyp-Indikator (ETI). Sie können mehrere Indikatoren mithilfe der Operatoren kombinieren. |
| Wert des Ereignistypindikators | Ermöglicht das Filtern nach Wert des Ereignistyp-Indikators (ETI). |
| Schlüssel | Wählt Ereignisse aus, die eine Referenz auf den benannten Schlüssel enthalten. |
| Objekt | Wählt Ereignisse aus, die sich auf das benannte Objekt beziehen, wie es in der ursprünglichen HPOM-Nachricht angegeben ist. |
| Ursprüngliche Daten | Der ursprüngliche Ereignistext, der von HP Operations Agents erfasst wurde, bevor er in das HPOM-Meldungsformat konvertiert wurde. Enthält die ursprünglich eingegangenen Daten, die anschließend mit HP Operations Agent-Richtlinien in einer Meldung zusammengefasst wurden. Zu diesen Daten gehören in der Regel der Knotenname, die Meldungsgruppe, die Applikation, das Objekt, der Schweregrad und der Meldungstext. |
| Lösung | Ein Textfeld, in dem die Lösungsschritte beschrieben werden, die zur Lösung des vom Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden. Lösungstexte können mit externen Managern wie dem Service Manager synchronisiert werden. |

Filterelemente des Typs "Erweiterte Eigenschaften"

Die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften** in den Dialogfeldern für die erweiterte Filterkonfiguration enthält die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Zugewiesener Benutzer | Wählt Ereignisse aus, die zugewiesen, nicht zugewiesen oder einem bestimmten Benutzer zugewiesen sind. |
| Zugewiesene Arbeitsgruppe | Wählt Ereignisse aus, die zugewiesen, nicht zugewiesen oder einer bestimmten Gruppe zugewiesen sind. |
| Status der automatischen Aktion | Wählt Ereignisse aus, die einen der angegebenen Status der automatischen Aktion aufweisen. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar • Aktiv • Erfolg • Fehler • Nicht verfügbar |
| Messung der CI-Auflösungsqualität | Wählt Ereignisse mit der angegebenen CI-Auflösungsqualität aus. |
| Erfolgsstatus von CI-Auflösung | Wählt Ereignisse mit dem angegebenen Erfolgsstatus der CI-Auflösung aus. |
| Kontrolle übertragen | Wählt Ereignisse aus, deren Kontrolle auf einen externen Server oder nicht auf einen externen Server übertragen wurde. |
| ETI-Hinweis | Wählt Ereignisse mit dem angegebenen ETI-Auflösungshinweis aus. |
| Externe ID | Wählt Ereignisse mit der angegebenen externen ID aus. |
| Name der Anweisungsschnittstelle | Wählt Ereignisse mit dem angegebenen Anweisungsschnittstellennamen aus. |
| Zeichenfolge für Anweisungsparameter | Wählt Ereignisse mit der angegebenen Anweisungsparameter-Zeichenfolge aus. |
| Während Ausfallzeit empfangen | Wählt Ereignisse aus, die während eine Ausfallzeit oder nicht während einer Ausfallzeit empfangen wurden. |
| Zugehöriger CI-Hinweis | Wählt Ereignisse mit dem angegebenen zugehörigen CI-Hinweis aus. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|----------------------------------|--|
| Status der Benutzeraktion | Wählt Ereignisse aus, die einen der angegebenen Benutzeraktionsstatus aufweisen. Folgende Status sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbar • Aktiv • Erfolg • Fehler • Nicht verfügbar |

Dialogfelder "Ausdruck bearbeiten" für erweiterte Filter

Die Dialogfelder für die erweiterte Filterkonfiguration umfassen Dialogfelder zum Bearbeiten von Ausdrücken des angegebenen Ausdruckstyps. In den folgenden Abschnitten sind diese Dialogfelder beschrieben.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonzole > <Perspektive auswählen> Öffnen Sie das Dialogfeld Ereignisfilter auswählen mithilfe der Schaltfläche Ereignisfilter verwalten (...) . |
| Relevante Aufgaben | Zur Filterung von Ereignissen siehe: <ul style="list-style-type: none"> • "Filtern von Ereignissen durch Ansichten" auf Seite 95 • "Filtern von Ereignissen mit Cls" auf Seite 96 • "Anzeigen und Anwenden von Ereignisfiltern" auf Seite 96 • "Definieren einfacher Ereignisfilter" auf Seite 97 • "Definieren erweiterter Ereignisfilter" auf Seite 99 • "Freigeben von Ereignisfiltern" auf Seite 101 |
| Siehe auch | Weitere Informationen zum Filtern von Ereignissen finden Sie unter "Filtermethoden" auf Seite 93 und "Ereignisfilter" auf Seite 92 . |

Details zu den auf den Registerkarten **Ausdruck bearbeiten** angezeigten Informationen finden Sie in folgenden Abschnitten:


- ["In einer vorkonfigurierten Liste enthaltene Attribute" auf der nächsten Seite](#)
- ["Durch eine Zeichenfolge identifizierte Attribute" auf der nächsten Seite](#)


- "Benutzerdefinierte Attribute" auf der nächsten Seite
- "Nach Datum ausgewählte Ereignisse" auf der nächsten Seite
- "CI-Typ" auf Seite 117
- "Attributauswahl in einer Liste" auf Seite 117
- "Numerische Werte" auf Seite 118
- "True oder False" auf Seite 118


In einer vorkonfigurierten Liste enthaltene Attribute


Das Dialogfeld Ausdruck bearbeiten wird typischerweise verwendet, um eine Kombination von Attributen auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, die dem aktuellen Benutzer zugewiesen sind, und Ereignisse, die keinem Benutzer zugewiesen sind.

Ausdruck bearbeiten

Zugewiesen an ist eine(r/s/n) von  Ich

 Meine Arbeitsgruppe

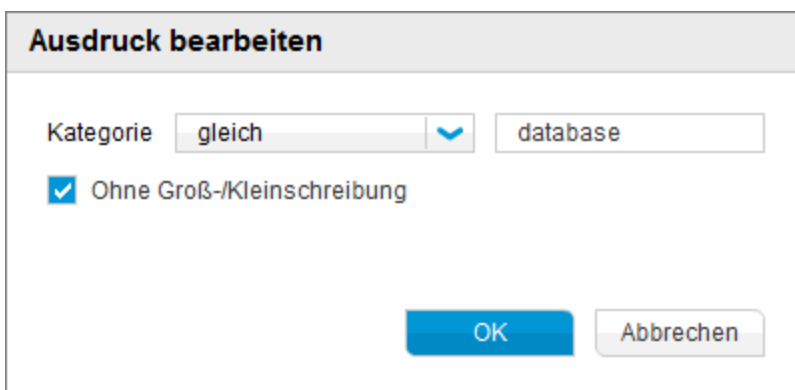
 Andere

 Niemand

Wählen Sie ein oder mehrere verfügbare Ereignisattribute aus, die Sie in Ihre Ereignisliste aufnehmen möchten.

Durch eine Zeichenfolge identifizierte Attribute

Dieses Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird in der Regel verwendet, um ein Attribut mit der angegebenen Beziehung zu seinem Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, deren Wert für **Kategorie** gleich **Datenbank** ist. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Auswahl ignoriert.




Geben Sie für das ausgewählte Attribut die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten, und wählen Sie einen Operator aus, der die Beziehung zwischen Attribut und Wert definiert. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Textoperatoren" auf Seite 120](#).

Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, um den Text ohne Unterscheidung zwischen Groß-/Kleinschreibung zu suchen.

Benutzerdefinierte Attribute

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein benutzerdefiniertes Attribut mit der angegebenen Beziehung zu seinem Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse, deren Wert für das benutzerdefinierte Attribut **ForwardToTroubleTicket** gleich **True** ist. Groß-/Kleinschreibung wird bei der Auswahl ignoriert.

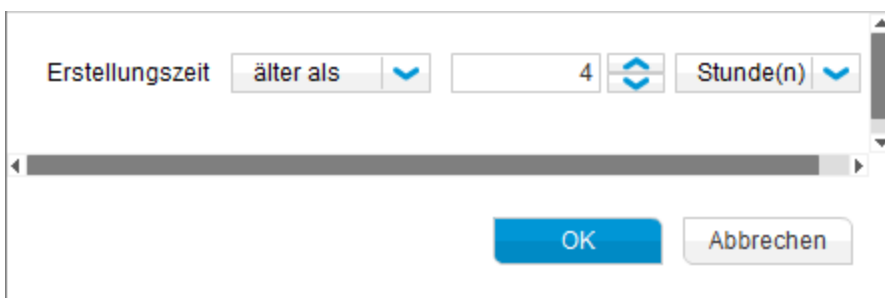


Geben Sie für das ausgewählte Attribut die Zeichenfolge ein, nach der Sie suchen möchten, und wählen Sie einen Operator aus, der die Beziehung zwischen Attribut und Wert definiert. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Textoperatoren" auf Seite 120](#).

Wählen Sie **Ohne Groß-/Kleinschreibung**, um den Text ohne Unterscheidung zwischen Groß-/Kleinschreibung zu suchen.

Nach Datum ausgewählte Ereignisse

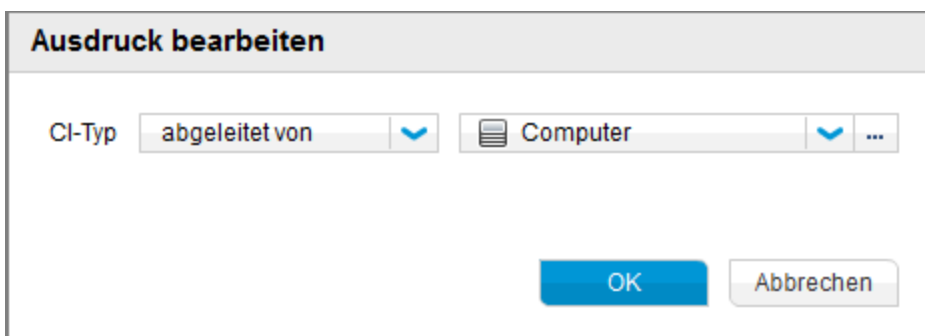
Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um Ereignisse danach auszuwählen, wann sie erstellt oder empfangen wurden oder wann sich ihr Lebenszyklus-Status verändert hat. In diesem Beispiel werden Ereignisse ausgewählt, die vor mehr als 4 Stunden erstellt wurden.



Geben Sie für das ausgewählte Attribut eine Zeit und einen Operator ein, um die gewünschten Ereignisse zu ermitteln. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter ["Datumsoperatoren" auf Seite 119](#).

CI-Typ

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um Ereignisse auszuwählen, die sich auf den angegebenen CI-Typ oder auf einem vom angegebenen CI-Typ abgeleiteten Typ beziehen. In diesem Beispiel werden Ereignisse mit einem CI-Typ ausgewählt, der vom CI-Typ **Computer** abgeleitet ist.



Wählen Sie einen CI-Typ im Dialogfeld **Wählen Sie einen CI-Typ aus (...)** und einen Operator (ist gleich oder abgeleitet von) aus.

- **gleich:** Zugehöriges CI stimmt mit dem angegebenen CI-Typ überein.
- **abgeleitet von:** Zugehöriges CI ist von dem angegebenen CI-Typ abgeleitet.

Attributauswahl in einer Liste

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein Attribut aus einer vordefinierten Liste auszuwählen, beispielsweise Arbeitsgruppen zugewiesene Ereignisse.

The screenshot shows a dialog box titled "Ausdruck bearbeiten". It contains three radio button options: "Ereignis wurde einer beliebigen Arbeitsgruppe zugewiesen", "Ereignis wurde keiner Arbeitsgruppe zugewiesen", and "Ereignis wurde einer Arbeitsgruppe zugewiesen". The third option is selected. To the right of the third option is a text input field with a dropdown arrow. At the bottom right, there are two buttons: "OK" (highlighted in blue) and "Abbrechen".

Wählen Sie ein Ereignisattribut aus, das Sie in Ihre Liste von Ereignissen aufnehmen möchten, und geben Sie falls erforderlich den Wert des Attributs an, zum Beispiel die Arbeitsgruppe mit dem Namen **Administratoren**.

Numerische Werte

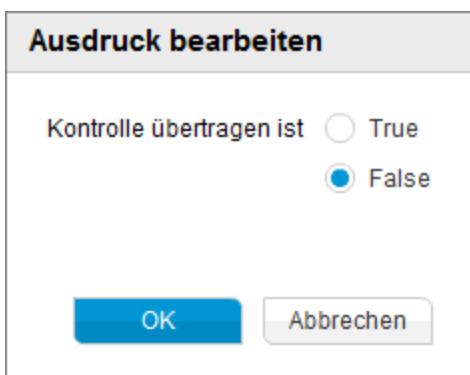
Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um ein Attribut mit einer angegebenen Beziehung zu seinem numerischen Wert auszuwählen, zum Beispiel Ereignisse mit dem Wert 3 oder mehr für die CI-Auflösungsqualität.

The screenshot shows a dialog box titled "Ausdruck bearbeiten". It contains a text label "Messung der CI-Auflösungsqualität" followed by a dropdown menu showing "größer oder gleich" with a downward arrow. To the right is a text input field containing the number "3" and a spinner control with up and down arrows. At the bottom right, there are two buttons: "OK" (highlighted in blue) and "Abbrechen".

Wählen Sie einen Wert für die Ereignisattribute und einen Operator aus, um die Beziehung zwischen dem Ereignisattribut und seinem Wert zu erstellen. Eine Beschreibung der verfügbaren Operatoren finden Sie unter "[Numerische Operatoren](#)" auf der nächsten Seite.

True oder False

Das Dialogfeld **Ausdruck bearbeiten** wird verwendet, um den Wert **True** oder **False** für das konfigurierte Ereignisattribut auszuwählen, zum Beispiel "Kontrolle übertragen ist False".



Wählen Sie **True** oder **False** für das zu konfigurierende Ereignisattribut aus.

In Filterkonfigurations-Dialogfeldern verwendete Operatoren

Die Dialogfelder zur erweiterten Filterkonfiguration unterstützen die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Operatoren:

- ["Datumsoperatoren" unten](#)
- ["Numerische Operatoren" unten](#)
- ["Textoperatoren" auf der nächsten Seite](#)
- ["True/False-Operatoren" auf Seite 121](#)

Datumsoperatoren

Die folgende Tabelle enthält die in Datumsausdrücken verwendeten Operatoren.

| Operatoren | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Nach | Wählt bei Angabe absoluter Zeiten Ereignisse aus, die nach dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben. |
| Vor | Wählt bei Angabe absoluter Zeiten Ereignisse aus, die vor dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben. |
| Nicht älter als | Wählt bei Angabe relativer Zeiten Ereignisse aus, die nach dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, zum Beispiel nicht älter als ein Tag . |
| Älter als | Wählt bei Angabe relativer Zeiten Ereignisse aus, die vor dem angegebenen Zeitpunkt stattgefunden haben, zum Beispiel älter als ein Tag . |

Numerische Operatoren

Die folgende Tabelle enthält die in numerischen Ausdrücken verwendeten Operatoren.

| Operatoren | Beschreibung |
|------------|--|
| = | Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. |
| < | Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut unter dem angegebenen Wert liegt. |
| <= | Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut unter dem angegebenen Wert liegt oder mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise den Wert 33 für die CI-Auflösungsqualität auswählen, werden alle Ereignisse mit einer CI-Auflösungsqualität bis zu 33 % angezeigt. |
| > | Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut über dem angegebenen Wert liegt. |
| >= | Zeigt alle Ereignisse an, deren Wert für das ausgewählte Attribut über dem angegebenen Wert liegt oder mit dem angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise den Wert 50 für die CI-Auflösungsqualität auswählen, werden alle Ereignisse mit einer CI-Auflösungsqualität ab 50 % angezeigt. |

Textoperatoren

Die folgende Tabelle enthält die in Textausdrücken verwendeten Operatoren.

| Operatoren | Beschreibung |
|----------------------|--|
| enthält | Zeigt alle Ereignisse an, die im angegebenen Attribut die angegebene Zeichenfolge enthalten. Wenn Sie beispielsweise nach einer Zeichenfolge suchen, die Datenbank enthält, werden die folgenden Begriffe zurückgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank • Datenbankstatus • Oracle-Datenbankstatus |
| ist gleich | Zeigt alle Ereignisse mit einem Attribut oder Attributwert an, der mit der angegebenen Zeichenfolge identisch ist. Wenn Sie beispielsweise nach Ereignissen des Kategorietyps Datenbank suchen, werden Ereignisse der folgenden Kategorie zurückgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank |
| ist vorhanden | Zeigt alle Ereignisse an, die ein benutzerdefiniertes Attribut der angegebenen Zeichenfolge enthalten. Mit ABC ist vorhanden werden alle Ereignisse angezeigt, das benutzerdefinierte Attribut ABC enthalten. |

| Operatoren | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| stimmt überein mit | <p>Zeigt alle Ereignisse an, die mit dem angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmen.</p> <p>Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse <code>java.util.regex</code>. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Online dokumentation.</p> <p>Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.</p> |
| enthält nicht | <p>Zeigt alle Ereignisse an, die im angegebenen Attribut die angegebene Zeichenfolge nicht enthalten. Wenn Sie nach einer Zeichenfolge suchen, die den Begriff "Datenbank" nicht enthält, werden alle Ereignisse zurückgegeben, in denen dieser Begriff nicht vorkommt, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blauer Mond • Nahezu alle anderen |
| ungleich | <p>Zeigt alle Ereignisse mit einem Attribut an, das mit der angegebenen Zeichenfolge nicht identisch ist. Wenn Sie zum Beispiel nach Ereignissen einer Kategorie suchen, die nicht mit "Datenbank" übereinstimmt, werden Ereignisse aller möglichen anderen Kategorien zurückgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher • DB • Netzwerk |
| stimmt nicht überein mit | <p>Zeigt alle Ereignisse an, die mit dem angegebenen regulären Ausdruck nicht übereinstimmen.</p> <p>Das Pattern verwendet die Syntax der regulären Java-Ausdrucksklasse <code>java.util.regex</code>. Die genaue Syntax dieser Klasse finden Sie in der Java-Online dokumentation.</p> <p>Die Verarbeitung von Filtern mit regulären Ausdrücken erfordert mehr Ressourcen als die Verarbeitung von Filtern ohne Ausdrücke. Von daher sollten Sie reguläre Ausdrücke nur dann verwenden, wenn keine einfachere Alternative zur Verfügung steht.</p> |

True/False-Operatoren

Die folgende Tabelle enthält die in True-False-Ausdrücken verwendeten Operatoren.

| Operatoren | Beschreibung |
|--------------|--|
| False | Wird zum Zuordnen eines Attributs verwendet, wenn False. |
| True | Wird zum Zuordnen eines Attributs verwendet, wenn True. |

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung von Problemen, die beim Erstellen, Ändern oder Aktivieren von OMi-Ereignisfiltern auftreten können.

Filter in Ereignisfilterliste nicht verfügbar

- Filter gehört nicht dem aktiven Benutzer.
- Filter sind nur für den Bereich verfügbar, für den sie erstellt wurden. Beispielsweise steht in der Verwaltungsbenutzeroberfläche kein Ereignis-Browser zur Verfügung.

Ereignisse nicht sichtbar

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Filter aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der aktuell aktivierte Filter richtig konfiguriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das aktuell ausgewählte CI oder die aktuell ausgewählte Ansicht keine Ereignisse ausschließt, die Sie sehen möchten.

Werkzeuge zum Schließen und Archivieren von Ereignissen

Sie können Ereignisse mithilfe der Befehlszeilentools **opr-close-events** und **opr-archive-events** schließen bzw. archivieren.

Die beiden Befehlszeilenwerkzeuge sind nur auf Datenverarbeitungsservern verfügbar und nur autorisierten Benutzern zugänglich.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events" auf der nächsten Seite](#)
- ["Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events" auf der nächsten Seite](#)
- ["HPOM-Ereignisse" auf der nächsten Seite](#)

Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events

Achtung: Dieses Tool sollte nur offline ausgeführt werden.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Problem in der IT-Umgebung dazu führt, dass eine große Anzahl ähnlicher Ereignisse (Ereignissturm) in der OMi verzeichnet wird. Das Durchsuchen und Filtern einer unüberschaubaren Anzahl von Ereignissen kann sehr zeitraubend sein und zu Zeitüberschreitungsfehlern führen. Nach einem Ereignis-Sturm können Sie zum Beispiel die Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events verwenden, um alle aktiven Ereignisse zu schließen, die mit einem bestimmten Knoten, einem zugehörigen CI oder einer Kombination aus Knoten und zugehörigem CI verknüpft sind.

Wenn Sie zum Beispiel alle Ereignisse im Browser auswählen und zu schließen versuchen, kann es zu Verzögerungen bei der Verarbeitung dieser vielen Ereignisse in der Webapplikation und letztendlich zu Zeitüberschreitungsfehlern kommen. Der Start des Benutzeroberflächenservers kann sehr lange dauern oder zu Speicherengpässen führen.

Sie können das Befehlszeilenwerkzeug **opr-close-events** verwenden, um eine große Anzahl von Ereignissen einschließlich der bei einem Ereignissturm generierten ähnlichen Ereignisse zu schließen, auch wenn die Benutzeroberfläche der OMi nicht reagiert.

Eine Beschreibung der Optionen des Befehls **opr-close-events** finden Sie unter ["Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events" auf Seite 126](#).

Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events

Geschlossene Ereignisse werden nicht automatisch aus der Datenbank entfernt. Mit dem zu den Datenbankwartungswerkzeugen zählenden Befehlszeilenprogramm **opr-archive-events** können Sie geschlossene Ereignisse archivieren. Die angegebenen geschlossenen Ereignisse werden in eine XML-Datei exportiert. Diese Ereignisse werden beim Archivieren aus der Datenbank gelöscht.

Hinweis: Der Import geschlossener Ereignisse wird nicht unterstützt.

Eine Beschreibung der Optionen des Befehls **opr-archive-events** finden Sie unter ["Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events" auf der nächsten Seite](#).

HPOM-Ereignisse

HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen opr-close-events und opr-archive-events geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen omwmsgutil (HPOM für Windows) oder opckack und opchistdown (HPOM für UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der OMi davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der OMi und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Befehlszeilenschnittstelle für opr-archive-events

Geschlossene Ereignisse werden nicht automatisch aus der Datenbank entfernt. Verwenden Sie die Befehlszeilenschnittstelle **opr-archive-events**, um geschlossene Ereignisse aus der Datenbank zu löschen und einer Archivdatei hinzuzufügen.

Hinweis: HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (HPOM für Windows) oder `opcack` und `opchistdown` (HPOM für UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der OMi davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der OMi und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Standort

<OMi_STAMMVERZEICHNIS>/bin/opr-archive-events

Standard:

Windows:C:\HPBSM\bin

Linux:/opt/HP/BSM/bin

Zusammenfassung

```
opr-archive-events
opr-archive-events -u <Datum> -o <AusgabepfadUndDateiname[-a][-s][-force][-
utc][-i <Schweregrade>]
opr-archive-events -u <Datum> -d [-s][-force][-utc][-i <Schweregrade>]
opr-archive-events -h
```

Hinweis: Sie können die in eckigen Klammern stehenden Optionen kombinieren. Alle anderen Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Optionen

| Option | Beschreibung |
|--|---|
| -a,--archiveOnly <archive file> | Archiviert Ereignisse, ohne sie aus der Datenbank zu löschen. |
| -d,--deleteOnly | Löscht die Ereignisse aus der Datenbank, ohne sie zu archivieren. |
| -force | Archiviert Ereignisse ohne Bestätigung durch den Benutzer. |
| -h,--help | Zeigt eine Übersicht der Befehlsoptionen und Exit-Mechanismen an. |
| -i,--severities <Schweregrade> | Es werden nur Ereignisse archiviert/gelöscht, die über die angegebenen Schweregrade (z. B. Hoch, Kritisch) verfügen. |
| -o,--output <Archivdatei> | Pfad und Name der XML-Datei, in der archivierte Ereignisse gespeichert werden. |
| -s,--sweepOrphans | Löschen Sie alle verwaisten Objekte, die nicht mit Ereignissen verbunden sind. Diese Option wird ignoriert, wenn '-a' angegeben wird. |
| -t,--olderThan <älter_als> | Archiviert Ereignisse, die älter sind als die angegebene Zeit. Beispiel: <code>opr-archive-events -olderThan 3D12H5M12S</code> In dem Beispiel werden alle Ereignisse archiviert, die als Zeit einen Wert empfangen haben, der älter als die aktuelle Zeit ist (Zeit bei der CLI-Ausführung) abzüglich 3 Tage, 12 Stunden, 5 Minuten und 12 Sekunden. Das Zeitargument kann auch eine Untergruppe von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden akzeptieren. Zum Beispiel ist der Parameter <code>"-olderThan 3D"</code> ebenfalls gültig. |
| -u,--until <Datum> | Archiviert die Ereignisse, die vor dem angegebenen Zeitraum eingegangen sind. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden: <code>jjjj.mm.tt-hh:mm:ss</code> <code>jjjj.mm.tt-hh:mm</code> <code>jjjj.mm.tt-hh</code> <code>jjjj.mm.tt</code> |
| -utc | Datums-/Zeitparameter für Thread als UTC-Zeit. |

Einschränkungen

Der Benutzer, der die Befehlszeilenschnittstelle **opr-archive-events** ausführt, muss ein lokaler Benutzer sein (Windows) oder der Benutzer, über dessen Konto die OMi-Prozesse ausgeführt werden (Linux). Wenn die SQL Server-Instanz die Windows-Authentifizierung verwendet, muss dem Benutzer, der **opr-archive-events** ausführt, Zugriff auf die Ereignisdatenbank gewährt werden.

Befehlszeilenschnittstelle für opr-close-events

In diesem Abschnitt werden die Optionen und Parameter der **opr-close-events**-Befehlszeilenschnittstelle beschrieben.

Achtung: Dieses Tool sollte nur offline ausgeführt werden.

Hinweis: HPOM-Ereignisse werden nicht aktualisiert, wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `opr-close-events` und `opr-archive-events` geschlossen, gelöscht und archiviert werden. Die Ereignisse in HPOM bleiben davon unberührt.

Dasselbe gilt für die Gegenrichtung: Wenn Ereignisse mit den Werkzeugen `omwmsgutil` (HPOM für Windows) oder `opcack` und `opchistdown` (HPOM für UNIX) geschlossen, gelöscht und archiviert werden, bleiben die Ereignisse in der OMi davon unberührt.

Alle diese Werkzeuge wirken sich unmittelbar auf die entsprechenden Datenbanken aus und die Änderungen durchlaufen nicht den Workflow-Prozess, was dazu führt, dass die Synchronisierung zwischen der OMi und HPOM verloren geht.

Wenn Sie mit diesen Werkzeugen Ereignisse in einem System schließen, löschen oder archivieren, (z. B. in der OMi), müssen Sie dieselben Änderungen mit den entsprechenden Werkzeugen im anderen System durchführen (z. B. in HPOM).

Standort

`<OMi_STAMMVERZEICHNIS>/bin/opr-close-events`

Standard:

Windows: `C:\HPBSM\bin`

Linux: `/opt/HP/BSM/bin`

Zusammenfassung

```
opr-close-events [-f <Datum>] [-u <Datum>] [-s <Schweregrad>] [-force] [-utc]
                  [-n <CI-ID> [<CI-ID>, ...]] [-c <ci_id> [<ci_id>, ...]]
opr-close-events -all [-force] [-utc]
opr-close-events -olderThan <relative Zeit> [-force] [-n <CI-ID>
                  [<CI-ID>, ...]] [-c <ci_id> [<ci_id>, ...]]
opr-close-events -h
```

Hinweis: Sie können die in eckigen Klammern stehenden Optionen kombinieren. Alle anderen Optionen schließen sich gegenseitig aus.

Optionen

| Option | Beschreibung |
|---|---|
| -all | Schließt alle Ereignisse. |
| -c,--relatedCiid <IDDesZugehörigenCIs> | <p>Geben Sie ein oder mehrere CMDB-CI-IDs an, die jeweils ein CI eines beliebigen Typs repräsentieren. Alle Ereignisse, die zu den angegebenen CIs gehören, werden geschlossen, und alle Ereignis-Browser werden aktualisiert.</p> <p>Sie finden die CMDB-ID in den allgemeinen Eigenschaften des zugehörigen CI. Die CMDB-ID für das zugehörige CI <code>myApache Tomcat Service</code> weist z. B. folgendes Format auf: <code>ef372b80d3ed6bbeecf1a7d1a960dcb7</code>.</p> <p>Die Option -c kann in Kombination mit der Option -n zum Auswählen aller Ereignisse verwendet werden, die sowohl mit dem angegebenen Knoten als auch mit dem angegebenen zugehörigen CI übereinstimmen. Zum Schließen von Ereignissen, die sowohl zu einem Knoten als auch zu einem bestimmten CI gehören, kombinieren Sie die Optionen -c und -n, und geben Sie die CMDB-ID für das zugehörige CI und die CMDB-ID für den Knoten an. Ihr Befehl sollte wie folgt aussehen:</p> <pre>opr-close-events -n 1e3aab8e7ecd24482a8118e24200f981 -c ef372b80d3ed6bbeecf1a7d1a960dcb7</pre> |
| -f,--from <date> | <p>Schließt Ereignisse (einschließlich zugehöriger Ereignisse), die nach der angegebenen Zeit empfangen wurden. Diese Option kann mit "severity" und "until time" kombiniert werden. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:</p> <pre>jjjj.mm.tt-hh:mm:ss jjjj.mm.tt-hh:mm jjjj.mm.tt-hh jjjj.mm.tt</pre> |
| -force | Schließt Ereignisse ohne Bestätigung durch den Benutzer. |
| -h,--help | Zeigt eine Übersicht der Befehloptionen und Exit-Mechanismen an. |

| Option | Beschreibung |
|--|--|
| <p>-n,--node <Knoten></p> | <p>Geben Sie ein oder mehrere CMDB-CI-IDs an, die jeweils ein CI des Typs Knoten repräsentieren. Alle Ereignisse, die zu den angegebenen Knoten gehören, werden geschlossen, und alle Ereignis-Browser werden aktualisiert.</p> <p>Sie finden die CMDB-ID in den allgemeinen Eigenschaften des zugehörigen CI. Die CMDB-ID für den Knoten <code>mynode.example.com</code> weist zum Beispiel folgendes Format auf: <code>1e3aab8e7ecd24482a8118e24200f981</code>.</p> <p>Die Option -n kann in Kombination mit der Option -c zum Auswählen aller Ereignisse verwendet werden, die sowohl mit dem angegebenen Knoten als auch mit dem angegebenen zugehörigen CI übereinstimmen. Zum Schließen von Ereignissen, die sowohl zu einem Knoten als auch zu einem bestimmten CI gehören, kombinieren Sie die Optionen -c und -n, und geben Sie die CMDB-ID für das zugehörige CI und die CMDB-ID für den Knoten an. Ihr Befehl sollte wie folgt aussehen:</p> <pre>opr-close-events -n 1e3aab8e7ecd24482a8118e24200f981 -c ef372b80d3ed6bbeecf1a7d1a960dc7</pre> |
| <p>-r,--resetHls</p> | <p>Setzt die Zustandsindikatoren nach dem Schließen von Ereignissen zurück.</p> |
| <p>-s,--severity <severity></p> | <p>Schließt Ereignisse des angegebenen Schweregrads. Diese Option kann mit "from time" und "until time" kombiniert werden. Gültige Werte für den Schweregrad: NORMAL, WARNING, MINOR, MAJOR, CRITICAL.</p> |
| <p>-t,--olderThan <älter_als></p> | <p>Schließt Ereignisse, die älter sind als die angegebene Zeit.</p> <p>Beispiel: <code>opr-archive-events -olderThan 3D12H5M12S</code></p> <p>In dem Beispiel werden alle Ereignisse geschlossen, die als Zeit einen Wert empfangen haben, der älter als die aktuelle Zeit ist (Zeit bei der CLI-Ausführung) abzüglich 3 Tage, 12 Stunden, 5 Minuten und 12 Sekunden. Das Zeitargument kann auch eine Untergruppe von Tagen, Stunden, Minuten und Sekunden akzeptieren. Zum Beispiel ist der Parameter <code>"-olderThan 3D"</code> ebenfalls gültig.</p> |
| <p>-u,--until <date></p> | <p>Schließt Ereignisse, die vor der angegebenen Zeit eingegangen sind. Diese Option kann mit "severity" und "from time" kombiniert werden. Die Zeit muss in einem der folgenden Formate angegeben werden:</p> <pre>jjjj.mm.tt-hh:mm:ss jjjj.mm.tt-hh:mm jjjj.mm.tt-hh jjjj.mm.tt</pre> |
| <p>-utc</p> | <p>Datums-/Zeitparameter für Thread als UTC-Zeit.</p> |

Einschränkungen

Der Benutzer, der die Befehlszeilenschnittstelle **opr-close-events** ausführt, muss ein lokaler Benutzer sein (Windows) oder der Benutzer, über dessen Konto die OMi-Prozesse ausgeführt werden (Linux). Wenn die SQL Server-Instanz die Windows-Authentifizierung verwendet, muss dem Benutzer, der **opr-close-events** ausführt, Zugriff auf die Ereignisdatenbank gewährt werden.

Kapitel 7: Health

OMi bietet Ihnen die Möglichkeit, die Verfügbarkeit und Leistung der umsatzgenerierenden Applikationen und Services in Ihrer Organisation zu überwachen. OMi verfolgt außerdem den Zustand der Bereitstellungen und informiert Sie über gefundene Probleme.

OMi verwendet Daten, die von HP Software-Applikationen, wie HP Operations Manager und HP Operations Agent, gesammelt wurden. Darüber hinaus werden Daten verwendet, die von externen Überwachungswerkzeugen erfasst wurden. OMi sammelt Metriken zur Endbenutzererfahrung aus verschiedenen Umgebungen, darunter ERP, CRM, Web und Citrix. Ferner werden Daten zur Systemleistung aus verschiedenen Backend-Infrastrukturkomponenten gesammelt, einschließlich Web-Server, J2EE-Applikationen, Datenbanken und Netzwerk- und Speichergeräte.

Die gesammelten und aggregierten Daten werden von den OMi-Zustandsindikatoren und KPIs (Key Performance Indicators, zentrale Leistungsindikatoren) verwendet, um quantifizierbare Messungen bereitzustellen, mit denen Sie überwachen können, inwiefern Ihr Unternehmen seinen Zielen entspricht. Die KPIs und HIs stellen eine Echtzeitbewertung des aktuellen Status Ihres Unternehmens und Ihrer Prozesse bereit, sodass Sie kritische Leistungsvariablen langfristig verfolgen und die Auswirkungen von Problemen im System auf das Unternehmen bewerten können.

Auf oberster Ebene stellt OMi eine integrierte Ansicht kritischer Applikationen und Geschäftsprozesse bereit. In dieser können Sie einen Drilldown zu der zugrunde liegenden IT-Infrastruktur ausführen, die mit diesen kritischen Geschäftsprozessen verknüpft ist. Die Drilldown-Ansicht kann auf vielfältige Weise angeordnet werden, z. B. nach Rechenzentren, nach Technologieclustern, nach geografischen Standorten usw.

Ereignistyp-Indikatoren

Ereignistyp-Indikatoren (ETIs) sind Attribute von OMi-Ereignissen, die zum Kategorisieren von Ereignissen nach Typ des Auftretens in der verwalteten IT-Umgebung verwendet werden. Ein OMi-Ereignis wird als Ergebnis einer von einem Manager wie HPOM oder Network Node Manager eingegangenen Nachricht erstellt. In HPOM können Sie Ereignisse mit dem benutzerdefinierten Attribut ETIHint versehen, das zum Festlegen von Ereignistypattributen verwendet wird. Wird das benutzerdefinierte Attribut nicht konfiguriert, können Ereignistypattribute auch mit Zuordnungsregeln festgelegt werden. Liegen keine entsprechenden Informationen vor, wird kein ETI festgelegt.

Jedem Auftreten eines bestimmten Typs auf dem überwachten System, das ein OMi-Ereignis auslöst, muss derselbe ETI zugewiesen werden. Nachdem entsprechende Korrelationsregeln definiert wurden, werden Ereignisse anhand der ETIs korreliert. Die Korrelationsregeln setzen Typen von Ereignissen, die auf dem CI auftreten, in Beziehung zueinander.

Weitere Informationen

ETI-Merkmale

ETIs lassen sich folgendermaßen charakterisieren:

- Sie kategorisieren den Ereignistyp, um mehrere Ereignisquellen voneinander zu trennen.
- Mindestens ein Wert ist erforderlich. Dieser Wert beschreibt das Auftreten des Ereignisses in der Umgebung. Beispiel für ein ETI: *Systemneustart:Aufgetreten*. In der Regel müssen Sie für solche ETIs keine Werte festlegen, da der Wert *Aufgetreten* der Einfachheit halber automatisch erstellt wird.
- Ereignisse enthalten ein ETI-Attribut. ETIs können nicht als eigenständige Instanzen vorkommen.
- ETIs ohne zugehörigen HI werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** nicht angezeigt.
- Es ist kein manuelles Zurücksetzen erforderlich. Ein ETI ist nur ein Ereignisattribut.

Ein CI erbt ETI-Zuweisungen einschließlich der HIs vom übergeordneten CI-Typ. ETIs, die dem CI-Typ Datenbank zugewiesen sind, treffen auch auf den CI-Typ `Oracle` zu und werden auf alle `Oracle`-Datenbank-CIs angewendet.

Aufgaben

Anzeigen von Ereignistyp-Indikatoren

1. Öffnen Sie den Indicators Manager:

Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus, öffnen Sie das Kontextmenü und wählen Sie:

Konfigurieren > Ereignistyp-Indikatoren

2. Wählen Sie im Ausschnitt **CI-Typen** einen CI-Typ aus.
3. Wählen Sie im Ausschnitt **Indikator** einen Indikator aus.

Einzelheiten zum ausgewählten Indikator werden im Ausschnitt **Details** angezeigt.

Zustandsindikatoren

Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) ermitteln und zeigen den Zustand bestimmter Aspekte eines überwachten CIs. Ein HI ist ein ereignisspezifischer Monitor, der den normalen Zustand des CIs mit einem Wert beschreibt, z. B. *System:Running*. Jeder vom Normalzustand abweichende Zustand wird mit einem weiteren Wert wie *System:Stopped* beschrieben. Zustandsindikatoren werden eingesetzt, um herauszufinden, ob eine Hardwareressource verfügbar ist und reagiert.

Zustandsindikatoren können auch den Zustand einer Softwareapplikation anzeigen. Die möglichen Zustände eines Datenbankservers können beispielsweise folgendermaßen definiert werden: *Verfügbar*, *Wird gestartet* oder *Wird gestoppt*. Zustandsindikatoren können auch Auskunft über die Auslastung einer Softwareapplikation geben, beispielsweise mit den Definitionen *Normal*, *Hoch* oder *Max.* überschritten.

Ein Zustandsindikator kann ausschließlich durch Ereignisse gesetzt werden, die Informationen über den CI-Zustand bereitstellen. Zustandsindikatoren werden über den verknüpften ETI einem bestimmten CI-Typ zugewiesen. OMi legt Indikatoren mithilfe von Ereignisattributen oder Zuordnungsregeln automatisch fest.

Weitere Informationen

Zuordnungsregeln

Mit Zuordnungsregeln können Attribute eingehender Ereignisse definierten Zustandsindikatorwerten zugeordnet werden, beispielsweise `Niedrig` oder `Hoch` für einen bestimmten CI-Typ. Sie können beispielsweise einen HI definieren, um mit der CPU-Auslastung auf Unix-Systemen zusammenhängende Ereignisse zu überwachen (CI-Typ: **Infrastrukturelement > Knoten > Computer > Unix**). Tritt ein Ereignis ein, das niedrige oder hohe CPU-Auslastung meldet, wird der entsprechende Zustandsindikatorwert gesetzt.

HI-basierte KPI-Berechnung

HI-s stellen die Daten bereit, die ein KPI benötigt, um die Verfügbarkeit und Leistung der überwachten Ressourcen zu ermitteln. Die KPIs verwenden Berechnungsregeln, um Werte von mehreren Zustandsindikatoren zu sammeln und den Schweregrad festzulegen: `Kritisch`, `Wichtig`, `Unbedeutend` oder `Normal`. Ein KPI für eine Datenbank kann mehrere Zustandsindikatoren enthalten, die sich auf den Betriebszustand (`Verfügbar`, `Nicht verfügbar`), die Cachetrefferquote (`0`, `50`, `100` %), die Länge der Abfragewarteschlangen (`Leer`, `Voll`) und Antwortzeiten (`#ms`) beziehen, um den Gesamtzustand zu ermitteln.


Weitere Informationen über KPIs finden Sie unter ["HI-basierte KPI-Berechnungen" auf der nächsten Seite](#).

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anzeigen der HI-Details" unten](#)
- ["Zurücksetzen von Zustandsindikatoren" auf der nächsten Seite](#)

Anzeigen der HI-Details

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive**:
Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Zustandsperspektive
2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen Zustandsindikatorendetails Sie sehen möchten.
3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** auf das Statussymbol, z. B.  des

Zustandsindikator, dessen Details Sie sehen möchten.

Die Details des ausgewählten KPIs werden in einem Pop-upfenster angezeigt. Die Hintergrundfarbe gibt den Status des KPIs an.

Folgende Details werden angezeigt:

- Status des KPIs
- Auf den KPI angewendete Geschäftsregel
- Schweregrad des Zustandsindikators
- Nachricht
- Wert

Zurücksetzen von Zustandsindikatoren

Indem Sie einen HI zurücksetzen, können Sie den Schweregrad eines Objekts auf einen definierten Standardwert setzen, beispielsweise auf den Status `Normal`.

Hinweis: Normalerweise ist dieses Zurücksetzen eines HIs nicht erforderlich und sollte außergewöhnlichen Umständen vorbehalten bleiben, zum Beispiel wenn die OMi den HI nicht automatisch zurücksetzt.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Klicken Sie im Ereignis-Browser mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, das geschlossen und dessen Zustandsindikator zurückgesetzt werden soll.
3. Wählen Sie dann im Kontextmenü **Zustandsindikator schließen und zurücksetzen**.

HI-basierte KPI-Berechnungen

Zentrale Leistungsindikatoren (KPIs) wenden Berechnungsregeln auf die von Zustandsindikatoren bereitgestellten Daten an, um die Verfügbarkeit und Leistung der Objekte zu ermitteln, denen die Zustandsindikatoren zugeordnet sind. Mit dem Ergebnis dieser Berechnung wird ein Schweregrad, zum Beispiel normal, Warnung, unbedeutend, wichtig oder kritisch, festgelegt.

Auf das ausgewählte Ereignis bezogene KPIs werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigt. Deren Farbe reflektiert den zugewiesenen Schweregrad. In der Zustandstopologieansicht erscheinen KPIs unter dem überwachten Objekt, zu dem sie gehören.

Die Farbe jedes KPIs gibt den aktuellen Schweregrad des KPIs an. Der Schweregrad wird mit einer Geschäftsregel bestimmt, die angibt, wie und wann ein Schweregradstatus in der Beziehungskette weitergegeben wird. Ein kritisches Problem bei einer Ressource muss nicht unbedingt heißen, dass sich

alle abhängigen Ressourcen in einem kritischen Zustand befinden. KPIs können Daten aus mehreren Quellen heranziehen, um festzustellen, wie sich ein Problem in Abhängigkeitsketten nach oben und unten fortsetzt, und dementsprechend den Schweregrad zu bestimmen.

Hinweis: Der Typ der Quelle bestimmt die Bedeutung der bereitgestellten Daten. Echtzeitdaten eines direkt auf einem Knoten ausgeführten Monitors werden als wichtiger eingestuft als Daten, die aus Geschäftsregeln stammen, da diese Berechnungen auf der Grundlage von KPI-Beziehungen und -Abhängigkeiten durchführen. Demzufolge können anhand einer Geschäftsregel weitergegebene KPI-Zustände von Live-Daten überschrieben werden, die direkt vom CI stammen.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["KPIs für zustandsbasierte Daten" unten](#)
- ["KPIs für ereignisbasierte Daten" unten](#)

KPIs für zustandsbasierte Daten

Die folgenden KPIs nutzen zustandsbasierte Daten:

- **System- und Applikationsleistungs-KPI.** Leistungsbezogene Daten von Zustandsindikatoren können Werte für die Trefferquote im Datenbankcache, die Geschwindigkeit von Serververbindungen, die Länge von Warteschlangen oder die Verarbeitungszeit von Datenbankabfragen beinhalten. Dieses Beispiel beschreibt Zustandsindikatoren, die sich auf den CI-Typ **Datenbank** beziehen. Andere CI-Typen sind mit anderen Zustandsindikatoren verbunden.
- **System- und Applikationsverfügbarkeit-KPI.** Auf die Verfügbarkeit bezogene Daten können den Betriebszustand von Servern (verfügbar, nicht verfügbar, wird gestartet, wird gestoppt) oder Prozessaktivitäten (Verbindungen ablehnen/akzeptieren, keine Reaktion) beinhalten.

KPIs für ereignisbasierte Daten

Es gibt zwei zusätzliche KPI-Typen, die Ereignisdaten für nicht zugewiesene oder nicht aufgelöste Ereignisse verwenden und standardmäßig an jedes CI angefügt werden. Nicht zugewiesene KPIs beziehen sich auf Ereignisse mit einem zugrunde liegenden Problem, das noch keinem Benutzer zur Überprüfung zugewiesen wurde. Nicht aufgelöste KPIs beziehen sich auf Ereignisse mit zugrunde liegenden Problemen, die noch nicht gelöst wurden.

Hinweis: Nicht zugewiesene, ereignisbasierte KPIs sind per definitionem ebenfalls ungelöst.

Wenn nicht zugewiesene oder nicht aufgelöste KPIs auf Daten mehrerer Ereignisse basieren, reflektiert die Farbe des KPIs den durch eine Geschäftsregel festgestellten Schweregrad. Standardmäßig wird die Gruppenregel für den Lebenszyklus von Operations-Ereignissen mit nicht zugewiesenen oder aufgelösten KPIs verbunden, die dem KPI den höchsten Schweregrad aller mit dem ausgewählten CI

verbundenen Ereignisse zuweist. Ermittelt ein KPI eines nicht zugewiesenen Ereignisses ein kritisches und vier normale Ereignisse, wird der KPI in Rot dargestellt, um auf das kritische Ereignis hinzuweisen.

Hinweis: Es findet keine Weitergabe von untergeordneten CIs statt.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anzeigen der KPI-Geschäftsregeleinstellungen" unten](#)
- ["Anzeigen der Details HI-basierter zentraler Leistungsindikatoren" unten](#)

Anzeigen der KPI-Geschäftsregeleinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie herausfinden, welche Geschäftsregel die OMi zur Festlegung des Schweregrads heranzieht. KPIs verwenden die von einem oder mehreren Zustandsindikatoren bereitgestellten Daten, um einen bestimmten Schweregrad für ein überwachtes Objekt festzulegen. Eine KPI-Geschäftsregel gibt an, wie der Status der abhängigen KPIs kombiniert und das Ergebnis in der Berechnung des Schweregrads eines übergeordneten KPIs verwendet wird.

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive**:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Zustandsperspektive

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser ein Ereignis aus.

Das mit dem Ereignis verbundene CI und seine direkt benachbarten CIs werden in der Zustandstopologieansicht angezeigt.

3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** auf das Objekt, dessen KPI-Geschäftsregel Sie anzeigen möchten.

Überprüfen Sie im daraufhin geöffneten Pop-upfenster den Wert des Eintrags **Geschäftsregel**, um festzustellen, welche Geschäftsregel, zum Beispiel die Regel **Schlechtestes untergeordnetes Element**, zum Festlegen des Schweregrads verwendet wurde.

Anzeigen der Details HI-basierter zentraler Leistungsindikatoren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Details eines KPIs auflisten und anzeigen. KPIs verwenden die Daten eines oder mehrerer Zustandsindikatoren, um den Schweregrad für das überwachte Objekt festzulegen (normal, Warnung oder kritisch).

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Zustandsperspektive**:

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Zustandsperspektive

2. Wählen Sie im Ereignis-Browser das Ereignis aus, dessen KPI-Details Sie sehen möchten.

3. Zeigen Sie im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** auf das Statussymbol des KPIs, dessen Details Sie sehen möchten. Details des KPIs wie **Status**, **Geschäftsregelname**, **Letzte Statusänderung** werden in einem Pop-upfenster angezeigt.

Weitergeben und Summieren der Ereignisse in der CI-Auswirkungshierarchie

Sie können Ereignisse weitergeben und in der CI-Auswirkungshierarchie summieren, indem Sie den Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi) für den KPI **Nicht gelöste Ereignisse** und **Nicht zugewiesene Ereignisse** verwenden.

1. Ändern Sie die Standardgruppenregel für die ereignisbasierten KPIs (nicht zugewiesen, nicht gelöst) in **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)**.
2. Ändern Sie die KPI-Zuweisungsregel (**OMi KPI-Zuweisungen**) für den CI-Typ **Konfigurationselement** so, dass die Geschäftsregel **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** verwendet wird (eine Änderung für jeden der beiden KPIs in dieser Zuweisung).
3. Ändern Sie die Weitergaberegeln für den CI-Typ **Konfigurationselement (OMi - Weitergabe nicht zugewiesener Ereignis-KPIs** und **OMi - Weitergabe nicht gelöster Ereignis-KPIs)** so, dass die KPIs durch die **Ereignis-KPI - Regel für Gruppe und Geschwister (OMi)** weitergegeben werden.
4. Navigieren Sie in der Benutzeroberfläche der Repositories zu der Regeldefinition und blenden Sie die ausgeblendeten Regelparameter ein, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren, um die Regelparameter konfigurieren zu können. Aktualisieren Sie anschließend die Regel des KPI in der KES-Zuweisung. Nachdem Sie die Zuweisung gespeichert haben, können Sie die Regelparameter wieder ausblenden.

Alternativ dazu können Sie die vorhandenen KPIs löschen, bevor Sie die KES-Zuweisung ausführen. Durch diese Aktion erstellt die Zuweisung die KPIs, anstatt sie zu aktualisieren.

5. Synchronisieren Sie *alle* CIs. (Dieser Vorgang kann abhängig von der Zahl der CIs einige Zeit dauern.)

Anmerkungs-Werkzeug

Diese Seite bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Momentaufnahme der angezeigten Topologieübersicht mit Anmerkungen zu versehen, um wichtige Bereiche hervorzuheben.

Das Anmerkungs-Werkzeug ist in der Topologieübersicht und in der Nachbarschaftskarte identisch.

Zugriff

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Seite, die die Topologieübersicht oder Nachbarschaftskarte enthält. Fügen Sie eine Komponente hinzu, mit der Sie ein CI auswählen können, beispielsweise den Views-Explorer oder die Topologieansicht.

Klicken Sie in der Symbolleiste der Topologieübersicht oder Nachbarschaftskarte auf die Schaltfläche

Anmerkung .

Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247.](#)



Beschreibung der Benutzeroberfläche








Anmerkungs-Optionen



Diese Optionen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Momentaufnahme mit Anmerkungen zu versehen.

Die Anmerkungsoptionen befinden sich auf der rechten Seite des Anmerkungsfensters.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Schwenkwerkzeug. Klicken Sie auf dieses Symbol, um durch die Momentaufnahme zu navigieren. |
|  | Auswahl-Werkzeug. Markieren Sie durch Klicken und Ziehen einen bestimmten Bereich der Momentaufnahme. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Form-Werkzeug. Durch Klicken und Ziehen können Sie eine Form zur Momentaufnahme hinzufügen. Wenn Sie auf die Schaltfläche für das Formwerkzeug klicken, stehen die folgenden Formschaltflächen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem Rechteck. Ausgefülltes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten Rechteck. Oval. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem Oval. Ausgefülltes Oval. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten Oval. Abgerundetes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem abgerundeten Rechteck. Ausgefülltes, abgerundetes Rechteck. Durch Klicken und Ziehen markieren Sie einen Bereich der Momentaufnahme mit einem ausgefüllten, abgerundeten Rechteck. <p>Anpassung. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, können Sie die Ihre Liniendarstellung mit folgenden Teilen der Benutzeroberfläche anpassen:</p> <ul style="list-style-type: none">Linienarten. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (durchgängige oder gestrichelte Linie).Linienbreite. Wählen Sie die Breite der Linie in der Anmerkung in Pixel aus. |








| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Linien-Werkzeug. Durch Klicken und Ziehen aktivieren Sie das Linienwerkzeug, das den markierten Bereich der Momentaufnahme mit einer Linie kennzeichnet.</p> <p>Anpassung. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, können Sie die Ihre Liniendarstellung mit folgenden Teilen der Benutzeroberfläche anpassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Linienformat. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (normale Linie, Linie mit Endpunkten oder Linie mit Pfeilen). • Linienarten. Wählen Sie den Typ der Linie aus, die Sie hinzufügen möchten (durchgängige oder gestrichelte Linie). • Linienbreite. Wählen Sie die Breite der Linie in der Anmerkung in Pixel aus. |
|  | <p>Text-Werkzeug. Durch Klicken und Ziehen öffnen Sie ein Feld, in dem Sie Text zu der Momentaufnahme eingeben können.</p> <p>Beispiel: Fügen Sie den folgenden Satz hinzu: Dies ist die problematische Transaktion über einer Linie, die einen Bereich der Momentaufnahme markiert.</p> |
| <p>Farben für Ränder und Flächen</p> | <p>Klicken Sie auf das entsprechende Feld, um die Randfarbe auszuwählen und Ihre Anmerkungen zu füllen. Folgende Felder stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberes Feld. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbe der mit dem Linienwerkzeug erzeugten Linien und der Anzeige nicht gefüllter Formen auszuwählen. • Unteres Feld. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Farbe zum Füllen von Formen auszuwählen. <p>Durch das Klicken auf eines der Felder wird ein Dialogfeld mit folgenden Registerkarten angezeigt, in denen Sie die Farbe auswählen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Swatches • HSB • RGB |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Durchsichtig | <p>Verschieben Sie den Zeiger der Durchsichtigkeitsleiste, um den Grad der Dunkelheit für die ausgewählte Formenlinie, Textlinie oder die Formfarbe in der Anmerkung festzulegen.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein höherer Prozentwert der Durchsichtigkeit bedeutet, dass die Auswahl dunkler angezeigt wird. Ein niedrigerer Prozentwert der Durchsichtigkeit bedeutet, dass die Auswahl heller angezeigt wird. • Dieses Feld ist verfügbar, wenn Sie auf die Schaltfläche für das Formwerkzeug, das Linienwerkzeug oder das Textwerkzeug klicken. |

Menüleiste

Zeigt die Elemente an, mit denen Sie Aktionen an Ihrer Momentaufnahme durchführen können.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Speichern. Speichert die Momentaufnahme auf Ihrem lokalen Computer.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Momentaufnahme wird im .png-Format gespeichert. • Sie können das Symbol Neuer Ordner  nicht auswählen, wenn Sie die Momentaufnahme im Verzeichnis Eigene Dateien oder in untergeordneten Verzeichnissen speichern. |
|  | <p>Alle auswählen. Wählt alle Anmerkungen aus, die Sie Ihrer Momentaufnahme hinzugefügt haben.</p> |
|  | <p>Auswahl aufheben. Löscht alle Anmerkungen.</p> |
|  | <p>Rückgängig. Macht die zuletzt an der Momentaufnahme durchgeführte Aktion rückgängig.</p> |
|  | <p>Wiederholen. Macht die zuletzt an der Momentaufnahme rückgängig gemachte Aktion rückgängig.</p> |
|  | <p>Vergrößern. Vergrößert die Ansicht der Momentaufnahme.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Verkleinern. Verkleinert die Ansicht der Momentaufnahme. |
|  | Ursprüngliche Größe wiederherstellen. Stellt die Momentaufnahme in der ursprünglichen Größe wieder her. |
|  | Drucken. Druckt die Momentaufnahme. |
|  | Hilfe. Zeigt die Onlinehilfe für die aktuelle Seite an. |
| Die folgenden Felder stehen nur zur Verfügung, wenn Sie auf die Schaltfläche für das Textwerkzeug  klicken: | |
|  | Fett. Formatiert den Text fett. |
|  | Kursiv. Formatiert den Text kursiv. |
|  | Unterstreichen. Unterstreicht den Text. |
|  | Kantenglättung. Passt den Pixelwert von Text- oder Anmerkungszeilen an, sodass diese gleichmäßiger dargestellt werden. |
| <Schriftartfamilie> | Wählen Sie die Schriftart für den Text im Report aus. |
| <Schriftgröße> | Wählen Sie die Schriftgröße für den Text im Report aus. |

Komponente "Änderungen und Vorfälle"

Die Komponente **Änderungen und Vorfälle** zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI.

Zugriff

- **Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht**

Wählen Sie ein CI aus und dann eine der folgenden Optionen: **Tatsächliche Änderungen**, **Geplante Änderungen** oder **Vorfälle**.

- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247.](#)

Weitere Informationen

Vorfälle und Änderungsanforderungen

Informationen zu Vorfällen und Änderungsanforderungen werden von RTSM-Föderations-Adaptoren zusammengetragen. Föderations-Adapter können in OMi (wie der vordefinierte Adapter **History Data Source**) oder außerhalb von OMi (wie HP Service Manager) eingerichtet werden.

- Details zum Einrichten der Föderation finden Sie unter RTSM Developer Reference Guide.
- Weitere Informationen zur Integration mit HP Service Manager finden Sie im Abschnitt zu OMi-Registerkarte **Integrationen** auf der [HP Software-Website zu Integrationen](#).

Tatsächliche Änderungen

Informationen über tatsächliche Änderungen werden für CIs auf dem lokalen Computer direkt von RTSM gesammelt. Die Typen der angezeigten Änderungen sind **Historie-Attributänderung** und **Historie-Beziehungsänderung**.

- Attributänderungen werden für jedes Attribut angezeigt, das mit **Änderung überwacht** gekennzeichnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Modeling Guide.
- Beziehungsänderungen werden angezeigt, wenn eine Beziehung mit einem **TRACK_LINK_CHANGES**-Qualifikationsmerkmal definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Modeling Guide.

Verfügbare CI-Typen

Standardmäßig werden Vorfälle und Änderungsanforderungen für die folgenden CI-Typen angezeigt: Geschäftsservice, Siebel-Applikation, Geschäftsapplikation, Knoten. Informationen zum Anzeigen von Änderungen und Vorfällen für andere CITs finden Sie im OMi Administration Guide.

Aufgaben

Auswählen von CIs für die Anzeige

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Komponente für Änderungen und Vorfälle enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen Daten zu Änderungen und Vorfällen anzuzeigen.



Wenn Sie die Komponente **Änderungen und Vorfälle** unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Komponente für Änderungen und Vorfälle auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Daten für Änderungen und Vorfälle anzuzeigen.

Hinweis: Standardmäßig können Daten auch für die untergeordneten CIs angezeigt werden, die

eine Auswirkungsbeziehung zu dem ausgewählten CI haben. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Daten für untergeordnete CIs anzeigen** deaktivieren, werden nur Daten für das ausgewählte CI angezeigt.

Ändern der Einstellungen für den Anzeigezeitraum

Standardmäßig zeigt die Komponente für Änderungen und Vorfälle Daten für die vorherige Woche an. Sie können diese Einstellung ändern, sodass Daten für die vergangene Woche, den vorherigen Tag oder die vorherige Stunde (bis zum aktuellen Zeitpunkt) angezeigt werden.

- Wenn Sie die Komponente für Änderungen und Vorfälle außerhalb der Seite **360°-Ansicht** verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren**  in der Symbolleiste der Business Impact-Komponente und geben die neue Einstellung für den Anzeigezeitraum im Feld **Zeitraum** ein.
- Wenn Sie von der Hierarchie-Komponente einen Drilldown zur Komponente für Änderungen und Vorfälle durchführen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchiekomponente auf die Schaltfläche **Komponente konfigurieren**  und geben einen neuen Wert für den Anzeigezeitraum in Feld **Zeitraum** ein. Diese Einstellung gilt für alle Drilldowns zu CI-Details der Komponente **Hierarchie**.

Ändern von Aktualisierungsraten

Standardmäßig wird die Komponente alle fünf Minuten aktualisiert.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Bereich "Tatsächliche Änderungen"


| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Attribut | Der Name des geänderten CI-Attributs. |
| Änderungstyp | Der Typ der eingetretenen Änderung. |
| Geändert von | Beschreibung des Benutzers oder Ereignisses, der bzw. das die CI-Eigenschaft geändert hat (zum Beispiel Benutzername oder Discovery). |
| CI-Name | Der Name des geänderten CI. |
| Datum | Das Datum und die Uhrzeit der Änderung. |


| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Neuer Wert | Der neue Wert des CI-Attributs. |
| Alter Wert | Der vorherige Wert des CI-Attributs (vor der Änderung). |
| Zugehöriges CI | Wenn die Änderung eine Veränderung der Beziehung zwischen CIs umfasst, wird in diesem Feld der Name des CI angezeigt, dessen Beziehung zu dem ausgewählten CI geändert wurde. |

Bereich "Vorfälle"

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| CI-Name | Der Name des CI, das den Vorfall ausgelöst hat. |
| Zeit des Schließens | Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall geschlossen wurde. |
| Beschreibung | Beschreibung des Vorfalls. |
| ID | Vorfall-ID, wie sie in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel in HP Service Manager). |
| Zeit des Öffnens | Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall geöffnet wurde. |
| Ursprung | Die Quelle des Vorfalls. |
| Schweregrad | Der Schweregrad des Vorfalls, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird (zum Beispiel in HP Service Manager). |
| Status | Der Status des Vorfalls, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird. |
| Aktualisierungszeit | Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der der Vorfall aktualisiert wurde. |

Bereich "Änderungsanforderungen"

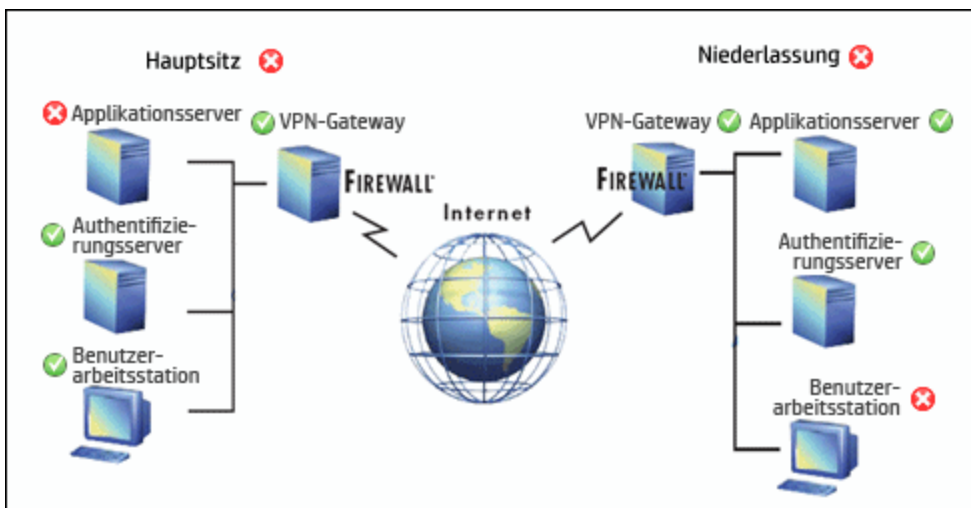
| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Wenn Sie die Spaltengröße geändert haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Breite aller Spalten wiederherzustellen. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Dialogfeld zum Auswählen der Spalten zu öffnen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten. |
| CI-Name | Der Name des CI, für das die Änderung geplant wird. |
| Kontakt | Der Name der Kontaktperson für die Änderung. |
| ID | Änderungsanforderungs-ID, wie sie in der Quellapplikation angezeigt wird. |
| Schweregrad der Auswirkung | Der Schweregrad der Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird. |
| Geöffnet von | Der Name der Person, die die Änderungsanforderung geöffnet hat. |
| Geplantes Enddatum | Die Zeit, zu der die Änderung planmäßig enden soll. |
| Geplantes Startdatum | Die Zeit, zu der die Änderung planmäßig starten soll. |
| Risikobewertung | Der Risikograd der Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird. |
| Status | Der Status der geplanten Änderung, wie er in der Quellapplikation angezeigt wird. |
| Zusammenfassung | Eine Beschreibung der geplanten Änderung. |

Komponente "Benutzerdefiniertes Bild"

Die Funktion **Benutzerdefiniertes Bild** bietet Ihnen die Möglichkeit, die von Echtzeit-Zustandsindikatoren repräsentierten CIs einer Ansicht mit einem benutzerdefinierten Bild zu verbinden, das die reale Welt beschreibt, die Ihre Ansicht darstellt. Die grafische Darstellung einer von Ihrer Organisation verwendeten Ansicht kann ein logisches Netzwerkdiagramm, eine Geschäftslogik oder ein anderes Grafikbild sein.

Beispielsweise können Sie einem Diagramm, das das Netzwerk Ihres Unternehmens darstellt, Echtzeitdaten zuweisen, die aus unterschiedlichen Teilen des Netzwerkes stammen:



Für jede Ansicht kann ein benutzerdefiniertes Bild definiert werden. Das angezeigte Bild ist das Bild, das für die aktive Ansicht definiert ist. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, wird das entsprechende Bild automatisch angezeigt. Wenn Sie für eine Ansicht kein benutzerdefiniertes Bild festlegen, wird Benutzern, die auf die Komponente **Benutzerdefiniertes Bild** zugreifen, eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass für die Ansicht kein Bild definiert wurde.

Das benutzerdefinierte Bild wird in der Service Health-Verwaltung definiert. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

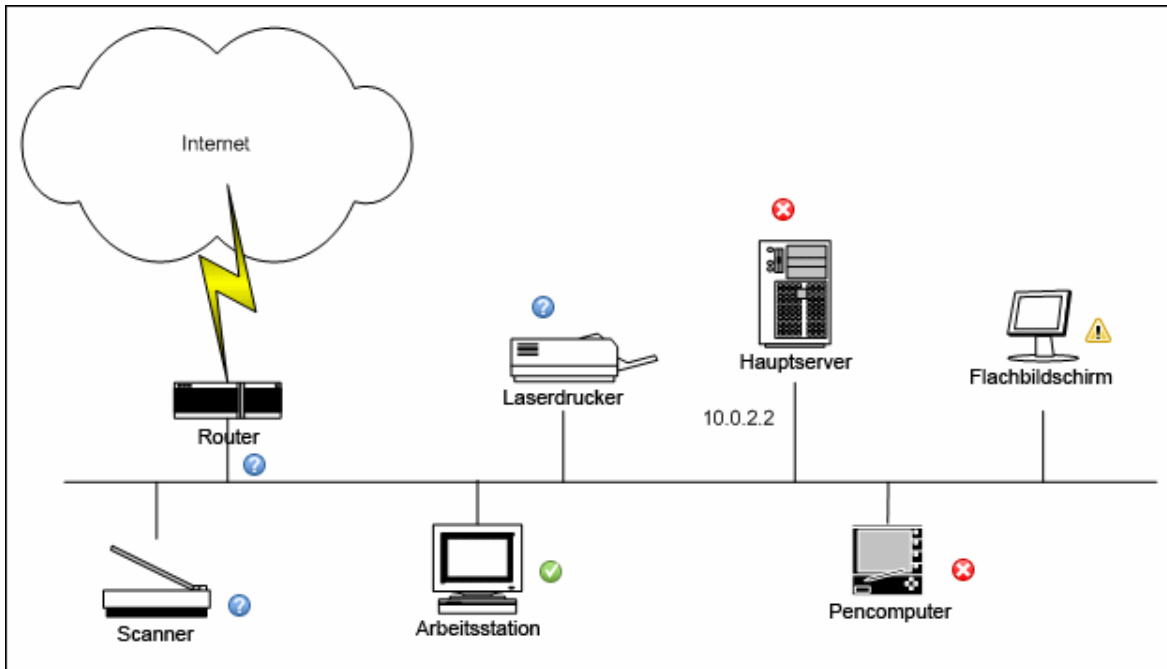
Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247.](#)

Weitere Informationen

Beispiele für benutzerdefinierte Bilder

Ein benutzerdefiniertes Bild kann den Status jedes Elements im Netzwerk anzeigen:



Im Folgenden sind Beispiele für benutzerdefinierte Bilder aufgeführt:

Produktion

CRM

| | |
|---|---|
| Anmelden | ⚠ |
| Abmelden | ⚠ |
| Homepage | ✔ |
| Abfragetransaktionen | |
| Abfrage für Kundenrechnungsadresse | ✖ |
| Abfrage für Kundenservice (installierte Assets) | ✔ |
| Abfrage für Kundenkonto - Pre-Bill | ✖ |
| Abfrage für Kundenkonto - Post-Bill | ✖ |
| Kundenabfragen - Neue Produkte/Funktionen | ✔ |
| Kundenabfragen - _____Plan | ✔ |
| Kundenabfragen - _____Produkt | ✔ |
| Aktualisierungstransaktionen | |
| Aktualisierung Kundenkontodetails | □ |
| Kunde - Schuldschein | □ |
| Kunde - Kreditkartenzahlung | □ |
| Kunde - Neuer Auftrag | □ |
| Kunde - Stornierte Aufträge | □ |

PRM

| | |
|---|---|
| Anmelden | ⚠ |
| Abmelden | ⚠ |
| Homepage | ✔ |
| Abfragetransaktionen | |
| Abfrage für Kundenrechnungsadresse | ⚠ |
| Abfrage für Kundenservice (installierte Assets) | ✔ |
| Abfrage für Kundenkonto - Pre-Bill | ✔ |
| Abfrage für Kundenkonto - Post-Bill | ✖ |

| | Ablauf 1 | Ablauf 2 | Ablauf 3 | Ablauf 4 |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| DNS | ✔ ✖ | ✔ ⚠ | ✖ ✔ | ✔ ⚠ |
| Home-page | ✖ ✔ | ✖ ✖ | ✔ ⚠ | ✔ ✔ |
| Untergeordnete Seiten | ✖ ✔ | ✔ ✔ | ⚠ ✖ | ✖ ✔ |
| Andere | ⚠ ✖ | ✔ ⚠ | ✖ ✔ | ✔ ✖ |
| | Verfügbarkeit - Leistung | Verfügbarkeit - Leistung | Verfügbarkeit - Leistung | Verfügbarkeit - Leistung |

Aufgaben

Arbeiten mit benutzerdefinierten Bildern

Die Verwendung benutzerdefinierter Bilder erfolgt in zwei Stufen:

1. In der Service Health-Verwaltung weisen Sie einer Ansicht ein Bild zu und legen fest, wo jedes CI sich in dem Bild befindet. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.
2. In der Service Health-Applikation können Sie dann auf die Komponente **Benutzerdefiniertes Bild** zugreifen und den CI-Status in der Ansicht in Ihrem benutzerdefinierten Bild anzeigen.

Hinweis: Wenn ein CI aus dem Modell der IT-Umgebung entfernt wird, werden das entsprechende CI-Symbol (in der Service Health-Verwaltung) und die entsprechenden Zustandsindikatoren (in Service Health) automatisch aus den entsprechenden benutzerdefinierten Bildern entfernt.

Ändern der Aktualisierungsrate

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Applikation "Benutzerdefiniertes Bild"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| | |
|----------------------------------|--|
| <Zustandsindikator> | Der Zustandsindikator zeigt den schlechtesten Status (aller KPIs) des CI an. Der Zustandsindikator kann ein Status-Standardsymbol oder entsprechend der Definition des benutzerdefinierten Bildes ein CI-Symbol mit Statusfarben sein. |
|----------------------------------|--|

| | |
|--------------------------|--|
| <QuickInfo> | <p>Bewegen Sie den Cursor über das Statussymbol des CI, um in einem separaten Abschnitt zusätzliche Informationen zu jedem KPI anzuzeigen, der mit dem CI verbunden ist. Die mit einem CI-Zustandsindikator verbundene QuickInfo zeigt in einem separaten Abschnitt Informationen zu jedem KPI an, der mit dem CI verbunden ist. Die Farbe jedes Abschnitts repräsentiert die Farbe des Status des entsprechenden KPI.</p> <p>In der QuickInfo können abhängig vom KPI die folgenden Informationen angezeigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• In der Kopfzeile des Abschnitts wird Details gefolgt von dem KPI-Namen angezeigt.• CI-Name. Der Name des CI.• Status. Der Status des KPIs.• Letzte Statusänderung. Das Datum und die Uhrzeit des Statuswechsels in den aktuellen Status.• Historisch schlechtesten Wert. Die QuickInfo des historischen CI-Status. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. |
|--------------------------|--|

Karten-Komponente

Diese Komponente bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer Karte Echtzeit-Zustandsindikatoren zusammen mit den CIs der Ansicht an den mit ihnen verbundenen geographischen Positionen anzuzeigen. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Sie können hier auch auf ausführliche Informationen zu den KPIs der CIs zugreifen.

- Wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen, erfolgt die Anzeige von Karten mit **Virtual Earth**.
- Wenn Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung steht, erfolgt die Anzeige von Karten mit einer **Offline-Karte**.
- Sie können die Karteninformationen auch in einer dreidimensionalen Karte anzeigen, indem Sie **Google Earth** verwenden.

Tipp: Wenn Sie einen Zoom für einen bestimmten Bereich durchführen müssen, der in der Karte nicht verfügbar ist, erstellen Sie ein Bild der Karte und verwenden stattdessen die Funktion **Benutzerdefiniertes Bild**.

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die folgenden Themen:

- ["Informationen zum Standortzustand" unten](#)
- ["MSN Virtual Earth" unten](#)
- ["Offline-Karte" auf der nächsten Seite](#)
- ["Google Earth" auf Seite 153](#)

Informationen zum Standortzustand

In der Karte werden farbcodierte Zustandsindikatoren angezeigt, die den schlechtesten KPI-Status für alle CIs repräsentieren, die an jedem geografischen Standort mit dem Standort verbunden sind. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.

Zum Angeben eines Standorts erstellen Sie CIs des Typs **Standort**. Erstellen Sie dann Beziehungen zwischen den Standort-CIs und den CIs, für die Sie Zustandsindikatoren in der Karte anzeigen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter Modeling Guide. Wenn Sie in der Ansicht nicht mindestens ein CI mit einem Standort-CI verknüpfen, wird auf der Registerkarte **Karte** nur die Karte angezeigt.

Jeder Zustandsindikator in der Karte kann ein CI oder mehrere CIs aus der Ansicht mit demselben Standort repräsentieren. Wenn Sie im Ansicht-Explorer ein CI auswählen, wird die Karte automatisch neu angezeigt. Sie zeigt nun nur das ausgewählte CI und die untergeordneten CI-Zustandsindikatoren an, wenn für sie ein Standort festgelegt ist. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, wird die Karte automatisch neu geladen und zeigt die CI-Zustandsindikatoren der Ansicht an den entsprechenden Standorten an.

Hinweis: Die Offline-Karte reagiert nicht auf Änderungen in der CI-Auswahl, da die Offline-Karte und der Ansicht-Explorer nicht verbunden sind.

Wenn Sie im Ansicht-Explorer nach einem bestimmten CI suchen und auf das Suchergebnis klicken, wird die Karte nicht automatisch neu angezeigt. Die Karte wird nur wieder angezeigt, wenn Sie zurück in den Browsermodus wechseln. In der Karte werden nur das ausgewählte CI und die untergeordneten CI-Zustandsindikatoren angezeigt, wenn sie mit einem Standort-CI verknüpft sind.

MSN Virtual Earth

Wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen, wird die Karte standardmäßig mit Microsoft MSN Virtual Earth angezeigt. Virtual Earth bietet eine flache geografische Ansicht des Planeten und ermöglicht Ihnen, Landesgrenzen, geografische Merkmale oder beides anzuzeigen. Wenn den CIs der Ansicht geografische Standorte zugewiesen sind, werden in der Karte an diesen geografischen Standorten Echtzeit-Zustandsindikatoren angezeigt.

Hinweis: Die Virtual Earth-Karte steht nur in englischer Sprache zur Verfügung und kann nicht

übersetzt werden.

Beispiel für Virtual Earth:



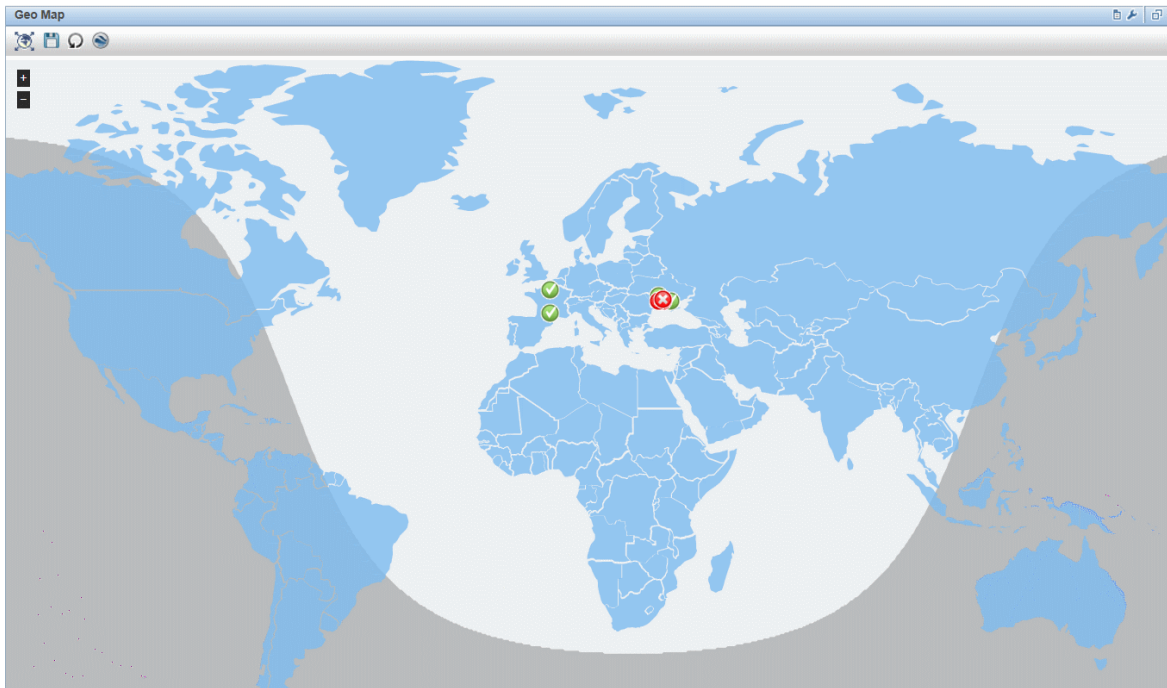
Die Virtual Earth-Karte bietet eine flache geopolitische Ansicht des Planeten und ermöglicht es Ihnen, Landesgrenzen, geografische Merkmale oder beides anzuzeigen.

Wenn Sie die Ansicht vergrößern, werden die größten Städte für den aktuellen Kartenbereich auf dem Bildschirm angezeigt.

Offline-Karte

Wenn Ihnen keine Internetverbindung zur Verfügung steht, wird die Seite **Karte** als Offline-Karte angezeigt, wenn die Infrastruktureinstellung **Virtual Earth verwenden** auf **False** festgelegt wurde (siehe "[Aktivieren der Offline-Karte](#)" auf Seite 155). Die Karte zeigt den schlechtesten Status an jedem geografischen Standort sowie Detailinformationen zu den KPIs des CI an.

Beispiel für die Offline-Karte:



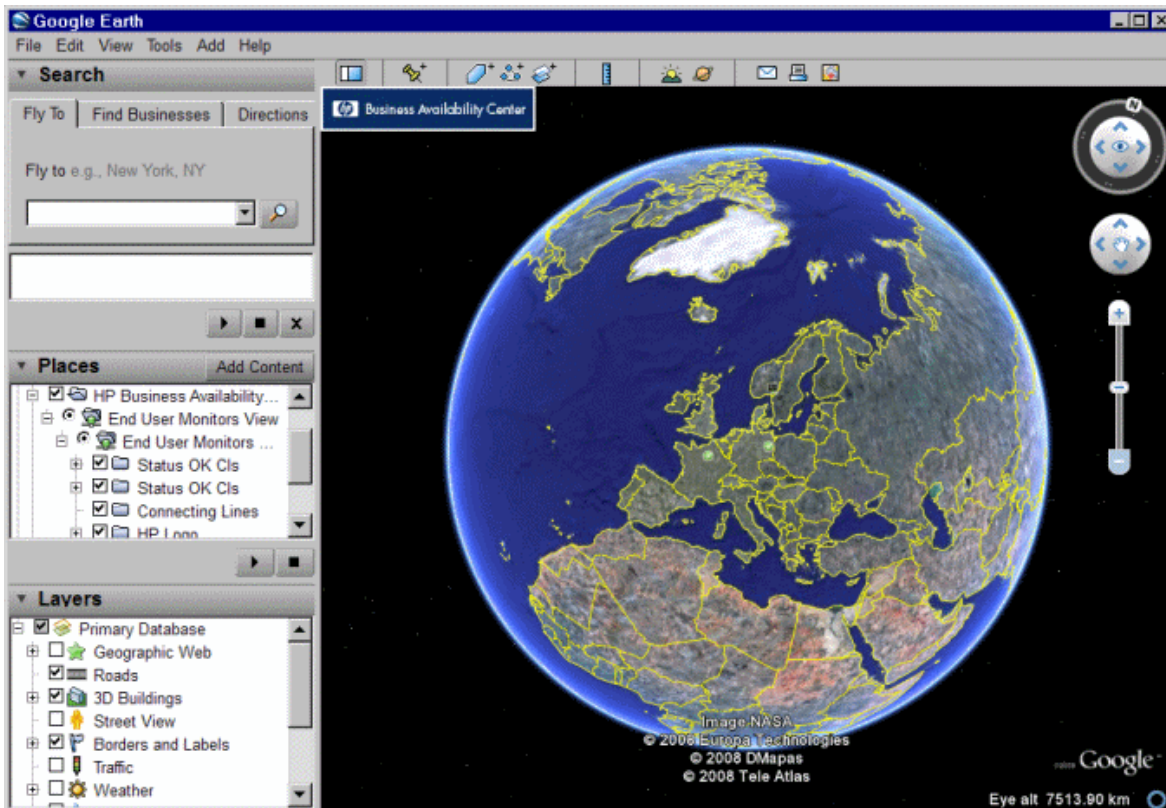
Die Standardfarbe für die Offline-Karte ist blau. Informationen zum Ändern dieser Farbe finden Sie unter ["Karten-Komponente" auf Seite 150](#).

Die Karte bietet eine Option für die Tag-Nacht-Grenze, die eine Annäherung der Tag-/Nachtlinie zeigt. Informationen zum Aktivieren dieser Option finden Sie unter ["Karten-Komponente" auf Seite 150](#).

Google Earth

Mit Google Earth können Sie die Karteninformationen in einer dreidimensionalen Karte anzeigen.

Beispiel für Google Earth:



Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:


- ["Verwenden der Karten" unten](#)
- ["Aktivieren der Offline-Karte" auf der nächsten Seite](#)
- ["Festlegen der maximalen Zahl von CIs für die Anzeige in der QuickInfo für einen Standort" auf der nächsten Seite](#)

Verwenden der Karten


Karten werden in verschiedenen Phasen verwendet:

1. Erstellen Sie in der RTSM-Verwaltung CIs des Typs **Standort**. Erstellen Sie anschließend die Beziehungen zwischen den Standort-CIs und den CIs, für die Sie Zustandsindikatoren anzeigen möchten.
2. Anschließend können Sie in der Service-Zustand-Verwaltung den Typ der Karte angeben, die Sie verwenden möchten, und die Karte dann konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

3. In **Arbeitsbereiche** können Sie dann die Komponenten **Karte** und **Ansichts-Explorer** zu einer Seite hinzufügen. Wenn Sie auf die Seite zugreifen, werden die CI-Status in der Ansicht auf der Grundlage ihrer geografischen Standorte angezeigt.

Hinweis: Sie können die Aktualisierungsraten mithilfe der Schaltfläche **Komponentenmenü**  auf der Komponentensymbolleiste ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Aktivieren der Offline-Karte

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Applikationen** den Eintrag **Service Health-Applikation** aus.
3. Suchen Sie in der Tabelle **Service-Zustand-Applikation - Kartenmanagement-Eigenschaften** den Eintrag **Virtual Earth verwenden**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellung bearbeiten** .
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wert** den Eintrag **False** aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.

Festlegen der maximalen Zahl von CIs für die Anzeige in der QuickInfo für einen Standort
Sie können die maximale Anzahl von CIs festlegen, die in der QuickInfo für einen Standort in der Karte angezeigt werden können. Der Standardwert ist 10.

Bedenken Sie, dass die CIs im Bereich **Verursacht durch** der QuickInfo angezeigt werden. Sie sollten daher nicht zu viele CIs anzeigen, da der Platz beschränkt ist.




Um die maximale Anzahl der CIs zu ändern, die in der QuickInfo eines Standorts angezeigt werden, öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:
Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Applikationen** den Eintrag **Service Health-Applikation** aus.
3. Navigieren Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Kartenmanagement-Eigenschaften** zum Eintrag **Maximale CI-Anzahl in Standort-Quickinfo**. Geben Sie die neue maximale Anzahl ein.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Karte in Virtual Earth

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):







| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen. |
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an der Kartenanzeige zu speichern. |
|  | Wenn Sie an Ihrer Karte Änderungen durchgeführt haben, die Sie nicht speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuletzt gespeicherte Kartenversion aufzurufen. |
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Karte für die Ansicht mit Google Earth zu öffnen. |
|  | Ermöglichen das Hinein- und Herauszoomen, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern. |
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das nächstgelegene CI in die Kartenmitte zu rücken. |
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen. |
| <Anpassungen> | <p>Klicken Sie auf die Karte und ziehen Sie den Mauszeiger, um die Karte im Fenster zu bewegen.</p> <p>Doppelklicken Sie auf die Karte, um sich hineinzuzoomen.</p> |
| <Status eines Standorts>  | <p>In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p>Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <p><QuickInfo></p> | <p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem der CIs zugewiesen ist, die mit dem entsprechenden Standort-CI verbunden sind.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist. |
| <p>Letzte Aktualisierung</p> | <p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p> |
| <p>Straße/Luftansicht/Vogelperspektive/Hybrid/Label</p> | <p>Klicken Sie auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straße, um die Karte mit den Landesgrenzen anzuzeigen. • Luftbild, um die Karte mit den topografischen Merkmalen anzuzeigen. • Vogelperspektive (interaktiv) • Label, um bis auf CI-Zustandsindikatoren alle Kennzeichnungen aus der Karte zu entfernen. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Suchen | Verwenden Sie diese Funktion, um eine Suche in Microsoft MSN Virtual Earth (außerhalb von OMi) durchzuführen. |

Karte in der Offline-Karte


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich vollständig aus der Karte herauszuzoomen. |
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen an der Kartenanzeige zu speichern. |
|  | Wenn Sie an Ihrer Karte Änderungen durchgeführt haben, die Sie nicht speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die zuletzt gespeicherte Kartenversion aufzurufen. |
|  | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Karte für die Ansicht mit Google Earth zu öffnen. |
|  | Ermöglichen das Hinein- und Herauszoomen, um die Karte zu vergrößern oder zu verkleinern. |
| <p data-bbox="240 1197 402 1266"><Status eines Standorts></p>  | <p data-bbox="495 1197 1300 1266">In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p data-bbox="495 1287 1341 1356">Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| <QuickInfo> | <p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist. |
| <Ländernamen> | Bewegen Sie den Cursor über ein Land, um das Land zu markieren und den Namen des Landes anzuzeigen. |

Karte in Google Earth

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Bereich "Orte"> | Wählen Sie die Ansicht aus und filtern Sie die CIs, die Sie anzeigen möchten. |
| <Status eines Standorts>  | <p>In der Karte der Ansicht wird der schlechteste Status an jedem Standort angezeigt.</p> <p>Die Karte enthält farbcodierte Zustandsindikatoren, die den schlechtesten Status an jedem Standort repräsentieren. Die Farbcodierung entspricht der Codierung der anderen Symbole in Service Health.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|-----------------------------------|---|
| <QuickInfo> | <p>Bewegen Sie den Cursor auf ein Statussymbol, um die Standort-QuickInfo mit dem schlechtesten Status für alle KPIs anzuzeigen, die mit dem Standort verbunden sind. Ein KPI ist mit einem Standort verbunden, wenn er mindestens einem CI für den Standort zugewiesen ist.</p> <p>Die QuickInfo bietet die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPI-Name. Der Name des KPI. Die Farbe der Kopfzeile zeigt den schlechtesten Status des KPI an. • Standort. Der Name des Standorts (Land, Stadt und Bundesland, sofern zutreffend). • Status. Der Status des KPIs. • Status gehalten seit. Das Datum und die Uhrzeit des KPI-Statuswechsels in den aktuellen Status. • Verursacht durch. Die Namen der CIs, in denen das Problem aufgetreten ist. |
| <Zoom- und Ausrichtungswerkzeuge> | <p>Ermöglichen Ihnen, sich in die aktuelle Ansicht hinein- oder herauszuzoomen.</p> |

Komponente "Zustandsindikator"

Die Komponente **Zustandsindikator** zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Es wird der Status und Wert für jeden Zustandsindikator angezeigt. Die Komponente stellt die Zustandsindikatoren gruppiert in zwei Kategorien dar: Zustandsindikatoren, die zur Berechnung von KPIs verwendet werden, und Zustandsindikatoren, die nicht in eine KPI-Berechnung einfließen. Zustandsindikatoren, die zur Berechnung mehrerer KPIs herangezogen werden, werden mehrfach unter jedem KPI aufgelistet, zu dem sie beitragen.

Zugriff

- Wählen Sie **Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf **Indikatoren**.
- Um die Details zu Zustandsindikatoren aus einer anderen Service Health-Komponente anzuzeigen, wählen Sie ein CI aus und dann den Menübefehl **Anzeigen > HIs**.
- Sie können diese Komponente auch zusammen mit einer Komponente, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel die Topologieansicht), zu einer benutzerdefinierten Seite hinzufügen. Weitere

Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Zustandsindikatoren und die Ereigniskonsole

Wenn ein **metrikbasierter** Zustandsindikator ein Ereignis generiert, zeigen die Zustandsindikator-Komponente und die Ereigniskonsole für die Statusänderung des Zustandsindikators dasselbe Datum und dieselbe Uhrzeit an. Wenn dieser Zustandsindikator eine KPI-Änderung auslöst, zeigt der KPI dieses Datum und diese Uhrzeit für die KPI-Änderung ebenfalls an.

Wenn ein **ereignisbasierter** Zustandsindikator erstellt wird, zeigen der Zustandsindikator und die Ereigniskonsole dasselbe Datum und dieselbe Uhrzeit an. Wenn der Zustandsindikator jedoch eine Änderung in einem KPI generiert, zeigt der KPI eine Verzögerung von wenigen Sekunden an, bis er mit den Daten des Zustandsindikators aktualisiert wird.

QuickInfos für Zustandsindikatoren

Der Inhalt und die Struktur der QuickInfo für einen Zustandsindikator hängen von seiner Datenquelle ab:

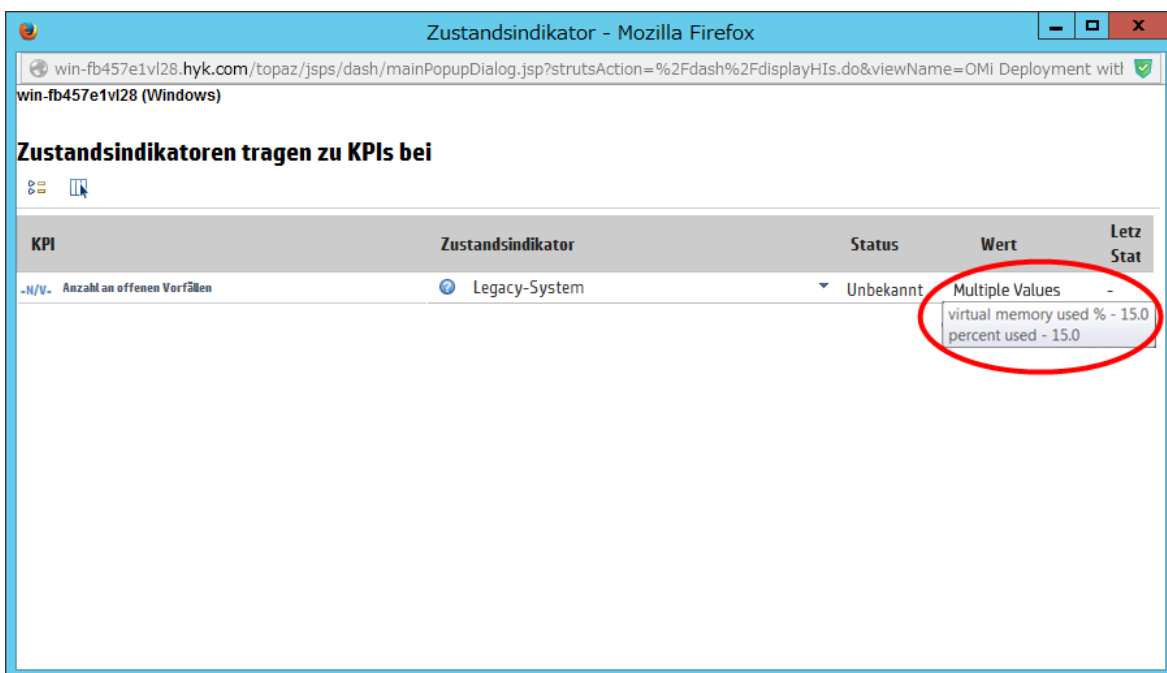
- **Metrikbasierter Zustandsindikator.** Wenn ein Zustandsindikator auf Stichprobendaten basiert, entsprechen die Zustandsindikator-QuickInfo-Felder der Geschäftsregel, die den Zustandsindikator berechnet. Weitere Informationen zu den QuickInfos für jede Regel finden Sie im OMi Administration Guide.
- **Ereignisbasierter Zustandsindikator.** Wenn ein Zustandsindikator auf Ereignissen basiert, zeigt die QuickInfo Informationen zu dem jeweiligen Ereignis an, das zu der letzten Statusänderung des Zustandsindikators beigetragen hat.

Wenn ein Zustandsindikator von mehreren Ereignissen beeinflusst wird (zum Beispiel in CIs, die von SiteScope überwacht werden), zeigt die QuickInfo allgemeine Informationen zu den Ereignissen und ihren Schweregraden an. Im Feld **Betroffen von** wird eine Liste der Messungen angezeigt, von denen der Zustandsindikator beeinflusst wurde. Wenn ein Zustandsindikator den Status **OK** besitzt, werden keine Ereignisdaten angezeigt. Die QuickInfo zeigt die Ereignisse an, die denselben Status wie der Zustandsindikator selbst besitzen.

Hinweis: Wenn Sie die Business Logic Engine neu starten, werden die Daten in der QuickInfo zurückgesetzt.

Mehrere Werte

Wenn ein Zustandsindikator über mehrere Messungen verfügt (zum Beispiel in einigen Site Scope-Monitoren), zeigt die Werte-Spalte **Mehrere Werte** an und die QuickInfo zeigt die Werte an, die den Status des Zustandsindikators beeinflusst haben. Beispiel:



Zustandsindikator - Mozilla Firefox

win-fb457e1vl28.hyk.com/topaz/jsps/dash/mainPopupDialog.jsp?strutsAction=%2Fdash%2FdisplayHIs.do&viewName=OMi Deployment witi

win-fb457e1vl28 (Windows)

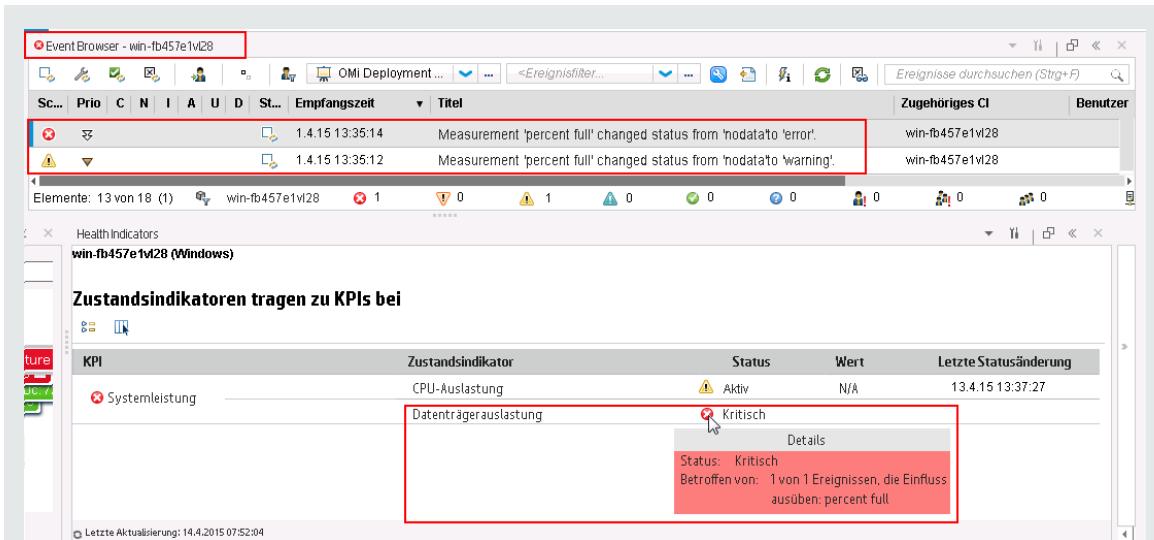
Zustandsindikatoren tragen zu KPIs bei

| KPI | Zustandsindikator | Status | Wert | Letz Stat |
|-----------------------------------|-------------------|-----------|--|-----------|
| -N/V- Anzahl an offenen Vorfällen | Legacy-System | Unbekannt | Multiple Values virtual memory used % - 15.0 percent used - 15.0 | - |

Hinweis: Die QuickInfo zeigt nur die Messungen an, die Einfluss auf den HI-Status haben. Somit ist es möglich, mehrere Werte mit einer QuickInfo zu sehen, die nur eine Messung enthält.

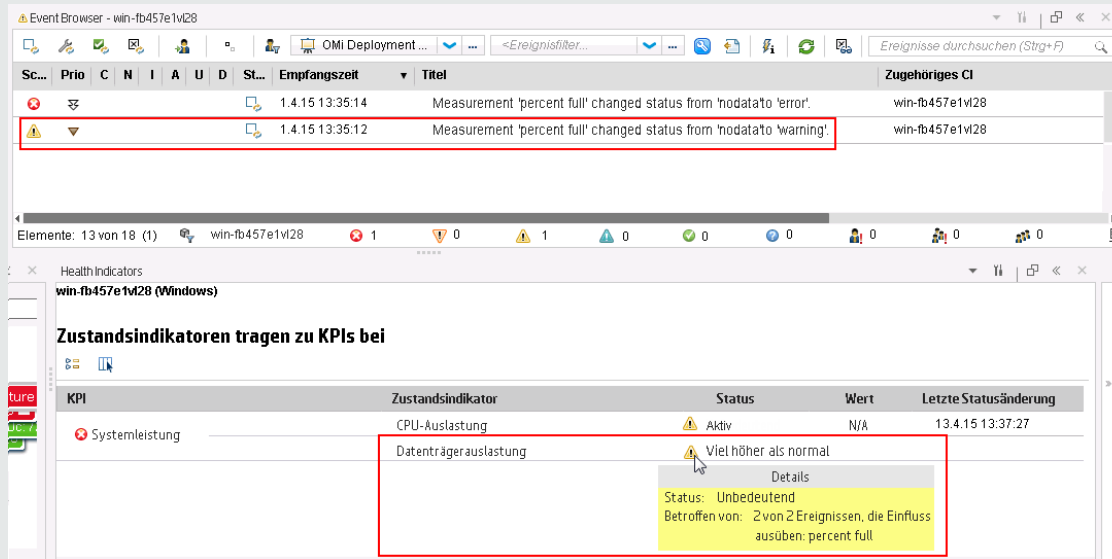
Beispiele für QuickInfos von Zustandsindikatoren, die von mehreren Ereignissen betroffen sind

In der folgenden Abbildung sind zwei SiteScope-Monitore dargestellt, die die Datenträgerauslastung auf zwei Festplatten eines einzelnen Servers überwachen. Der KPI **Systemleistung** wird vom Zustandsindikator **Datenträgerauslastung auf Host** mit Daten versorgt, der seine Daten wiederum von beiden dieser Monitore erhält. (Die Abbildung konzentriert sich auf die relevanten Bereiche.)



In diesem Beispiel ist der Zustandsindikator kritisch und eines der beiden Ereignisse, dass den Zustandsindikator mit Daten versorgt, ist ebenfalls kritisch. Die QuickInfo zeigt **1 von 1 Ereignissen, die Einfluss ausüben** an. Das heißt, eines der Ereignisse, die diesen Zustandsindikator beeinflussen, besitzt denselben Status wie der Zustandsindikator.

In der folgenden Abbildung wurde der Schweregrad des Monitors von **Kritisch** in **Unbedeutend** geändert:



Auch der Zustandsindikator wechselt in den Status **Unbedeutend**. Da beide Ereignisse, die den Zustandsindikator mit Daten versorgen, den Status **Unbedeutend** haben, zeigt die QuickInfo **2 von 2 Ereignissen, die Einfluss ausüben** an.

In beiden der obigen Beispiele ist die Unterkategorie (oder Unterkomponente) der Ereignisse, die die Zustandsindikatoren mit Daten versorgt, **Voller Prozentsatz**. Diese Unterkategorie wird in der QuickInfo für jedes Ereignis angezeigt, das einen Einfluss ausübt.

Tip: Wenn Sie einen Zustandsindikator ohne Unterkomponenten erstellt haben und er später Unterkomponentendaten akzeptieren soll, löschen Sie den Zustandsindikator aus dem CI und senden die Ereignisse mit den Unterkomponentendaten erneut.

Regelparameter, die die Zustandsindikator-QuickInfo beeinflussen

Ereignisbasierte Zustandsindikatoren werden anhand der Regel für die generische HI-Unterkomponente berechnet. Standardmäßig verwendet diese Regel die folgenden Regelparameter, die sich auf das Verhalten der QuickInfo auswirken. Wenn Sie diese Standardwerte ändern, steigt der Speicherverbrauch.

- **clearNormalStatuses.** Standardmäßig fließen Ereignisse mit dem Status **Normal** nicht in die Berechnung ereignisbasierter Zustandsindikatoren ein.
- **reportNormalStatusesEvents.** Standardmäßig werden Ereignisse mit dem Status **Normal** nicht in den QuickInfos ereignisbasierter Zustandsindikatoren angezeigt. Beachten Sie, dass wenn **clearNormalStatuses** auf **false** eingestellt ist, die Einstellung für **reportNormalStatusesEvents** ignoriert wird.
- **maxNumOfDisplayedEvents.** Standardmäßig können in einer QuickInfo für einen ereignisbasierten Zustandsindikator bis zu acht Ereignisse angezeigt werden. Wenn ein Zustandsindikator von zehn Ereignissen beeinflusst wird, werden in der QuickInfo eines Zustandsindikators standardmäßig acht der zehn Ereignisse angezeigt.

QuickInfo-Felder ereignisbasierter Zustandsindikatoren

Wenn ein Zustandsindikator seine Daten von Ereignissen erhält, kann seine QuickInfo standardmäßig die folgenden Felder enthalten.

Wenn in OMi benutzerdefinierte Attribute definiert sind, werden diese ebenfalls angezeigt.

| QuickInfo-Feld | Beschreibung |
|------------------------------|--|
| Zugewiesener Benutzer | Name des Benutzers, der für die Lösung des Problems zuständig ist, das dem Ereignis zugrunde liegt. |
| Kategorie | Name der logischen Gruppe, zu der das Ereignis gehört (z. B. Datenbank, Sicherheit oder Netzwerk). |
| Ereignistyp-Indikator | Anzeigenname des Ereignistyp-Indikators (ETI), der zum Berechnen des vom ausgewählten Ereignis gemeldeten Status verwendet wird, und sein aktueller Wert (z. B. Web application state:Slow). |
| Lebenszyklus-Status | Punkt im Ereignislebenszyklus, den das ausgewählte Ereignis erreicht hat: Offen, In Verarbeitung, Gelöst oder Geschlossen. |
| Priorität | Die Priorität des ausgewählten Ereignisses (z. B. Niedrig, Mittel oder Hoch). |

| QuickInfo-Feld | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Schweregrad | Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. |
| Zeit der Statusänderung | Datum und Uhrzeit der letzten Änderung des Lebenszyklus-Status. |
| Empfangszeit | Die Uhrzeit, zu der das Ereignis auf dem Managementserver empfangen wurde. |
| Titel | Kurze Beschreibung der Art des ausgewählten Ereignisses. |
| Typ | Zeichenfolge, die zur Organisation unterschiedlicher Ereignistypen innerhalb einer Ereigniskategorie oder Unterkategorie verwendet wird (z. B. Benutzer oder Applikationen, Konten und Sicherheit). |
| Unterkategorie | Name der logischen Untergruppe (Kategorie), zu der das Ereignis gehört (z. B. Oracle (Datenbank), Konten (Sicherheit) oder Router (Netzwerk)). |
| Lösung | Textfeld mit Beschreibung der Lösungsschritte, die zur Lösung des von dem Ereignis identifizierten Problems unternommen wurden. |
| Beschreibung | Optionale Informationen zu dem ursprünglichen Ereignis, neben dem ursprünglichen Titel und dem Text. Diese stammen aus der Ereignisquelle. |

Aufgaben

Auswählen von CIs für die Anzeige

Wenn Ihr Arbeitsbereich eine Komponente umfasst, in der Sie CIs auswählen können (zum Beispiel Modell-Explorer, Topologieansicht, Topologieübersicht oder Hierarchie), und ebenfalls die Zustandsindikator-Komponente enthält, können Sie ein CI auswählen, um die mit ihm verbundenen Zustandsindikatoren anzuzeigen.

Wenn Sie die Zustandsindikator-Komponente unabhängig von anderen Komponenten verwenden möchten, können Sie ein CI aus der Komponente selbst auswählen. Klicken Sie in der Symbolleiste der Zustandsindikator-Komponente auf die Schaltfläche **Filter** und dann auf **CIs**. Öffnen Sie im Dialogfeld **CIs** eine Ansicht und wählen Sie ein CI aus, um seine Zustandsindikatordaten anzuzeigen.

Zurücksetzen des Zustandsindikatorstatus auf den Standardwert

In manchen Arbeitsabläufen kann ein Zustandsindikator vorliegen, der ein aufgetretenes Problem anzeigt. Bei der Lösung dieses Problems kann es sein, dass Sie den Zustandsindikatorstatus auf **Normal** (Standard) zurücksetzen möchten.

Um einen Zustandsindikator auf seinen Standardwert zurückzusetzen, greifen Sie auf die Menübefehle für einen Zustandsindikator zu und wählen **Zustandsindikator zurücksetzen** aus. Der Zustandsindikator-Standardwert wird sofort wiederhergestellt und der neue Status in der Komponente angezeigt, sobald diese aktualisiert wurde.

Tip: Sie können Zustandsindikatoren auch außerhalb von OMi auf den Standardwert zurücksetzen, in dem Sie die API zum Zurücksetzen von Zustandsindikatoren verwenden. Weitere Informationen finden Sie im OMi Extensibility Guide.

Beachten Sie Folgendes:

- **Ereignisse/Metriken.** Der Menübefehl **Zustandsindikator zurücksetzen** wird im Allgemeinen für ereignisbasierte Zustandsindikatoren und nicht für metrikbasierte Zustandsindikatoren verwendet.
- **Ansichten mit lokaler Auswirkung.** Zustandsindikatoren können in Ansichten mit lokaler Auswirkung nicht auf den Standardwert zurückgesetzt werden. Dies liegt daran, dass das Zurücksetzen von Zustandsindikatoren für ereignisbasierte Zustandsindikatoren relevant ist, die keine Regelberechnungen verwenden, den Status aber direkt aus Ereignissen festlegen.

(Ansichten mit lokaler Auswirkung ermöglichen es Ihnen, verschiedene Statusberechnungen zu erstellen. Dies ist nur für KPIs und metrikbasierte Zustandsindikatoren relevant. Die ereignisbasierten Zustandsindikatoren in Ansichten mit lokaler Auswirkung weisen denselben Status auf wie in globalen Ansichten. Durch das Zurücksetzen ist ihr Status in allen Ansichten betroffen, was ein nicht erwünschtes Verhalten darstellt.)

Drilldown aus der Zustandsindikator-Komponente

Sie können die Kontextmenüs von Zustandsindikatoren für den Zugriff auf verschiedenen Aktionen oder Reports basierend auf einer Kombination aus dem relevanten Typ des Zustandsindikators und dem Attribut **Überwacht von** verwenden (beschreibt, welche Datenerfassung die Informationen für die Zustandsindikatoren sammelt).




Sie können zum Beispiel aus einem Zustandsindikator einen Drilldown zu dem entsprechenden Ereignis im Ereignis-Browser durchführen. Wählen Sie im Menü des Zustandsindikators **Beeinflussende Ereignisse anzeigen** aus.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Komponente "Zustandsindikator"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| <CI-Name> | Name des CI, dem die angezeigten Zustandsindikatoren zugewiesen sind. |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab.</p> <p>Klicken Sie neben einem Zustandsindikatornamen auf den Pfeil, um auf die Menüoptionen für diesen Zustandsindikator zuzugreifen.</p> |
|  | <p>Spaltenbreite zurücksetzen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Spalten in der Tabelle auf die Standardbreite zurückzusetzen.</p> |
|  | <p>Spalten auswählen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Spalten auszuwählen, die Sie in der Tabelle anzeigen möchten.</p> |
| <p>Zustandsindikator</p> | <p>Statussymbol und Anzeigenname des Zustandsindikators.</p> <p>Wenn der globale Parameter saveLastSample auf true festgelegt ist, können Sie auf die Verknüpfung des Zustandsindikators klicken, um die letzten Beispieldetails anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Status des Zustandsindikators basiert nicht auf einem bestimmten Wert und kann unter Verwendung verschiedener Metriken oder Ereignisse berechnet werden. Ferner kann er aus mehreren Metrik- oder Ereigniswerten bestehen. • Sie können die QuickInfo verwenden, um die Werte der Metriken anzuzeigen, mit denen die neuesten Statusangaben der Zustandsindikatoren berechnet wurden. Der Inhalt und die Struktur der QuickInfo für einen Zustandsindikator hängen von seiner Datenquelle ab. |
| <p>Zustandsindikatoren tragen zu KPIs bei</p> | <p>Die Liste der Zustandsindikatoren, die dem ausgewählten CI zugewiesen sind und für die Berechnung der KPIs für das CI verwendet werden.</p> |
| <p>Zustandsindikatoren tragen nicht zu KPIs bei</p> | <p>Die Liste der Zustandsindikatoren, die dem ausgewählten CI zugewiesen sind, jedoch nicht für die Berechnung von KPIs verwendet werden.</p> |
| <p>KPI</p> | <p>Name des KPI, der den Zustandsindikator zur Berechnung seines Status verwendet. Der aktuelle KPI-Status wird durch ein Statussymbol angezeigt.</p> <p>Die QuickInfo zeigt den Status des KPI, seine Berechnungsregel, das Datum der letzten Statusänderung und abhängig von der Regel des ausgewählten KPI zusätzliche QuickInfo-Parameter an.</p> |
| <p>Letzte Statusänderung</p> | <p>Das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. zu der dieser Zustandsindikator den aktuellen Status inne hatte.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Trend | Trend im Echtzeitstatus für den Zustandsindikator. Dabei gibt es drei Richtungen: Nach oben (grüner Pfeil), nach unten (roter Pfeil) und keine Änderung (blauer Pfeil). Hinweis: Diese Spalte wird nicht standardmäßig angezeigt. |
| Wert | Wert des Zustandsindikators. Wenn ein Zustandsindikator über mehrere Messungen verfügt (z. B. bei der Site Scope-Überwachung), zeigt die Werte-Spalte Mehrere Werte an und die QuickInfo zeigt die Werte an, die den Status des Zustandsindikators beeinflusst haben. |

Komponente "Zustandstopologieansicht"

In der Zustandstopologieansicht wird die Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten angezeigt. Basierend auf der für jede Ansicht definierten hierarchischen Struktur signalisieren die Symbole in der CI-Leiste der Zustandstopologieansicht den Zustand des zum ausgewählten Ereignis gehörenden CIs. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.

Hinweis: Sie können den Inhalt im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** verändern, indem Sie eine andere Ansicht verwenden.

Sie können mit dem Ansichtszuordnungs-Manager einzelnen CIs Ansichten zuzuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ausgewählte Ansichten** im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** angezeigt. Der Inhalt dieser Liste hängt von dem CI-Typ ab, der mit dem im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis verbunden ist. Weitere Informationen über die Ansichtszuordnung finden Sie unter ["Zuordnen von Ansichten" auf Seite 223](#).

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 131](#) und ["HI-basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 133](#).

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Benutzerführung in der Zustandstopologieansicht

Im Ausschnitt Zustandstopologieansicht werden die folgenden Instruktionen angezeigt:

- Wenn kein Ereignis ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, ein Ereignis auszuwählen.
- Wenn ein Ereignis ohne zugehöriges CI ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine CI-Daten vorliegen.
- Wenn ein Ereignis mit einem zugehörigen CI, aber ohne Ansichtszuordnung ausgewählt ist, werden Sie in einer Meldung informiert, dass keine Ansichtszuordnung vorhanden ist. Ein Link führt zum View Mappings Manager, wo Sie eine geeignete Ansichtszuordnung auswählen können.
- Wenn ein Ereignis mit zugehörigem CI und einer Ansichtszuordnung ausgewählt ist, wird die Liste der zugeordneten Ansichten mit der ausgewählten Ansicht im Dropdownfeld angezeigt.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ausschnitt "Zustandstopologieansicht"

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|------------------------------------|---|
| <Ausgewählte Ansicht> | <p>Liste der dem CI-Typ (und übergeordneten CI-Typen) zugeordneten Ansichten, auf die das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis verweist; sie enthält das CI und ist bei entsprechender Konfiguration nach Ereigniskategorie gefiltert.</p> <p>Wählen Sie die Ansicht aus, die Sie auf den Inhalt des Ausschnitts Zustandstopologieansicht anwenden möchten.. Eine Ansicht ermöglicht es Ihnen, den Typ und die Menge der anzuzeigenden CIs zu steuern. Die ausgewählte Ansicht kann auch den Schweregrad der CIs beeinflussen, da Ansichten zusätzliche (zugehörige) Elemente, die sich auf die angezeigte Topologie auswirken können, ein- oder ausschließen können.</p> <p>Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Weitere Informationen über die Zuordnung von Ansichten finden Sie unter "Zuordnen von Ansichten" auf Seite 223.</p> |
| Zuletzt aktualisiert | Datum der letzten Aktualisierung der Daten der Zustandstopologieansicht. |

Zustandstopologieansicht - QuickInfos

Wenn Sie den Mauszeiger auf ein in der Zustandstopologieansicht angezeigtes CI richten (*mit Ausnahme* des Stamm-CIs in der Struktur oder grau eingefärbten CIs), zeigt die OMi Details der Faktoren an, die zum Status des CIs beitragen; sie sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Geschäftsregel | Die Geschäftsregel, mit der die Verfügbarkeit und Leistung des ausgewählten CIs ermittelt wird. |
| CI-Name | Name des ausgewählten CIs, z .B. DB_Server.Beispiel.com. |
| Klassentyp | Der CI-Typ des ausgewählten CIs. |
| Ausgeblendete untergeordnete CIs | Gibt an, dass das ausgewählte CI untergeordnete CIs hat, die in der Zustandstopologieansicht nicht angezeigt werden. |
| KPI-Name | Anzeigenname des zentralen Leistungsindikators, dem der angezeigte Zustandsindikator zugewiesen ist, z. B. Systemverfügbarkeits-KPI. Weitere Informationen über KPIs finden Sie unter " HI-basierte KPI-Berechnungen " auf Seite 133. |
| Letzte Statusänderung | Datum und Uhrzeit seit Anwendung des aktuellen Status auf das ausgewählte CI. |
| Status | Dem ausgewählten CI zugewiesener Schweregrad. |
| Nicht zugewiesene Ereignisse | KPI, der mit Ereignissen verbunden ist, die entweder keinem Benutzer zugewiesen sind oder nicht gelöst wurden. Neben den für Leistungs- und Verfügbarkeits-KPIs angezeigten Details ist auch die Anzahl der doppelten oder zugehörigen (und nicht zugewiesenen) Ereignisse angegeben, die mit dem ausgewählten Objekt verbunden sind. Die Hintergrundfarbe gibt den höchsten Schweregrad der mit dem ausgewählten Objekt verbundenen KPIs an. |
| Nicht aufgelöste Ereignisse | |

Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Zustandstopologieansicht ist leer](#)" unten
- "[Zustandsindikatoranzeige falsch](#)" auf der nächsten Seite

Zustandstopologieansicht ist leer

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Dem zugehörigen CI des ausgewählten Ereignisses ist keine Ansicht zugeordnet
- Mit dem ausgewählten Ereignis ist kein CI verbunden
- Java-Applet wurde nicht gestartet oder wird nicht korrekt ausgeführt

Zustandsindikatoranzeige falsch

Zustandsindikatoren werden zum Zuweisen eines Schweregrads zu einem Status verwendet, z. B. der Schweregrad **Kritisch** zum Status **Nicht verfügbar**. Der Status und die Zuweisung werden im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** angezeigt. Die Berechnungsregeln für ein KPI können jedoch mehrere Zustandsindikatoren heranziehen, um einen neuen Schweregrad für das Objekt in der Zustandstopologieansicht festzulegen.

- Im Ereignis-Browser ist kein Ereignis ausgewählt.
- Das in der Zustandstopologieansicht markierte CI weist keine zugewiesenen Zustandsindikatoren auf.
- Sie haben ein Ereignis im Ereignis-Browser und ein anderes CI in der Zustandstopologieansicht ausgewählt.

Komponente "Hierarchie"

In der Hierarchie-Komponente wird die Hierarchie der CIs in einer Ansicht angezeigt. Des Weiteren wird der Echtzeitstatus jedes KPI angezeigt, der den CIs zugewiesen ist. KPIs werden in Domänen gruppiert. Sie können eine Domäne ausblenden und den schlechtesten Status aller KPIs in einer Domäne anzeigen. Sie können die Anzeige auch filtern und nur CIs mit KPIs eines bestimmten Status oder nur bestimmte CI-Typen anzeigen.

Wenn Sie in der Hierarchie-Komponente ein CI auswählen, werden die CI-Details angezeigt. Sie können dann auf die Detail-Links klicken, um zusätzliche Informationen zu dem ausgewählten CI anzuzeigen.

Tipp: Die Hierarchie-Anzeige bietet zahlreiche Anpassungsmöglichkeiten. Sie können bestimmte KPI-Domänen anzeigen oder einen bestimmten CI-Status filtern, um sich auf Bereiche zu konzentrieren, die für Sie besonders interessant sind.

Zugriff

Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

CI-Detail-Links

Wenn Sie in der Hierarchie-Komponente ein CI auswählen und anschließend auf seine CI-Detail-Links klicken, können Sie auf folgende CI-Informationen zugreifen:

- **Zustandsindikatoren.** Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des Status eines in der aktiven Ansicht ausgewählten CIs verwendet werden. Weitere

Informationen finden Sie unter "[Komponente "Zustandsindikator"](#)" auf Seite 160.

- **Änderungen und Vorfälle.** Zeigt die Vorfälle an, die für das in der aktiven Ansicht ausgewählte CI geöffnet wurden, sowie Änderungsanforderungen und tatsächliche Änderungen an dem CI. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Änderungen und Vorfälle"](#)" auf Seite 141.

Anpassen der Hierarchie

Sie können in der Hierarchie-Komponente die folgenden nachstehend beschriebenen Änderungen durchführen. Diese Änderungen werden für zukünftige Sitzungen gespeichert (pro Benutzer, pro Komponente):

- Spaltenreihenfolge
- Spaltenbreite
- Sichtbare/ausgeblendete Spalten
- Ausgeblendete/eingeblendete KPI-Domänen
- Ausgeblendete/eingeblendete CIs
- Ton ein/aus (wenn der Tonmodus auf **True** eingestellt ist)
- Auswahl von **Nicht-hierarchischen Modus filtern** oder **Hierarchischen Modus filtern**

Wenn Sie an einer benutzerdefinierten Seite Änderungen durchführen, klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen in der aktuellen Sitzung beizubehalten. Um Ihre Einstellungen für zukünftige Sitzungen zu speichern, klicken Sie auf **Abmelden**, wenn Sie bereit sind, den Browser zu verlassen. (Wenn Sie den Browser schließen, ohne sich abzumelden, werden Ihre Änderungen nicht gespeichert.)

Aufgaben

Die folgenden Aufgaben sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Erstellen eines CI-Schnellfilters

Die Hierarchie-Komponente bietet einen Schnellfilter-Mechanismus, der es Ihnen ermöglicht, nur diejenigen CIs anzuzeigen, die über mindestens einen KPI mit einem bestimmten Status verfügen. Dadurch wird ein temporärer Filter erstellt, der bis zu Ihrer Abmeldung, bis zum Ändern der Statusauswahl oder so lange angewendet wird, bis Sie einen anderen Filter auswählen. Der Filter gibt alle CIs in der Ansicht zurück, die die Filterbedingungen erfüllen.

Hinweis: Wenn mehr als ein Benutzer gleichzeitig mit demselben Benutzernamen (zum Beispiel **Admin**) angemeldet ist, werden bei jedem Speichern von Änderungen an den Filtern durch einen Benutzer die mit den Filtern verbundenen Dateien mit einer Kopie der Filter des Benutzers aktualisiert.

- Um temporär nur diejenigen CIs anzuzeigen, deren KPIs einen bestimmten Status besitzen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filtern**, wählen in der geöffneten Filterleiste einen oder mehrere Status aus und klicken auf **Filtern**.
- Um den Filter zu deaktivieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter entfernen**.

Beispiel:

Wird kein Filter verwendet, enthält die Hierarchie-Komponente jeden KPI-Status.

| Name | Status | <input type="checkbox"/> Business Anzahl an offenen Vorfällen |
|---|--------|--|
| OMi Deployment | - | - |
| HP Operations Manager System on win-31ep86fcrou.hyk.com | | |
| OMi Gateway Server on win-31ep86fcrou | | |
| win-31ep86fcrou | | |
| OMi Processing Server on win-31ep86fcrou | | |
| win-31ep86fcrou | | |

Um temporär nur diejenigen CIs anzuzeigen, deren KPIs den Status **Unbedeutend** besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Filtern**, in der Filterleiste auf das Statussymbol **Unbedeutend** und anschließend auf **Filtern**.



In der Hierarchie werden jetzt nur die CIs angezeigt, deren KPIs den Status **Unbedeutend** besitzen.

| Name | Status | <input type="checkbox"/> Business Anzahl an offenen Vorfällen |
|---|--------|--|
| OMi Deployment | - | - |
| HP Operations Manager System on win-31ep86fcrou.hyk.com | | |
| OMi Gateway Server on win-31ep86fcrou | | |
| win-31ep86fcrou | | |


Erstellen eines erweiterten Filters

Erweiterte Filter bieten Ihnen die Möglichkeit, sich auf bestimmte Problembereiche zu konzentrieren, indem Sie CIs anhand bestimmter KPI-Statusinformationen filtern. Zu diesem Zweck stehen temporäre und permanente Filter zur Verfügung. Zum Beispiel zeigt der vordefinierte Filter **Fehler anzeigen** nur diejenigen CIs an, die mindestens einen KPI mit dem Status **Kritisch** besitzen.

Sie können auch einen erweiterten Filter erstellen, der sowohl den KPI-Status als auch den CI-Typ filtert. Beispielsweise können Sie einen Filter definieren, der nur Hosts (CIT "Knoten") mit mindestens einem KPI mit dem Status **Kritisch** anzeigt.

Der Filter gibt alle CIs in der Ansicht zurück, die die Filterbedingungen erfüllen.

- Um einen temporären erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste der Hierarchie-Komponente auf die Schaltfläche **Filtern** und dann in der Filterleiste auf **Erweitert**.

Um einen permanenten erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü für Filter-Favoriten**  und dann auf **Neu**.

- Aktivieren Sie im Ausschnitt **Statusauswahl** das Kontrollkästchen für jeden KPI-Status, den Sie in den Filter einbeziehen möchten.
- (Optional) Wählen Sie im Ausschnitt **Typauswahl** einen CI-Typ aus, um die in der Hierarchie-Komponente angezeigten CIs zu filtern.

Wenn Sie einen CIT einer höheren Ebene auswählen, werden auch seine untergeordneten CITs in den Filter einbezogen.

- Um einen temporären Filter zu aktivieren, klicken Sie auf **Filtern**.

Um einen Filter zu aktivieren und seine Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf **Filtern und speichern**.

Beispiel:

Der Filter **Schlechteste Hosts** wird verwendet, um nur diejenigen CIs anzuzeigen, die dem CIT "Knoten" entsprechen und die mindestens einen KPI mit dem Status **Kritisch** besitzen.

Status Selection

Filtername:

Sichtbarkeit: Öffentlich Privat

CIs gemäß ihrem Status für folgende KPIs filtern:

| Altes System | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anzahl an offenen Vorfällen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Applikationsleistung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Applikationsverfügbarkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ausnahmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Betriebsstatus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Business Impact | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Dauer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Reifezeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Type Selection:

CIs gemäß CI-Typ filtern (durch die Auswahl des übergeordneten CI-Typs werden auch alle untergeordneten Objekte gefiltert):

- NetworkEntity
 - Node
 - NodeElement
- RunningSoftware
- UDDI Registry
- Location

Einrichten einer akustischen Benachrichtigung für kritische KPIs

Sie können Service Health so konfigurieren, dass ein Warnton wiedergegeben wird, wenn sich der Status eines KPI in der Hierarchie-Komponente in **Kritisch** ändert.

Beim ersten Laden einer Ansicht wird für KPIs mit dem Status **Kritisch** kein Ton wiedergegeben. Wenn die Warntonausgabe eingeschaltet ist, erfolgt die Ausgabe einer akustischen Warnung, wenn ein KPI in der Ansicht in den Status **Kritisch** (rot) wechselt. Das Symbol für den kritischen Status blinkt, bis Sie den Mauszeiger über das Symbol bewegen. Wenn ein CI in einem ausgeblendeten Bereich der Ansicht in den Status **Kritisch** wechselt aber keine Statusänderung der CIs in den aktuell angezeigten Zweigen bewirkt, wird kein Warnton ausgegeben.

Sie können die folgenden Optionen verwenden:

- **Warnton aktivieren oder deaktivieren.** Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Wählen Sie **Applikationen** und dann **Service-Zustand-Applikation**. Suchen Sie in der Tabelle **Service-Zustand-Applikation - Audiobenachrichtigung** nach **Audiobenachrichtigung**. Ändern Sie den Wert in **True**, um die Audiobenachrichtigung zu aktivieren, oder in **False** und die Audiobenachrichtigung zu deaktivieren. Die Änderung wird sofort wirksam.

- **Stummschalten oder Wiederherstellen.** Sie können die Audiobenachrichtigung mit der Schaltfläche **Ton an/aus** in der Hierarchie-Symboleiste vorübergehend ein- und ausschalten.
- **Ändern des Warntons.** Bei dem Warnton handelt es sich um eine mp3-Datei, die mit dem Browser heruntergeladen wird. Um einen anderen Warnton für Service Health zu verwenden, greifen Sie mit Administratorberechtigungen auf **<Gatewayserver-Stammverzeichnis>\AppServer\webapps\site.war\static\dash\sounds** zu und ersetzen die Datei **ding.mp3** durch Ihre eigene mp3-Datei (Sie müssen Ihre Datei in **ding.mp3** umbenennen). Die Änderung wird wirksam, nachdem Sie den Cache Ihres Browsers gelöscht haben.

Ändern der Aktualisierungsrate

Standardmäßig wird die Hierarchie-Komponente alle fünf Sekunden aktualisiert.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Hierarchiekomponente

Standardmäßig zeigt die Hierarchie-Komponente zwei Ebenen der Hierarchie-Anzeige an. Wenn Sie beispielsweise eine Ansicht auswählen, zeigt die Komponente den Namen der Ansicht (als Hierarchiestamm) und die CIs auf der obersten Ebene an. Wenn Sie von einem ausgewählten CI einen Drilldown durchführen, wird das ausgewählte CI als Stamm mit den untergeordneten CIs angezeigt.

So ändern Sie die angezeigte Anzahl von Ebenen in der Hierarchie-Ansicht:

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Wählen Sie **Applikationen** und dann **Service Health-Applikation**.

2. Suchen Sie in der Tabelle **Eigenschaften des Service-Zustand-Layouts** nach **Hierarchie - Anzahl der Anzeigeebenen**. Sie können einen Wert zwischen 1 und 4 auswählen. Wenn Sie 1 auswählen, werden die untergeordneten CIs angezeigt, können jedoch nicht erweitert werden.

Anzeigen ausgeblendeter untergeordneter CIs

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Wählen Sie **Applikationen** und dann **Service Health-Applikation**.

2. Suchen Sie in der Tabelle **Eigenschaften des Service-Zustand-Layouts** nach der Eigenschaft **Hierarchie - Standardstatus** und ändern Sie den Wert in **Untergeordnete CIs einklappen**.








Beschreibung der Benutzeroberfläche

Hierarchie-Symbolleiste





Die Symbolleiste bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anzeige von Daten in der Hierarchie-Tabelle anzupassen und Filter zu erstellen, die definieren, welche KPIs angezeigt werden.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| <Ansichtsauswahl> | Wählen Sie in der Dropdownliste eine Ansicht aus (um Informationen zu den CIs in der Ansicht anzuzeigen). |


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Menü. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">  Verfügbare Ebenen ausklappen/Alle einklappen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um CIs in der Hierarchie-Komponente ein- oder auszublenden. Diese Schaltflächen sind aktiviert, wenn mindestens eines der angezeigten CIs ein- bzw. ausgeblendet werden kann.  Drilldown. Wählen Sie ein CI aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Drilldown zu den untergeordneten CIs durchzuführen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn ein CI ausgewählt ist. Wenn ein Filter aktiv ist, öffnet der Drilldown ein neues Browserfenster für das ausgewählte CI.  Eine Ebene nach oben. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das übergeordnete CI des in der Hierarchie-Komponente aktuell angezeigten CI anzuzeigen. Diese Schaltfläche ist nur aktiviert, wenn das aktuell angezeigte CI ein übergeordnetes CI besitzt.  Spalten auswählen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Spalten auswählen zu öffnen, in dem Sie die anzuzeigenden KPIs auswählen können. Verwenden Sie die Pfeile, um KPIs zur Anzeige hinzuzufügen bzw. um diese zu entfernen. |
|  | <p>Filtern. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Filterleiste zu öffnen. Mit der Filterleiste können Sie nur CIs mit mindestens einem KPI in einem bestimmten Status anzeigen (beispielsweise CIs mit mindestens einem KPI im Status Kritisch).</p> <p>Wenn die Schaltfläche Filtern einen gelben und roten Rand besitzt, ist der Filter aktuell aktiv.</p> |
|  | <p>Filter entfernen. Wenn ein Filter aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Filtern zu beenden und alle KPI-Statuswerte für alle CIs anzuzeigen.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Filterleiste> | <p>Nachdem Sie auf die Schaltfläche Filtern geklickt haben, wird diese Leiste direkt unter der Hierarchie-Symboleiste angezeigt.</p> <p>Wählen Sie eine KPI-Status-Kombination aus, um nur CIs anzuzeigen, die mindestens über einen KPI mit diesem Status verfügen.</p> <p>Die Filterleiste enthält die folgenden Schaltflächen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Filtern. Klicken Sie nach der Statusauswahl auf diese Schaltfläche, um den Filter zu aktivieren.• Löschen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gesamte Statusauswahl aufzuheben.• Erweitert. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen erweiterten Filter zu erstellen. Auf diese Weise können Sie bestimmte KPIs oder CI-Typen filtern und einen permanenten Filter erstellen. <p>Hinweis: Der mithilfe der Filterleiste erstellte Filter ist temporär und besteht nur bis zu Ihrer Abmeldung, bis Sie die Statusauswahl ändern oder bis Sie einen anderen Filter auswählen.</p> |
| <Liste "Filter-Favoriten"> | <p>Diese Liste enthält die vordefinierten Filter und die Filter, die Sie mithilfe der Funktion für erweiterte Filter erstellt haben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie einen Filter aus, um ihn auf die Hierarchieanzeige anzuwenden.• Um einen Filter zu bearbeiten, zu klonen oder zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken auf die Schaltfläche Menü für Filter-Favoriten. <p>Vordefinierte Filter sind hilfreich, um allgemein erforderliche Informationen anzuzeigen. Sie können nicht geändert oder gelöscht werden. Diese Filter sind vordefiniert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Global: Fehler anzeigen. Zeigt die CIs an, deren KPIs den Status Kritisch besitzen.• Global: Fehler und Warnungen anzeigen. Zeigt die CIs an, deren KPIs den Status Unbedeutend, Wichtig oder Kritisch besitzen.• Global: PNR anzeigen. Zeigt für alle CI-Typen nur die CIs an, deren KPI PNR den Status OK, Warnung, Unbedeutend, Wichtig, Kritisch oder Keine Daten aufweist. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Menü der Filter-Favoriten. Öffnet ein Dropdownmenü, mit dem Sie die folgenden Aktionen ausführen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um einen erweiterten Filter zu erstellen, klicken Sie auf Neu. • Um einen Filter zu bearbeiten oder zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste der Filter-Favoriten aus und klicken auf Bearbeiten oder Löschen. <p>Beachten Sie, dass Sie vordefinierte Filter nicht ändern oder löschen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um einen Filter zu klonen, wählen Sie diesen in der Liste der Filter-Favoriten aus und klicken auf Duplizieren. |
|  | <p>Hierarchischen Modus filtern. Wenn der Filtermodus aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CIs, die die Filterbedingungen erfüllen, in einer hierarchischen Struktur anzuzeigen. Die CIs werden im Kontext ihrer übergeordneten CIs dargestellt.</p> |
|  | <p>Nicht-hierarchischen Modus filtern. Wenn der Filtermodus aktiv ist, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die CIs, die die Filterbedingungen erfüllen, in einem nicht hierarchischen Listenformat ohne ihre übergeordneten CIs anzuzeigen.</p> |
|  | <p>Ton an/aus. Sie können Service Health so konfigurieren, dass ein Warnton wiedergegeben wird, wenn sich der Status eines KPI in Kritisch ändert.</p> <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe von Tönen ein- bzw. auszuschalten.</p> |

Spalten der Hierarchietabelle




Die Elemente der Benutzeroberfläche werden entsprechend ihrer Anzeige im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------|--|
| <p>Bestätigen</p> | <p>Sie legen eine Bestätigung für ein CI fest bzw. heben diese Einstellung auf, indem Sie in dieser Spalte auf ein Symbol klicken. Ein Häkchen  zeigt an, dass eine Bestätigung festgelegt wurde.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------------|--|
| Business Impact | <p>Hinweis: Der Business Impact wird standardmäßig nicht angezeigt. Informationen zum Ändern finden Sie im OMi Administration Guide.</p> <p>Dieser Balken zeigt die Geschäftsauswirkung jedes CI anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) an. Die Bewertung gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf überwachte Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt.</p> <p>Standardmäßig basiert die Business Impact-Bewertung auf der Relevanz der betroffenen Business-CIs und der Anzahl der betroffenen Business-CIs und SLAs. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.</p> <p>Wenn Sie im nicht-hierarchischen Filtermodus befinden, können Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, um in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p> |
| <KPIs> | <p>In jeder KPI-Spalte wird der Status und Wert eines bestimmten KPI für jedes in der Tabelle angezeigte CI angegeben.</p> |
| <KPI-Domänen> | <p>KPIs werden nach Domänen gruppiert. Zum Beispiel enthält die Domäne Applikation die KPIs Applikationsleistung und Applikationsverfügbarkeit.</p> <p>Sie können alle KPIs in einer Domäne anzeigen oder eine Domäne ausblenden, um den schlechtesten Status aller KPIs in der Domäne anzuzeigen.</p> |
| Letzte Statusänderung | <p>Zeigt das Datum und die Uhrzeit des Übergangs in den aktuellen CI-Status.</p> <p>Wenn Sie im nicht-hierarchischen Filtermodus befinden, können Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, um in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p> |
| Name | <p>In dieser Spalte werden die CIs in der ausgewählten Ansicht in einer hierarchischen Struktur angezeigt; Sie können ein CI erweitern, um einen Drilldown zu den untergeordneten CIs durchzuführen.</p> |
| Status | <p>Zeigt den schlechtesten KPI-Status für das CI an.</p> <p>Wenn Sie im nicht-hierarchischen Filtermodus befinden, können Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, um in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.</p> |

Zeilen der Hierarchietabelle

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <CI-Name> | In jeder Zeile der Tabelle wird der KPI-Status eines CI angezeigt. |
|  | Klicken Sie neben einem CI-Namen auf den nach unten weisenden Pfeil, um auf die Menüoptionen für dieses CI zuzugreifen. Die verfügbaren Optionen hängen vom CI-Typ und dem für das CI definierten Kontextmenü ab. Wenn für das CI kein Kontextmenü definiert ist, wird der Menüpfel nicht angezeigt. Wenn eine Menüoption für das ausgewählte CI nicht unterstützt wird, wird die Option deaktiviert oder nicht angezeigt. |
| <KPI-Status/Wert> | Zeigt Text oder ein Symbol an, der bzw. das den aktuellen Status oder Wert des KPI beschreibt. QuickInfo: <ul style="list-style-type: none"> • Status. Der Status des CI (berechnet anhand der Methoden zur Statusberechnung). Folgendes kann ebenfalls angezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht aktuell. Für verspätete CIs. Zeigt an, dass das CI seine Zeitüberschreitung überschritten hat. (Für ein SiteScope-CI wird dieser Status angezeigt, nachdem ein SiteScope-Monitor deaktiviert wurde.) ■ Angehalten. Wenn ein Geschäftsprozess angehalten wurde. • Geschäftsregel. Der Name der Regel, die zur Berechnung des KPI-Status oder Werts verwendet wird. • Letzte Statusänderung. Das Datum und die Uhrzeit, seit dem bzw. der dieser KPI den aktuellen Betriebsstatus inne hat. |
| <KPI-Historie>  | Wenn Sie ein CI auswählen, zeigt das Historie-Statussymbol entweder den schlechtesten Status oder den Durchschnittsstatus für den KPI während eines definierten Zeitraums an. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. QuickInfo: <ul style="list-style-type: none"> • Historien-Typ. Der Typ der Historie (schlechtester Status oder Durchschnittsstatus), der zur Berechnung des Historie-Status verwendet wird. • Historisch schlechtester Wert/Durchschnittlich. Der schlechteste Status oder der Durchschnittsstatus des KPI während des ausgewählten Zeitraums. |
| <KPI-Trend>  | Wenn Sie ein CI auswählen, zeigt das Trend-Statussymbol den Trend des Echtzeitstatus für den KPI an. Dabei gibt es drei Richtungen: aufwärts, abwärts und keine Änderung. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide. QuickInfo: <ul style="list-style-type: none"> • Trend. Der Trend des KPI während des ausgewählten Zeitraums. |

Dialogfeld zum Definieren/Bearbeiten von Filtern

In diesem Dialogfeld können Sie neue Filter definieren oder vorhandene Filter anpassen. Um auf dieses Dialogfeld zuzugreifen, wählen Sie **Applikationen > Service Health > 360°-Ansicht > Hierarchie** aus. Klicken Sie auf **Filter** und dann auf **Erweitert** oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü für Filter-Favoriten**.

Status Selection

Filtername:

Sichtbarkeit: Öffentlich Privat

CIs gemäß ihrem Status für folgende KPIs filtern:

| Altes System | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|--|-------------------------------------|----------------------------------|
| Anzahl an offenen Vorfällen | <input type="checkbox"/> OK | <input type="checkbox"/> Warnung | <input type="checkbox"/> Unbedeutend | <input type="checkbox"/> Wichtig | <input type="checkbox"/> Kritisch | <input type="checkbox"/> Info | <input type="checkbox"/> Nicht aktuell | <input type="checkbox"/> Angehalten | <input type="checkbox"/> Ausfall |
| Applikationsleistung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Applikationsverfügbarkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ausnahmen | <input type="checkbox"/> OK | <input type="checkbox"/> Warnung | <input type="checkbox"/> Unbedeutend | <input type="checkbox"/> Wichtig | <input type="checkbox"/> Kritisch | <input type="checkbox"/> Info | <input type="checkbox"/> Nicht aktuell | <input type="checkbox"/> Angehalten | <input type="checkbox"/> Ausfall |
| Betriebsstatus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Business Impact | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Dauer | <input type="checkbox"/> OK | <input type="checkbox"/> Warnung | <input type="checkbox"/> Unbedeutend | <input type="checkbox"/> Wichtig | <input type="checkbox"/> Kritisch | <input type="checkbox"/> Info | <input type="checkbox"/> Nicht aktuell | <input type="checkbox"/> Angehalten | <input type="checkbox"/> Ausfall |
| Durchsatz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Type Selection:

CIs gemäß CI-Typ filtern (durch die Auswahl des übergeordneten CI-Typs werden auch alle untergeordneten Objekte gefiltert):

| |
|-----------------------|
| ConfigurationItem |
| BusinessElement |
| CICollection |
| Dynamic Node Factory |
| InfrastructureElement |
| Location |

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| | Auswahl umkehren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Status für alle KPIs auszuwählen bzw. um die Auswahl aufzuheben. |
| <Status-Kontrollkästchen> | Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden KPI-Status, der im Filter enthalten sein soll. In der Hierarchie werden alle CIs mit mindestens einem KPI angezeigt, der die Filterkriterien erfüllt. |
| Abbrechen | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Dialogfeld zum Definieren/Bearbeiten von Filtern zu verlassen, ohne Ihre Änderungen zu speichern. |
| Filtern | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Filter anzuwenden (ohne die Filtereinstellungen zu speichern). |
| Filtern und speichern | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Filter anzuwenden und Ihre Änderungen an dem Filter zu speichern. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Filtername | Geben Sie den Namen des Filters ein, den Sie erstellen. |
| Typauswahl | <p>Zeigt eine Hierarchie der CI-Typen an, die Sie verwenden können, um bestimmte CI-Typen zu filtern. Wählen Sie einen CI-Typ aus, um nur CIs dieses Typs in der Hierarchie anzuzeigen.</p> <p>Das Filtern von CI-Typen ist mit der Statusfilterung kombiniert. Nehmen Sie beispielsweise an, Sie wählen für alle KPIs im Ausschnitt Statusauswahl den Status Kritisch und im Ausschnitt für Typauswahl den CIT Geschäftselement aus. In der Hierarchie werden nur die CIs dieses CI-Typs (und untergeordnete CI-Typen) angezeigt, die über mindestens einen KPI mit dem Status Kritisch verfügen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen CI-Typ einer höheren Ebene auswählen, werden auch seine untergeordneten CI-Typen in den Filter einbezogen.</p> |
| Sichtbarkeit | <p>Wählen Sie die gewünschte Option für die Sichtbarkeit aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Privat. Erstellen eines privaten Filters, der nur dem Benutzer zur Verfügung steht, der den Filter erstellt hat. Sie können die globalen und öffentlichen aktiven Filter als Vorlage für die Erstellung privater aktiver Filter verwenden. Die Namen haben die folgende Syntax: privat:<name>.</p> <p>Für jeden Benutzernamen, der für die OMi-Anmeldung verwendet wird, erstellt der Service-Zustand eine verbundene Filterdatei. Wenn Sie sich mit einem bestimmten Benutzernamen bei OMi anmelden, können Sie nur die in der verbundenen Filterdatei enthaltenen Filter anzeigen oder ändern. Die Datei wird mit den Filteränderungen des Benutzers aktualisiert, der sich unter diesem Benutzernamen anmeldet, sodass alle an dem Filter durchgeführten Änderungen die Änderungen vorheriger Benutzer überschreiben können.</p> <p>Öffentlich. Administratoren oder Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen können öffentliche aktive Filter erstellen. Diese Filter stehen allen Benutzern des entsprechenden Kunden zur Verfügung. Sie können die globalen aktiven Filter als Vorlage für die Erstellung öffentlicher aktiver Filter verwenden. Die Namen haben die folgende Syntax: öffentlich:<name>.</p> <p>Hinweis: Die Sichtbarkeit wird nur dem Administrator oder Benutzern mit den entsprechenden Berechtigungen angezeigt.</p> |

Komponente "Nachbarschaftskarte"

In der Nachbarschaftskarte werden die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven Grafik angezeigt. Jedes CI in der Ansicht wird als Balken angezeigt. Ein farbcodiertes

Symbol zeigt den aktuell schlechtesten KPI-Status an. Unter dem CI-Namen zeigen Symbole die verbundenen KPIs und ihren aktuellen Status an.

Sie können CIs in der Nachbarschaftskarte in einzelnen Ebenen anzeigen, sodass Sie sich auf die Ebene konzentrieren können, die Sie am meisten interessiert (z. B. Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software).

Die Verbindungen zwischen den CIs werden so angezeigt, wie sie in RTSM definiert sind (ohne Ausblendungen). Die Verbindungen zwischen den CIs geben die physischen Verbindungen in RTSM wieder.

Tipp: Die Nachbarschaftskarte ist besonders nützlich, wenn Sie beispielsweise die Quelle eines Problems untersuchen möchten, das von einem CI außerhalb Ihrer überwachten Ansicht verursacht wird.

Zugriff

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Seite, die die Nachbarschaftskarte enthält. Fügen Sie eine Komponente hinzu, mit der Sie ein CI auswählen können, beispielsweise den Ansichts-Explorer oder die Topologieansicht. Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Anzeigeoptionen: Normalmodus oder Ebenenmodus

Sie können CIs in der Nachbarschaftskarte in einem der beiden Modi anzeigen:

- **Normalmodus.** Im Normalmodus wird jedes CI separat angezeigt.
- **Ebenenmodus.** Im Ebenenmodus werden alle CIs in Funktionsebenen aufgeteilt, zum Beispiel Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software. CIs werden den Ebenen basierend auf ihrem Ebenenattribut in RTSM zugewiesen. Beispielsweise sind die CIs Applikationsressource und Applikationssystem im Ebenenmodus basierend auf ihrem Ebenenattribut der Software-Ebene zugewiesen.

Im Ebenenmodus können Sie CIs zu Ebenen hinzufügen und diese aus Ebenen entfernen. Sie können auch zusätzliche Ebenen erstellen, indem Sie das Ebenenattribut in der RTSM-Verwaltung verwenden.

Die Ebenen in der Nachbarschaftskarte sind mit denen in der Topologieübersicht identisch. Details zu den einzelnen Standardebenen finden Sie unter ["Komponente "Topologieübersicht" auf Seite 196](#).

Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern

In der Nachbarschaftskarte können Sie das Anmerkungs-Werkzeug verwenden, um eine Momentaufnahme des angezeigten Bildes zu erstellen und wichtige Bereiche hervorzuheben. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche zum Erfassen von Ergebnissen und Hinzufügen von Anmerkungen, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Das Anmerkungs-Werkzeug ist in der Topologieübersicht und in der Nachbarschaftskarte identisch. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anmerkungs-Werkzeug" auf Seite 136](#).

Aufgaben

Ändern der Anzahl angezeigter CI-Ebenen in der Nachbarschaftskarte

Wenn ein CI ausgewählt ist, zeigt die Nachbarschaftskarte standardmäßig zwei Ebenen übergeordneter CIs und zwei Ebenen untergeordneter CIs an. Die Nachbarschaftskarte zeigt also das ausgewählte CI im Kontext seiner übergeordneten CIs und diesen übergeordneten CIs sowie im Kontext seiner untergeordneten CIs und ihnen untergeordneten CIs an.

Sie können diese Einstellung ändern und eine, zwei oder drei CI-Ebenen anzeigen, indem Sie die folgende Infrastruktureinstellung verwenden:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Öffnen Sie **Applikationen > Service-Zustand-Applikation**. Navigieren Sie in der Tabelle **Service Health-Applikation - Eigenschaften des Service Health-Layouts** zu dem Eintrag **Tiefe der Nachbarschaftskarte** und ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte

Die Nachbarschaftskarte bietet zahlreiche Anpassungsoptionen. Sie können CIs in Ebenen oder einzeln anzeigen, minimale oder detaillierte Informationen zu CIs und die Verbindungen zwischen ihnen anzeigen und die anderen Elemente der Anzeige ändern. Details finden Sie in der folgenden Beschreibung der Benutzeroberfläche.

Hinweis: Das Anpassen der Anzeige der Nachbarschaftskarte wirkt sich nicht auf die RTSM-Topologie aus. Ihre Änderungen wirken sich nur darauf aus, wie CIs in dieser Komponente angezeigt werden.

Ändern der Aktualisierungsrate







Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren


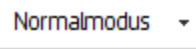


Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Symbolleiste der Nachbarschaftskarte


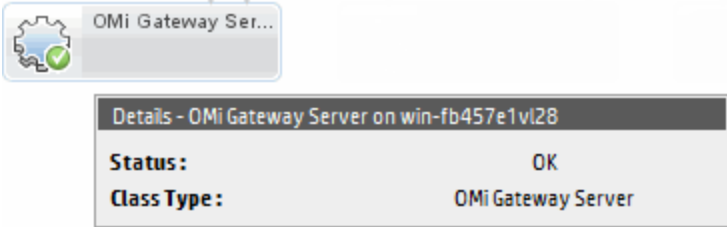
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

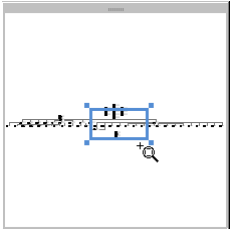
| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Aktualisieren. Zur Leistungsverbesserung gibt die Nachbarschaftskarte keine Änderungen wieder, die in RTSM an der CI-Topologie durchgeführt wurden. Wenn Sie in RTSM Änderungen an der CI-Topologie durchgeführt haben, klicken Sie auf Aktualisieren, um die Anzeige der CI-Topologie zu aktualisieren.</p> |
|  | <p>Neu fokussieren. Um den Fokus einer Nachbarschaftskarte vom ausgewählten CI auf ein anderes CI zu richten, wählen Sie ein CI aus und klicken auf Neu fokussieren.</p> <p>Die Nachbarschaftskarte ändert den Fokus, hebt das ausgewählte CI hervor und zeigt seine übergeordneten und untergeordneten CIs an.</p> |
|  | <p>Auswählen. Im Auswahlmodus können Sie CIs oder Gruppen auswählen, um an den ausgewählten Elementen Aktionen durchzuführen. Beispielsweise muss der Auswahlmodus aktiviert sein, um CIs bewegen zu können.</p> |
|  | <p>Interaktives Zoom. Klicken Sie im Zoom-Modus in die Nachbarschaftskarte und ziehen Sie die Maus nach oben oder unten, um sich hinein- oder herauszuzoomen.</p> |
|  | <p>Schwenken. Im Schwenken-Modus können Sie, wenn Sie durch das Bild Ihrer Nachbarschaftskarte blättern können, auf das Bild klicken und dieses ziehen, um es zu bewegen. (Wenn das gesamte Bild Ihren Bildschirm ausfüllt, hat diese Funktion keine Wirkung.)</p> |
|  | <p>An Bildschirm anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm an die Größe des Ausschnitts anzupassen, indem Sie es maximieren oder minimieren. Die relativen Proportionen des Bildes bleiben erhalten.</p> |
|  | <p>Darstellungstyp umschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen der minimierten Ansicht, die nur CI-Symbole und Informationen zum schlechtesten Status anzeigt, und der Detailansicht umzuschalten, in der auch die CI-Namen und KPI-Statusinformationen angezeigt werden.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Dropdownliste mit Anzeigeeoptionen anzuzeigen. Sie können die folgenden Optionen auswählen bzw. ihre Auswahl deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungspfeile anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, werden in der Nachbarschaftskarte Pfeile zwischen verbundenen CIs angezeigt. • Verbindungspfeil-Labels anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, wird in der Nachbarschaftskarte jede Verbindung mit dem Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Containment oder Ownership). Wenn die Option Verbindungspfeile anzeigen nicht ausgewählt ist, ist diese Option deaktiviert. |
|  | <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Anzeigemodi auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalmodus. Jedes CI wird separat angezeigt. • Ebenenmodus. In der Nachbarschaftskarte werden verbundene CIs einer höheren Ebene in separaten Ebenen angezeigt. Beispielsweise werden Geschäftselement-CIs in der Geschäftsbefähigungsebene angezeigt, während Knoten und Knotenelement-CIs in der Infrastrukturebene angezeigt werden. |
|  | <p>Minimap anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Nachbarschaftskarte in einem kleinen Fenster (Minimap) anzuzeigen, das über der Standard-Nachbarschaftskarte angeordnet ist.</p> <p>In einem markierten Bereich innerhalb des Minimap-Bildes wird angezeigt, welcher Teil der Nachbarschaftskarte in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Nachbarschaftskarte zu konzentrieren, der für Sie interessant ist. Um das Minimap-Fenster zu schließen, klicken Sie in das größere Bild.</p> |
|  | <p>Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Dieses Werkzeug erstellt eine Momentaufnahme der Nachbarschaftskarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Anmerkungen zu der Momentaufnahme hinzuzufügen, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Mit dem Werkzeug können Sie in der Momentaufnahme zeichnen oder Linien und Text zu dem Bild hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Anmerkungs-Werkzeug" auf Seite 136.</p> |

Anzeige der Nachbarschaftskarte

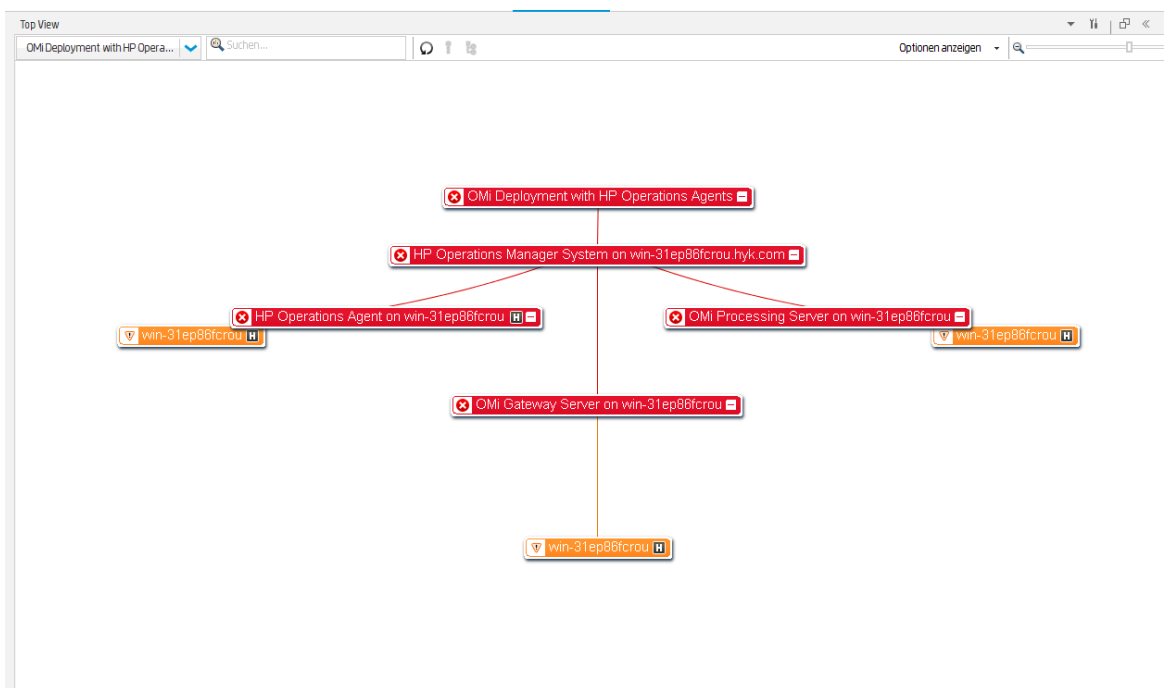
Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <p><CI-Knoten></p>  | <p>Jedes CI in der ausgewählten Ansicht wird in der Nachbarschaftskarte als Balken mit folgenden Elementen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der linken Seite des Balkens wird ein Symbol angezeigt, das den CI-Typ des CI entsprechend der Darstellung in RTSM angibt. • Der aggregierte CI-Status wird über dem CIT-Symbol angezeigt. • Wenn die Nachbarschaftskarte in der Detailansicht dargestellt wird, werden auch der CI-Name und Informationen zum KPI-Status angezeigt. <p>QuickInfos: In der QuickInfo für ein CI wird der CI-Name und der CI-Typ angezeigt. Die QuickInfo für ein KPI zeigt Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p>  <p>Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt.</p> |
| <p><CI-Ebenen></p> | <p>Im Ebenenmodus werden CIs hoher Ebene in Ebenen angezeigt, die nach Funktion unterteilt sind, zum Beispiel Geschäftsbefähigung oder Infrastruktur. Jede Ebene wird in einem separaten schattierten Bereich angezeigt, der mit dem Ebenennamen gekennzeichnet ist.</p> <p>Sie können Ebenen nicht umbenennen oder löschen. CIs können aus Ebenen entfernt oder zu diesen hinzugefügt werden.</p> |
| <p><Verbindungen zwischen CIs></p> | <p>Wenn Sie in der Liste Optionen anzeigen die Option Verbindungspfeile anzeigen auswählen, werden in der Nachbarschaftskarte Pfeile zwischen CIs angezeigt, die in RTSM verbunden sind.</p> <p>Wenn Sie die Option Verbindungspfeil-Labels anzeigen wählen, wird in der Nachbarschaftskarte auch der Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Containment oder Ownership).</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <p><Minimap-Bild></p>  | <p>Wenn Sie auf die Schaltfläche Minimap anzeigen klicken, wird die Nachbarschaftskarte in einem kleinen Fenster (Minimap) angezeigt, das über der Standard-Nachbarschaftskarte angeordnet ist.</p> <p>In dem markierten Bereich wird angezeigt, welcher Teil der Nachbarschaftskarte in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Nachbarschaftskarte zu konzentrieren, der für Sie interessant ist.</p> |
| <p>Letzte Aktualisierung</p> | <p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die CI-Statusinformationen manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p> |

Komponente "Topologieansicht"

Über die oberste Ansicht können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Die CI-Balken in der Komponente bieten eine visuelle Darstellung der Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für die verschiedenen Geschäftsapplikationen. Als Grundlage wird dabei die für jede Ansicht definierte hierarchische Struktur verwendet. Die Verbindungslinien zwischen den Leisten definieren die Beziehungen zwischen den CIs.



Die Topologieansicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieansicht können Sie schnell erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt. Jedes CI ist farbcodiert, um den schlechtesten Status anzuzeigen, den die KPIs eines CI inne hatten. Sie können auch die KPI-Details und den CI Business Impact anzeigen.

Zugriff

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die Topologieansicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieansicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten auswählt, zum Beispiel mit dem Ansichts-Explorer. Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Interaktive Karte

Die Topologieansicht stellt eine interaktive Karte der CIs zur Verfügung, die intuitiv mit der Maus verändert werden kann. Sie können einen Drilldown zu bestimmten Zweigen der Struktur durchführen und sich auf bestimmte Geschäftsbereiche oder Problembereiche konzentrieren.

Standardmäßig werden in der Topologieansicht vier CI-Ebenen angezeigt. Die anderen CIs sind ausgeblendet. Sie können CIs ab der vierten Ebene erweitern und die untergeordneten CIs anzeigen. Die Linien, die die Leisten verbinden, stellen die Zweige der Struktur dar. Die Leisten und Linien können verändert werden, um den angezeigten Informationsumfang und das gesamte Layout des Diagramms anzupassen.

Beschreibung der Farben und Symbole

Jedes in der Ansicht enthaltene CI wird als Leiste mit einer Farbcodierung angezeigt, die dem schlechtesten Betriebsstatus für dieses CI entspricht.

Eine Liste der in Service Health verwendeten KPIs finden Sie im OMi Administration Guide.

Hinweis: Für das Stamm-CI werden keine KPI-Symbole angezeigt, weil es sich um einen Container und kein echtes CI handelt.


Virtuelle Container

CIs für virtuelle Container werden in der Topologieansicht in regulären CI-Leisten angezeigt. Sie sind entsprechend dem aktuell schlechtesten Betriebsstatus der untergeordneten CIs des Gruppen-CI farbcodiert. Sie können keine Kontextmenüoptionen anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste klicken.

Aufgaben

Verwenden der Topologieansicht

- **Bearbeiten der Anzeige.** Klicken Sie und ziehen Sie den Mauszeiger an eine beliebige Stelle in der Komponente, um die Grafik zu bewegen und um diesen Punkt zu drehen. Doppelklicken Sie auf ein CI (oder klicken Sie in die untere rechte Ecke eines ausgewählten CI), um die Topologieansicht neu anzuordnen und das ausgewählte CI in der Mitte der Anzeige zu positionieren. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Ansicht neu laden**, um die ursprüngliche Darstellung der Ansicht wiederherzustellen.
- **Vergrößern/Verkleinern der CI-Anzeigegröße.** Sie können mit dem Schieberegler auf der Symbolleiste die CI-Anzeigegröße vergrößern oder verkleinern. Änderungen werden pro Benutzer, pro Komponente gespeichert.
- **CI-Details anzeigen.** Standardmäßig werden CIs ohne ihre KPIs angezeigt. Um KPI-Symbole für alle CIs anzuzeigen, wählen Sie auf der Symbolleiste **Optionen anzeigen > KPIs anzeigen**. Um eine Liste der KPIs eines CI und ihren Status anzuzeigen, klicken Sie auf ein CI.

Zum Anzeigen von HI-Informationen wählen Sie **Optionen anzeigen > HIs anzeigen** auf der Symbolleiste aus. Jedes CI, das über zugewiesene HIs verfügt, weist das Symbol  in seiner CI-Leiste auf. Klicken Sie auf dieses Symbol, um HI-Details anzuzeigen. Weitere Informationen zu den angezeigten Daten finden Sie unter "[Komponente "Zustandsindikator"](#)" auf Seite 160.

Wenn Sie den Mauszeiger über ein CI-Statussymbol bewegen, wird der Status und der CI-Typ angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über ein KPI-Statussymbol bewegen, wird der Status und die Berechnungsregel angezeigt.

- **Fokus auf Problembereiche.** Wählen Sie ein problematisches CI aus und klicken Sie in der Symbolleiste auf **Pfad zum Stammverzeichnis**, um den Pfad vom ausgewählten CI zum Stamm-CI der Ansicht anzuzeigen.

Sie können auch ein problematisches CI auswählen und in der Symbolleiste auf **Problematische Unterstruktur** klicken, um alle untergeordneten CIs mit dem Status **Kritisch** oder **Wichtig** anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie das problematische untergeordnete CI leichter bestimmen, das dazu geführt hat, dass das ausgewählte übergeordnete CI einen anderen Status als **OK** besitzt.

Hinweis: Die Optionen **Problematische Unterstruktur** und **Pfad zum Stammverzeichnis** sind in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, wenn eine Aufschlüsselung konfiguriert ist.

- **Suchen eines CI.** Sie können in den aktuell in der Topologieansicht angezeigten CIs nach einem bestimmten CI suchen. Geben Sie in das Suchfeld der Symbolleiste die ersten Buchstaben eines CI-Namens ein. Eine Liste der relevanten CIs, die aktuell in der Topologieansicht vorhanden sind, wird angezeigt. Wählen Sie ein CI aus, um sich auf dieses CI zu konzentrieren und seine CI-Details zu öffnen.

Verwenden der Tastaturnavigation

Sie können in der Topologieansicht die folgenden Navigationsoptionen der Tastatur verwenden:

- Pfeiltasten (nach oben, unten, rechts, links): Von einem CI zu einem anderen wechseln.
- Umschalttaste-C: Zentrieren des Fokus der Topologieansicht auf das ausgewählte CI.
- Plustaste (+) und Minustaste (-): Erweitern und Ausblenden des ausgewählten CI.
- **Strg + (Plus)** und **Strg - (Minus)**: Vergrößern/Verkleinern der CI-Anzeigegröße.

Anpassen der Topologieansicht

Mit Service Health-Verwaltung können Sie verschiedene Aspekte für folgende Elemente anpassen:

- Farben, Schriftarten und Layout der Topologieansicht
- CI- oder KPI-Anzeigeoptionen
- Hintergrundbild
- Anzahl der angezeigten CI-Ebenen

Weitere Informationen zum Anpassen der Topologieansicht finden Sie im OMi Administration Guide.

Debuggen der Topologieansicht

Um die Topologieansicht zu debuggen, drücken Sie **Strg-Alt-L**, um den Debugging-Mechanismus für das Client-Protokoll zu steuern.

Beachten Sie, dass Ihre Debug-Ebene auf den Standard zurückgesetzt wird, wenn Sie die Topologieansicht verlassen. Die permanente Ebene wird durch die Infrastruktureinstellung **Protokollebene** festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Die Daten werden in die Konsole geschrieben und in den Protokolldateien gespeichert, die sich unter **<Benutzername>\.hp\logs** befinden.

Ändern der Aktualisierungsrate

Die Standardaktualisierungsrate der Topologieansicht beträgt 5 Sekunden.

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren

Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen** aus, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

Hinweis:




Beschränkung der Topologieansicht: Wenn die Topologieansicht eine Ansicht lädt, für die keine

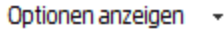

KPIs für CIs definiert sind (wie die Ansicht zur Überwachung der Systemsoftware), wird die Ansicht bei jedem Aktualisierungsintervall neu geladen.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Symbolleiste der Topologieansicht



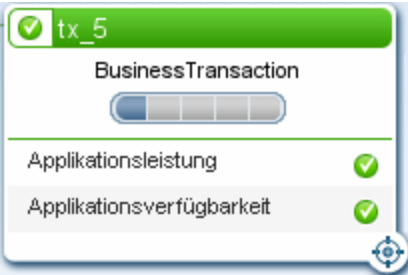

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <Ansichtsauswahl> | Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um deren CIs in der Topologieübersicht anzuzeigen. |
| <Suchleiste> | Geben Sie einen CI-Namen ein, um in der Topologieansicht den Fokus auf dieses CI zu richten. Hinweis: Sie können nur in den CIs suchen, die aktuell für die Topologieansicht verfügbar sind. Sie können nicht nach einem CI suchen, das sich in einer anderen Ansicht oder auf einer Hierarchieebene befindet, auf die die Topologieansicht nicht zugreifen kann. |
|  | Ansicht neu laden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ursprüngliche Anzeige der Topologieansicht wiederherzustellen. |
|  | Pfad zum Stammverzeichnis. Nachdem Sie ein problematisches CI ausgewählt haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad von dem ausgewählten CI zum Stamm-CI anzuzeigen. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die gesamte Topologieansicht anzuzeigen. Hinweis: Diese Funktion ist in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, für die eine Aufschlüsselung konfiguriert ist. |
|  | Problematische Unterstruktur. Nachdem Sie ein problematisches CI ausgewählt haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle untergeordneten CIs mit dem Status Kritisch oder Wichtig anzuzeigen. Auf diese Weise können Sie ein problematisches untergeordnetes CI schnell auffinden. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die gesamte Topologieansicht anzuzeigen. Hinweis: Diese Funktion ist in Ansichten mit lokaler Auswirkung deaktiviert, für die eine Aufschlüsselung konfiguriert ist. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>KPIs anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die KPI-Symbole für CIs anzuzeigen.</p> <p>Hls anzeigen. Klicken Sie hier, um HI-Symbole anzuzeigen/auszublenden, die angeben, ob ein CI über zugewiesenen Hls verfügt.</p> |
|  | <p>Mit dem Schieberegler erhöhen oder verringern Sie die CI-Anzeigegröße. Änderungen werden pro Benutzer, pro Komponente gespeichert.</p> |

Darstellung der Topologieansicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| <p><CIs></p> | <p>Standardmäßig wird jedes CI in der ausgewählten Ansicht in einer Leiste angezeigt, die den aggregierten CI-Status und den CI-Namen enthält:</p>  <p>Wenn Sie in der Symbolleiste auf Optionen anzeigen > KPIs anzeigen klicken, werden unter jeder CI-Leiste KPI-Symbole angezeigt:</p>  <p>Wenn Sie auf ein CI klicken, werden die Details angezeigt:</p>  <ul style="list-style-type: none"> • In der Detailansicht werden der CI-Name und -Status, der CI-Typ, der Business Impact, KPIs und KPI-Statusinformationen angezeigt. • Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt. • In der Leiste Business Impact wird anhand einer Bewertung von 0 (keine Auswirkung) bis 5 (starke Auswirkung) angezeigt, inwiefern sich das CI auf die Geschäfts-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Hinweis: Die Business Impact-Leiste wird Service Health-Applikationskomponenten nicht standardmäßig angezeigt. Informationen zum Ändern finden Sie im OMi Administration Guide.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in der unteren rechten Ecke auf das Zielsymbol, um die Topologieansicht so anzuordnen, dass sich das ausgewählte CI in der Mitte der Anzeige befindet. <p>Zustandsindikatoren: Wenn Sie in der Symbolleiste Optionen anzeigen > HIs anzeigen auswählen und ein CI über angefügte HIs verfügt, wird in der CI-Leiste das folgende Symbol angezeigt: . Klicken Sie auf das Symbol, um HI-Details anzuzeigen. Weitere Informationen zu den angezeigten Daten finden Sie unter "Komponente "Zustandsindikator"" auf Seite 160.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| | QuickInfos: CI-QuickInfos zeigen den CI-Status und CI-Typ an. Die KPI-QuickInfos zeigen Status- und Leistungsdaten für den KPI an. |
| <Optionen des Kontextmenüs> | Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine CI-Leiste, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen. |
| Letzte Aktualisierung | Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden. Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren . |

Fehlerbehebung

Topologieansicht - Einfrieren des Browsers

Wenn ein OMi-Client mit vielen gleichzeitig ausgeführten Topologieansichtsseiten in **Mein Arbeitsbereich** geladen wird und Sie bereits seit längerem angemeldet sind, kann in seltenen Fällen das Problem auftreten, dass der Browser einfriert, da nicht genügend Arbeitsspeicher verfügbar ist. Dies zu verhindern, können Sie die von anderen Komponenten unabhängige Aktualisierung der Topologieansicht einstellen, indem Sie die Infrastruktureinstellung **Unabhängige Aktualisierung der Topologieansicht** verwenden. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Komponente "Topologieübersicht"

In der Topologieübersicht, die eine interaktive grafische Darstellung der CIs in einer Ansicht enthält, können Sie die geschäftliche Verfügbarkeit Ihrer Systemkomponenten auf einen Blick erkennen. Jedes CI in der Ansicht wird als Balken angezeigt. Ein farbcodiertes Symbol zeigt den aktuell schlechtesten KPI-Status an. Unter dem CI-Namen zeigen Symbole die KPIs und ihren aktuellen Status an.

Sie können CIs mit Ausblendungen (Ansichtsanzeige) oder anhand der CI-Definitionen in RTSM (Diagrammanzeige) darstellen. Die Topologieübersicht bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, CIs in Gruppen (getrennt durch CI-Typ oder Applikation) oder in funktionalen Ebenen anzuordnen.

Tipp: Die Topologieübersicht bietet eine einzelne, integrierte Darstellung wichtiger Applikationen und Geschäftsprozesse und stellt Ihnen eine Gesamtperspektive zum Zustand Ihrer Geschäftsservices zur Verfügung. In der Topologieübersicht können Sie auf einen Blick erfassen, wie sich ein Leistungsproblem auf die Verfügbarkeit von Teilen Ihres Geschäfts auswirkt.

Zugriff

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Seite erstellen, können Sie die Topologieübersicht mithilfe der integrierten Ansichtsauswahl als unabhängige Komponente verwenden. Sie können die Topologieübersicht jedoch auch gemeinsam mit einer anderen Komponente verwenden, die Ansichten

auswählt, zum Beispiel mit dem Modell-Explorer. Details finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Normalmodus, Gruppenmodus und Ebenenmodus

Für die Anzeige von CIs in der Topologieübersicht stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Normalmodus.** Im Normalmodus enthält die Diagrammanzeige der CIs keine Gruppen oder Ebenen.
- **Gruppenmodus.** Im Gruppenmodus kann die Diagrammanzeige der Topologieübersicht CI-Gruppen enthalten. CIs können entweder nach CI-Typ oder basierend auf dem Klassifizierungsattribut in RTSM automatisch gruppiert werden.

Sie können auch benutzerdefinierte Gruppen erstellen und CIs nach Bedarf in Gruppen verschieben bzw. diese aus Gruppen entfernen.

Im Gruppenmodus zeigt ein Statussymbol wie folgt den schlechtesten Status aller CIs in der Gruppe an:



- **Ebenenmodus.** Im Ebenenmodus werden alle CIs in Funktionsebenen aufgeteilt, zum Beispiel Geschäftsbefähigung, Infrastruktur oder Software. CIs werden den Ebenen basierend auf ihrem Ebenenattribut in RTSM zugewiesen. Beispielsweise sind die CIs Applikationsressource und Applikationssystem im Ebenenmodus basierend auf ihrem Ebenenattribut der Software-Ebene zugewiesen.

Im Ebenenmodus können Sie CIs zu Ebenen hinzufügen und diese aus Ebenen entfernen. Sie können auch zusätzliche Ebenen erstellen, indem Sie das Ebenenattribut in der RTSM-Verwaltung verwenden.

Gruppen sind nur im Gruppenmodus verfügbar. Ebenen werden nur im Ebenenmodus angezeigt.

Wenn Sie eine neue Ebene erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Standardansicht wiederherstellen**, um die Ebene in der Topologieübersicht übersichtlich anzuzeigen.

Standardebenen

Im Ebenenmodus werden CIs den Standardebenen basierend auf ihren CIT-Attributen in RTSM zugewiesen. Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Ebenen beschrieben, die standardmäßig definiert sind.

- **Geschäftsbefähigung.** Diese Ebene enthält Geschäftsservices, Prozesse und Aktivitäten. Zu diesen Elementen zählen sowohl Services, die ein Unternehmen für ein anderes Unternehmen (oder eine Organisation für eine andere in einem Unternehmen) bereitstellt, als auch IT-Services, die eine IT-Organisation zur Unterstützung von Geschäftsservices oder IT-Operationen bereitstellt.

Ein Geschäftsservice weist in der Regel einen zugehörigen Endbenutzer oder Kunden, eine Geschäftsapplikation und ein SLA auf. Beispiele: Zahlungsverarbeitung, Sicherung und Wiederherstellung sowie Selfservice-Helpdesk.

- **Applikation und Services.** Diese Ebene enthält Applikationen und ihre Kernkomponenten ohne Elemente, die bereitgestellt werden können. Eine Applikation ist eine Gruppe von Komponenten, die eine Geschäftsaktivität unterstützt, die als Ganzes betrachtet wird und unter einem bestimmten Namen bekannt ist.

Die Applikations- und Services-Ebene enthält des Weiteren Geschäftstransaktionen sowie Infrastrukturservices, die Geschäftsservices und Geschäftsprozesse unterstützen. Beispiele: Voice- und Netzwerkdienste, Datenbank-, Sicherungs- und Wiederherstellungsdienste, Desktop- und Windows-Verwaltungsdienste.

- **Software.** Diese Ebene umfasst einzelne Installationen von Softwareelementen. Dabei handelt es sich um ausführbare Dateien, die in einem logischen System bereitgestellt wurden oder bereitgestellt werden können.
- **Infrastruktur.** Diese Ebene umfasst logische Systeme, z. B. Virtualisierung und Cluster, sowie physische Systeme wie Speichergeräte, Netzwerkgeräte und Server.
- **Einrichtungen.** Diese Ebene enthält Standorte, Gebäude, Räume, Regale usw.

Ansichtsanzeige oder Diagrammanzeige

Die grundlegende Struktur der CIs in einer Topologieübersicht kann auf zweierlei Weise definiert werden:

- **Ansicht anzeigen.** Zeigt die Topologie der Ansicht ausgeblendet mit einem einzelnen Stammknoten sowie untergeordneten CIs an, die keine rekursiven Schleifen besitzen. Diese Schleifen werden durch Kopieren von CIs aufgelöst, sodass ein CI in einer Ansicht mehrfach auftauchen kann.

Die Ansichtsanzeige folgt dem Auswirkungsmodell. Daher haben alle Verbindungen zwischen CIs eine Beziehung "Auswirkung (Abhängigkeit)" oder "Auswirkung (Containment)". Standardmäßig werden die Verbindungsbezeichnungen in der Ansichtsanzeige nicht angezeigt.

- **Diagramm anzeigen.** Zeigt die Topologie der Ansicht entsprechend der Definition in RTSM ohne Ausblendungen an. Die Verbindungen zwischen den CIs stellen die physischen Verbindungen dar, wie Sie in RTSM dargestellt werden. Standardmäßig werden in der Topologieübersicht Verbindungsbezeichnungen angezeigt, wenn die Diagrammansicht gewählt ist.

Aufgaben

Anpassen der Anzeige der Topologieübersicht

Die Topologieübersicht bietet zahlreiche Anpassungsoptionen. Sie können CIs in Ebenen oder Gruppen anzeigen, minimale oder detaillierte Informationen zu CIs und die Verbindungen zwischen ihnen anzeigen und die anderen Elemente der Anzeige ändern. Details zu diesen Optionen finden Sie in der folgenden Beschreibung der Benutzeroberfläche.

Hinweis: Das Anpassen der Topologieübersicht-Anzeige (Ausblenden von CIs, Bewegen von CIs in oder aus Ebenen usw.) wirkt sich nicht auf die RTSM-Topologie aus. Ihre Änderungen wirken sich nur darauf aus, wie CIs in dieser Komponente angezeigt werden.

Hinzufügen von Bildanmerkungen und Speichern von Bildern

Klicken Sie in der Topologieübersicht in der Symbolleiste auf die Schaltfläche zum Erfassen von Ergebnissen und Hinzufügen von Anmerkungen, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Sie können das Anmerkungs-Werkzeug verwenden, um eine Momentaufnahme des angezeigten Bildes zu erstellen und wichtige Bereiche hervorzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anmerkungs-Werkzeug](#)" auf Seite 136.

Ändern der Aktualisierungsrate

Sie können die Aktualisierungsraten der vordefinierten Seiten nicht ändern. Sie können aber eine benutzerdefinierte Seite mit den Komponenten erstellen, die Sie benötigen, und deren






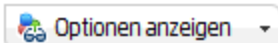
Aktualisierungsraten über die Schaltfläche **Komponentenmenü**  in der Symbolleiste der Komponente ändern. Wählen Sie **Einstellungen**, um die Aktualisierungsrate nach Bedarf zu ändern.

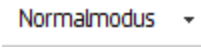




Beschreibung der Benutzeroberfläche




Symbolleiste der Topologieübersicht


Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| <Ansichtsauswahl> | Wählen Sie in der Dropdownliste (im oberen linken Bereich der Symbolleiste) eine Ansicht aus, um diese in der Topologieübersicht anzuzeigen. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Auswählen. Im Auswahlmodus können Sie CIs oder Gruppen auswählen, um an den ausgewählten Elementen Aktionen durchzuführen. Beispielsweise muss der Auswahlmodus aktiviert sein, um CIs oder Gruppen bewegen zu können.</p> |
|  | <p>Interaktives Zoom. Klicken Sie im Zoom-Modus in die Topologieübersicht und ziehen Sie die Maus nach oben oder unten (oder verwenden Sie das Mausrad), um sich in das Bild hinein- oder aus dem Bild herauszuzoomen.</p> |
|  | <p>Schwenken. Im Schwenken-Modus können Sie, wenn Sie durch das Bild Ihrer Topologieübersicht blättern können, auf das Bild klicken und dieses ziehen, um es zu bewegen. (Wenn das gesamte Bild Ihren Bildschirm ausfüllt, hat diese Funktion keine Wirkung.)</p> |
|  | <p>An Bildschirm anpassen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Diagramm an die Größe des Ausschnitts anzupassen, indem Sie es maximieren oder minimieren. Die relativen Proportionen des Bildes bleiben erhalten.</p> |
|  | <p>Darstellungstyp umschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen der minimierten Ansicht, die nur CI-Symbole und Informationen zum schlechtesten Status anzeigt, und der Detailansicht umzuschalten, in der auch die CI-Namen und KPI-Statusinformationen angezeigt werden.</p> |
|  | <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Dropdownliste mit Anzeigeeoptionen anzuzeigen. Sie können die folgenden Optionen auswählen bzw. ihre Auswahl deaktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungspfeile anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, werden in der Topologieübersicht Pfeile zwischen verbundenen CIs angezeigt. • Verbindungspfeil-Labels anzeigen. Wenn Sie diese Option wählen, wird in der Topologieübersicht jede Verbindung mit dem Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Enthält oder Abhängig von). Wenn die Option Verbindungspfeile anzeigen nicht ausgewählt ist, ist diese Option deaktiviert. |


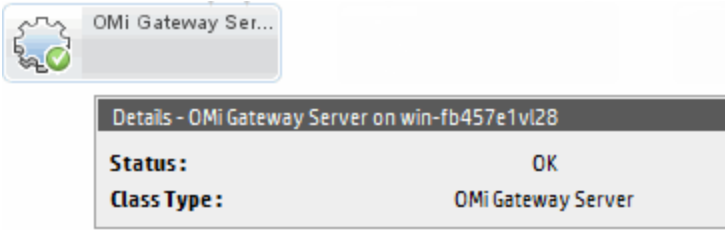
| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Anzeigemodi auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalmodus. Jedes CI wird separat angezeigt, nicht in einer Ebene oder Gruppe. • Gruppenmodus. In der Topologieübersicht werden verbundene CIs untergeordneter Ebenen in Gruppen angezeigt. Zum Beispiel sind in der Applikationssystemhierarchie mit SAP oder Siebel verbundene CIs in der Gruppe ERP zusammengefasst. • Ebenenmodus. In der Topologieübersicht werden verbundene CIs einer höheren Ebene in separaten Ebenen angezeigt. Beispielsweise werden Geschäftselement-CIs in der Geschäftsbefähigungsebene angezeigt, während Knoten und Knotenelement-CIs in der Infrastrukturebene angezeigt werden. |
|  | <p>Auswahl ausblenden. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um CIs oder Gruppen aus der Anzeige auszublenden. Beachten Sie, dass ausgeblendete CIs weiterhin für die Berechnung von Ansichten verwendet werden.</p> |
|  | <p>Verborgene wiederherstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ausgeblendete CIs oder Gruppen in der Topologieübersicht anzuzeigen.</p> |
|  | <p>Neue Gruppe. Führen Sie im Gruppenmodus eine der folgenden Vorgehensweisen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf die Schaltfläche Neue Gruppe, um eine neue (leere) Gruppe zu erstellen. Anschließend können Sie CIs in diese neue Gruppe ziehen. • Wählen Sie ein CI oder mehrere CIs aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Neue Gruppe, um eine Gruppe zu erstellen, die diese CIs enthält. <p>Diese Schaltfläche ist nur im Gruppenmodus aktiv.</p> |
|  | <p>Gruppe löschen. Wählen Sie eine Gruppe aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Gruppe löschen, um den Gruppencontainer zu löschen.</p> <p>Wenn die gelöschte Gruppe sich in einer anderen Gruppe befand, werden die CIs in die übergeordnete Gruppe verschoben. Wenn die gelöschte Gruppe sich nicht in einer anderen Gruppe befand, werden die CIs an ihre ursprüngliche Position in der Ansichtshierarchie verschoben.</p> <p>Diese Schaltfläche ist nur im Gruppenmodus aktiv.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Ebenen neu anordnen. Klicken Sie im Ebenenmodus auf diese Schaltfläche, um die grafische Anzeige neu anzuordnen, sodass die CIs und ihre Verbindungen übersichtlich organisiert sind. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie CIs in bzw. aus Ebenen verschoben haben in die Anzeige übersichtlich anordnen möchten.</p> <p>Beachten Sie, dass wenn Sie CIs in oder aus Ebenen verschoben haben, diese Aktion die CIs nicht in ihrer ursprünglichen Ebene wiederherstellt.</p> <p>Diese Schaltfläche ist nur im Ebenenmodus aktiv.</p> |
|  | <p>Standardansicht wiederherstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Topologieübersicht auf die ursprünglichen Einstellungen zurückzusetzen.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie eine neue Ebene erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche Standardansicht wiederherstellen, um die Ebene in der Topologieübersicht übersichtlich anzuzeigen.</p> |
| <p>Ansicht anzeigen/Diagramm anzeigen</p> | <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um eine Topologieübersicht zu erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansicht anzeigen. Zeigt die Topologie der Ansicht ausgeblendet anhand des Auswirkungsmodells mit einem einzelnen Stammknoten sowie untergeordneten CIs an, die keine rekursiven Schleifen besitzen. • Diagramm anzeigen. Zeigt die Topologie der Ansicht entsprechend der Definition in RTSM ohne Ausblendungen an. Die Verbindungen zwischen den CIs stellen die physischen Verbindungen dar, wie Sie in RTSM dargestellt werden. |
|  | <p>Minimap anzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Topologieübersicht in einem kleinen Fenster (Minimap) anzuzeigen, das über der Standard-Topologieübersicht angeordnet ist.</p> <p>Ziehen Sie das Lupen-Symbol in das Minimap-Fenster, um den Fokus der Topologieübersicht auf den Bereich zu richten, für den Sie sich interessieren. Sie können das Minimap-Fenster verschieben, indem Sie auf seine Kopfzeile klicken und das Fenster bewegen. Um das Minimap-Fenster zu schließen, klicken Sie in das größere Bild der Topologieübersicht.</p> |

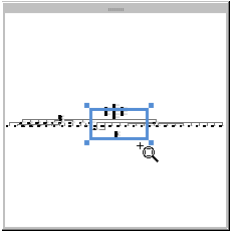
| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Ergebnisse erfassen und Kommentare hinzufügen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Anmerkungs-Werkzeug zu öffnen. Dieses Werkzeug erstellt eine Momentaufnahme der Topologieübersicht und bietet Ihnen die Möglichkeit, Anmerkungen zu der Momentaufnahme hinzuzufügen, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Mit dem Werkzeug können Sie in der Momentaufnahme zeichnen oder Linien und Text zu dem Bild hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Anmerkungs-Werkzeug" auf Seite 136.</p> |

Ansicht der Topologieübersicht

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| <p><CI-Knoten></p>  | <p>Jedes CI in der ausgewählten Ansicht wird in der Topologieübersicht als Balken mit folgenden Elementen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der linken Seite des Balkens wird ein Symbol angezeigt, das den CI-Typ des CI entsprechend der Darstellung in RTSM angibt. • Der aggregierte CI-Status wird über dem CIT-Symbol angezeigt. • Wenn die Topologieübersicht in der Detailansicht dargestellt wird, werden auch der CI-Name und Informationen zum KPI-Status angezeigt. <p>QuickInfos: In der QuickInfo für ein CI wird der CI-Name und der CI-Typ angezeigt. Die QuickInfo für ein KPI zeigt Status- und Leistungsdaten für den KPI an:</p>  <p>Der CI- und KPI-Status werden als farbcodierte Symbole angezeigt.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| <p><CI-Gruppen></p> | <p>Im Gruppenmodus werden Gruppen verbundener CIs mit einem Rahmen angezeigt. Einige CIs sind standardmäßig Gruppen zugeordnet. Sie können jedoch auch eigene Gruppen erstellen, die Ihren Anforderungen entsprechen.</p> <p>Um eine Gruppe zu ändern, klicken Sie in der Symbolleiste der Topologieübersicht auf die Schaltfläche Auswählen. Sie können folgende Aktionen ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um eine Gruppe umzubenennen, doppelklicken Sie auf den Gruppennamen und geben einen neuen Namen für die Gruppe ein. • Um CIs zu einer Gruppe hinzuzufügen oder CIs aus einer Gruppe zu entfernen, ziehen Sie diese in die Gruppe bzw. aus dieser heraus. • Um eine Gruppe in eine andere Gruppe einzufügen, ziehen Sie die eine Gruppe in die andere. • Um eine Gruppe ein- oder auszublenden, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Gruppencontainers auf die Symbole Ausblenden bzw. Einblenden. |
| <p><CI-Ebenen></p> | <p>Im Ebenenmodus werden CIs hoher Ebene in Ebenen angezeigt, die nach Funktion unterteilt sind, zum Beispiel Geschäftsbefähigung oder Infrastruktur. Jede Ebene wird in einem separaten schattierten Bereich angezeigt, der mit dem Ebenennamen gekennzeichnet ist.</p> <p>Sie können Ebenen nicht umbenennen oder löschen. CIs können aus Ebenen entfernt oder zu diesen hinzugefügt werden.</p> |
| <p><Verbindungen zwischen CIs></p> | <p>Wenn Sie in der Liste Optionen anzeigen die Option Verbindungspfeile anzeigen auswählen, werden in der Topologieübersicht Pfeile zwischen CIs angezeigt, die in RTSM verbunden sind.</p> <p>Wenn Sie die Option Verbindungspfeil-Labels anzeigen wählen, wird in der Topologieübersicht auch der Verbindungstyp angezeigt (zum Beispiel Enthält oder Abhängig von).</p> <p>Hinweis: Wenn ein CI außerhalb einer Gruppe mit einer Reihe von CIs innerhalb einer Gruppe verbunden ist und die Gruppe ausgeblendet wird, werden keine Verbindungs-Labels angezeigt. Wird die Gruppe eingeblendet, werden Verbindungs-Labels für jede Verbindung angezeigt.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| <p><Minimap-Bild></p>  | <p>Wenn Sie auf die Schaltfläche Minimap anzeigen klicken, wird die Topologieübersicht in einem kleinen Fenster (Minimap) angezeigt, das über der Standard-Topologieübersicht angeordnet ist.</p> <p>Der markierte Bereich zeigt, welcher Teil der Topologieübersicht in dem größeren Bild dargestellt wird. Sie können die Größe des markierten Bereichs ändern oder diesen bewegen, um sich auf einen Teil der Topologieübersicht zu konzentrieren, der für Sie interessant ist.</p> |
| <p><Optionen des Kontextmenüs></p> | <p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine CI-Leiste, um die verfügbaren Menüoptionen anzuzeigen.</p> |
| <p>Letzte Aktualisierung</p> | <p>Zeigt an, wann die Informationen in der Komponente zuletzt aktualisiert wurden.</p> <p>Um die Informationen in der Komponente manuell zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.</p> |

Komponente "Ansichts-Explorer"

Der Ansichts-Explorer zeigt die in der RTSM-Datenbank (Run-time Service Model) gespeicherten CIs an. Die angezeigte Auswahl kann durch Anwendung einer Ansicht gefiltert werden. Mit Ansichten werden die im Ansichts-Explorer angezeigten CIs auf die in der Ansicht definierten CIs begrenzt.

Die Interaktion zwischen der Ansichts-Explorer-Komponente und den in den anderen Komponenten dargestellten Informationen auf einer Seite variiert abhängig vom Kontext. Wenn Sie beispielsweise ein oder mehrere CIs in der CI-Struktur auswählen, wird automatisch ein Filter auf den Ereignis-Browser angewendet, so dass nur die Ereignisse angezeigt werden, die sich auf die ausgewählten CIs beziehen. Die ausgewählte Ansicht begrenzt die Ansicht auch auf die Ereignisse, die sich auf die in der Ansicht enthaltenen CIs beziehen.

Hinweis: Das Verhalten des Ereignis-Browser hängt vom Typ des ausgewählten CIs ab: CI-Gruppe, Knoten oder Andere.

Der aktive Filter ist in der Liste **Angewandter Filter** angegeben. Eine Auswahl im Ansichts-Explorer kann mit der Schaltfläche **Alle löschen** aufgehoben werden.

Einige Komponenten, wie die Topologieansicht oder die Topologieübersicht, verfügen über integrierte Ansichts-Explorer. Möglicherweise möchten Sie aber die Ansichts-Explorer-Komponente zu einer Seite mit einer dieser Komponenten hinzufügen, um die Navigation in einer komplexen Ansicht zu erleichtern.

Zugriff

- **Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>**
- In **Mein Arbeitsbereich** stehen verschiedene Standardseiten zur Verfügung, die diese Komponente enthalten.
- Sie können auch eigene Seiten erstellen und diese Komponente einbeziehen. Details dazu finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Registerkarten "Ansichten durchsuchen" und "Suchen"

Der Ansichts-Explorer umfasst die Registerkarten **Ansichten durchsuchen** und **Suchen**.

- Auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** können Sie nach einer Ansicht suchen, diese anzeigen und durchsuchen, um ein bestimmtes CI zu finden. Sie können auch Operationen für das CI aus einem Kontextmenü ausführen.
- In der Registerkarte **Suchen** können Sie nach einem oder mehreren CIs in den Ansichten oder in RTSM nach Namen oder nach CI-Typ suchen.

Nicht verfügbare Ansichten und CIs

In der Liste der Ansichten in des Ansichts-Explorers werden möglicherweise nicht alle Ansichten in RTSM angezeigt oder möglicherweise wird der Inhalt einer Ansicht nicht angezeigt, weil sie Folgendes enthält:

- Nur die Ansichten, für die Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen. Zum Festlegen von Berechtigungen öffnen Sie **Benutzer, Gruppen und Rollen**:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

- Nur die Ansichten, die der Applikation zugewiesen sind.
- Inaktive Ansichten (rot dargestellt), die nicht ausgewählt werden können.
- Vordefinierte Ansichten, für die Sie keine Lizenz besitzen. Diese Ansichten enthalten keine CIs. Informationen zu vordefinierten Ansichten finden Sie im Abschnitt zu vordefinierten Ordnern und Ansichten im Modeling Guide.

Aufgaben

Auswählen einer Ansicht

1. Öffnen Sie die Ereignisperspektive oder die Zustandsperspektive, um die Liste der bekannten Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** die Registerkarte **Ansichten durchsuchen** aus und verwenden Sie die Liste **Ansicht**, um die verfügbaren Ansichten anzuzeigen und die gewünschte Ansicht auszuwählen.

Hinweis: Sofort nach Eingabe des ersten Zeichens im Feld **Ansicht** wird der erste übereinstimmende Ansichtsname hervorgehoben.

- Wählen Sie im Ereignis-Browser eine Ansicht in der Ansichtsauswahl aus. Die fünf zuletzt ausgewählten Ansichten werden oben in der Liste angezeigt.

Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse sind auf Ereignisse begrenzt, die mit der ausgewählten Ansicht verbunden sind. Der Ereignis-Browser-Titel ändert sich und zeigt die ausgewählte Ansicht an.

Hinweis:

- Die OMi-Perspektiven sind verbunden, sodass durch das Auswählen einer Ansicht in der Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers das im Ansichts-Explorer ausgewählte CI deaktiviert wird.
- Die Ansichtsauswahl des Ereignis-Browsers ist in gesperrten Ereignis-Browser-Seiten deaktiviert, sodass nur die Ereignisse angezeigt werden, denen bereits eine Ansicht zugewiesen ist.

Aktualisieren des Ansichts-Explorers

Mit dem Modeling Studio können Sie neue Ansichten konfigurieren oder vorhandene Ansichten ändern, um den Inhalt und Umfang der angezeigten Informationen zu ändern:

Verwaltung > RTSM-Verwaltung > Modellieren > Modeling Studio.

Die RTSM-Ansichtslisten werden zwischengespeichert und für nachfolgende Anforderungen desselben Benutzers wiederverwendet. Der Ansichtslisten werden nicht jedes Mal direkt aus RTSM geladen, wenn Sie benötigt werden.

Der Cache wird nach drei Stunden oder bei einem Neustart des OMi-Servers automatisch gelöscht.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Registerkarte "Ansichten durchsuchen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| <CIs> | Die in der aktuell ausgewählten Ansicht enthaltenen CIs. |
| <QuickInfo> | Halten Sie den Cursor über ein CI, um eine QuickInfo mit dem entsprechenden CI-Typ anzuzeigen. |
| <Ansicht> | <p>Das Feld Ansicht zeigt die aktuell ausgewählte Ansicht an. Um eine Ansicht auszuwählen, die Sie anzeigen möchten, klicken Sie rechts neben dem Feld Ansicht auf den nach unten weisenden Pfeil. Es wird eine gekürzte Liste der Ansichten angezeigt, die die zuletzt angezeigten Ansichten enthält. Klicken Sie unten in der Liste auf den Pfeil, um durch die gesamte Liste zu blättern.</p> <p>Alternativ dazu können Sie den Cursor in der Liste platzieren und beginnen, den Namen der Ansicht einzugeben. Wenn die ersten eingegebenen Buchstaben einem vorhandenen Eintrag entsprechen, wird der Name der Ansicht vervollständigt. Wenn die Namen mehrerer Ansichten mit diesen Buchstaben beginnen, werden in der Liste alle entsprechenden Ansichten angezeigt.</p> |

Registerkarte "Suchen"

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben (nicht benannte Elemente werden in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| <Kontextabhängige Menüoptionen> | Das Kontextmenü des Ansichts-Explorers enthält in jeder Seite, in der er angezeigt wird, unterschiedliche Optionen. |

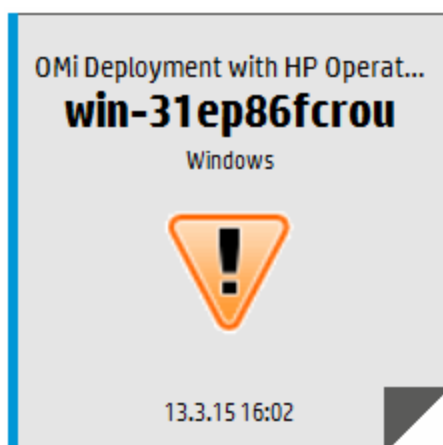
| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| <Suchergebnisse> | <p>Nachdem Sie die Suche ausgeführt haben, werden die Ergebnisse im unteren Bereich des Ansichts-Explorers aufgelistet. Die Ergebnisse werden in zwei Spalten dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Name. Enthält den Namen des CI.• Typ. Enthält den CI-Typ des CI. <p>Wenn der Name des CI oder der Ansicht verkürzt angezeigt wird, ändern Sie die Größe der Tabellenspalten. Sie können die Suchergebnisse sortieren, indem Sie auf die entsprechende Überschrift klicken.</p> |
| Name | Um ein CI anhand des Namens zu suchen, geben Sie den Namen des gesuchten CI ein. |
| Suchen | Führt die Suche durch. |
| Typ | Um ein CI anhand des CI-Typs zu suchen, geben Sie den gesuchten CI-Typ ein. |

Komponente "Überwachungsliste"

Die Komponente **Überwachungsliste** bietet eine detaillierte Übersicht über kritische CIs aus unterschiedlichen Ansichten.

Sie können CI-Informationen für eine benutzerdefinierbare Liste von CIs anzeigen. Wenn ein Systemadministrator beispielsweise über acht Server an unterschiedlichen geografischen Standorten verfügt, die kritisch für den Betrieb sind, kann er eine Überwachungsliste erstellen, die den Status dieser CIs anzeigt.

Die Details zu jedem CI werden auf einer separaten Karte angezeigt.



Zugriff

Erstellen Sie weitere Überwachungslisten als Komponenten in den Benutzerseiten von **Mein Arbeitsbereich**. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Weitere Informationen

Informationen auf einer Überwachungslistenkarte

In der Überwachungsliste werden Informationen zu CIs auf virtuellen Karten angezeigt. Jede Karte enthält die folgenden Informationen zu dem CI:

- Den Namen der RTSM-Ansicht, aus der das CI hinzugefügt wurde.
- Den CI-Namen
- CI-Typ
- Ein Symbol, das den CI-Status repräsentiert, bei dem es sich um den schwerwiegendsten Status eines mit dem CI verbundenen KPI handelt.
- Die Business Impact-Leiste gibt an, in welchem Ausmaß sich das CI auf Business-CIs und SLAs in Ihrer überwachten Umgebung auswirkt. Die Geschäftsauswirkung wird von Null (keine Auswirkung) bis 5 (große Auswirkung) bewertet.

Hinweis: Die Business Impact-Leiste wird Service Health-Applikationskomponenten nicht standardmäßig angezeigt. Informationen zum Ändern finden Sie im OMi Administration Guide.

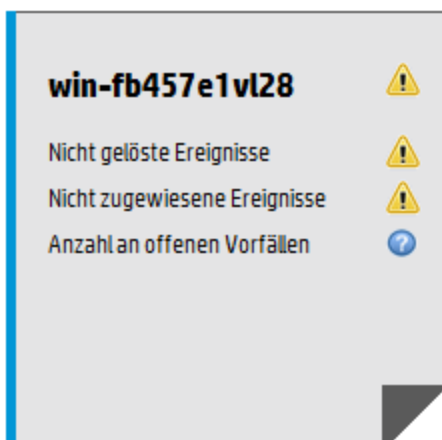
- Die Zeit, zu der der Zustandsstatus in den aktuell angezeigten Status gewechselt hat.

Liste zugehöriger KPIs

Klicken Sie auf die untere rechte Ecke einer Karte, um die Karte umzublättern und den Status der KPIs anzuzeigen, die mit dem CI verbunden sind. Auf der umgeblätternen Seite der Karte werden bis zu sieben KPIs aufgelistet, die nicht den OK-Status besitzen.

Halten Sie den Mauszeiger auf einen KPI, um eine QuickInfo mit Status- und Leistungsdaten für den KPI anzuzeigen.

Wenn mehr als sieben KPIs vorhanden sind, die nicht über den Status **OK** verfügen, wird ein Link für weitere KPIs angezeigt. Klicken Sie auf diesen Link, um eine vollständige Liste der KPIs anzuzeigen, die nicht über den Status **OK** verfügen.






Aufgaben

Hinzufügen von CIs zur Überwachungsliste

Sie verwenden den Bearbeitungsmodus, um CIs zur Überwachungsliste hinzuzufügen. Sie wählen CIs, die Sie zur Überwachungsliste hinzufügen möchten, aus einer Liste mit Ansichten aus oder suchen über die Registerkarte **Suchen** nach einem bestimmten CI.

Hinweis: Sie benötigen die entsprechenden Berechtigungen, um auf den Bearbeitungsmodus zugreifen zu können.


1. Klicken Sie auf der Seite **Überwachungsliste** auf **Überwachungsliste bearbeiten** .
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Ansichten durchsuchen** eine Ansicht und anschließend die erforderlichen CIs aus oder verwenden Sie die Registerkarte **Suchen**, um die erforderlichen CIs zu lokalisieren.
3. Klicken Sie auf **CIs zu Überwachungsliste hinzufügen**  und dann auf **Änderungen speichern und Überwachungsliste im Ansichtsmodus öffnen** .

Hinweis: Sie können CIs nicht per Drag-and-Drop zur Überwachungsliste hinzufügen.

Hinzufügen von CIs aus einer verbundenen Komponente

Durch das Verbinden von Komponenten erstellen Sie eine Verknüpfung zwischen Komponenten auf derselben Seite. Wenn Sie anschließend ein Element in einer Komponente auswählen, wählt Service Health das Element automatisch aus, wenn es an einer anderen Stelle auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn eine Seite in **Mein Arbeitsbereich** oder Service Health eine Überwachungsliste und andere Komponenten enthält, können Sie ein verbundenes CI aus anderen Komponenten auf dem Bildschirm zur Überwachungsliste hinzufügen. Wenn Sie beispielsweise in **Mein Arbeitsbereich** über eine Seite verfügen, die in einem Ausschnitt **Topologieübersicht** und **Überwachungsliste** in einem anderen Ausschnitt enthält, können Sie in der Topologieübersicht auf ein CI klicken, um es zur Überwachungsliste hinzuzufügen.



1. Öffnen oder erstellen Sie eine Seite, die die Überwachungsliste und andere Komponenten enthält.
2. Klicken Sie in der Überwachungsliste auf **Überwachungsliste bearbeiten** , um den Bearbeitungsmodus zu öffnen.
3. Klicken Sie in einer anderen Komponente (zum Beispiel in der Topologieübersicht) auf ein CI, das zurzeit nicht in der Überwachungsliste enthalten ist. Klicken Sie anschließend im Meldungsfeld auf **OK**, um das CI zur Überwachungsliste hinzuzufügen.

Hinweis:




- Wenn Sie ein CI auswählen, das sich unter einem virtuellen Aufschlüsselungs-CI in der verbundenen Komponente befindet, erhalten Sie möglicherweise nicht die Aufforderung es zur Überwachungsliste hinzuzufügen.
- Sie können ein Stamm-CI aus <Ansichtsname> nicht zu einer Überwachungsliste hinzufügen.
- Das Verbinden der Überwachungsliste mit OMi (Ereignis-Browser) im Bearbeitungsmodus wird zurzeit nicht unterstützt.

Beschreibung der Benutzeroberfläche

Ansichtsmodus der Überwachungsliste

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Überwachungsliste bearbeiten. Öffnet den Bearbeitungsmodus, in dem Sie CIs zur Überwachungsliste hinzufügen und entfernen können. |
|  | In neuem Fenster öffnen. Öffnet die Überwachungsliste in einem separaten Pop-upfenster. |
| Kartengröße | Legt die Anzeigegröße der CI-Karten fest. |

Bearbeitungsmodus der Überwachungsliste

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | CIs zu Überwachungsliste hinzufügen. Fügt die ausgewählten CIs zum rechten Ausschnitt hinzu. |
|  | Alle Änderungen seit dem letzten Speichern verwerfen. Löscht alle Änderungen, die Sie seit dem Öffnen des Bearbeitungsmodus durchgeführt haben. |
|  | Änderungen speichern und Überwachungsliste im Ansichtsmodus öffnen. Speichert die Änderungen und schließt den Bearbeitungsmodus. |
| Linker Ausschnitt | Liste der Ansichten oder Suchen, aus der Sie CIs auswählen und zur Überwachungsliste hinzufügen können. |
| Rechter Ausschnitt | Liste der aktuell in der Überwachungsliste befindlichen CIs. |

Kapitel 8: Aktionen

Im Bereich **Aktionen** werden die verfügbaren Aktionen für das ausgewählte Ereignis, das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, angezeigt. Zu den Aktionen gehören Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungsdiagramme. Der Ausschnitt **Aktionen** wird in der Ereignis- und Zustandsperspektive verwendet und kann benutzerdefinierten Perspektiven hinzugefügt werden.

Zugriff:

Öffnen Sie eine Perspektive, in dem der Ausschnitt **Aktionen** mit der Liste bekannter Ereignisse und der damit verbundenen Aktionen angezeigt wird.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["HP Operations Manager-Aktionen" unten](#)
- ["Benutzerdefinierte Aktionen" auf der nächsten Seite](#)

HP Operations Manager-Aktionen

Sie können in HP Operations Manager konfigurierte Aktionen über die OMi ausführen. Ereignisse aus HPOM, die von der OMi empfangen werden, können ereignisbezogene Aktionen enthalten. Wenn ereignisbezogene Aktionen vorhanden sind, werden in den Spalten A und U des Ereignis-Browsers die folgenden Symbole angezeigt:



– Automatische Aktion ist verfügbar



– Benutzeraktion ist verfügbar

Von Operatoren initiierte Aktionen und automatische Aktionen werden ebenfalls auf der Registerkarte **Aktionen** im Ausschnitt **Ereignisdetails** angezeigt.

Weitere Symbole geben den Status der Aktionen, beispielsweise **Wird gestartet**, **Wird ausgeführt**, **Erfolgreich** oder **Fehler** an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Symbole und Aktionen finden Sie unter ["Ereignis-Browser" auf Seite 31](#).

Sie können diese Aktionen von der Registerkarte **Aktionen** oder über das Kontextmenü des Ereignisses ausführen. Als Ergebnis der Ausführung wird ein Eintrag in der Historie erstellt, die zum Ereignis hinzugefügt wird, wenn die Richtlinienkonfiguration dies vorsieht. Es ist auch möglich, eine ereignisbezogene Aktion zu stoppen, bevor die Ausführung beendet ist.

Die Ausführung ereignisbezogener Aktionen für zugewiesene und nicht zugewiesene Ereignisse erfordert die entsprechende Autorisierung. Auch wenn Sie nicht berechtigt sind, Ereignisaaktionen auszuführen, werden die konfigurierten Befehle angezeigt.

Hinweis: Aktionen mit den Variablen **\$OPC_GUI_CLIENT** und **\$OPC_GUI_CLIENT_WEB** werden nicht unterstützt und herausgefiltert.

Benutzerdefinierte Aktionen

Benutzerdefinierte Aktionen sind skriptbasierte Aktionen, die für ein ausgewähltes Ereignis ausgeführt werden können. Benutzerdefinierte Aktionen konfigurieren Sie im Custom Actions Manager, indem Sie Skripts einrichten, die benutzerdefinierte Aktionen für Ereignisse ausführen. Sie können beispielsweise eine Textzeichenfolge zu bestimmten Ereignissen hinzufügen, damit diese im Ereignis-Browser leichter zu erkennen sind. Verfügbare benutzerdefinierte Aktionen für ein Ereignis werden über das Kontextmenü ausgeführt.

Weitere Informationen zur Erstellung und Verwaltung benutzerdefinierter Aktionen finden Sie im OMI Administration Guide.

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Ausführen einer Aktion" unten](#)
- ["Ausführen einer HPOM-Aktion" auf der nächsten Seite](#)
- ["Starten einer benutzerdefinierten Aktion" auf Seite 217](#)

Ausführen einer Aktion

1. Wählen Sie ein Ereignis aus.

Im Ausschnitt **Aktionen** werden die für das ausgewählte Ereignis verfügbaren Aktionen angezeigt.

Aktionstypen werden mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

 – Automatische Aktion (siehe auch ["Ausführen einer HPOM-Aktion" auf der nächsten Seite](#))

 – Benutzerdefinierte Aktion (siehe auch ["Starten einer benutzerdefinierten Aktion" auf Seite 217](#))

 – Leistungsdiagramme (siehe auch ["Übersicht über "Leistungsdiagramme"" auf Seite 287](#))

 – Runbooks (siehe auch ["Starten von Runbooks in Operations Orchestration" auf Seite 61](#))

 – Werkzeuge (siehe auch ["Werkzeuge" auf Seite 218](#))

 – Benutzeraktion (siehe auch "[Ausführen einer HPOM-Aktion](#)" unten)

Hinweis: Die maximale Länge von Skripten und ausführbaren Befehlen ist auf 2500 Zeichen einschließlich der aufgelösten Parameter begrenzt.

Wird die Anzahl von 2500 Zeichen einschließlich der während der Ausführung des Skripts oder Befehls aufgelösten Parameter überschritten, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Überprüfen Sie die möglichen benutzerdefinierten Parameterwerte oder wenden Sie sich an den Entwickler des Werkzeugs, um die Skript- oder Befehlslänge zu reduzieren.

2. Wählen Sie eine Aktion im Ausschnitt **Aktionen** aus.

Wenn die Aktion keine weiteren Daten verlangt, wird sie sofort ausgeführt. Werden weitere Daten zum Beispiel für ein Werkzeug oder ein Runbook benötigt, wird die zugehörige Benutzeroberfläche gestartet und ein Assistent unterstützt Sie beim Ausführen der Aktion.

Optional: Geben Sie den Aktionsnamen ganz oder teilweise im Feld **Suchen** ein, um die Liste der angezeigten Aktionen zu verkleinern. Wählen Sie **CI** oder **Knoten** aus, um die Liste auf die Aktionen zu begrenzen, die entweder auf das zugehörige CI oder den Hostknoten anwendbar sind.

Ausführen einer HPOM-Aktion

1. Wählen Sie ein Ereignis aus, das ereignisbezogene Aktionen enthält.

Aktionen werden durch die in den Spalten **A** und **U** des Ereignis-Browsers angezeigten Symbole gekennzeichnet:

 – Automatische Aktion ist verfügbar

 – Benutzeraktion ist verfügbar

Weitere Symbole geben den Status der Aktionen, beispielsweise **Wird gestartet**, **Wird ausgeführt**, **Erfolgreich** oder **Fehler** an. Eine vollständige Liste der verfügbaren Symbole und Aktionen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 218.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Aktionen** aus.

Die Aktionsdefinition, der Zielknoten und der Status der verfügbaren Aktionen werden angezeigt. Für ein Ereignis sind maximal eine automatische Aktion und eine Benutzeraktion verfügbar.

3. Klicken Sie bei der gewünschten Aktion auf **Start**.

Sie können auch im Kontextmenü die gewünschte Aktion auswählen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Aktionen > Start** .

Die Aktion wird gestartet, der Status in *Wird ausgeführt* geändert und das zugehörige Aktionssymbol im Ereignis-Browser reflektiert diesen Status.

Nachdem die Ausführung erfolgreich beendet wurde, ändert sich der Status in *Erfolgreich*.
 Wurde die Aktion nicht erfolgreich beendet, ändert sich der Status in *Fehler*.

4. Wählen Sie die Registerkarte **Anmerkungen** aus, um eine Zusammenfassung der ausgeführten Aktion anzuzeigen.

Starten einer benutzerdefinierten Aktion

Wählen Sie die benutzerdefinierte Aktion aus, die Sie für ein Ereignis ausführen möchten:

Rechtsklick auf > Starten > Benutzerdefinierte Aktionen > <benutzerdefinierte Aktion auswählen>

Die ausgewählte benutzerdefinierte Aktion wird im Kontext des ausgewählten Ereignisses gestartet.

Elemente der Benutzeroberfläche

Ausschnitt "Aktionen"

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| CI | Mit dem ausgewählten Ereignis verbundenes CI. |
| Löschen | Entfernt die aktuell angewandte Suchzeichenfolge und zeigt alle auf das ausgewählte CI anwendbaren Aktionen an. |
| Ereignis | Ereignistitel, der eine Kurzbeschreibung des Ereignisses liefert. |
| Filtern | Mit Filtern wird die Anzahl der im Ausschnitt Aktionen angezeigten Aktionen auf diejenigen beschränkt, die auf CIs oder Knoten anwendbar sind. Alle – Zeigt alle auf das ausgewählte Ereignis anwendbaren Aktionen an. CI – Zeigt Aktionen an, die auf dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen CI ausgeführt werden können. Knoten – Zeigt Aktionen an, die auf dem mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Knoten ausgeführt werden können. Quell-CI – Zeigt alle Aktionen an, die auf dem Quell-CI des empfangenen Ereignisses ausgeführt werden können. |
| Knoten | Der Name des Hosts, mit dem das Ereignis verbunden ist. |
| Suchen | Mit Suchkriterien wird die Anzahl der im Ausschnitt Aktionen angezeigten Aktionen auf diejenigen beschränkt, die mit der eingegebenen Suchzeichenfolge übereinstimmen. |

Kapitel 9: Werkzeuge

Sie können Werkzeuge angeben, um beispielsweise ein System anzupingen. Diese Werkzeuge werden aus Ereignissen oder im Ausschnitt **Aktionen** gestartet und für das verbundene CI ausgeführt. Mit Werkzeugen können Benutzer häufig auftretende Probleme schnell und effizient beheben.

Alle verfügbaren Werkzeuge werden im Fenster **Werkzeug auswählen** angezeigt und im Kontext eines CIs gestartet. Die Werkzeugsammlung, die ein bestimmter Benutzer in einem Kontextmenü sieht, hängt davon ab, welche Werkzeuge für das von einem bestimmten Ereignis betroffenen CI verfügbar sind.

Weitere Informationen

Werkzeuge in Kontextmenüs

Im Kontext eines Ereignisses werden die verfügbaren Werkzeuge im Kontextmenü **Starten > Tools** angezeigt.

Im Kontext eines CIs werden die verfügbaren Werkzeuge im Kontextmenü **Werkzeug starten** und zudem im Ausschnitt **Aktionen** einer Perspektive angezeigt.

Die Werkzeugsammlung, die ein bestimmter Benutzer in einem Kontextmenü sieht, hängt davon ab, welche Werkzeuge für das von einem bestimmten Ereignis betroffenen CI verfügbar sind.

Weitere Informationen zur Konfiguration benutzerdefinierter Werkzeuge mit dem Werkzeug-Manager finden Sie im OMi Administration Guide.

Aufgaben

Starten eines Werkzeugs

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein für einen bestimmten CI-Typ konfiguriertes Werkzeug starten. Werkzeuge werden in Kontextmenüs angezeigt.

Hinweis: Für ein ausgewähltes Ereignis verfügbare Werkzeuge, benutzerdefinierte Aktionen, Leistungsdiagramme und OO-Runbooks werden auch im Ausschnitt **Aktionen** einer Perspektive angezeigt.

1. Öffnen Sie den Ereignis-Browser, um die Liste bekannter Ereignisse anzuzeigen.

Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > <Perspektive auswählen>

2. Wählen Sie im Ansichts-Explorer eine Ansicht aus, die den CI-Typ mit dem Werkzeug enthält, das Sie starten möchten.

Hinweis: Verwenden Sie die Suchfunktion, wenn Sie den Namen oder Standort des CI nicht kennen.

3. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um das Dialogfeld **Werkzeug ausführen** zu öffnen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Ereignis im Ereignis-Browser und wählen Sie

Starten > Werkzeug > <Werkzeug auswählen>

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein CI im Ansichts-Explorer und wählen Sie

Werkzeug starten > <Werkzeug auswählen>

Das Dialogfeld **Werkzeug ausführen** wird geöffnet. Es enthält das ausgewählte Werkzeug, das für den mit dem Ereignis verbundenen CI-Typ konfiguriert ist.

4. Wenn das Werkzeug weitere Informationen zur Auflösung von Parametern benötigt, geben Sie diese Informationen auf den Seiten des Assistenten für die Werkzeugausführung ein.

5. Wählen Sie **Werkzeug ausführen**, um die Ausführung zu starten.

Bei Skripten und ausführbaren Befehlen wird das Fenster **Ausführungsergebnis** mit der Ausgabe der Werkzeugausführung geöffnet.

Verwenden Sie die Option **Wortumbruch für Ausgabe**, um sicherzustellen, dass der Ausgabertext innerhalb des Ausgabeausschnitts vollständig angezeigt wird.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Anzeige zu aktualisieren oder wählen Sie ein Aktualisierungsintervall aus, um die Bildschirmausgabe während der Ausführung des Werkzeugs regelmäßig zu aktualisieren.

Bei Eingabe einer URL wird das Ziel in einem Browser geöffnet.

6. Bei Skripten und ausführbaren Befehlen wählen Sie nach der Ausführung **Schließen**.

Elemente der Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche der Werkzeugausführung

Im Dialogfeld **Werkzeug ausführen** können Sie sich das Werkzeug, das Sie ausführen möchten, vor der Ausführung ansehen. Sie können auch die anderen Werkzeuge, die in diesem Kontextmenü angezeigt werden, durchsuchen.

Die Seite **Werkzeug ausführen** enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Elemente der Benutzeroberfläche.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|---|
| Zurück | Öffnet die vorhergehende Seite im Assistenten für die Werkzeugausführung (soweit verfügbar). Die Zurück-Schaltfläche ist inaktiv (grau), wenn keine vorherige Seite vorhanden ist. |
| Abbrechen | Schließt den Assistenten für die Werkzeugausführung, ohne ein Werkzeug auszuführen. |
| Schließen | Schließt den Assistenten für die Werkzeugausführung nach der Ausführung eines Werkzeugs. |
| Weiter | Öffnet die nächste Seite im Assistenten für die Werkzeugausführung (soweit verfügbar). Die Schaltfläche ist inaktiv (grau), wenn keine weitere Seite vorhanden ist. |
| Aktualisieren | Aktualisiert die Bildschirmausgabe des aktiven Werkzeugs. |
| Aktualisieren alle | Aktualisiert automatisch die Bildschirmausgabe des aktiven Werkzeugs in dem in der Liste ausgewählten Aktualisierungsintervall. |
| Werkzeug ausführen | Startet das im Assistenten für die Werkzeugausführung ausgewählte Werkzeug. Werden weitere Informationen für die Auflösung von Parametern während der Ausführung benötigt, fordert der Assistent Sie auf, die erforderlichen Informationen einzugeben, bevor die Ausführung gestartet wird. |
| Wortumbruch für Ausgabe | Passt durch Zeilenumbrüche den Ausgabebetext an die Breite des Ausgabeausschnitts an. |

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung bei Problemen, die beim Start und bei der Verwendung von OMi-Werkzeugen auftreten können. Weitere Informationen zur Fehlerbehebung bei der Werkzeugkonfiguration und -verfügbarkeit finden Sie im OMi Administration Guide

Werkzeuge werden nicht angezeigt

- Für den ausgewählten CI-Typ oder das mit dem ausgewählten Ereignis verbundene CI sind keine Werkzeuge verfügbar.
- Das ausgewählte Ereignis enthält keine Informationen über zugehörige CIs oder Knoten.

Werkzeug wird nicht ausgeführt

- Das Werkzeug ist falsch konfiguriert.

Werkzeuge werden nicht im Kontext eines Ereignisses ausgeführt. Sie können nur für CIs ausgeführt werden. Allerdings enthalten alle Werkzeuge Ereignisparameter.

- Das Werkzeug hängt von externen Ressourcen wie einer Netzwerk- oder Internetverbindung ab, die derzeit nicht verfügbar ist.

Kapitel 10: Ansichten

Das Modell der Konfigurationselemente (CI, Configuration Item) in der Konfigurationsverwaltungsdatenbank kann mit Tausenden von Konfigurationselementen zu umfangreichen Datenbeständen führen. Ansichten ermöglichen es, eine Teilmenge des gesamten CI-Modells zu bilden, in der nur die CIs enthalten sind, die im Fokus Ihres Interesses stehen. Sie können eigene Ansichten definieren und so nur die Informationen anzeigen, die im Hinblick auf die Geschäftsanforderungen Ihres Unternehmens relevant sind.

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Filtern nach Ansichten" unten](#)
- ["Verwalten von Ansichten" unten](#)
- ["Zuordnen von Ansichten" auf der nächsten Seite](#)
- ["Service Health-Ansichten-Bundle" auf der nächsten Seite](#)

Filtern nach Ansichten

Mit Ansichten für OMi können Sie die im Ansichts-Explorer angezeigten CIs eingrenzen. OMi filtert den Inhalt des Ereignis-Browsers in der Ereignis- und in der Zustandsperspektive entsprechend der ausgewählten Ansicht.

Administratoren können auch Benutzer und Gruppen konfigurieren, sodass diese nur die Ereignisse anzeigen können, die nach den Ansichten für diesen Benutzer oder diese Gruppe gefiltert sind. Sie können Benutzern und Gruppen auch das Recht gewähren, die ausgewählte Ansicht zu deaktivieren und alle Ansichten anzuzeigen. Details finden Sie im OMi Administration Guide.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Filtern nach Ansichten und ansichtenbasierte Autorisierung" auf Seite 52](#).

Verwalten von Ansichten

Verwenden Sie zum Konfigurieren und Ändern von Ansichten das Modeling Studio:

Verwaltung > RTSM-Verwaltung > Modellieren > Modeling Studio.

Sie können auch vorhandene Ansichten modifizieren und damit die Menge und die Art der angezeigten Informationen ändern, erweitern oder reduzieren. Sie können die Ansichten mit den Import- und Exportfunktionen der Content Pack-Manager unter OMi-Instanzen austauschen.

OMi Management Packs stellen Ansichten bereit, die CIs in Gruppen unterteilen. Aufgrund der Gruppierung können Sie Ihre Aufgaben leichter bewältigen.

Zuordnen von Ansichten

Eine Ansicht gibt eine Teilmenge des gesamten ConfigurationItem-Modells wieder, in der zum Beispiel nur die CIs enthalten sind, die momentan von Interesse sind. Durch Auswahl einer Ansicht können Sie sowohl die Art als auch die Menge der angezeigten Informationen beispielsweise in der CI-Struktur oder im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** steuern.

Sie können Ansichten CI-Typen zuordnen. Die zugeordneten Ansichten werden in der Liste **Ausgewählte Ansichten** dargestellt, die im Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigt wird. Weitere Informationen zum Inhalt des Ausschnitts **Zustandstopologieansicht** und insbesondere zum Inhalt der Liste **Ausgewählte Ansicht** finden Sie unter ["Komponente "Zustandstopologieansicht"" auf Seite 168](#).

Sie können die konfigurierten Ansichtszuordnungen mit den Import- und Exortfunktionen der Content Pack-Manager unter OMis-Instanzen austauschen.

Hinweis: Nur Benutzer mit den entsprechenden Zugriffsberechtigungen können die Verwaltungsfunktionen verwenden.

Service Health-Ansichten-Bundle

Bestimmte Ansichten, die in RTSM definiert sind, stehen standardmäßig in OMi nicht zur Verfügung, da diese Applikationen nach einem Ansichten-Bundle mit dem Namen **service health** filtern. Um eine Ansicht anzuzeigen, die in OMi nicht angezeigt wird, öffnen Sie die Ansicht in der RTSM-Verwaltung oder im Service Health View Builder und weisen die Ansicht dem **service health**-Bundle zu. Weitere Informationen zu Bundles finden Sie im Abschnitt zum Erstellen einer Geschäftsansicht im Modeling Guide.

Teil II: Mein Arbeitsbereich

Mein Arbeitsbereich ist eine anpassbare Web 2.0-Benutzerumgebung zum Arbeiten mit OMi. OMi-Administratoren können rollenbasierte Arbeitsbereiche für unterschiedliche Typen von Benutzern erstellen, z. B. Operationsbenutzer und oberes Management. **Mein Arbeitsbereich** ermöglicht reibungslose Interaktionen zwischen verschiedenen OMi-Komponenten.

Details zur Verwendung von **Mein Arbeitsbereich** finden Sie unter:

- ["Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 225](#). In diesem Kapitel werden **Mein Arbeitsbereich** und verfügbare Seiten und Komponenten beschrieben.
- ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#). In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie neue Seiten erstellen und Komponenten zu **Mein Arbeitsbereich** hinzufügen.

Kapitel 11: Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich"

Der **Mein Arbeitsbereich**-Administrator kann Seiten mit Komponenten einrichten, die für bestimmte Benutzer oder Benutzergruppen von Interesse sind. Der Administrator kann für jede Seite das Layout von Komponenten auf der Seite und deren Interaktion mit anderen Komponenten definieren.

Grundlegende Informationen zum OMi-Abschnitt **Mein Arbeitsbereich**

Mein Arbeitsbereich umfasst Folgendes:

- **Komponenten.** Jede Komponente ist ein Teil von OMi und zeigt Informationen zu den geschäftlichen Aufgaben von Benutzern an; der Komponentenkatalog enthält Applikationskomponenten, die in **Mein Arbeitsbereich** verwendet werden können, gruppiert nach ihren Quellapplikationen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf Seite 229.

Über den Komponentenkatalog können Sie einer Seite Komponenten hinzufügen. Sie können außerdem externe URL-basierte Komponenten hinzufügen, die mit anderen Komponenten auf einer Seite interagieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen einer externen Komponente](#)" auf Seite 253.

- **Seiten.** Seiten sind Sammlungen verschiedener Komponenten, die zusammen angezeigt werden und miteinander interagieren.

Sie können Seiten über die Seitensammlung öffnen, die vordefinierte, nach Applikationen gruppierte Seiten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Vordefinierte Seiten](#)" auf der [nächsten Seite](#).

Mithilfe von OMi- und externen Komponenten können Sie zudem problemlos neue Seiten erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"](#)" auf Seite 247.

- **Links.** Die Links zeigen, wie Komponenten auf einer Seite miteinander interagieren. Komponenten können innerhalb einer Seite Informationen miteinander austauschen, sodass eine Komponente auf die Änderung einer anderen Komponente reagieren kann. Sie können eine Seite z. B. so einrichten, dass bei Auswahl eines CIs in einer Komponente die anderen Komponenten auf der Seite ebenfalls auf dieses CI fokussieren.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert; bei allen anderen Seiten können Sie die Links auch selbst definieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Einrichten von Links zwischen Komponenten](#)" auf Seite 256.

- **Layout.** Das Layout bestimmt, wie die Komponenten auf einer Seite angeordnet sind; Komponenten können horizontal, vertikal und in Registerkarten angeordnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario](#)" auf Seite 250.

Arbeiten mit "Mein Arbeitsbereich"

- Zum Öffnen einer Seite wählen Sie die Seite über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste **Seitenverwaltung** im oberen rechten Bereich des Arbeitsbereichs aus. Sie können auch einen Teil des Seitennamens in die Seitenauswahl eingeben, um die Dropdown-Liste danach zu filtern.
- Zum Schließen einer Seite klicken Sie auf das Schließen-Symbol in der oberen rechten Ecke der Seite.
- Je nach Benutzerberechtigungen können Sie außerdem Seiten erstellen oder löschen, Seitenlayouts konfigurieren, Komponenten auf einer Seite hinzufügen oder entfernen, die Interaktion von Komponenten definieren und Seiten- und Komponentenkategorien bearbeiten. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Anzeige in einem externen Portal

Sie können einfach den URL einer Komponente kopieren und ihn in ein externes Portal exportieren, um OMi-Informationen anzuzeigen.

Vordefinierte Seiten

Der Arbeitsbereich in OMi enthält bereits eine Reihe von vordefinierten Seiten. Sie können diese Seiten über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste oder über die Schaltfläche

Seitensammlung  öffnen.

Sie können außerdem benutzerdefinierte Seiten mit Komponenten Ihrer Wahl erstellen. Weitere Informationen zum Arbeiten mit **Mein Arbeitsbereich**-Seiten und -Komponenten finden Sie unter ["Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247](#).

Einige Seiten verfügen über nur eine Komponente mit integrierter Ansichtsauswahl; andere haben mehrere Komponenten, wobei eine Komponente zum Auswählen von Ansichten oder CIs für die anderen Komponenten verwendet wird. Details zu den verschiedenen Komponenten finden Sie unter ["Verfügbare Komponenten" auf Seite 229](#).

Im Folgenden werden die vordefinierten Seiten in **Mein Arbeitsbereich** angezeigt.

Hinweis: Sie können nur auf Seiten zugreifen, für die Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, wie in ["Benutzerberechtigungen in Arbeitsbereichen" auf Seite 249](#) beschrieben.

| Seite | Beschreibung |
|-------------------|--------------|
| Dashboards | |

| Seite | Beschreibung |
|-------------------------------|---|
| 360°-Ansicht | Zeigt umfassende Daten zu einem ausgewählten CI an einer zentralen Position an. Die 360°-Ansicht enthält die Hierarchiekomponente, die KPI-Daten zu den CIs in einer ausgewählten Ansicht liefert. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen der Detaillinks klicken, können Sie auf folgende Komponenten zugreifen: Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle. Weitere Informationen finden Sie unter "360°-Ansicht" auf Seite 271 . |
| KPI im Verlauf | Das Dashboard KPI im Verlauf bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dashboard "KPI im Verlauf"" auf Seite 272 . |
| Überwachungs-Dashboard | Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter "Überwachungs-Dashboards" auf Seite 262 . |
| ROI-Dashboard | Das ROI-Dashboard (Return on Investment) zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Dashboard "Return-on-Investment"" auf Seite 277 . |
| Operationenkonsole | |
| Erste Schritte mit OMi | Ermöglicht es Ihnen, OMi schrittweise zu erkunden, vordefinierten Pfaden zu folgen und dabei die entsprechenden OMi-Funktionen kennenzulernen. Die Karte beginnt mit einem interaktiven Lernprogramm. Jeder Schritt bietet integrierte Informationen sowie Links zu zusätzlichen Quellen, z. B die zugehörige Benutzeroberflächen-Seite, Online-Hilfe oder Videos. In "Erste Schritte mit OMi" wird Ihr Fortschritt verfolgt, sodass Sie sehen können, welche Bereiche Sie bereits kennengelernt haben. Beachten Sie, dass der Fortschritt lokal gespeichert wird und durch das Löschen von Browser-Cookies (oder das Klicken auf Statusangaben zurücksetzen in der Karte) gelöscht wird. |

| Seite | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Ereignisperspektive | Bietet eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung auftreten, sowie ausführliche Informationen über ausgewählte Ereignisse. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 284. |
| Zustandsperspektive | Zeigt den Zustand zugehöriger CIs im Kontext von Ereignissen an. Der Inhalt der Ausschnitte Zustandstopologieansicht und Zustandsindikatoren ist vom im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignis abhängig. Die Inhalte der Seite geben Auskunft über den Zustand eines Objekts, über die verwendeten Geschäftsregeln und KPIs und die Auswirkungen des Zustands des ausgewählten Objekts auf den Zustand zugehöriger CIs. Weitere Informationen finden Sie unter "Zustandsperspektive" auf Seite 285. |
| Leistungsperspektive | Hierüber können Sie Diagramme auf Grundlage von Vorlagen und Ad-hoc-Diagrammen erstellen, indem Sie die erforderlichen Metriken aus einer Metrikliste auswählen, die basierend auf dem ausgewählten CI ausgefüllt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Übersicht über Leistungsdiagramme" auf Seite 287. |

Verfügbare Komponenten

Den **Mein Arbeitsbereich**-Seiten können Komponenten von verschiedenen Applikationen hinzugefügt werden. In folgendem Abschnitt werden die verfügbaren OMi-Komponenten beschrieben. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter ["Dialogfeld "Komponentenkatalog" auf Seite 240](#).

Hinweis: Um auf die Komponenten einer Applikation zugreifen zu können, müssen Sie über eine Lizenz für diese Applikation verfügen.

Einige Komponenten sind auch als vordefinierte Seiten verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten" auf Seite 226](#).

Sie können Komponenten folgender Applikationen hinzufügen:

- ["Ereignisverwaltung" unten](#)
- ["Allgemein" auf der nächsten Seite](#)
- ["NNMi" auf der nächsten Seite](#)
- ["Leistungsverwaltung" auf Seite 231](#)
- ["Service Health" auf Seite 232](#)
- ["SiteScope" auf Seite 233](#)
- ["Benutzerengagement" auf Seite 234](#)

Ereignisverwaltung

| Komponentenname | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| Aktionen | Zeigt eine Liste der für ein ausgewähltes Ereignis verfügbaren Aktionen (Werkzeuge, Runbooks, benutzerdefinierte Aktionen und Leistungsdiagramme), das zugehörige CI oder den Knoten, auf dem das CI gehostet wird, an. Weitere Informationen finden Sie unter "Aktionen" auf Seite 214 . |
| Ereignis-Browser | Bietet eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung aufgetreten sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 284 . |
| Ereignis-Browser mit Details | Zeigt eine Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung aufgetreten sind, sowie den Ausschnitt Details an, der ausführliche Informationen zum ausgewählten Ereignis enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 284 . |

| Komponentenname | Beschreibung |
|-------------------------------|---|
| Ereignisdetails | Zeigt ausführliche Informationen zum ausgewählten Ereignis in einem speziellen Ausschnitt unter dem Ereignis-Browser oder als Popup-Fenster an. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisperspektive" auf Seite 284. |
| Überwachungs-Dashboard | Hierüber können Sie eine Überwachungs-Dashboard-Konfiguration auswählen, in der die Ereignisse, die einem Ereignisfilter entsprechen oder die sich auf CIs in einer referenzierten Ansicht beziehen, in einer Übersicht angezeigt werden. In den Überwachungs-Dashboards werden Statusinformationen mithilfe verschiedener Widget-Typen (z. B. Balken- und Kreisdiagramme) dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter "Überwachungs-Dashboards" auf Seite 262. |
| ROI-Dashboard | Das ROI-Dashboard (Return on Investment) zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Dashboard "Return-on-Investment" auf Seite 277. |

Allgemein

| Komponentenname | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Erste Schritte mit OMi | Ermöglicht es Ihnen, OMi schrittweise zu erkunden, vordefinierten Pfaden zu folgen und dabei die entsprechenden OMi-Funktionen kennenzulernen. Die Karte beginnt mit einem interaktiven Lernprogramm. Jeder Schritt bietet integrierte Informationen sowie Links zu zusätzlichen Quellen, z. B die zugehörige Benutzeroberflächen-Seite, Online-Hilfe oder Videos. In "Erste Schritte mit OMi" wird Ihr Fortschritt verfolgt, sodass Sie sehen können, welche Bereiche Sie bereits kennengelernt haben. Beachten Sie, dass der Fortschritt lokal gespeichert wird und durch das Löschen von Browser-Cookies (oder das Klicken auf Statusangaben zurücksetzen in der Karte) gelöscht wird. |

NNMi

Für den Zugriff auf NNMi-Komponenten müssen die entsprechenden Lizenzen installiert sein. NNMi-Komponenten werden nur angezeigt, wenn Sie eine Verbindung zu einem NNM-Server in den Infrastruktureinstellungen konfiguriert haben:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Wählen Sie **Foundation > Integrationen mit anderen Applikationen > HP NNM** aus.

Das Verbinden von NNMI- und OMi-Komponenten ist nur aktiviert, wenn eine NNMI-OMi-Integration implementiert wurde. Details zu Integrationen finden Sie im Abschnitt zur OMi-Registerkarte **Integrationen** auf der [HP Software-Website zu Integrationen](http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3) (<http://support.openview.hp.com/sc/solutions/index.jsp#tab=tab3>).

Tipp: Wenn Sie eine NNMI-Knotengruppenkarte anpassen und diese angepasste Karte in einen URL exportieren, können Sie den URL als externe Komponente zu **Mein Arbeitsbereich** hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen einer externen Komponente](#)" auf Seite 253.

| Komponentenname | Beschreibung |
|---|--|
| Ansicht des Layer 2-Nachbars | Zeigt eine Übersicht über das ausgewählte Gerät und die verbundenen Geräte an, die eine bestimmte Hop-Anzahl entfernt sind. Diese Ansicht ermöglicht ein besseres Verständnis der Switch-Verbindungen zwischen den Geräten. |
| Ansicht des Layer 3-Nachbars | Zeigt eine Übersicht über das ausgewählte Gerät und die verbundenen Geräte an, die eine bestimmte Hop-Anzahl entfernt sind. Diese Ansicht ermöglicht ein besseres Verständnis der Router-Verbindungen zwischen den Geräten. |
| MPLS VPN Inventory | Die ist eine Ansicht für Unternehmenskunden, in der gezeigt wird, wie ihre Standorte über MPLS-Netzwerke verbunden sind. |
| Open Key Incidents | Zeigt die Vorfälle an, die von Bedeutung für die Netzwerkoperatoren sind und die oft sofortige Maßnahmen erfordern. |
| Overall Network Health (Node Group Overview) | Zeigt eine Übersicht mit allen Knotengruppen (der obersten Ebene) an, die nicht über übergeordnete Knotengruppen verfügen. |
| Overall Network Health - Routers | Zeigt eine Knotengruppenübersicht der Router-Verbindungen in Ihrem Netzwerk an. |
| Overall Network Health - Switches | Zeigt eine Knotengruppenübersicht der Switch-Verbindungen in Ihrem Netzwerk an. |
| Router Redundancy Groups Inventory | Zeigt die verfügbaren Routerredundanzgruppen an, die vom NNMI-Administrator erstellt wurden. Jede Routerredundanzgruppe besteht aus einem oder mehreren Routern, die eine oder mehrere virtuelle IP-Adressen nutzen, um die Informationspakete an das vorgesehene Ziel zu übermitteln. |

Leistungsverwaltung

| Komponentenname | Beschreibung |
|---------------------------|---|
| Leistungsdiagramme | Zeigt den Ausschnitt Leistung an, in dem Sie Diagramme auf Grundlage der Standardvorlagen zeichnen können. Weitere Informationen finden Sie unter " Übersicht über "Leistungsdiagramme" " auf Seite 287. |

| Komponentenname | Beschreibung |
|---------------------------------------|---|
| Leistungsdiagramme mit Details | Zeigt den Ausschnitt Leistung mit Details an. Hier können Sie vordefinierte Diagramme zeichnen oder Ad-hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die benötigten Metriken für ein ausgewähltes CI auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Übersicht über "Leistungsdiagramme"" auf Seite 287. |

Service Health

| Komponentenname | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Änderungen und Vorfälle | Zeigt die Vorfälle an, die für das ausgewählte CIs geöffnet wurden, sowie geplante und tatsächliche Änderungen des CIs. Weitere Informationen finden Sie unter "Komponente "Änderungen und Vorfälle"" auf Seite 141. |
| Benutzerdefiniertes Bild | Zeigt ein benutzerdefiniertes Bild an, das die realen Bestandteile einer Ansicht beschreibt, wobei die CIs der Ansicht durch Echtzeit-Statusindikatoren im Bild wiedergegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Komponente "Benutzerdefiniertes Bild"" auf Seite 145. |
| Karte | Zeigt die Echtzeit-Statusindikatoren auf einer Karte an der geographischen Position an, die den CIs der Ansicht zugeordnet wurde. Der Statusindikator zeigt den schlechtesten Status der CIs an der geographischen Position an. Weitere Informationen finden Sie unter "Karten-Komponente" auf Seite 150. |
| Zustandsindikatoren | Zeigt Details zu den Zustandsindikatoren an, die zum Berechnen und Festlegen des aktuellen Status eines ausgewählten CIs verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Komponente "Zustandsindikator"" auf Seite 160. |
| Zustandstopologieansicht | Zeigt eine Topologieansicht der CIs an, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt. Weitere Informationen finden Sie unter "Komponente "Zustandstopologieansicht"" auf Seite 168. |
| Hierarchie | Zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, können Sie auf zusätzliche Komponenten zugreifen, die umfassende Daten zum CI bieten. Weitere Informationen finden Sie unter "Komponente "Hierarchie"" auf Seite 171. |

| Komponentenname | Beschreibung |
|----------------------------|---|
| KPI im Verlauf | Das Dashboard KPI im Verlauf bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter " Dashboard "KPI im Verlauf" " auf Seite 272. |
| Nachbarschaftskarte | Zeigt die über- und untergeordneten CIs eines ausgewählten CIs in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Nachbarschaftskarte" " auf Seite 183. |
| Topologieansicht | Zeigt CI-Balken an, die Echtzeit-IT-Leistungsmetriken für Geschäftsapplikationen darstellen und mit Linien verbunden sind, die die Beziehungen zwischen den CIs angeben. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Topologieansicht" " auf Seite 189. |
| Topologieübersicht | Zeigt die CIs innerhalb einer Ansicht in einer interaktiven hierarchischen Grafik an. In der Topologieübersicht werden die Verbindungen zwischen den CIs angezeigt, und sie ermöglicht die Anzeige von CIs in Layern und Gruppen. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Topologieübersicht" " auf Seite 196. |
| Ansichts-Explorer | Enthält eine Liste der Ansichten und CI-Hierarchien in jeder Ansicht. Hierüber können Sie eine Ansicht auswählen und CIs auswählen oder nach einem CI suchen. Der Ansichts-Explorer wird mit anderen Komponenten verwendet, die sich je nach Ansichts- oder CI-Auswahl ändern. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Ansichts-Explorer" " auf Seite 205. |
| Überwachungsliste | Zeigt eine allgemeine Übersicht über den Zustand wichtiger CIs aus mehreren Ansichten an. Weitere Informationen finden Sie unter " Komponente "Überwachungsliste" " auf Seite 209. |

SiteScope

| Komponentenname | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| SiteScope Multi-View | Zeigt Informationen zu Verfügbarkeit und Status von SiteScope-Objekten an, die zu verschiedenen hierarchischen Ebenen in einer Ansicht gehören. Weitere Informationen finden Sie unter "SiteScope Multi-View" im Handbuch "Verwenden von SiteScope". |

Benutzerengagement

| Komponentenname | Beschreibung |
|--|--|
| Benutzerengagement - Auszeichnungen | Zeigt eine Übersicht über alle aktiven Auszeichnungen nach Kategorien gruppiert an. Deaktivierte und angehaltene Auszeichnungen werden nicht angezeigt. Für jede Kategorie wird ein Fortschrittsbalken dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter " Auszeichnungen " auf Seite 19. |
| Benutzerengagement - Dashboard | Das Benutzerengagement aus der Spielertechnologie bereichert Ihre Arbeit, da die kontinuierlichen Leistungen und Verbesserungen der Benutzer bei der Arbeit mit OMi anerkannt werden. Weitere Informationen finden Sie unter " Benutzerengagement " auf Seite 18. |
| Benutzerengagement - Experten | Mithilfe der Expertenübersicht können Sie die Personen in Ihrer Organisation ermitteln und kontaktieren, die über die größte Erfahrung in den verschiedenen OMi-Domänen verfügen. Die Seite Benutzerengagement zeigt die Personen mit der größten Erfahrung insgesamt und für eine ausgewählte Kategorie an. Sie können einen Drilldown für jede Kategorie durchführen und die vollständige Liste der Teilnehmer an der Expertenübersicht anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter " Experten " auf Seite 18. |
| Benutzerengagement - Zeitleiste | Zeigt den Verlauf der Auszeichnungen eines Benutzers an. Die Zeitleiste bietet eine persönliche Übersicht über das Benutzerengagement und wird nicht freigegeben. Weitere Informationen finden Sie unter " Zeitleiste " auf Seite 19. |

Benutzeroberfläche von "Mein Arbeitsbereich"

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- "[Mein Arbeitsbereich](#)" unten
- "[Dialogfeld "Seitensammlung"](#)" auf Seite 239
- "[Dialogfeld "Komponentenkatalog"](#)" auf Seite 240
- "[Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"](#)" auf Seite 242
- "[Dialogfeld "Links"](#)" auf Seite 245

Mein Arbeitsbereich

Mit **Mein Arbeitsbereich** können Sie Standardseiten von OMi-Applikationen anzeigen und neue Seiten mit OMi-Komponenten und externen Komponenten erstellen. Jede Seite wird als Registerkarte im Arbeitsbereich angezeigt. Eine Liste der Standardseiten finden Sie unter "[Vordefinierte Seiten](#)" auf

Seite 226. Eine Liste der OMi-Standardkomponenten finden Sie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf Seite 229.

Zugriff:

Arbeitsbereich > Mein Arbeitsbereich





- **Wichtiger Hinweis:** Dieses Hilfethema wird angezeigt, wenn Sie eine nicht standardmäßige Seite erstellen und auf der OMi-Menüleiste **Hilfe > Hilfe zu dieser Seite** auswählen.
- **Relevante Aufgaben:** "[Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"](#)" auf Seite 247.





Weitere Informationen

Symbolleiste "Seitenverwaltung"

Über die Symbolleiste "Seitenverwaltung" oben rechts im Arbeitsbereich können Sie Seiten erstellen, Komponenten zu Seiten hinzufügen und die Interaktion zwischen Komponenten definieren.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:


| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <Seite auswählen> | <p>Wählen Sie eine Seite aus dieser Dropdown-Liste, um sie im Arbeitsbereich zu öffnen. Die Liste enthält die in der Seitensammlung definierten Seiten.</p> <p>Wenn Sie den Anfang eines Seitennamens in dieses Feld eingeben, wird die Liste sofort nach Seiten gefiltert, die mit diesen Buchstaben beginnen.</p> |
|  | Aktualisieren. Aktualisieren der Seite. |
|  | Speichern oder Speichern unter. Speichern der aktuellen Seite in der Seitensammlung. In einem Dialogfeld können Sie die Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. <p>Die Beschreibung wird in Form einer Quickinfo in der Seitensammlung angezeigt.</p> |
|  | Seitensammlung. Öffnen der Seitensammlung. Die Seitensammlung enthält Standardseiten und von Ihnen gespeicherte Seiten. Sie können Seitendefinitionen bearbeiten oder Seiten öffnen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Seitensammlung" " auf Seite 239. |
|  | Neue Seite. Erstellen einer neuen Seite. <p>Nach dem Öffnen einer neuen Seite können Sie ihr Layout konfigurieren, Komponenten zur Seite hinzufügen und die Links zwischen den Komponenten definieren. Details zu Aufgaben finden Sie unter "Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247.</p> |










| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Seitenlayout bearbeiten. Ändern des Layouts einer Seite. Verwenden Sie die Layoutwerkzeuge in der linken oberen Ecke eines Layouts, um die Layoutbereiche zu bearbeiten.</p> <p>Bearbeitung beenden. Klicken Sie abschließend auf diese Schaltfläche.</p> |
|  | <p>Komponenten. Öffnen des Komponentenkatalogs, der Standardkomponenten und von Ihnen hinzugefügte Komponenten enthält. Sie können Komponentendefinitionen bearbeiten oder Komponenten zu einer Seite hinzufügen. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Komponentenkatalog"" auf Seite 240.</p> |
|  | <p>Seitenlinks. Definieren der Links zwischen den Komponenten; damit wird festgelegt, wie die Komponenten miteinander interagieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter "Dialogfeld "Links"" auf Seite 245.</p> |
|  | <p>Bildschirmpräsentation starten/beenden. Starten einer Bildschirmpräsentation der geöffneten Seiten. In einem Dialogfeld können Sie eingeben, wie oft die Seiten angezeigt werden sollen. Die Seiten werden vor der Anzeige aktualisiert.</p> <p>Wenn gerade eine Bildschirmpräsentation ausgeführt wird, können Sie sie über diese Schaltfläche beenden.</p> <p>Hinweis: Wenn das Intervall für die Seitenaktualisierung länger ist als das für die Bildschirmpräsentation, wird die Seite nicht aktualisiert. Wenn beispielsweise die Aktualisierung einer Komponente auf jede Minute festgelegt ist, aber die Bildschirmpräsentation Seiten alle 30 Sekunden aktualisiert, wird die Seite nicht aktualisiert.</p> |

Layoutwerkzeuge

Wenn das Layout leer ist, können Sie mit den Layoutwerkzeugen im oberen linken Bereich das Layout definieren. Über die Symbole in der Mitte des Layouts wird der Layouttyp angegeben: horizontal, vertikal oder registerkartenbasiert.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:







| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Layoutwerkzeuge | |
|  | <p>Layout entfernen. Entfernen eines Layouts von der Seite.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Komponente hinzufügen. Öffnen des Komponentenkatalogs. Sie können dann auf eine Komponente doppelklicken, um sie im Layoutbereich zu platzieren. Informationen zur Benutzeroberfläche finden Sie unter " Dialogfeld "Komponentenkatalog" " auf Seite 240. |
|  | Teilen. Aufteilen eines vertikalen Layouts in zwei Layouts, die übereinander positioniert sind. |
|  | Teilen. Aufteilen eines horizontalen Layouts in zwei Layouts, die nebeneinander positioniert sind. |
|  | Auf horizontal umschalten. Wechseln vom vertikalen oder registerkartenbasierten Layout zum horizontalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet. |
|  | Auf vertikal umschalten. Wechseln vom horizontalen oder registerkartenbasierten Layout zum vertikalen Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet. |
|  | Auf Registerkarten umschalten. Wechseln vom vertikalen oder horizontalen Layout zu einem registerkartenbasierten Layout. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt. |
| Layoutsymbole | |
|  | <Horizontales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein registerkartenbasiertes Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden nebeneinander angeordnet. |
|  | <Vertikales Layout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein vertikales Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden übereinander angeordnet. |
|  | <Registerkartenlayout>. Mit diesem Symbol in der Mitte eines Layouts wird angezeigt, dass es sich um ein registerkartenbasiertes Layout handelt. Die in diesem Bereich platzierten Komponenten werden als Registerkarten hinzugefügt. |

Komponenten-Symbolleiste


Über die Komponenten-Symbolleiste, die sich bei jeder Komponente oben rechts befindet, können Sie die Komponente verwalten.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen. Hierüber können Sie eine Komponente umbenennen und Aktualisierungsraten anpassen. • Links. Hierüber können Sie anpassen, wie diese Komponente mit anderen Komponenten auf der Seite interagiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Links"" auf Seite 245. • Aktualisieren. Manuelles Aktualisieren der Komponente. • Hilfe. Zugreifen auf Hilfeinformationen zur Komponente. <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Komponente sind einige dieser Optionen möglicherweise nicht verfügbar. • Wenn Sie in Mozilla Firefox auf einer Seite über mehrere Komponenten verfügen und das Dialogfeld Einstellungen oder Links für eine Komponente öffnen, wird empfohlen, das Dialogfeld nicht an eine neue Position zu ziehen, da dies zu Problemen mit der Benutzeroberfläche führen kann. |
|  | <p>Komponente konfigurieren. Definieren der Filterung für die Komponente, sofern sie internes Filtern unterstützt.</p> |
|  | <p>Anzeigen der Komponente in einem separaten Popup-Fenster.</p> <p>Hinweis: Das sich öffnende Popup-Fenster unterstützt keine Links.</p> |
|  | <p>Vorübergehendes Ausblenden einer Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).</p> |
|  | <p>Einblenden einer ausgeblendeten Komponente (die Schaltfläche links ist für horizontale Komponenten, die Schaltfläche rechts für vertikale).</p> <p>Hinweis: Wenn Sie ein horizontales Layout ausblenden, ist anstatt des Layouts nur noch ein schmaler Streifen zu sehen. Klicken Sie auf den Streifen, um die Komponente wieder einzublenden.</p> |
|  | <p>In einem vertikalen oder horizontalen Layout dient dies zum Schließen einer Komponente und Entfernen der Komponente von der Seite.</p> <p>In einem Registerkartenlayout befindet sich auf jeder Registerkarte eine Schaltfläche zum Schließen der Registerkarte; mit der übergeordneten Schließen-Schaltfläche wird das Layout entfernt.</p> |




Dialogfeld "Seitensammlung"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Seite auswählen und in **Mein Arbeitsbereich** öffnen sowie die Seitensammlung verwalten. In der Seitensammlung sind die Seiten Kategorien zugeordnet. Sie können Seitenkategorien hinzufügen, bearbeiten oder löschen, Seiten zu Kategorien zuordnen und Seiten öffnen, bearbeiten oder löschen.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche Seitensammlung  . |
| Wichtiger Hinweis | Zum Öffnen einer Seite in Mein Arbeitsbereich doppelklicken Sie auf eine Seite in der Seitensammlung. |
| Relevante Aufgaben | "Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 247 |





Kategorien (links)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Neue Kategorie. Erstellen einer neuen Kategorie. Sie können dieser Kategorie anschließend Seiten zuweisen. Details finden Sie unter "Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien" auf Seite 257. |
|  | Kategorienamen bearbeiten. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie umzubenennen (Standardkategorien können nicht umbenannt werden). |
|  | Kategorie löschen. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie zu löschen (Standardkategorien können nicht gelöscht werden). |
| Kategorien | <p>Dies ist eine Liste mit Kategorien, denen Seiten zugeordnet sind. Hinter dem Namen einer Kategorie können folgende Elemente stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Zahl hinter dem Kategorienamen gibt an, wie viele Seiten sich in der Kategorie befinden. • Ein Sperrsymbol hinter dem Kategorienamen gibt an, dass es sich bei der Kategorie um eine Standardkategorie handelt, die nicht umbenannt oder gelöscht werden kann. <p>Über die Symbolleiste können Sie eine Kategorie verwalten oder eine Kategorie auswählen, um die zugehörigen Seiten im rechten Bereich des Dialogfelds anzuzeigen. Eine Seite kann auch mehreren Kategorien zugewiesen werden.</p> |


Seiten (rechte Seite)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Seite öffnen. Wählen Sie eine Seite aus und klicken Sie darauf, um Sie in Mein Arbeitsbereich zu öffnen. |
|  | Seite kategorisieren. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie einer Kategorie zuzuordnen. |
|  | Seite klonen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie darauf, um eine Kopie zu erstellen. Sie können anschließend Änderungen an der Seite vornehmen und Sie mit einem neuen Namen speichern. In einem Dialogfeld können Sie die neue Seite benennen, eine Beschreibung eingeben und eine Kategorie für die Seite auswählen. Die Beschreibung wird in Form einer Quickinfo in der Seitensammlung angezeigt. |
|  | Seite löschen. Wählen Sie eine Seite aus, und klicken Sie hierauf, um sie aus der Sammlung zu löschen. |
| Seiten | Hier werden die für die Anzeige in Mein Arbeitsbereich verfügbaren Standardseiten sowie die gespeicherten benutzerdefinierten Seiten angezeigt. Sie können eine Seite auswählen und die Seitendefinitionen über die Symbolleiste bearbeiten oder auf eine Seite doppelklicken, um sie in Mein Arbeitsbereich zu öffnen. |
| Suchfeld | Geben Sie eine Textzeichenfolge ein, um nach einer bestimmten Seite zu suchen. |




Dialogfeld "Komponentenkatalog"

Nach dem Öffnen einer Seite können Sie in diesem Dialogfeld Komponenten verwalten und in **Mein Arbeitsbereich** öffnen. Sie können in diesem Dialogfeld Komponentenkategorien ändern, Komponenten zu Kategorien zuweisen und Komponenten öffnen, bearbeiten oder löschen.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche Komponenten  . |
| Wichtiger Hinweis | Um eine Komponente in Mein Arbeitsbereich zu öffnen, wählen Sie eine Komponente aus, und ziehen Sie sie auf Ihre Seite. Es werden standardmäßig die Komponenten angezeigt, für die Sie über die entsprechenden Lizenzen verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter " Verfügbare Komponenten " auf Seite 229. |
| Relevante Aufgaben | "Einrichten von "Mein Arbeitsbereich" auf Seite 247 |





Kategorien (links)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Neue Kategorie. Erstellen einer neuen Kategorie. Sie können dieser Kategorie anschließend Komponenten zuweisen. Details finden Sie unter "Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien" auf Seite 257. |
|  | Kategorienamen bearbeiten. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie umzubenennen (Standardkategorien können nicht umbenannt werden). |
|  | Kategorie löschen. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Kategorie aus, und klicken Sie hierauf, um sie zu löschen (Standardkategorien können nicht gelöscht werden). |
| Kategorien | <p>Dies ist eine Liste mit Kategorien, denen Komponenten zugeordnet sind. Hinter dem Namen einer Kategorie können folgende Elemente stehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Zahl hinter dem Kategorienamen gibt an, wie viele Komponenten sich in der Kategorie befinden.• Ein Sperrsymbol hinter dem Kategorienamen gibt an, dass es sich bei der Kategorie um eine Standardkategorie handelt, die nicht umbenannt oder gelöscht werden kann. <p>Über die Symbolleiste können Sie eine Kategorie verwalten oder eine Kategorie auswählen, um die zugehörigen Komponenten im rechten Bereich des Dialogfelds anzuzeigen.</p> <p>Beachten Sie, dass eine Komponente auch mehreren Kategorien zugewiesen werden können.</p> |

Komponenten (rechte Seite)

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Externe Komponente hinzufügen. Fügen Sie eine neue Komponente basierend auf einer URL hinzu.</p> <p>Hiermit wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die neue Komponente definieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"" unten.</p> <p>Sie können jede URL als Komponente hinzufügen.</p> |
|  | <p>Komponenteneigenschaften bearbeiten. Wählen Sie eine externe Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Definitionen der Komponente zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"" unten.</p> |
|  | <p>Komponente kategorisieren. Wählen Sie eine Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie einer Kategorie zuzuordnen.</p> |
|  | <p>Komponente löschen. Wählen Sie eine Komponente aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sie aus dem Katalog zu löschen.</p> |
| Komponenten | <p>Hier werden die für die Anzeige in Mein Arbeitsbereich verfügbaren Standardkomponenten sowie die hinzugefügten externen Komponenten angezeigt.</p> <p>Wählen Sie eine Komponente aus und bearbeiten Sie die Komponentendefinitionen mithilfe der Symbolleiste, oder ziehen Sie die Komponente auf die Seite.</p> |
| Suchfeld | <p>Geben Sie eine Textzeichenfolge ein, um nach einer bestimmten Komponente zu suchen.</p> |

Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"

In diesem Dialogfeld können Sie eine Komponente basierend auf einer externen URL definieren. Sie können auch Links zwischen Komponenten einrichten, um die Attribute der von anderen Komponenten gesendeten Kontexte, wie z. B. CI-Attribute, zum Definieren des URL-Pattern zu verwenden.

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Rufen Sie den Komponentenkatalog auf und klicken Sie auf Externe Komponente hinzufügen , oder wählen Sie eine externe Komponente und klicken Sie auf Komponenteneigenschaften bearbeiten . |
| Wichtiger Hinweis | URLs für externe Komponenten müssen beginnen mit: https://, http:// oder ftp://. Wenn die URL mit einem anderen Präfix gespeichert wird, stürzt die OMi-Sitzung ab. |
| Relevante Aufgaben | "Erstellen einer externen Komponente" auf Seite 253 |
| Siehe auch | "Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario" auf Seite 255 |

<Oberer Ausschnitt>

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Name | Geben Sie einen Namen für die Komponente ein. |
| URL | Geben Sie die URL der Komponente ein. Wenn Sie eine dynamische URL mithilfe von Parametern erstellen möchten, geben Sie hier den statischen Teil der URL ein. Die URL für die Suche nach hp unter Google.com muss z. B. folgendes Format aufweisen: <code>http://www.google.com/search?q=hp</code> Der statische Teil der URL ist der Abschnitt vor dem Fragezeichen: <code>http://www.google.com/search</code> |
| Beschreibung | Geben Sie eine Beschreibung der Komponente ein. |
| Letzte Aktualisierungsbezeichnung anzeigen | Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass für die Komponente die letzte Aktualisierungszeit angezeigt wird. |

Bereich "Komponente kategorisieren"

Optional: Hier können Sie eine oder mehrere Kategorien auswählen, denen die Komponente zugewiesen werden soll.



Konfigurieren des Linkbereichs

Linkkontext

In diesem Bereich können Sie ein oder mehr Kontexte auswählen, deren Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen:

- Wenn Sie **CIChange** wählen, können CI-Attribute zum Definieren der URL verwendet werden.
- Wenn Sie **EventChange** wählen, können Ereignisattribute zum Definieren der URL verwendet werden.
- Wenn Sie **ViewChange** wählen, kann der Ansichtsname als Attribut verwendet werden.



Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Kontext hinzufügen. Fügen Sie einen Kontext hinzu, dessen Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden können. In einem Dialogfeld können Sie den hinzuzufügenden Kontext auswählen. |
|  | Entfernen. Wählen Sie einen Kontext aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu löschen. |
| <Kontext> | Jede Zeile steht für einen Kontext, dessen Attribute zum Erstellen des URL-Pattern verwendet werden können. |

URL-Parameter und Werte

In diesem Bereich können Sie URL-Parameter und Werte hinzufügen, um das URL-Pattern mithilfe von Linkkontextattributen zu erstellen.

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Neuer Parameter. Hinzufügen eines URL-Parameters. Wählen Sie im Dialogfeld eines der folgenden URL-Elemente aus: Pfad, Abfragezeichenfolge oder Fragment, und geben Sie den Parameternamen ein. Verwenden Sie das folgende Pattern: <code>http(s)://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment></code> . Um z. B. eine dynamische URL basierend auf <code>http://www.google.com/search?q=hp</code> zu erstellen, müssen Sie den URL-Parameter <code>q</code> hinzufügen. |
|  | Entfernen. Wählen Sie einen URL-Parameter aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu entfernen. |
| Attribute | Dies ist eine Liste der Attribute, die zum Erstellen des URL-Pattern verwendet werden können. Diese Liste ändert sich je nach Kontext, den Sie im Bereich Linkkontext ausgewählt haben. Wenn Sie z. B. <code>CIChange</code> im Bereich Linkkontext ausgewählt haben, steht das Attribut <code><<ciId>></code> zum Erstellen des URL-Pattern zur Verfügung. Um ein Attribut als Wert eines URL-Parameters zu verwenden, ziehen Sie das Attribut aus diesem Bereich in den Bereich Wert des Parameters. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| URL-Parameter und Wert | <p>Jede Zeile gibt den Namen eines URL-Parameters, der zum Erstellen des URL-Pattern verwendet wird, und den zugehörigen Wert wieder.</p> <p>Nach dem Definieren eines Parameternamens müssen Sie ein Attribut aus dem Bereich Attribute in den Bereich Wert des Parameters ziehen.</p> <p>Klicken Sie auf den Parameter oder den Wert, um ihn zu bearbeiten</p> |
| URL-Pattern | <p>Hierunter werden das URL-Pattern angezeigt, das mit der statischen URL im URL-Feld erstellt wurde, und die URL-Parameter, die Sie im Bereich URL-Parameter definiert haben.</p> |

Dialogfeld "Links"

In diesem Dialogfeld können Sie die Links zwischen den Komponenten auf einer Seite definieren, wodurch die Interaktion der Komponenten untereinander festgelegt wird. Nachdem Sie Komponenten auf einer Seite platziert haben, können Sie in diesem Dialogfeld festlegen, welche Komponenten (Quellen) Kontexte an andere Komponenten (Ziele) senden. Speichern Sie abschließend die Seite, wenn Sie alle Links definiert haben.

Beispiel: Der Ansichts-Explorer ist als Quellkomponente definiert, der den Linkkontext **CIChange** an die Topologieansicht (Zielkomponente) sendet. Wenn Sie ein CI im Ansichts-Explorer auswählen, wird in der Topologieansicht ebenfalls auf dieses CI fokussiert.

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Klicken Sie in Mein Arbeitsbereich auf die Schaltfläche Seitenlinks  . |
| Relevante Aufgaben | "Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 256 |

Die Elemente der Benutzeroberfläche werden im Folgenden beschrieben:

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Kontexte | <p>Nach dem Auswählen einer Quellkomponente ist dies die Liste der Kontexte, die von dieser Quelle an die Zielkomponenten gesendet werden können.</p> <p>Wählen Sie den Kontext aus, den Sie an ein oder mehr Ziele senden möchten, und wählen Sie dann die Zielkomponenten.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------------|--|
| Quellkomponenten | <p>Hiermit werden alle Komponenten auf der Seite angezeigt, die Kontexte an andere Komponenten senden können.</p> <p>Wählen Sie eine Quellkomponente, und wählen Sie dann den Kontext und die Zielkomponenten.</p> <p>Hinweis: Diese Liste ist leer, wenn keine Komponenten auf der Seite Informationen an andere Komponenten senden können. Um dies zu beheben, können Sie der Seite eine Komponente hinzufügen, die die Auswahl eines Cls oder einer Ansicht ermöglicht, wie z. B. die Topologieansicht oder der Ansichts-Explorer.</p> |
| Übersicht der Seitenlinks | <p>Zeigt eine Übersicht über die Links an, die auf der Seite definiert wurden. In jeder Zeile werden die Quelle, der von ihr gesendete Kontext und die Zielkomponente, die den Kontext aus der Quelle empfängt, angezeigt.</p> |
| Zielkomponenten | <p>Nachdem Sie eine Quellkomponente und einen Kontext ausgewählt haben, werden hierunter alle Komponenten auf der Seite angezeigt, die den Kontext aus der angegebenen Quelle empfangen können.</p> <p>Wählen Sie ein oder mehr Zielkomponenten, die Kontexte aus der Quellkomponente empfangen sollen.</p> |

Kapitel 12: Einrichten von "Mein Arbeitsbereich"

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie **Mein Arbeitsbereich** eingerichtet wird. Die folgenden Aufgaben sind optional und können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Ob Sie diese Aufgaben ausführen können, hängt von den Ihnen zugewiesenen Benutzerberechtigungen ab. Informationen zu Rollen und Berechtigungen finden Sie im OMi Administration Guide.

- ["Öffnen einer Seite" unten](#)
- ["Konfigurieren des Layouts einer Seite" unten](#)
- ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite" auf der nächsten Seite](#)
- ["Hinzufügen einer externen Komponente zur Komponentenauswahl" auf der nächsten Seite](#)
- ["Definieren der Interaktion zwischen Komponenten" auf der nächsten Seite](#)
- ["Ändern der Kategorien von Seiten und Komponenten" auf Seite 249](#)
- ["Schließen einer Seite oder Löschen einer Seite" auf Seite 249](#)

Öffnen einer Seite

Mein Arbeitsbereich enthält vordefinierte Seiten, die sich in der Seitensammlung befinden, sowie alle Seiten, die Sie erstellt und gespeichert haben. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vordefinierte Seiten" auf Seite 226](#).

- Zum Öffnen einer Seite wählen Sie die Seite über die Dropdown-Liste **Seite auswählen** auf der Symbolleiste **Seitenverwaltung** im oberen rechten Bereich des Arbeitsbereichs aus. Sie können auch einen Teil des Seitennamens in die Seitenauswahl eingeben, um die Dropdown-Liste danach zu filtern.
- Um eine neue Seite zu erstellen, klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Neue Seite**.

Konfigurieren des Layouts einer Seite

Nachdem Sie eine Seite geöffnet haben, können Sie festlegen, wie die Komponenten auf der Seite angeordnet werden sollen. Sie können in **Mein Arbeitsbereich** für jedes einzelne Layout festlegen, dass die Komponenten horizontal (nebeneinander), vertikal (übereinander) oder in Bereichen mit Registerkarten angeordnet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Mein Arbeitsbereich" auf Seite 234](#).

Ein Beispiel für das Festlegen eines Layouts finden Sie unter ["Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario" auf Seite 250](#).

Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite

Mein Arbeitsbereich enthält Standardkomponenten aus den OMi-Applikationen, wie unter "[Verfügbare Komponenten](#)" auf Seite 229 beschrieben. Die Standardkomponenten befinden sich zusammen mit den externen Komponenten, die Sie hinzugefügt haben, im Komponentenkatalog.

Es gibt zwei Methoden, um einer Seite eine Komponente hinzuzufügen:

- In einem leeren Layoutbereich klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente hinzufügen**. Im Komponentenkatalog doppelklicken Sie auf eine Komponente, um sie im Layoutbereich zu platzieren.
- Klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponentenkatalog**. Wählen Sie im Komponentenkatalog eine Komponente aus, und ziehen Sie sie in einen Bereich auf der Seite.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Komponentenkatalog"](#)" auf Seite 240.

Beachten Sie beim Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite Folgendes:

- Wenn der Zielbereich durch das Dialogfeld für die Komponentenauswahl verdeckt wird, klicken Sie auf die Titelleiste des Dialogfelds und ziehen dieses an eine andere Position auf Ihrem Bildschirm.
- Wenn Sie eine neue Komponente in einen Zielbereich ziehen, für den bereits eine Komponente definiert ist, ziehen Sie die neue Komponente auf die Titelleiste des Zielbereichs und nicht auf den weißen Teil der Komponente.

Hinzufügen einer externen Komponente zur Komponentenauswahl


Sie können eine URL als Komponente in **Mein Arbeitsbereich** hinzufügen. Öffnen Sie eine Seite und klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponentenkatalog**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**, und definieren Sie die Komponente wie unter "[Erstellen einer externen Komponente](#)" auf Seite 253 beschrieben. Die neue Komponente wird zur Komponentenauswahl hinzugefügt und kann zu jeder Seite hinzugefügt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"](#)" auf Seite 242.

Definieren der Interaktion zwischen Komponenten

Die Interaktion zwischen Komponenten auf einer Seite in **Mein Arbeitsbereich** erfolgt über so genannte **Links**. Nachdem Sie Komponenten auf einer Seite platziert haben, können Sie definieren, wie diese miteinander interagieren.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert. Sie können die Standarddefinitionen der Links aber auch ändern. Wenn Sie beispielsweise zwei Komponenten auf einer Seite haben und Sie *nicht* wollen, dass sie miteinander interagieren, müssen Sie die Links zwischen ihnen deaktivieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitenlinks**  und deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Einrichten von Links zwischen Komponenten](#)" auf Seite 256.

Ändern der Kategorien von Seiten und Komponenten

Mein Arbeitsbereich enthält in der Seitensammlung und im Komponentenkatalog Standardkategorien, um Ihnen das Organisieren von Seiten und Komponenten zu erleichtern. Sie können Kategorien hinzufügen, benutzerdefinierte Kategorien bearbeiten oder löschen und Seiten und Komponenten zu Kategorien hinzufügen oder sie aus Kategorien entfernen.

Details zu Aufgaben finden Sie unter ["Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien"](#) auf Seite 257.

Schließen einer Seite oder Löschen einer Seite

Zum Schließen einer Seite klicken Sie auf das Schließen-Symbol in der oberen rechten Ecke der Seite. Die Seite wird im Arbeitsbereich geschlossen, aber nicht aus der Seitensammlung entfernt.

Um eine Seite aus der Seitensammlung zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Seitensammlung**, wählen Sie die Seite aus, und löschen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter ["Dialogfeld "Seitensammlung""](#) auf Seite 239.

Benutzerberechtigungen in Arbeitsbereichen

Berechtigungen für die Arbeit in den Arbeitsbereich-Komponenten und -Seiten werden über Benutzer, Gruppen und Rollen definiert.

Zugriff:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen > Rolle bearbeiten oder **Rolle erstellen > Berechtigungen > Arbeitsbereiche**

Die für einen Benutzer definierbaren Operationen hängen von dem Bereich innerhalb der Arbeitsbereiche ab, wie im Folgenden beschrieben:

- **Vordefinierte Seiten.** Diese Seiten sind bereits festgelegt. Benutzer können zu diesen Seiten keine Komponenten hinzufügen und keine Komponenten entfernen oder ändern. Die einzige Operation, die über Benutzerberechtigungen definiert werden kann, ist **Anzeigen**, um einem Benutzer das Anzeigen dieser Seiten zu ermöglichen.
- **Benutzerseiten und Benutzerkomponenten.** Benutzern kann die Berechtigung zum Ausführen der folgenden regulären Operationen für benutzerdefinierte Seiten und Komponenten gewährt werden: **Hinzufügen, Ändern, Anzeigen, Löschen** und **Vollzugriff**.

Innerhalb von Benutzerseiten gibt es eine zusätzliche Berechtigungsebene zu **Mein Arbeitsbereich**, die Berechtigung **Gesperrt**. Wenn Sie möchten, dass bestimmte Benutzer Informationen überwachen, aber nicht Filter für eine Seite auswählen oder anwenden, können Sie die Berechtigungen **Gesperrt** für eine benutzerdefinierte Seite auswählen. Dies gilt für Seiten, die über integrierte Ansichts-Explorer verfügen, wie die Service-Zustand-Komponenten (Topologieansicht, Hierarchie, Karte usw.) und den Ereignis-Browser.

Konfigurieren des Seitenlayouts – Fallspezifisches Szenario

Dieser Abschnitt enthält ein Beispiel für das Konfigurieren des Layouts von Komponenten auf einer Seite. Durch das Layout wird die Darstellung der Seite festgelegt, z. B. wie viele Bereiche die Seite aufweist, ob Komponenten horizontal, vertikal oder in Bereichen mit Registerkarten angeordnet sind usw.

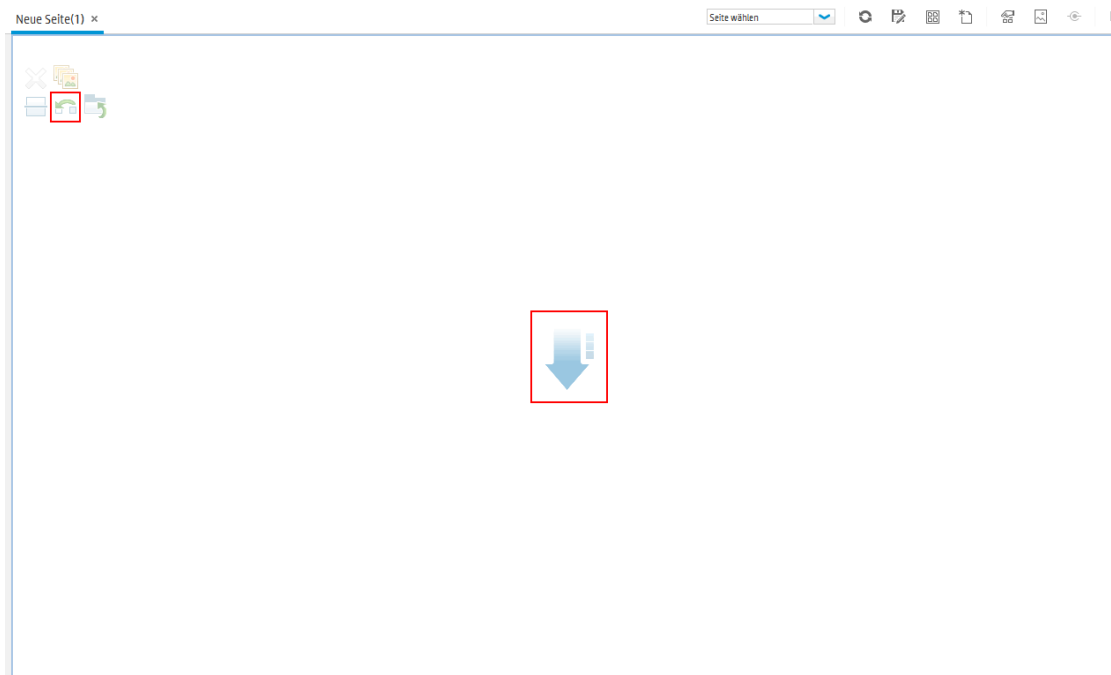
Sie sollten im Voraus planen, welche Komponenten in welcher Anordnung auf der Seite platziert werden sollen, und dann das Seitenlayout entsprechend konfigurieren.

1. Hintergrund

Adam, ein Administrator bei ACME, möchte eine Seite mit zwei Komponenten in Registerkarten links auf der Seite und einem vertikal ausgerichteten Bereich (in dem die Komponenten übereinander angeordnet sind) rechts auf der Seite einrichten.

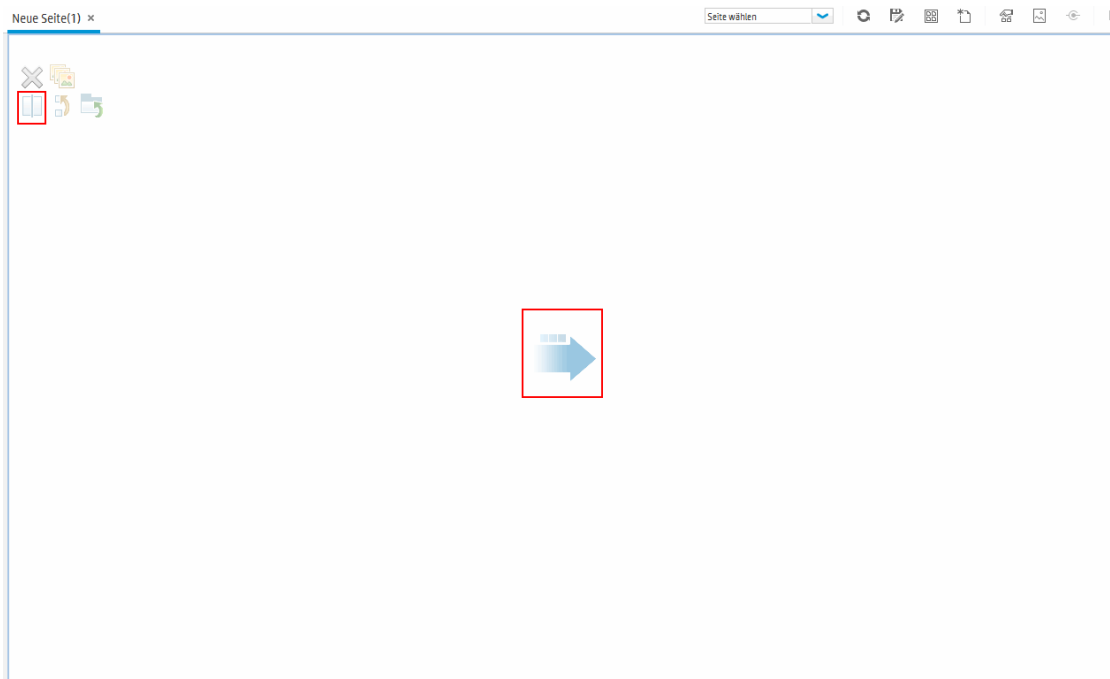
2. Öffnen einer Seite

Adam öffnet eine neue Seite, die standardmäßig ein horizontales Layout aufweist:



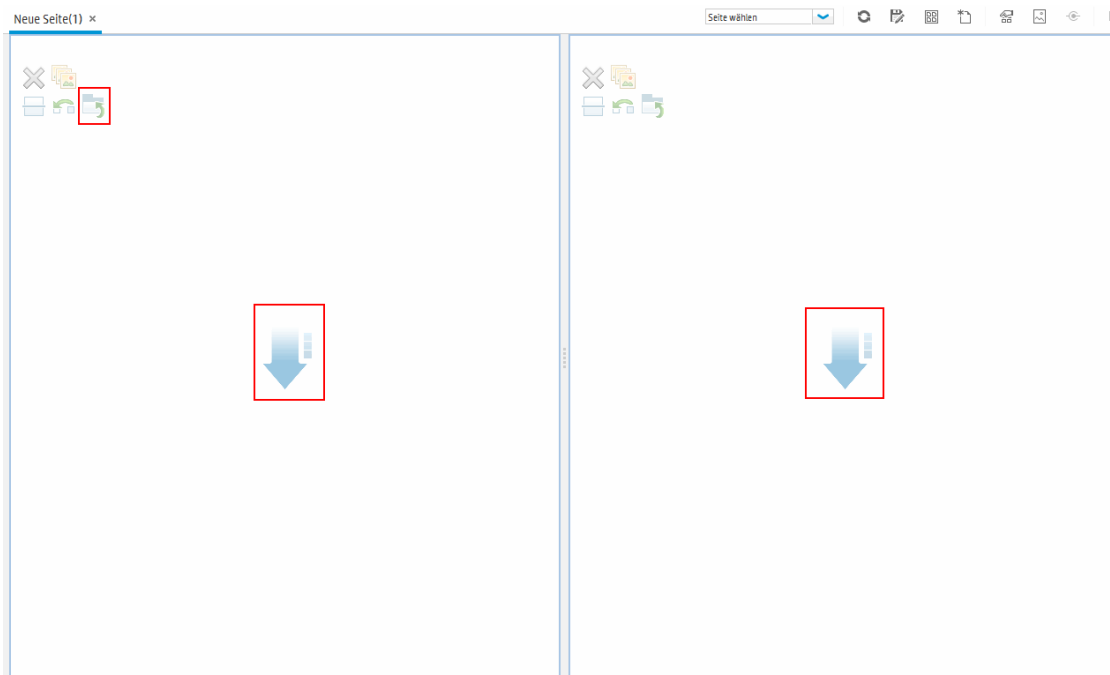
3. Umschalten des Seitenlayouts auf vertikal

Er klickt in den Layout-Werkzeugen links oben auf **Auf vertikal umschalten**. Das Layout ist nun vertikal ausgerichtet:



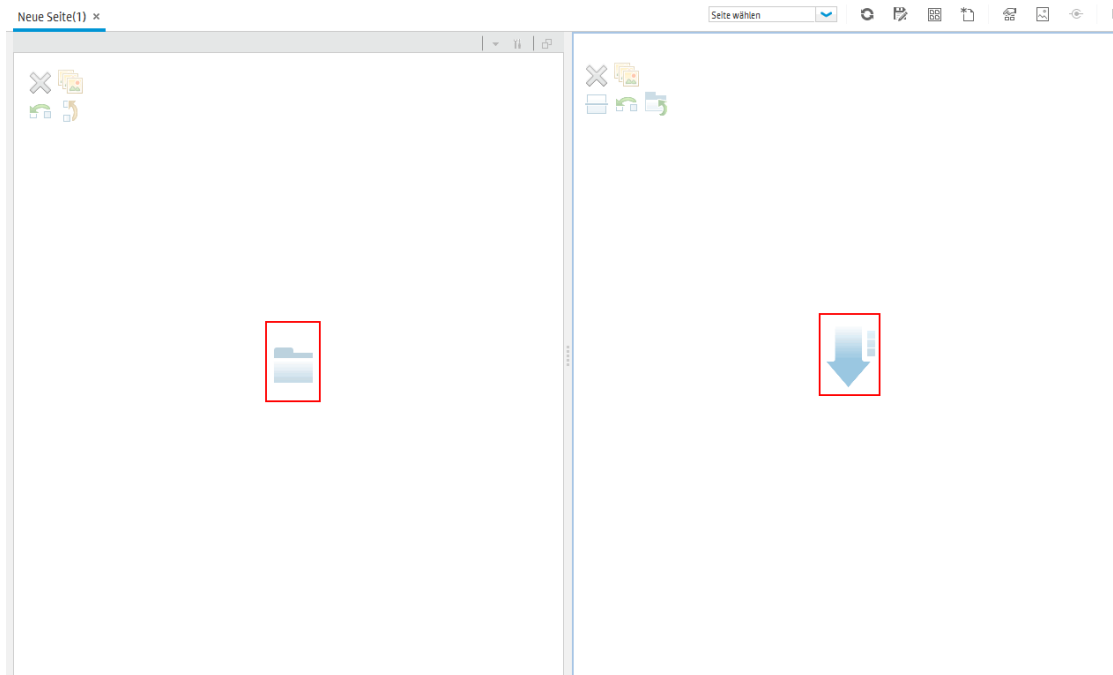
4. Teilen der Seite

Adam klickt dann auf **Teilen**, um das Layout in einen linken und einen rechten Bereich zu trennen:



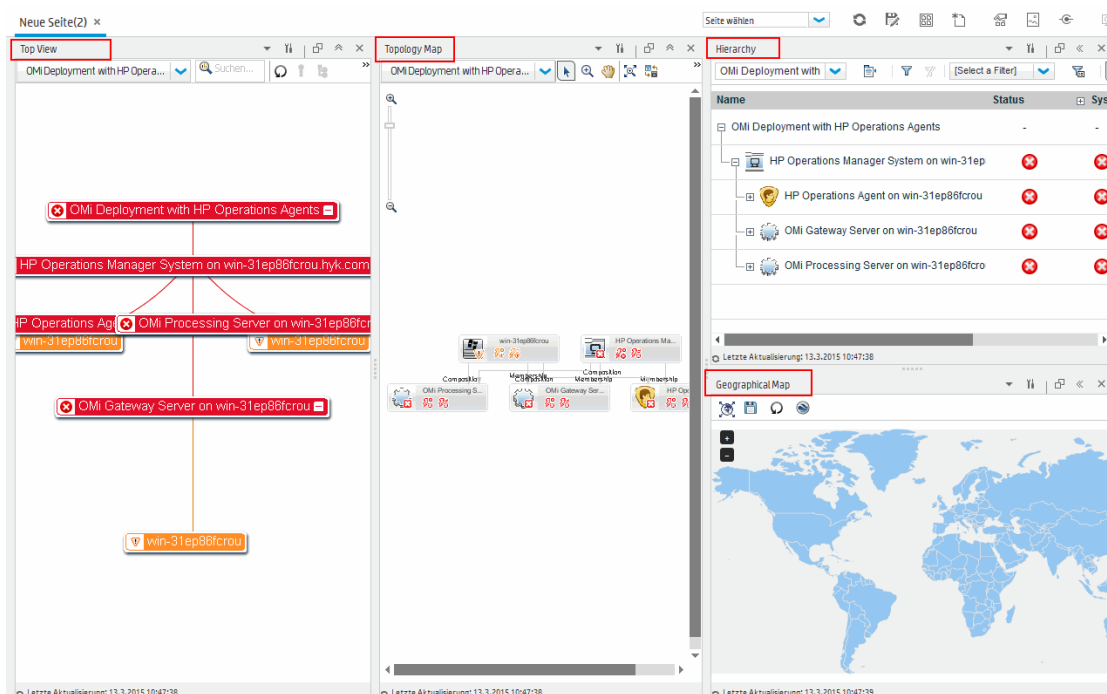
5. Erstellen eines registerkartenbasierten Layouts im linken Bereich

Im Layout auf der linken Seite klickt er auf **Auf Registerkarten umschalten**, um dort einen Bereich mit Registerkarten zu erstellen:



6. Ergebnis

Im Layout fügt Adam nun beiden Bereichen Komponenten hinzu. Die Komponenten, die er auf der linken Seite des Bildschirms hinzufügt (Topologieansicht und Topologieübersicht), werden in Registerkarten angezeigt, und die Komponenten, die er auf der rechten Seite hinzufügt (Hierarchie und Karte), werden vertikal ausgerichtet angezeigt:



Erstellen einer externen Komponente

In der folgenden Aufgabe wird beschrieben, wie Sie mit einer URL eine Komponente erstellen. Sie können eine statische URL verwenden, bei der die Komponente einfach die eingegebene URL öffnet. Sie können auch eine dynamische URL erstellen, bei der die Komponenten-URL auf andere Komponenten auf der Seite reagiert.

Ein Szenario zum Erstellen einer Komponente basierend auf einer dynamischen URL finden Sie unter ["Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario"](#) auf Seite 255.

Hinweis: Die URL für eine externe Komponente muss mit einer der folgenden Zeichenfolgen beginnen: https://, http:// oder ftp://

1. Öffnen des Dialogfelds **Komponente hinzufügen**
Öffnen Sie den Komponentenkatalog und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**. Das Dialogfeld **Neue Komponente** wird angezeigt. Details finden Sie unter ["Dialogfeld "Neue Komponente/Komponente bearbeiten"](#) auf Seite 242.
2. Definieren des statischen URL-Teils
Geben Sie im oberen Bereich des Dialogfelds **Neue Komponente** einen Namen für die Komponenten und die Komponenten-URL ein.

- Um eine Komponente mit einer statischen URL zu erstellen, geben Sie die vollständige URL ein.
- Um eine Komponente mit einer dynamischen URL zu erstellen, geben Sie nur den statischen URL-Teil ein.

3. Kategorisieren der Komponente (optional)

Um das Organisieren Ihres Inhalts zu vereinfachen, können Sie Seiten und Komponenten Standardkategorien oder benutzerdefinierten Kategorien zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien](#)" auf Seite 257.

Wählen Sie im Bereich **Komponente kategorisieren** eine oder mehrere Kategorien aus, denen Sie die Komponente zuweisen möchten. Beachten Sie, dass dies optional ist.

4. Definieren des dynamischen URL-Teils

Wenn Sie eine Komponente mit einer dynamischen URL erstellen möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Wählen Sie im Bereich **Linkkontext** einen oder mehrere Kontexte aus, deren Attribute zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:
 - Wählen Sie **CIChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der CIs ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **EventChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der Ereignisse ausgewählt werden.
 - Wählen Sie **ViewChange** aus, wenn die URL auf eine Komponente reagieren soll, in der Ansichten ausgewählt werden.
- b. Fügen Sie im Bereich **URL-Parameter und Werte** einen oder mehrere URL-Parameter hinzu, die zum Definieren des URL-Pattern verwendet werden sollen. Mithilfe des folgenden Pattern können Sie den Pfad, die Abfrage oder ein Fragment der URL definieren:

`http(s)://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment>`

Sie könnten zum Beispiel dynamische URL-Parameter verwenden, um Folgendes zu erstellen:

- `www.google.com/search?hl=<<lang>>&q=<<viewID>>`
- `en.wikipedia.org/wiki/<<articleName>>`

Ein Pattern wie: `http://download.oracle.com/javase/1.4.2/docs/api/`

`<<Klassenname>>.html#<<Methodenname>>` führt Sie zu:

`http://download.oracle.com/javase/1.4.2/docs/api/java/net/URL.html#toString()` (wobei es sich um eine gültige URL handelt).

- c. Die Liste **Attribute** enthält die Attribute, die Sie zum Erstellen des URL-Pattern basierend auf den im Bereich **Linkkontext** ausgewählten Kontexten verwenden können. Um Attribute als

Parameterwerte zu verwenden, ziehen Sie die Attribute aus der Liste **Attribute** in die Bereiche **Wert** der URL-Parameter.

Im Bereich **URL-Parameter** wird die dynamische URL angezeigt, die Sie mit der statischen URL im oberen Bereich des Dialogfelds und den definierten URL-Parametern erstellt haben.

Erstellen einer Komponente mithilfe einer dynamischen URL – Fallspezifisches Szenario

Jane ist Administratorin bei ACME und möchte eine Seite in **Mein Arbeitsbereich** einrichten. Diese soll wie folgt aussehen: Links auf der Seite soll die Service Health-Topologieübersicht angezeigt werden, rechts auf der Seite das ACME-Support-Verzeichnis.

Bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht werden im Support-Verzeichnis Details zu der Person angezeigt, die im Falle eines problematischen Zustands dieses CI zu kontaktieren ist.

Die dynamische URL des ACME-Support-Verzeichnisses lautet wie folgt:

`http://www.acme.com/support/search?q=<Kontaktperson>`.

Tipp: In diesem Szenario wird die dynamische URL mithilfe der Abfragezeichenfolge erstellt. Mithilfe des folgenden Pattern können Sie zudem den URL-Pfad oder ein Fragment der URL definieren: `http(s)://Domäne/ <Pfad> ? <Abfragezeichenfolge> # <Fragment>`.

1. Jane öffnet eine neue Seite und teilt sie in zwei Bereiche auf. Sie öffnet den Komponentenkatalog und zieht **Topologieübersicht** in den linken Ausschnitt. Dann klickt sie auf der Symbolleiste des Komponentenkatalogs auf die Schaltfläche **Externe Komponente hinzufügen**.
2. Im oberen Bereich des Dialogfelds **Komponente hinzufügen** gibt sie als Komponentename ACME-Support ein. Außerdem gibt sie den statischen Teil der URL für das Support-Verzeichnis an:
`http://www.acme.com/support/search`.
3. Im Abschnitt **Linkkontext** fügt Jane der Liste der Kontexte **CIChange** hinzu, sodass das Support-Verzeichnis bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht antwortet.
4. Im Abschnitt **URL-Parameter und Werte** fügt sie einen URL-Parameter namens `q` hinzu.

ACME verwendet ein CI-Attribut namens `<<CIContact>>`, um die im Falle eines problematischen CI zu kontaktierende Person festzulegen. Das Attribut `<<CIContact>>` ist in der Liste **Attribute** enthalten. Jane zieht das Attribut in das Feld **Wert** des Parameters `q`.

Das URL-Pattern sieht nun wie folgt aus:

`http://www.acme.com/support/search?q=<<CIContact>>`.

5. Jane klickt auf **OK**, um die Komponente zu speichern, und zieht die Komponente **ACME-Support** in den rechten Ausschnitt.
6. Jane klickt dann auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Links** und legt

die Seitenlinks fest, sodass die Quellkomponente **Topologieübersicht** CIChange-Kontexte an die Zielkomponente **ACME-Support** sendet.

Bei Auswahl eines CI in der Topologieübersicht werden im Support-Verzeichnis Details zu der Person angezeigt, die bezüglich des CI zu kontaktieren ist.

Einrichten von Links zwischen Komponenten

In der folgenden Aufgabe wird das Konfigurieren der Links zwischen Komponenten auf einer Seite beschrieben. Links definieren, wie Komponenten miteinander interagieren.

Eine Komponente kann einen Linkkontext an eine andere Komponente senden, der angibt, welche Änderungen an der ersten Komponente vorgenommen wurden, und die zweite Komponente kann auf diese Änderung antworten. Beispiel: Der Ansichts-Explorer ist als Quellkomponente definiert, die den Linkkontext **CI-Auswahl** an die Topologieansicht (Zielkomponente) sendet. Wenn Sie ein CI im Ansichts-Explorer auswählen, wird in der Topologieansicht ebenfalls auf dieses CI fokussiert.

Bei Standardseiten sind die Links vordefiniert. Sie können die Standarddefinitionen der Links aber auch ändern.

1. Öffnen des Dialogfelds "Links"

Öffnen Sie eine Seite, deren Links Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Seitenlinks**. Das Dialogfeld **Links** wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Links"](#)" auf Seite 245.

2. Auswählen einer Quellkomponente für Links

Wählen Sie im Dialogfeld **Links** auf der linken Seite in der Liste **Quellkomponenten** eine Komponente aus, deren Kontexte an mindestens eine Zielkomponente gesendet werden.

3. Auswählen eines Kontexts, der von der Quellkomponente gesendet wird

Die Liste **Kontexte** zeigt die Kontexte, die von der ausgewählten Quellkomponente gesendet werden können:

- Wählen Sie **CI-Auswahl** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente ein anderes CI ausgewählt wird.
- Wählen Sie **Ereignisänderung** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente ein anderes Ereignis ausgewählt wird.
- Wählen Sie **Ansichtsänderung** aus, um zu steuern, welche Komponenten benachrichtigt werden, wenn in der Quellkomponente eine andere Ansicht ausgewählt wird.

4. Auswählen von Zielkomponenten für Links

Wählen Sie im Dialogfeld **Links** auf der rechten Seite in der Liste **Zielkomponenten** mindestens eine Komponente aus, die Kontexte von der Quellkomponente empfangen soll.

Im Bereich **Übersicht der Seitenlinks** werden alle für die Seite definierten Links angezeigt.

Wiederholen Sie ggf. die oben aufgeführten Schritte, um Links für diese Seite aus zusätzlichen Quellkomponenten zu definieren.

Ändern von Seiten- und Komponentenkategorien

Um das Organisieren von Inhalt in Mein Arbeitsbereich zu vereinfachen, können Sie Seiten und Komponenten zu Kategorien hinzufügen bzw. aus diesen entfernen, neue Kategorien erstellen sowie benutzerdefinierte Kategorien bearbeiten oder löschen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit Kategorien in der Seitensammlung und im Komponentenkatalog arbeiten können, sodass Sie Seiten und Komponenten einfacher organisieren können.

Tipp: Kategorien sind nicht gegenseitig ausschließend; eine Seite oder eine Komponente kann mehreren Kategorien zugewiesen werden.

- Informationen zu Seiten finden Sie unter ["Dialogfeld "Seitensammlung" auf Seite 239.](#)
- Informationen zu Komponenten finden Sie unter ["Dialogfeld "Komponentenkatalog" auf Seite 240.](#)

Erstellen einer neuen Kategorie

Mein Arbeitsbereich enthält Kategorien, denen Seiten und Komponenten zugewiesen werden. Zum Hinzufügen einer neuen Kategorie klicken Sie auf der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Komponentenkatalog** oder **Seitensammlung**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neue Kategorie**. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie ein.

Sie können der Kategorie dann vorhandene Seiten und Komponenten oder neue externe Komponenten hinzufügen.

Umbenennen oder Löschen einer benutzerdefinierten Kategorie

Zum Umbenennen einer benutzerdefinierten Kategorie wählen Sie die Kategorie aus und klicken auf die Schaltfläche **Kategorienamen bearbeiten**.

Zum Löschen einer benutzerdefinierten Kategorie wählen Sie die Kategorie aus und klicken auf die Schaltfläche **Kategorie löschen**.

Standardkategorien können weder umbenannt noch gelöscht werden.

Zuweisen einer Seite oder Komponente zu einer Kategorie

Um einer Kategorie eine Seite oder Komponente zuzuweisen, wählen Sie diese aus und klicken auf die Schaltfläche **Seite kategorisieren** bzw. **Komponente kategorisieren**. Wählen Sie mindestens eine Kategorie aus, der die Seite oder Komponente zugewiesen werden soll.

Ändern von Kategoriezuweisungen einer Seite oder Komponente

Um die Kategoriezuweisungen einer Seite oder Komponente zu ändern, wählen Sie die Seite bzw. die Komponente aus und klicken auf die Schaltfläche **Seite kategorisieren** bzw. **Komponente kategorisieren**. Ändern Sie die Kategorien, denen die Seite bzw. die Komponente zugewiesen ist, nach Bedarf.

Ändern der maximalen Anzahl von Seiten

Standardmäßig können bis zu zehn Seiten gleichzeitig geöffnet werden. Wenn Sie mehrere Seiten geöffnet haben, werden bis zu fünf Seiten automatisch aktualisiert (die Seiten, auf die zuletzt zugegriffen wurde). Alle zusätzlichen Seiten werden aktualisiert, wenn Sie diese auswählen.

Diese Beschränkungen gelten sowohl für **Mein Arbeitsbereich** als auch für Service Health.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie diese Beschränkungen ändern. Beachten Sie, dass die Leistung beeinträchtigt werden kann, wenn Sie diese Beschränkungen erhöhen.

Ändern der maximalen Anzahl geöffneter oder aktiver Seiten

Zum Ändern der Beschränkung für geöffnete Seiten oder die Anzahl der automatisch aktualisierten Seiten in **Mein Arbeitsbereich** und **Service Health** öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

1. Wählen Sie **Applikationen > MyBSM** aus.
2. Ändern Sie im Bereich **MyBSM - Allgemein** den Eintrag **Maximale Anzahl an offenen Seiten** oder **Maximale Anzahl an aktiven Seiten** nach Bedarf.

Beachten Sie, dass die Leistung beeinträchtigt werden kann, wenn Sie die Anzahl der maximal geöffneten Seiten erhöhen.

Fehlerbehebung bei "Mein Arbeitsbereich"

Seiten und Komponenten aus "Mein Arbeitsbereich" fehlen.

Wenn Sie bei einer ausgeführten OMi-Bereitstellung Datenbanken geändert haben, enthält **Mein Arbeitsbereich** keine Seiten und Komponenten mehr. So stellen Sie Seiten und Komponenten wieder her:

1. Öffnen Sie das folgende Verzeichnis:

```
<OMi_HOME_GATEWAY>/conf/uimashup/import
```

Hier liegen zwei Verzeichnisse vor: loaded und toload.

2. Kopieren Sie den Inhalt des Verzeichnisses `loaded` in das Verzeichnis `toload`.
3. Starten Sie OMi erneut.

Teil III: Dashboards

Dashboards bieten Ihnen einen Überblick über den Zustand der Umgebung in grafischer Form. Die Daten werden in Echtzeit aktualisiert, sodass Sie stets die neuesten Informationen erhalten. OMi stellt die folgenden Dashboards standardmäßig zur Verfügung:

- **Überwachungs-Dashboard.** (Früher bekannt als Ereignis-Dashboard) Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Überwachungs-Dashboards](#)" auf Seite 262.
- **360°.** Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an. Weitere Informationen finden Sie unter "[360°-Ansicht](#)" auf Seite 271.
- **KPI im Verlauf.** Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status oder den Wert ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Für den Report können Sie auch verschiedene Layouts auswählen, um die Statusinformationen und Werte mit einem Blick zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "KPI im Verlauf"](#)" auf Seite 272.
- **ROI-Dashboard.** (Return-on-Investment.) Das ROI-Dashboard zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dashboard "Return-on-Investment"](#)" auf Seite 277.

Kapitel 13: Überwachungs-Dashboards

Überwachungs-Dashboards bieten auf einen Blick eine Übersicht über die Ereignisse aus der überwachten Umgebung. Überwachungs-Dashboards ermöglichen Ihnen, den Zustand der überwachten Umgebung schnell zu erfassen und Bereiche zu identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

Zum Beispiel können Operatoren Überwachungs-Dashboards wie folgt verwenden:

- Um sich eine Übersicht über die überwachte Umgebung zu verschaffen.
- So überprüfen Sie den Health-Status verschiedener OMi-Komponenten.
- Als Ausgangspunkt für tägliche Verwaltungsaufgaben.
- Um Ereignisfilter schnell auf den Ereignis-Browser anzuwenden.
- Um die überwachte Umgebung während der Arbeit an einem Ereignis zu beobachten.

In den Überwachungs-Dashboards werden Statusinformationen mithilfe verschiedener Widget-Typen (z. B. Balken- und Kreisdiagramme) dargestellt. Jedes Widget referenziert einen Ereignisfilter, eine Ansicht oder beides und zeigt nur den Status derjenigen Ereignisse an, die den Filterkriterien entsprechen und den CIs in der referenzierten Ansicht zugeordnet sind.

In OMi sind Überwachungs-Dashboards als **Mein Arbeitsbereich**-Komponenten verfügbar und können nach Bedarf zu **Mein Arbeitsbereich**-Seiten hinzugefügt werden.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > Überwachungs-Dashboards

Weitere Informationen

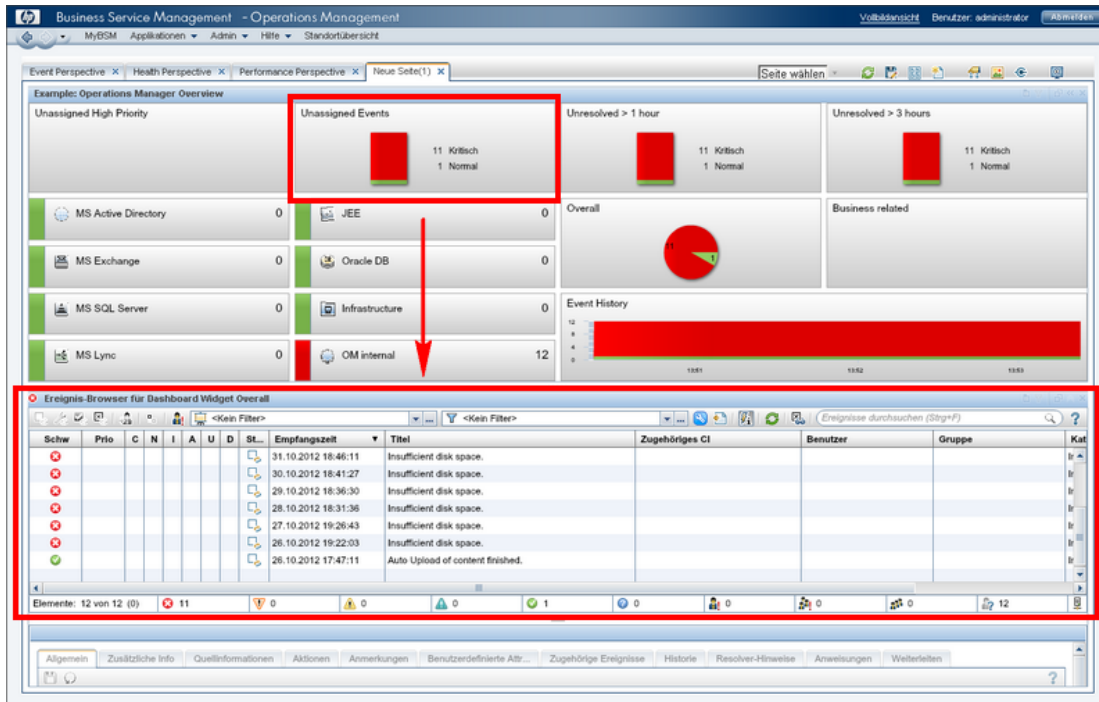
Kombinieren von Überwachungs-Dashboards mit anderen **Mein Arbeitsbereich**-Komponenten

Mein Arbeitsbereich-Seiten sind Sammlungen verschiedener Komponenten, die zusammen angezeigt werden und miteinander interagieren. Komponenten können innerhalb einer Seite Informationen miteinander austauschen, sodass eine Komponente auf die Änderung einer anderen Komponente reagieren kann.

Beispielsweise können Sie die Komponente **Überwachungs-Dashboard** mit der Komponente **Ereignis-Browser** oder **Topologieansicht** kombinieren. Durch Klicken auf ein Widget wird der Kontext an den Ereignis-Browser und die Topologieansicht übergeben. Der Ereignis-Browser reagiert durch Anzeige nur der Ereignisse, die mit dem Ereignisfilter oder der Ansicht übereinstimmen. Die Topologieansicht reagiert durch Anzeige der mit dem Widget verknüpften Ansicht.

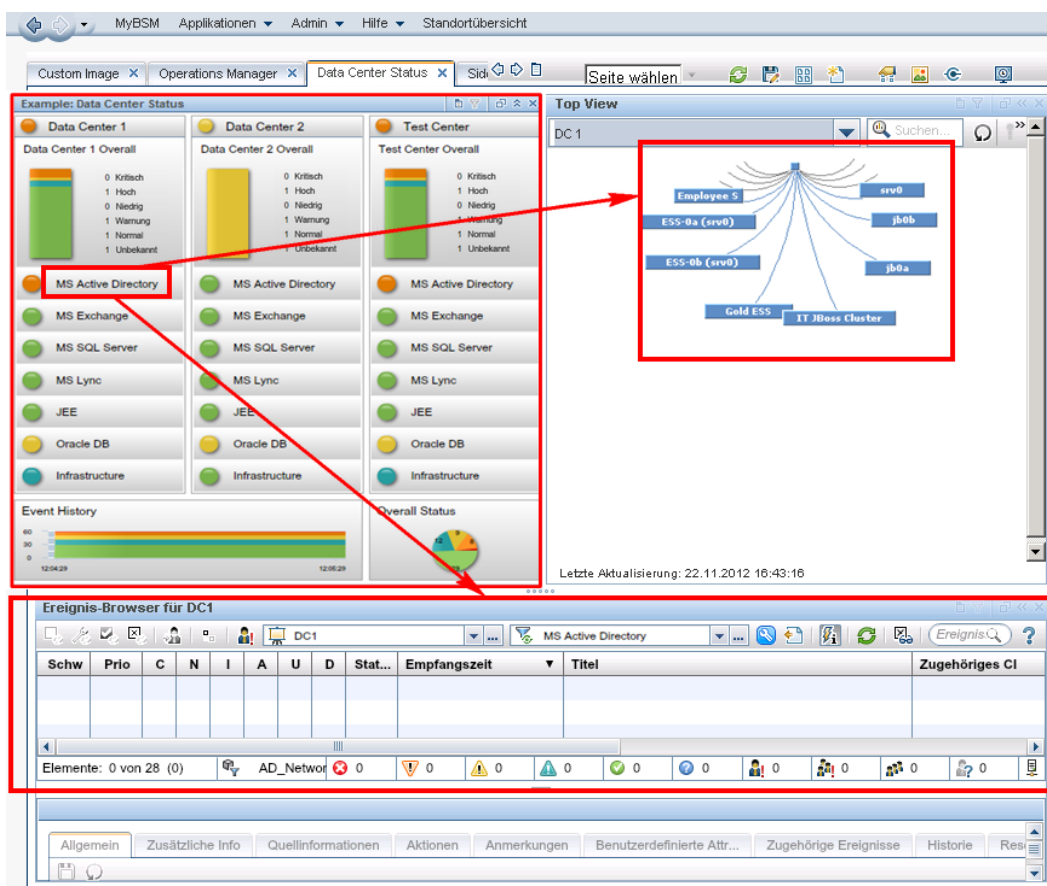
- Beispiel: Überwachungs-Dashboard und Ereignis-Browser

Durch Klicken auf das Widget Ohne zugewiesene hohe Priorität zeigt der Ereignis-Browser nur die Ereignisse an, die mit dem Ereignisfilter **Ohne zugewiesene hohe Priorität** übereinstimmen.



- Beispiel: Überwachungs-Dashboard und Topologieansicht

Durch Klicken auf das Widget MS Active Directory zeigt die Topologieansicht die mit dem Widget verknüpfte DC1-Ansicht an, und der Ereignis-Browser zeigt nur die Ereignisse an, die mit dem Ereignisfilter **MS Active Directory** übereinstimmen.



- Kontextlinks in "Mein Arbeitsbereich"

Die Komponente **Überwachungs-Dashboard** sendet folgende Linkkontexte an Zielkomponenten:

- **EventDashboardClickEvent.** Der Ereignis-Browser reagiert auf den Kontext **EventDashboardClickEvent** durch Anzeige nur der Ereignisse, die mit dem Filter oder mit der mit dem Dashboard Widget verknüpften Ansicht übereinstimmen.
- **ViewChange.** Der Kontext **ViewChange** kann von vielen Komponenten beansprucht werden, z. B. der Komponente **Topologieansicht**.

Weitere Informationen über Links finden Sie im OMi Administration Guide.

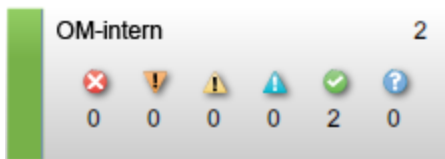
Widget-Typen

Überwachungs-Dashboards können viele verschiedene Widget-Typen enthalten. Jeder Typ ermöglicht es Ihnen, schnell den Status des überwachten Bereichs festzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Farbe angezeigt, die den Schweregrad des kritischsten Ereignisses wiedergibt (z. B. Rot für den Schweregrad **Kritisch**). Auch die Anzahl an Ereignissen pro Schweregrad wird angezeigt.

Folgende Widget-Typen können in ein Überwachungs-Dashboard integriert werden:

- **Übersichtswidget (normaler Modus).** Die Zahl in der rechten oberen Ecke gibt die Anzahl aller Ereignisse an, die mit dem Filter und der Ansicht übereinstimmen.

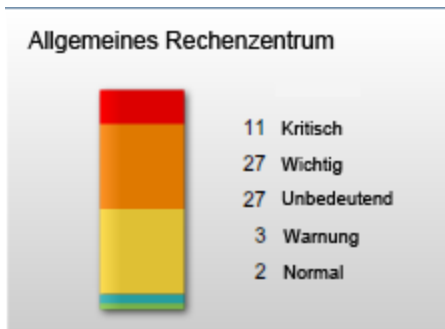
Übersichtswidgets können im normalen und im Kompaktmodus angezeigt werden. Im Kompaktmodus sind die Schweregradsymbole und die zugehörigen Zahlen ausgeblendet.



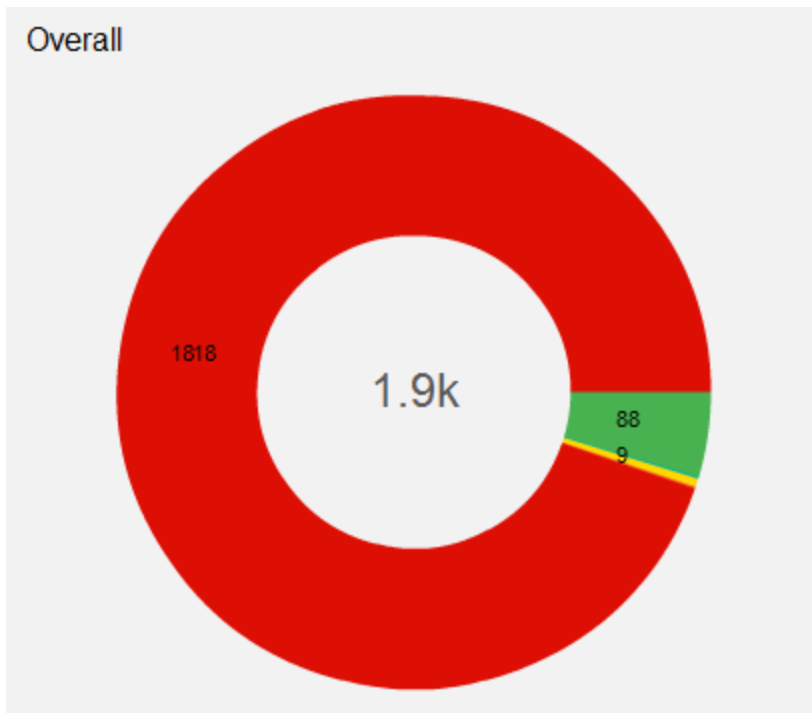
- **Einfaches Statuswidget**



- **Stapelwidget**



- **Kreiswidget**



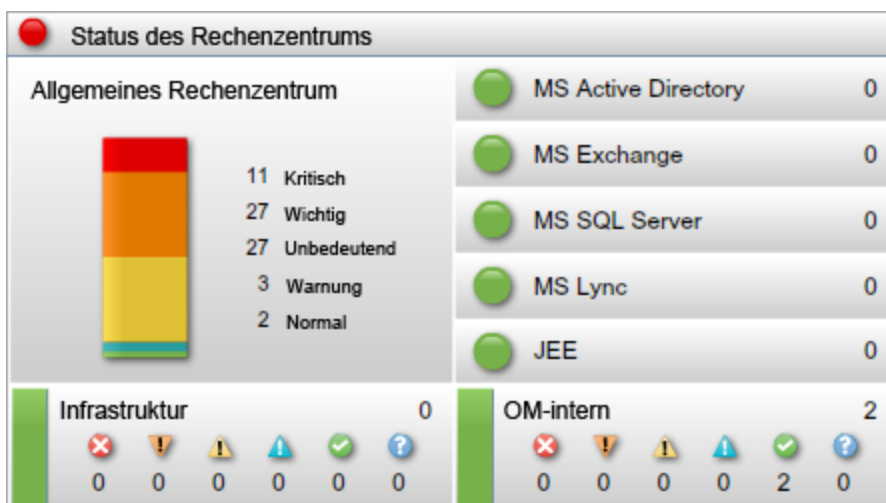
- **Historienwidget.** Historienwidgets zeigen Sie Anzahl an Ereignissen pro Schweregrad (Y-Achse) während eines Zeitraums (X-Achse) an.



- **Gruppenwidget.** Gruppenwidgets gruppieren mehrere Widgets unter einer gemeinsamen Überschrift ("Status des Rechenzentrums" im nachfolgenden Beispiel).

Die Farbe der "Lampe" auf der Titelleiste gibt den Schweregrad des kritischsten Ereignisses in der Gruppe an. Wenn die Widgets in der Gruppe keine Statusinformationen anzeigen (beispielsweise

wenn keine Ereignisse mit dem Filter übereinstimmen), zeigt auch das Gruppenwidget keine Statusinformationen an.



Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- ["Anzeigen des Überwachungs-Dashboards" unten](#)
- ["Erstellen von Überwachungs-Dashboardseiten in "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 269](#)

Anzeigen des Überwachungs-Dashboards

Hinweis: Damit Benutzer eine benutzerdefinierte **Mein Arbeitsbereich**-Seite anzeigen können, muss der Administrator ihnen unter **Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen** die Berechtigung **Anzeigen** gewähren.

So zeigen Sie das Überwachungs-Dashboard an:

1. Navigieren Sie zu **Arbeitsbereiche > Mein Arbeitsbereich**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Dashboard-Konfiguration wählen** eine der Überwachungs-Dashboard-Seiten aus.

Wenn die Dropdownliste Überwachungs-Dashboard-Seiten enthält, müssen Sie zunächst eine Seite wie unter ["Erstellen von Überwachungs-Dashboardseiten in "Mein Arbeitsbereich"" auf Seite 269](#) beschrieben erstellen.

So zeigen Sie das Überwachungs-Dashboards außerhalb von "Mein Arbeitsbereich" an:

1. Mit dem folgenden URL können Sie Überwachungs-Dashboard-Seiten außerhalb von **Mein Arbeitsbereich** in einem Webbrowser anzeigen:

`http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-dashboard`

2. Wählen Sie in der Dropdownliste **Dashboard-Konfiguration wählen** eine der Überwachungs-Dashboard-Seiten aus.

Die ausgewählte Überwachungs-Dashboard-Seite wird geöffnet und in mittlerer Größe angezeigt. Zum Ändern der Ansicht in kompakt oder groß legen Sie den entsprechenden Modusparameter wie unten beschrieben fest.

Sie können in der Überwachungs-Dashboard-URL die folgenden Parameter festlegen:

- **dashboardId.** ID eines Überwachungs-Dashboards. Ermöglicht den direkten Zugriff auf ein Überwachungs-Dashboards. Um ein bestimmtes Überwachungs-Dashboards anzuzeigen, fügen Sie den Parameter `dashboardId` zur URL hinzu. Beispiel:

`http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-dashboard?dashboardId=<dashboard_id>`

Tipp: Die ID des Überwachungs-Dashboards wird in den Dashboard-Eigenschaften im Dashboard-Designer angezeigt.

- **drilldown.** Wenn Sie in einem eigenständigen Überwachungs-Dashboards auf ein Widget klicken, wird standardmäßig ein eigenständiger Ereignis-Browser geöffnet, der den Status der Ereignisse anzeigt, die den Kriterien des zugehörigen Ereignisfilters entsprechen und die mit den Konfigurationselementen in der referenzierten Ansicht übereinstimmen. Sie können den Ereignis-Drilldown zum Ereignis-Browser deaktivieren, indem Sie für den `drilldown`-Parameter in der URL den Wert `false` festlegen:

`http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-dashboard?drilldown=false`

Um den Ereignis-Drilldown zu aktivieren, lassen Sie den Parameter aus oder stellen ihn auf `true` (Standardwert) ein.

- **compactMode.** Zeigt Überwachungs-Dashboards in einer Kompaktansicht mit reduzierter Schriftgröße an. Kompakte Überwachungs-Dashboards verbrauchen weniger Anzeigeplatz. Um den Kompaktmodus zu aktivieren, legen Sie für den Parameter `compactMode` in der URL `true` fest:

`http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-dashboard?compactMode=true`

Um den Kompaktmodus zu deaktivieren, lassen Sie den Parameter aus oder stellen ihn auf `false` (Standardwert) ein.

- **largeMode.** Zeigt die Überwachungs-Dashboards mit größeren Schriften an, beispielsweise bei Widget-Überschriften. Um den Modus für große Schriften zu aktivieren, legen Sie für den Parameter `largeMode` in der URL `true` fest:

`http://<servername>.<domänenname>/opr-web/opr-event-dashboard?largeMode=true`

Um den Modus für große Schriften zu deaktivieren, lassen Sie den Parameter aus oder stellen ihn auf `false` (Standardwert) ein.

Erstellen von Überwachungs-Dashboardseiten in "Mein Arbeitsbereich"

1. Wählen Sie **Mein Arbeitsbereich** in der Menüleiste aus.
2. Erstellen Sie eine neue Seite.
3. *Optional:* Ändern Sie das Layout der Seite.

Um beispielsweise das Überwachungs-Dashboards und den Ereignis-Browser in einer Seite anzuzeigen, teilen Sie die Seite in zwei horizontale Bereiche.

4. Öffnen Sie den Komponentenkatalog und wählen Sie die Kategorie **Ereignisverwaltung** aus. Wählen Sie die Komponente **Überwachungs-Dashboard** aus und ziehen Sie diese in Ihre Seite.
5. Wählen Sie eine Dashboard-Konfiguration aus und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis:

- Um die Dashboard-Konfigurationen in die **Mein Arbeitsbereich**-Seiten zu laden, muss der Administrator Ihnen für die Überwachungs-Dashboards in der Benutzerverwaltung die Berechtigung **Anzeigen** gewähren:

Verwaltung > Benutzer > Benutzer, Gruppen und Rollen

Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

- Administratoren verwenden den Dashboard-Designer, um Überwachungs-Dashboards zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.
- Das Content Pack OOTB-Inhalt für OMi enthält mehrere Überwachungs-Dashboards-Konfigurationen, die demonstrieren, wie Überwachungs-Dashboards Benutzern bei der besseren Überwachung ihrer Umgebung helfen können. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

6. *Optional.* Fügen Sie weitere Komponenten zu Ihrer Seite hinzu, beispielsweise die Ereignis-Browser-Komponente.

Die Überwachungs-Dashboard-Komponente umfasst die Standardlinks. Sie können diese Definition für Standardlinks bei Bedarf ändern.

7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Speichern Sie Ihre Seite in der Seitensammlung.

Fehlerbehebung

Kein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard die Warnung Kein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget anzeigt, ist der Ereignisfilter, auf den verwiesen wird, nicht vorhanden oder nicht freigegeben.

Kein übereinstimmender Anzeigefilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboards die Warnung Kein übereinstimmender Anzeigefilter gefunden für Dashboard Widget anzeigt, ist die RTSM-Ansicht, auf die verwiesen wird, nicht vorhanden.

Mehr als ein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard die Warnung Mehr als ein passender Ereignisfilter gefunden für Dashboard Widget anzeigt, weisen mehrere Filter denselben Namen auf, und das Überwachungs-Dashboard kann nicht den mit dem Widget zu verwendenden Filter identifizieren.

Keine Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard die Warnung Keine Berechtigung zum Löschen des Anzeigefilters für Dashboard Widget anzeigt, verfügt der Benutzer nicht über die Berechtigung zum Entfernen der ansichtsbasierten Filter zum Anzeigen aller Ereignisse. Weitere Informationen zur Einstellung **Ansichtsfiler löschen** finden Sie im OMi Administration Guide.

Keine Berechtigung zum Festlegen des Anzeigefilters für Dashboard Widget

Wenn ein Widget in einem Überwachungs-Dashboard die Warnung Keine Berechtigung zum Festlegen des Anzeigefilters für Dashboard Widget anzeigt, verfügt der Benutzer nicht über die Berechtigungen, die für die Ansicht erforderlich sind, auf die verwiesen wird. Weitere Informationen zum Zuweisen von Ansichten zu einem Benutzer finden Sie im OMi Administration Guide.

Falsche Dashboard-Konfiguration ausgewählt

Wenn Sie eine Dashboard-Konfiguration ausgewählt haben, diese jedoch ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Dashboard-Konfiguration wählen** im Kontextmenü des Überwachungs-Dashboards, um die Dropdown-Liste **Dashboard-Konfiguration wählen** erneut zu öffnen.

Kapitel 14: 360°-Ansicht

Diese Seite enthält eine Übersicht über den Status der CIs in einer ausgewählten Ansicht. Sie zeigt die Hierarchie der CIs einer Ansicht, die jedem CI zugeordneten KPIs sowie deren KPI-Status an.

Wenn Sie ein CI innerhalb der Hierarchiekomponente auswählen, werden Detaillinks angezeigt. Wenn Sie auf einen der Detaillinks klicken, können Sie auf folgende Komponenten zugreifen: Business Impact, Zustandsindikatoren, Warnungen und Änderungen und Vorfälle.

Diese Seite ist aus der Applikation **Service Health** übernommen.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > 360°-Ansicht

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Anzeigen des Dashboards "360°-Ansicht" als Komponente von "Mein Arbeitsbereich""](#) unten

Anzeigen des Dashboards "360°-Ansicht" als Komponente von "Mein Arbeitsbereich"

Das Dashboard **360°-Ansicht** kann als **Mein Arbeitsbereich**-Komponente angezeigt werden.

Informationen zu Komponenten finden Sie unter ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite" auf Seite 248](#).

Weitere Informationen zu **Mein Arbeitsbereich** finden Sie unter ["Überwachen Ihrer Umgebung mit "Mein Arbeitsbereich""](#) auf Seite 225.

Informationen zu Links finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten" auf Seite 256](#).

Kapitel 15: Dashboard "KPI im Verlauf"

Das Dashboard **KPI im Verlauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, den Status und die Statusübersicht ausgewählter KPIs und CIs im Verlauf anzuzeigen. Im Dashboard können Sie verschiedene Widgets auswählen und so einen direkten Überblick über historische KPI-Statusdaten und den Zustand der überwachten Umgebung erhalten.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > KPI im Verlauf

Weitere Informationen

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Seite" unten](#)
- ["Dialogfeld "CIs"" auf der nächsten Seite](#)
- ["Dialogfeld "Leistungsindikatoren \(KPIs\)"" auf Seite 274](#)
- ["Widget-Typen" auf Seite 274](#)
- ["Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Komponente" auf Seite 275](#)

Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Seite

Das Dashboard zeigt den Status jedes Konfigurationselements (Configuration Item, CI) und jede Instanz der verbundenen Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) an. Zu den häufig verwendeten KPIs zählen nicht zugewiesene und nicht gelöste Ereignisse sowie System-, Netzwerk- und Softwareleistung und -verfügbarkeit. Das Dashboard bietet KPI-Informationen für CIs einer höheren Ebene, z. B. zu den CIs **Geschäftsservices**, **Applikation** und **Geschäftsprozesse**.

Beispiel: Ein OMi-Benutzer hat für Cloud-Umgebungen in Europa, USA und Asien Überwachungsfunktionen eingerichtet. CIs werden zur Darstellung der Geschäftsservices der obersten Ebene und der zugrunde liegenden Cloud-Infrastruktur erstellt.

KPIs für Systemleistung, Systemverfügbarkeit, Netzwerkleistung und Netzwerkverfügbarkeit werden für jede Umgebung berechnet. Eine Ansicht namens **Meine Cloud** wird erstellt, die den aktuellen KPI-Status anzeigt.

Der aktuelle KPI-Status der Cloud in Europa ist rot (kritisch). Der OMi-Benutzer löst das Problem und möchte wissen, ob in Europa mehr Probleme als in den anderen Cloud-Umgebungen vorliegen.



Der OMi-Benutzer greift auf das Dashboard **KPI im Verlauf** und die Ansicht **Meine Cloud** zu und wählt die drei CIs der obersten Ebene **Cloud Europa**, **Cloud USA** und **Cloud Asien**. Der Benutzer wählt dann als

Zeitraum **Vor 1 Monat bis jetzt** aus. Das Dashboard **KPI im Verlauf** zeigt den Status der 4 KPIs für jeden der 3 CIs während des letzten Monats an.

Der OMi-Anwender hat nun Informationen zum Status von **Cloud Europa** im Vergleich zu anderen Cloud-Umgebungen.

- **Navigieren im Dashboard "KPI im Verlauf"**

Mithilfe der Pfeiltasten können Sie durch Verlaufsdaten navigieren. Sie können das im Dashboard angezeigte Zeitfenster wählen, indem Sie **Tag**, **Woche** oder **Monat** auswählen, und über **Stunde**, **Tag** und **Woche** den gewünschten Zeitraum für die Navigation auswählen.

Die Schaltfläche  **Startzeit auswählen** bietet einfachen Zugriff auf bestimmte Zeitpunkte, und die Schaltfläche  **Jetzt** **Zur aktuellen Zeit wechseln** setzt das Dashboard zurück, sodass wieder das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt werden.

Sie können die in den Widgets angezeigten Daten visuell filtern, wodurch eine Neuberechnung basierend auf dem aktuellen Auswahlkontext vorgenommen wird.

Zum Zurücksetzen der Filterauswahl klicken Sie auf **Filter löschen**. Zum Ändern der Filterauswahl klicken Sie auf die Filter, die entfernt werden sollen.

- **Wichtiger Hinweis**

Im Dashboard werden nur Daten für CIs mit permanenten KPIs angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Vergewissern Sie sich, dass die Option **KPI-Verlaufsdaten für dieses CI speichern** für das CI aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Das Dashboard zeigt nur den Status von ausgewählten KPIs an. Diese KPIs können auch über Werte im RTSM verfügen, aber das Dashboard zeigt diese Werte nicht an.

Das Kontextmenü aller CIs außer den Monitor-CIs enthält die Option **Report "KPI im Verlauf"**.

Dialogfeld "CIs"

In diesem Dialogfeld können Sie die CIs auswählen, die für die Dauer einer Sitzung in das Dashboard **KPI im Verlauf** einbezogen werden sollen. Das Dashboard stellt Informationen basierend auf den ausgewählten CIs bereit.


Um Daten anzuzeigen, wenn Sie auf das Dashboard **KPI im Verlauf** zugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche  **Konfigurationselemente auswählen**, sodass das Dialogfeld **CI** geöffnet wird.

Es stehen nur CIs zur Auswahl, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- CIs mit angefügten KPIs.
- CIs mit einem Flag für das Speichern von KPI-Daten im Verlauf (historische Daten). Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.
- CIs, bei denen das CIT-Attribut **KPI-Historie für Verlaufs-Reports speichern** in RTSM den Wert **true** besitzt.

Dialogfeld "Leistungsindikatoren (KPIs)"


In diesem Dialogfeld können Sie die KPIs auswählen, die für die Dauer einer Sitzung in das Dashboard **KPI im Verlauf** einbezogen werden sollen. Das Dashboard stellt Informationen basierend auf den ausgewählten KPIs bereit.

Um Leistungsindikatoren (KPIs) für die CIs anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche 

Leistungsindikatoren (KPIs) filtern. Das Dialogfeld **Leistungsindikatoren (KPIs)** wird geöffnet.

Standardmäßig sind alle KPIs ausgewählt. Sie können die Auswahl abbrechen, um KPIs aus dem Dashboard auszuschließen.

Widget-Typen

Sie können folgende Widgets als Teil des Dashboards **KPI im Verlauf** wählen. Um die Widgets anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche  **KPI-Status-Widgets auswählen.** Das Dialogfeld

Widgets wird geöffnet.

- **Status nach Konfigurationselement (CI) (Statusansicht)**

Das Widget **Statusansicht** zeigt die KPI-Daten für ausgewählte CIs in Zeitintervallen an, die durch die Report-Granularität definiert sind (die Legende für die x-Achse enthält das Zeitintervall für jeden Punkt). Jede Kachel steht für einen Zeitraum während des Gesamtzeitrahmens.

Die **Statusansicht** kann durch Klicken auf die Schaltflächen in der Kopfzeile des Dashboards, auf ein oder mehrere Kacheln oder auf die Zeitstempel im unteren Bereich des Widgets gefiltert werden. Sie können auf ein beliebiges Zeitsegment in der Diagrammfußzeile klicken, um alle CI- und KPI-Informationen für diesen Zeitraum anzuzeigen. Durch Klicken auf Statusansicht-Kacheln können Sie die von anderen Widgets angezeigten Daten filtern.

Jede Statusansicht-Kachel zeigt den kritischsten KPI-Status während dieser Zeiteinheit an.

- **Status in Prozent (Kreisdiagramm)**

Das Widget **Kreisdiagramm** repräsentiert die Summe der KPI-Instanzen für die CIs und fasst den Status der KPIs für den ausgewählten Zeitintervall zusammen. Das Kreisdiagramm ist in eingefärbte Statussegmente aufgeteilt. Jedes Segment stellt in Prozent dar, wie lange die KPIs einen bestimmten Status innehatten. Kritische Statusangaben haben Vorrang vor weniger kritischen Statusangaben, die im gleichen Zeitraum aufgetreten sind.

- **Statusdetails (Tabelle)**

Das Widget **Tabelle** enthält detaillierte Informationen zu den KPI-Statusänderungen für jedes CI und ist nützlich für detaillierte Auswertungen.

- **OK-Status in Prozent (Zahl)**

Das Widget **Prozentsatz für OK-Status** zeigt an, wie lange (in Prozent) der OK-Status für alle ausgewählten CIs und KPIs bestanden hat, und bietet einen Überblick über die Betriebszeit in Form eines Prozentsatzes des überwachten Zeitfenster.

- **Zeit nicht im OK-Status (Zahl)**

Das Widget **Zeit für Nicht-OK-Status** zeigt die tatsächliche Zeit an, in der die ausgewählten CIs und KPIs nicht im OK-Status waren, und bietet einen Überblick über die KPI-Ausfallzeit insgesamt.

- **Trend (Balkendiagramm)**

Jede Spalte zeigt den Prozentsatz des OK-Status im zeitlichen Verlauf im Vergleich zu allen anderen Status an. Wenn beispielsweise die KPIs 80 % des Zeitintervalls den Status **OK** aufwiesen und 20 % den Status **Warnung**, zeigt das Balkendiagramm die 80 % des Status **OK** an.

- **Trend (Sparkline)**

Die Sparkline zeigt den Statustrends von KPIs für ausgewählte CIs basierend auf einer Zusammenfassung aller Statusangaben. Eine Warnlinie bietet eine Kurzübersicht zur Bewertung des allgemeinen Statustrends. Wenn keine Filter angewendet wurden, zeigt das Sparkline-Widget den schwerwiegendsten Status der in den Heatmap-Sparklines dargestellten Trends an.

Arbeiten mit dem Dashboard "KPI im Verlauf" als Komponente

Das Dashboard **KPI im Verlauf** kann als **Mein Arbeitsbereich**-Komponente angezeigt werden.


- Informationen zu Komponenten finden Sie unter ["Hinzufügen von Komponenten zu einer Seite"](#) auf [Seite 248](#).
- Weitere Informationen zu **Mein Arbeitsbereich** finden Sie unter ["Überwachen Ihrer Umgebung mit 'Mein Arbeitsbereich'"](#) auf [Seite 225](#).
- Informationen zu Links finden Sie unter ["Einrichten von Links zwischen Komponenten"](#) auf [Seite 256](#).

Aufgaben

In diesem Abschnitt wird Folgendes beschrieben:

- ["Anzeigen von CIs und KPIs im Dashboard 'KPIs im Verlauf'"](#) auf der nächsten Seite

Anzeigen von CIs und KPIs im Dashboard 'KPIs im Verlauf'


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Konfigurationselemente auswählen**, um das Dialogfeld **CI** zu öffnen. Sie können CIs mit KPI-Daten auswählen und Ansichten durchsuchen.

Ansichten durchsuchen: Der Standardmodus für das Dialogfeld **CIs**. In diesem Modus können Sie eine Ansicht und CIs auswählen.



Suchen: Klicken Sie auf den Link **Suchen**, um in den Suchmodus zu wechseln.

Nur die in der aktuellen Ansicht ausgewählten CIs werden für den Dashboard-Filter gespeichert, wenn Sie auf **OK** klicken. Wenn Sie eine andere Ansicht auswählen, bevor Sie auf **OK** klicken, werden alle vorherigen CI-Auswahlen verworfen.

Wählen Sie die CIs aus, für die Sie den KPI-Status im Verlauf anzeigen möchten. Standardmäßig enthält das Dashboard keine Daten, bis CIs ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "CIs"](#)" auf Seite 273.

2. *Optional.* Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Leistungsindikatoren (KPIs) filtern**, um das Dialogfeld **KPI** zu öffnen und anzuzeigende KPIs auszuwählen bzw. deren Auswahl aufzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Dialogfeld "Leistungsindikatoren \(KPIs\)"](#)" auf Seite 274.

Standardmäßig sind alle KPIs für die ausgewählten CIs bereits ausgewählt.

3. *Optional.* Klicken Sie auf die Schaltfläche  **KPI-Status-Widgets auswählen**, um das Widget-Dialogfeld zu öffnen und ein oder mehrere Widgets auszuwählen. Die Statusansicht ist standardmäßig ausgewählt. Weitere Informationen finden Sie unter "[Widget-Typen](#)" auf Seite 274.
4. *Optional.* Zum Ändern der Aktualisierungsrate und des Anzeigenamens des Dashboards klicken Sie in der **Komponentensymbolleiste** auf die Schaltfläche  und dann auf **Einstellungen**.

Tipp: Bei Anzeige des Dashboards als Komponente können Sie die Widget-Auswahl auch im Dialogfeld **Einstellungen** ändern.

5. Sie können die in den Widgets angezeigten Daten visuell filtern, wodurch eine Neuberechnung basierend auf dem aktuellen Auswahlkontext vorgenommen wird. Zum Zurücksetzen der Filterauswahl klicken Sie auf **Filter löschen**. Zum Ändern der Filterauswahl klicken Sie auf die Filter, die entfernt werden sollen.

Kapitel 16: Dashboard "Return-on-Investment"

In diesem Abschnitt wird die Benutzeroberfläche des Dashboards **Return-on-Investment** beschrieben, mit dem Sie die Effektivität Ihrer OMi-Installation überwachen können.

Zugriff

Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment

Weitere Informationen

Übersicht über "Return-on-Investment"

Das ROI-Dashboard (Return on Investment) zeigt den Anteil der von OMi empfangenen Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, für die ein Benutzereingriff erforderlich war. Je höher der Anteil automatisch verarbeiteter Ereignisse, desto höher ist der Beitrag, den OMi an der Verwaltung Ihrer Infrastruktur hat. Wenn die Kosten für die manuelle Verarbeitung eines typischen Ereignis bekannt sind, kann dieser Wert in OMi eingegeben werden, um so die insgesamt durch OMi erzielte Kosteneinsparung anzuzeigen. Diese Statistiken können für einen beliebigen angegebenen Zeitraum angezeigt werden, in dem OMi für die Überwachung Ihrer IT-Umgebung eingesetzt wurde.

OMi kann so konfiguriert werden, dass Ereignisse anhand verschiedener Automatisierungsfunktionen verarbeitet werden, zum Beispiel:

- Regeln für Ereignisunterdrückung basierend auf Ereignisfiltern. Ereignisse, die einer dieser Regeln entsprechen, werden aus der weiteren Verarbeitung ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter "Event Suppression".
- Die Unterdrückung doppelter Ereignisse erkennt doppelte Vorkommen von Ereignissen und unterdrückt diese Duplikate auf Basis von Ereignisattributen, wie zum Beispiel dem Ereignisschlüssel, oder wenn erkannt wird, dass ein Satz konfigurierbarer Attribute eines neuen Ereignisses die gleichen Werte wie ein vorhandenes Ereignis aufweist. Weitere Informationen finden Sie unter "Duplicate Event Suppression".
- Die automatische Statusänderung zugehöriger Ereignisse basiert auf einer einfachen Ereigniskorrelation anhand von Schließen-Schlüssel-Pattern oder mit dem Zustand übereinstimmenden ETIs, die eingesetzt werden können, um den Lebenszyklusstatus vorhandener Ereignisse in **Geschlossen** oder **Gelöst** zu ändern. Details finden Sie unter "Change the State of Related Events Automatically".
- In der stream-basierten Ereigniskorrelation (SBEC) werden Regeln und Filter verwendet, um häufig auftretende Ereignisse oder Kombinationen von Ereignissen zu identifizieren. Sie hilft bei der Verarbeitung solcher Ereignisse, indem automatisch die Ereignisse identifiziert werden, die zurückgehalten oder entfernt werden können oder für die ein neues Ereignis erstellt und den

Operatoren angezeigt werden muss. Weitere Informationen finden Sie unter "Stream-Based Event Correlation".

- Bei der topologiebasierten Ereigniskorrelation (TBEC) werden RTSM-Topologieinformationen genutzt, um Beziehungen zwischen Ereignissen automatisch zu bestimmen, wobei die Ursacheneignisse als wichtig markiert werden und die Symptomereignisse unterdrückt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Topology-Based Event Correlation".
- Automatische Aktionen können auf Zielen, wie z. B. Systemen mit einem Operations Agent, automatisch und unbeaufsichtigt ausgeführt werden. Aktionen können Runbooks von Operations Orchestration auslösen, wenn die OMi-OO-Integration konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *OMi - Operations Orchestration Integration Guide*.
- Funktionen der zeitbasierten Ereignisautomatisierung können verwendet werden, um die Ereignisverarbeitung zu verfeinern, zum Beispiel durch Erhöhen der Priorität eines Ereignisses nach einem bestimmten Zeitraum oder automatisch oder durch einen automatischen und zeitbasierten Neustart von fehlgeschlagenen Aktionen. Weitere Informationen finden Sie unter "Time-Based Event Automation".

Benutzeroberfläche von "Return-On-Investment"

Das Dashboard **Return-On-Investment** stellt Informationen wie folgt dar:

Kreisdiagramm

In einem aus zwei Bereichen bestehenden Kreisdiagramm wird der Anteil der Ereignisse, die automatisch von OMi verarbeitet wurden, im Vergleich zu den Ereignissen, die im Ereignis-Browser empfangen wurden und Interaktion benötigten, angezeigt. Auf diese Weise können Sie auf einen Blick sehen, wie hilfreich OMi für Ihre IT-Organisation ist.

Gesamtanzahl der Ereignisse

Zeigt die Gesamtanzahl der von OMi aus der IT-Umgebung empfangenen Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.

Reduziert durch OMi

Zeigt die Anzahl der automatisch von OMi bearbeiteten Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.

Säulendiagramm

Im Säulendiagramm wird das Verhältnis zwischen automatisch verarbeiteten Ereignissen und von OMi-Operatoren verarbeiteten Ereignissen für vordefinierte Zeiträume dargestellt. Die Granularität dieser Zeiträume reduziert sich immer mehr, je größer der Gesamtzeitraum ist. Bei kurzen Zeiträumen wird eine Säule pro Stunde angezeigt, die Granularität nimmt aber z. B. über Tage, Wochen und Monate ab, wenn der Gesamtzeitraum vergrößert wird. Darüber hinaus wird in dem Diagramm auch der Prozentsatz der automatisch verarbeiteten Ereignisse eingeblendet.

Kosteneinsparung

Ist **Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren** in den Infrastruktureinstellungen unter Operationenverwaltung – Return-on-Investment aktiviert und wurde ein Wert für die Kosten der manuellen Verarbeitung eines typischen Ereignisses in OMi eingegeben, kann für den ausgewählten Zeitraum angezeigt werden, welche Kosteneinsparungen mit OMi erzielt werden konnten. Der Standardwert für die Kosten pro Ereignis und die Währung werden in den Infrastruktureinstellungen unter Operationenverwaltung – Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen eingerichtet.

Aufgaben

["Konfigurieren der Berechnung der Kosteneinsparung \(Return-on-Investment\)" unten](#)

["Verwenden des Dashboards "Return-on-Investment"" auf der nächsten Seite](#)

["Dashboard "Return-on-Investment"" auf Seite 277](#)

["Dashboard "Return-on-Investment"" auf Seite 277](#)

["Dashboard "Return-on-Investment"" auf Seite 277](#)

["Drucken des Dashboards "Return-on-Investment"" auf der nächsten Seite](#)

Konfigurieren der Berechnung der Kosteneinsparung (Return-on-Investment)



So konfigurieren Sie die Berechnung der Kosteneinsparung (Return-on-Investment):

1. Öffnen Sie die Infrastruktureinstellungen der Operationenverwaltung:

Verwaltung > Setup und Verwaltung > Infrastruktureinstellungen

Rufen Sie folgenden Abschnitt auf:

Operationenverwaltung – Return-on-Investment

2. Öffnen Sie die Einstellung **Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren** für die Bearbeitung () und setzen Sie diese auf true.
3. *Optional:* Wenn, die Sie die mit OMi erzielte Kosteneinsparung berechnen möchten und es in Ihrem Unternehmen einen Standardbetrag für die manuelle Verarbeitung eines Ereignisses gibt, geben Sie diesen Wert unter **Kosten pro Ereignis** ein. Legen Sie darüber hinaus die für Ihre Region geltende Währung unter **Währung** fest.
4. Wechseln Sie zum Return-on-Investment-Dashboard:
Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment
5. Öffnen Sie das Dialogfeld **Ereigniskosteneinsparungen** ()
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kosteneinsparungen** durch Operations Manager i im

Report anzeigen.

7. Wählen Sie einen Wert für die Kosten der Verarbeitung eines Ereignisses aus. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Standardwert verwenden:**

Verwendet den Wert unter Kosten pro Ereignis, der in den Infrastruktureinstellungen unter Operationenverwaltung – Return-on-Investment festgelegt wurde.

- **Benutzerdefinierten Wert verwenden:**

Verwendet den Wert, den Sie im zugehörigen Wertefeld eingeben.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden des Dashboards "Return-on-Investment"

So verwenden Sie das Dashboard "Return-on-Investment":

1. Wechseln Sie zum Return-on-Investment-Dashboard:

Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment

2. Wählen Sie einen Zeitraum, für den Sie die Return-on-Investment-Daten anzeigen möchten.

- Verwenden Sie den Kalender **von**, um das Startdatum einzugeben, entweder durch direkte Eingabe des Datums in das Datumsfeld oder durch Auswahl des Datums im Kalender mit der Maus. Wählen Sie alternativ das aktuelle Datum mit der Schaltfläche **Heute**.
- Verwenden Sie den Kalender **bis**, um das Enddatum einzugeben, entweder durch direkte Eingabe des Datums in das Datumsfeld oder durch Auswahl des Datums im Kalender mit der Maus. Wählen Sie alternativ das aktuelle Datum mit der Schaltfläche **Heute**.

Hinweis: Ausgewähltes Start- und Enddatum werden mit einem blauen Hintergrund im Kalender angezeigt. Alle anderen Daten im ausgewählten Zeitraum werden mit grauem Hintergrund angezeigt. Das aktuelle Datum wird, sofern nicht ausgewählt, mit einem gelben Hintergrund angezeigt.

Drucken des Dashboards "Return-on-Investment"

So drucken Sie den Inhalt des Dashboards:

1. Wechseln Sie zum Return-on-Investment-Dashboard:


Arbeitsbereiche > Dashboards > Return-on-Investment

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken** .

Das zurzeit konfigurierte Return-on-Investment-Dashboard wird an die Druckanwendung gesendet.

Elemente der Benutzeroberfläche

Dashboard-Ausschnitt

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Ereigniskosteneinsparungen: Öffnet das Dialogfeld Ereigniskosteneinsparungen, in dem Sie die Anzeige der Kosteneinsparungen durch OMi im Dashboard Return-on-Investment aktivieren oder deaktivieren können.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Die Option Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren muss in Operationenverwaltung - Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen aktiviert sein. Die Kosten für die Verarbeitung eines Ereignisses (Kosten pro Ereignis) und die entsprechende Währung sollten auch angegeben werden.</p> </div> |
| <p>Statistiken für Zeiträumen von ... bis ...</p> | <p>Enthält eine Zusammenfassung des ausgewählten Zeitraums, für den die Return-on-Investment-Daten angezeigt werden sollen.</p> |
| <p>Gesamtanzahl der Ereignisse</p> | <p>Zeigt die Gesamtanzahl der von OMi aus der IT-Umgebung empfangenen Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.</p> |
| <p>Reduziert durch OMi</p> | <p>Zeigt die Anzahl der automatisch von OMi bearbeiteten Ereignisse während des ausgewählten Zeitraums an.</p> |
| <p>Kosteneinsparungen durch OMi</p> | <p>Zeigt die gesamten Kosteneinsparungen, die durch OMi erzielt werden konnten, für den ausgewählten Zeitraum an.</p> <p>Die Option Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren muss in Operationenverwaltung - Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen aktiviert sein. Die Kosten für die Verarbeitung eines Ereignisses (Kosten pro Ereignis) und die entsprechende Währung sollten auch angegeben werden.</p> <p>Kosteneinsparungen durch Operations Manager i im Report anzeigen muss im Konfigurationsdialogfeld Ereigniskosteneinsparungen ausgewählt sein.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Zeitraumen | <p>von: Zeigt das ausgewählte Startdatum für die Berechnung des Return-on-Investments an.</p> <p>zu: Zeigt das ausgewählte Enddatum für die Berechnung des Return-on-Investments an.</p> <p>Daten können direkt in die Felder bis und von eingegeben werden, indem Sie die Daten im Kalender auswählen, oder mithilfe der Schaltfläche Heute.</p> <p>Ausgewähltes Start- und Enddatum werden mit einem blauen Hintergrund im Kalender angezeigt. Alle anderen Daten im ausgewählten Zeitraum werden mit grauem Hintergrund angezeigt. Das aktuelle Datum wird, sofern nicht ausgewählt, mit einem gelben Hintergrund angezeigt.</p> |

Dialogfeld "Ereigniskosteneinsparungen"

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
| Kosteneinsparungen durch Operations Manager i im Report anzeigen | <p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie das Dashboard Return-on-Investment in der Operations Manager i-Benutzeroberfläche anzeigen möchten.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Option Berechnung der Kosteneinsparung aktivieren muss in Operationenverwaltung - Return-on-Investment-Infrastruktureinstellungen aktiviert sein. Die Kosten für die Verarbeitung eines Ereignisses (Kosten pro Ereignis) und die entsprechende Währung müssen auch angegeben werden.</p> </div> |
| Standardwert verwenden | <p>Wählen Sie diese Option aus, um den unter Kosten pro Ereignis angegebenen Wert in den Infrastruktureinstellungen (Operationenverwaltung - Return-on-Investment) zu verwenden.</p> |
| Benutzerdefinierten Wert verwenden | <p>Wählen Sie diese Option aus, um einen alternativen Wert einzugeben und den unter Kosten pro Ereignis angegebenen Wert in den Infrastruktureinstellungen (Operationenverwaltung - Return-on-Investment) zu überschreiben.</p> |

Teil IV: Operations-Konsole

- **Ereignisperspektive.** Auf der Seite **Ereignisperspektive** werden ereignisbezogene Informationen dargestellt.
- **Zustandsperspektive.** Auf der Seite **Zustandsperspektive** werden topologische Informationen und Zustandsindikatoren angezeigt, die sich auf das ausgewählte Ereignis beziehen. Sie erlaubt den Blick auf Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven gleichzeitig und erleichtert das Verständnis für komplexe Beziehungen und Abhängigkeiten.

Sie können zum Beispiel die folgenden Elemente anzeigen:

- Liste der aktiven Ereignisse.
 - Topologische Ansicht des mit dem ausgewählten Ereignis verbundenen Cls.
 - Objekten zugewiesene Zustandsindikatoren mit Status und Werten.
- **Leistungsperspektive.** Sie können Diagramme und Tabellen erstellen, um die Leistung der überwachten Objekte in der Umgebung grafisch darzustellen. Die Diagramme bieten einen Überblick über wichtige Leistungsmetriken (z. B. CPU-Auslastung, Auslastung des Auslagerungsbereichs im Verlauf, Speicherseitennutzung und Verfügbarkeit).

Sie können aus einer breiten Palette von Diagrammtypen auswählen und die Details angeben, die im Diagramm enthalten sein sollen, den zu berücksichtigenden Zeitraum und das Anzeigeformat (Diagramm oder Tabelle). Sie können dieselben Daten auch in unterschiedlichen Formaten anzeigen, indem Sie mehrere Registerkarten verwenden.

Details zu Leistungsdiagrammen finden Sie unter "[Übersicht über "Leistungsdiagramme"](#)" auf Seite 287. Weitere Informationen dazu, wie Sie die Darstellung der Daten in den Diagrammen anpassen, finden Sie unter "[Diagrammtypen](#)" auf Seite 289.

- **Erste Schritte mit OMi.** Ermöglicht es Ihnen, OMi schrittweise zu erkunden, vordefinierten Pfaden zu folgen und dabei die entsprechenden OMi-Funktionen kennenzulernen. Die Karte beginnt mit einem interaktiven Lernprogramm. Jeder Schritt bietet integrierte Informationen sowie Links zu zusätzlichen Quellen, z. B. die zugehörige Benutzeroberflächen-Seite, Online-Hilfe oder Videos. In "Erste Schritte mit OMi" wird Ihr Fortschritt verfolgt, sodass Sie sehen können, welche Bereiche Sie bereits kennengelernt haben. Beachten Sie, dass der Fortschritt lokal gespeichert wird und durch das Löschen von Browser-Cookies (oder das Klicken auf **Statusangaben zurücksetzen** in der Karte) gelöscht wird.
- **OMi Health-Status.** Die Seite **OMi Health-Status** zeigt Informationen zum Health-Status der OMi-Bereitstellung an. Um effiziente Operationen sicherzustellen, verfolgt OMi den Health-Status der zugehörigen Komponenten meldet Probleme, sodass Sie Maßnahmen zur Korrektur oder Vorbeugung ergreifen können.

Kapitel 17: Ereignisperspektive

Die Seite **Ereignisperspektive** unterstützt Sie bei der Verwaltung von Ereignissen, die in Ihrer IT-Umgebung auftreten.

Die Seite **Ereignisperspektive** enthält die folgenden Hauptausschnitte:

- **Ansichts-Explorer**

Zeigt den Inhalt der CI-Datenbank an und erlaubt die Konfiguration von Filtern, die festlegen, wie der Inhalt der Datenbank angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Ansichts-Explorer"](#)" auf Seite 205.

- **Ereignis-Browser**

Bietet eine detaillierte Übersicht über alle Ereignisse, die in der überwachten Betriebsumgebung auftreten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 31.

- **Ereignisdetails**

Enthält weitere Informationen zum ausgewählten Ereignis. Ereignisdetails können als Ausschnitt unterhalb des Ereignis-Browsers oder als Pop-upfenster angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignisdetails](#)" auf Seite 67.

- **Ausschnitt "Aktionen"**

In diesem Ausschnitt werden die Werkzeuge, HPOM-Aktionen und Runbooks angezeigt und ausgeführt, die mit den im Ereignis-Browser ausgewählten Ereignissen durchgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 218, "[Aktionen](#)" auf Seite 214 und "[Starten von Runbooks in Operations Orchestration](#)" auf Seite 61.

Die Größe aller Bereiche kann manuell geändert werden. Sie können auch die Schaltflächen **Einblenden** und **Ausblenden** verwenden, um Anzeigeformate mit vordefinierten Einstellungen zu verwenden. Die Schaltfläche **Wiederherstellen** setzt den betreffenden Ausschnitt auf die Standardgröße zurück.

Kapitel 18: Zustandsperspektive

Auf der Registerkarte **Zustandsperspektive** wird der Zustand der zugehörigen CIs im Ereigniskontext angezeigt. Das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis bestimmt, was in der Zustandstopologieansicht angezeigt wird, und das in der Zustandstopologieansicht ausgewählte CI legt fest, was im Ausschnitt **Zustandsindikatoren** zu sehen ist.

Die in den einzelnen Ausschnitten der Registerkarte **Zustandsperspektive** angezeigten Informationen geben Auskunft über den Zustand eines Objekts, zeigen, welche Geschäftsregeln und KPIs verwendet werden und wie sich der Zustand des ausgewählten Objekts auf den Zustand zugehöriger Objekte auswirkt:

- **Ansichts-Explorer**

Enthält eine Liste aller Objekte in der überwachten Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Ansichts-Explorer"](#)" auf Seite 205.

- **Ereignis-Browser**

Enthält eine Liste der aktiven Ereignisse in der Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 31.

- **Zustandstopologieansicht**

Der Ausschnitt **Zustandstopologieansicht** der Registerkarte **Zustandsperspektive** enthält eine topologische Ansicht der Konfigurationselemente, auf die sich das im Ereignis-Browser ausgewählte Ereignis auswirkt. Sie zeigt die Beziehungen zwischen den CIs, die die überwachten Objekte repräsentieren, und deren aktuellen Zustand. Sie können in der Zustandstopologieansicht auch sehen, welche Auswirkungen der Zustand einzelner Objekte auf den Zustand anderer Objekte hat.

Die Zustandstopologieansicht dient zur Untersuchung der Probleme, die einer Ursachenanalyse bedürfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Komponente "Zustandstopologieansicht"](#)" auf Seite 168.

- **Zustandsindikatoren**

Enthält eine Liste der KPIs und Zustandsindikatoren für das ausgewählte CI, die beim Ermitteln zustandsbezogener Informationen wie Verfügbarkeit und Leistung des ausgewählten CIs herangezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Zustandsindikatoren](#)" auf Seite 131.

- **Ausschnitt "Aktionen"**

In diesem Ausschnitt werden die Tools, Aktionen und Runbooks angezeigt und ausgeführt, die mit den ausgewählten Ereignissen im Ereignis-Browser durchgeführt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Werkzeuge](#)" auf Seite 218, "[Aktionen](#)" auf Seite 214 und "[Starten von Runbooks in Operations Orchestration](#)" auf Seite 61.

Der Zustand eines Objekts wird über Zustandsindikatoren (Health Indicators, HIs) und zentrale Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) ermittelt. Die OMi berechnet, wie schwerwiegend die mit dem ausgewählten Objekt verbundenen Probleme sind, und kombiniert dieses Ergebnis mit weiteren verfügbaren Informationen über abhängige Objekte. Die kombinierten Daten werden zur Auswertung und Festlegung der KPIs, die den Gesamtzustand eines Objekts wiedergeben, an Berechnungsregeln übergeben.

Die Farbe eines in der Zustandstopologieansicht angezeigten Objekts gibt den Zustand des Objekts und den kritischsten Status eventuell zugehöriger Objekte an. Sie können zum Beispiel Grün für den normalen und Rot für einen kritischen Zustand verwenden. Die verwendete Farbe hängt von den Ansichtseinstellungen ab. Die Farbe des Cls setzt sich aus allen Ihren Angaben in den Ansichtseinstellungen zusammen.

Weitere Informationen über HIs und KPIs finden Sie unter ["Zustandsindikatoren" auf Seite 131](#) und ["HI-basierte KPI-Berechnungen" auf Seite 133](#).

Kapitel 19: Übersicht über "Leistungsdiagramme"

Im Bereich **Leistungsdiagramme** können Sie Diagramme erstellen und benutzerdefinierte Diagramme für überwachte CI-Typen entwerfen. Sie können auch mehrere Instanzen einer Ressource oder Anwendung eines oder mehrerer CIs vergleichen.

Die vorformatierten und benutzerdefinierten Diagramme und Reports helfen Ihnen bei folgenden Aufgaben:

- Bewerten der Leistung überwachter Entitäten (zum Beispiel Applikationen, System und Netzwerk)
- Analyse der Nutzungstrends
- Korrelieren der Nutzung
- Vergleich der Anwendungs- und Systemleistung

In den folgenden Abschnitten werden die unterschiedlichen Funktionen der Diagrammerstellung beschrieben:

Erstellen von Diagrammen

Sie können Diagramme aus vordefinierten Vorlagen erstellen oder eigene Diagramme für ein ausgewähltes CI entwerfen. Sie können ein Leistungsdiagramm aus einem der folgenden Bereiche starten:

- **Seite "Mein Arbeitsbereich"**

Sie können Leistungsdiagramme zu **Mein Arbeitsbereich** hinzufügen. Ziehen Sie beim Erstellen Ihrer **Mein Arbeitsbereich**-Seite eine Diagrammkomponente in den Arbeitsbereich, um Diagramme anzuzeigen. Sie können vordefinierte Diagramme mit der Komponente **Leistungsdiagramme** erstellen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme für ein ausgewähltes CI mithilfe der Komponente **Leistungsdiagramme mit Details** erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen von Diagrammen in "Mein Arbeitsbereich"](#)" auf Seite 293.

- **Seite "Leistungsperspektive"**

Die Leistungsperspektive ermöglicht das Erstellen von Diagrammen aus Vorlagen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die erforderlichen Metriken für ein ausgewähltes CI auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellen von Diagrammen über "Leistungsperspektive"](#)" auf Seite 295.

- **Ausschnitt "Ereignis-Browser"**

Sie können Diagramme im Ausschnitt **Ereignis-Browser** mit der Option **Anzeigen** im Kontextmenü erstellen. Sie können die für den ausgewählten Knoten bzw. das ausgewählte Ereignis oder CI

verfügbaren Diagramme aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen über OMi"](#) auf Seite 293.

- **Ansichts-Explorer**

Sie können Diagramme für das ausgewählte CI im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** über das Kontextmenü erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen über OMi"](#) auf Seite 293.

Entwerfen von Diagrammen

Im Ausschnitt **Leistungsdiagramme** können Sie mit dem Entwurfs-Assistenten benutzerdefinierte Diagramme entwerfen. Der Entwurfs-Assistent unterstützt Sie bei der Erstellung unterschiedlicher Diagrammtypen. Sie können ein Diagramm aus den folgenden Bereichen heraus entwerfen:

- **Seite "Leistungsperspektive"**

In der Leistungsperspektive erstellen Sie ein Diagramm, indem Sie im Menü **Optionen** eines Diagrammfensters **Konfigurieren** auswählen. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Diagramme bearbeiten"](#) auf Seite 297.

- **Ausschnitt "Ereignis-Browser"**

Sie können Diagramme im Ausschnitt **Ereignis-Browser** mit der Option **Konfigurieren** im Kontextmenü erstellen. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Entwerfen von Diagrammen"](#) auf Seite 296.

- **Ansichts-Explorer**

Sie können ein Diagramm für das ausgewählte CI im Ausschnitt **Ansichts-Explorer** mit der Option **Konfigurieren** im Kontextmenü entwerfen. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter ["Entwerfen von Diagrammen"](#) auf Seite 296.

- **Leistungsdiagramm-Designer**

Sie können eine neue Diagrammvorlage für die ausgewählte CI-Instanz mit dem Leistungsdiagramm-Designer entwerfen.

Weitere Informationen zum Entwerfen einer neuen Diagrammvorlage finden Sie im Abschnitt "Starten des Leistungsdiagramm-Designers" im OMi Administration Guide.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie im OMi Administration Guide.

Verwalten von Diagrammen

Mit der Diagrammerstellung können Sie die folgenden Verwaltungsfunktionen ausführen.

- **Diagramme bearbeiten**

Sie können auch die mitgelieferten Diagrammvorlagen bearbeiten und als benutzerdefinierte Vorlagen speichern. Weitere Informationen finden Sie unter ["Diagramme bearbeiten" auf Seite 297](#).

- **Diagramme zuweisen**

Sie können einem CI-Typ eine Diagrammfamilie zuweisen.

- **Diagramme löschen**

Sie können auch von Ihnen erstellte Diagramme löschen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Diagramme löschen" auf Seite 298](#).

Diagrammtypen

In der Komponente für Leistungsdiagramme stehen unterschiedliche Diagrammtypen zur Verfügung. Beim Entwerfen oder Bearbeiten eines Diagramms können Sie den gewünschten Diagrammtyp auswählen. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Diagrammtypen aufgeführt:

| Diagrammtyp | Beschreibung |
|----------------------------|--|
| Liniendiagramm | Gibt jede Metrik als eine Linie wieder. Für diesen Diagrammtyp sind nur Liniestile gültig. |
| Balkendiagramm | Gibt jede Metrik als vertikalen Balken wieder. |
| Flächendiagramm | Gibt jede Metrik als Linie mit Daten wieder, wobei die Fläche unterhalb der Linie mit der Farbe der Linie ausgefüllt wird. Alle Metriken in diesem Diagramm müssen dieselbe Maßeinheit verwenden. Dieses Diagramm wird auch als gefülltes Liniendiagramm bezeichnet. |
| Gemischt | Metriken können jeweils als Linie, Fläche oder Balken dargestellt werden. Hinweis: Beim Erstellen oder Bearbeiten eines Diagramms mit dem Diagrammentwurfs-Assistenten können Sie den gemischten Diagrammtyp nicht auswählen. |
| Horizontaler Balken | Gibt jede Metrik als horizontalen Balken wieder. |
| Tortendiagramm | Gibt jede Metrik als Anteil eines kreisförmigen Tortendiagramms wieder. |
| Messwertanzeige | Zeigt für jede Metrik ein einzelnes wie in der Kfz-Technik verwendetes Messinstrument an. |
| Tabelle | Zeigt die Daten in einer Tabelle mit Spalten für jede Metrik und Zeilen für jeden Datensatz an. |

| Diagrammtyp | Beschreibung |
|----------------------------|---|
| Horizontale Tabelle | Zeigt eine Tabelle mit Spalten für jeden Datensatz und Zeilen für jede Metrik an. |
| Kapazität | <p>Zeigt den Metrikwert gegen seinen Maximalwert an.</p> <p>Hinweis: Beim Erstellen oder Bearbeiten eines Diagramms mit dem Diagrammentwurfs-Assistenten können Sie den Diagrammtyp Kapazität nicht auswählen.</p> |
| Baseline | <p>Zeigt die Durchschnittswerte einer einzelnen Metrik für eine typische Woche an. Beim Erstellen dieser Baseline werden alle verfügbaren Daten der Datenquelle herangezogen. Um die Baseline einer typischen Woche zu berechnen, müssen Daten über mehr als sieben Tage für das ausgewählte System vorliegen. Wenn umfangreiche historische Daten vorliegen, kann die Berechnung ein paar Minuten in Anspruch nehmen.</p> <p>Hinweis: Beim Erstellen oder Bearbeiten eines Diagramms mit dem Diagrammentwurfs-Assistenten können Sie den Diagrammtyp Baseline nicht auswählen.</p> |

Baseline-Diagramme

Mit einem Baseline-Diagramm lassen sich Pattern bei der Auslastung einer Ressource erkennen.

Wenn Sie ein Baseline-Diagramm angeben, werden acht Diagramme erstellt. Das erste Diagramm der Reihe zeigt eine *Typische Woche* mit den nach Wochentagen und Tageszeit aufgeschlüsselten Durchschnittswerten einer Metrik. Zudem wird ein Diagramm für jeden Wochentag erstellt. Jedes dieser Diagramme stellt den erwarteten Höchst- und Tiefstwert der Metrik den tatsächlichen Werten gegenüber. In den Tagesdiagrammen gibt die blaue Linie den Bereich der erwarteten Werte für bestimmte Tageszeiten wieder. Die erwarteten Werte werden durch Überprüfen aller früheren Daten für das System und Berechnen von Statistiken für jede Stunde jedes Wochentags ermittelt. Die blaue Linie gibt in der Regel den Bereich an, in dem aller Voraussicht nach 80 % der Datenpunkte liegen. Die rote Linie gibt die tatsächlichen Daten für jede Stunde des Tages wieder.

Diagramme - Übersicht

Die Komponente zur Erstellung von Leistungsdiagrammen ist in einer Diagrammfamilienstruktur organisiert, die aus folgenden Elementen besteht:

- **Familie**

Bezieht sich auf die Gruppe, in die Diagramme unterteilt werden.

- **Kategorie**

Bezieht sich auf die Untergruppen, in die Diagramme einer Familie unterteilt werden.

- **Name**

Eindeutiger Bezeichner für eine Diagrammdefinition.

Standarddiagramme

Ein Standarddiagramm in einer Diagrammfamilie enthält die wichtigsten Metriken zur Messung der Leistung einer Ressource oder Anwendung. Sie können Diagrammfamilien oder -kategorien einem CI zuordnen. Wenn Sie ein Diagramm für ein CI starten, dem eine Diagrammfamilie oder -kategorie zugeordnet ist, wird das Standarddiagramm dieser Familie oder Kategorie erstellt. Eine Diagrammfamilie kann ein oder mehrere Standarddiagramm(e) enthalten. Ist in einer Diagrammfamilie kein Standarddiagramm definiert, wird das erste Diagramm der Familie oder Kategorie ausgewählt.

Datenquellen

Eine Datenquelle ist ein Agent oder eine Agentenkomponente, die eine Entität oder ein Element überwachen, auf denen sie bereitgestellt werden. Allerdings ermöglicht HP SiteScope das Sammeln von Daten ohne Bereitstellung von Agenten.

Die Komponente zur Erstellung von Leistungsdiagrammen validiert den Datenquellensatz für das Attribut **Monitored_by** in RTSM und sammelt die Daten nur aus den aufgelisteten Datenquellen. Wenn ein CI beispielsweise nur von SiteScope überwacht wird, ruft die Leistungsdiagrammerstellung die Daten nur aus SiteScope-Datenquellen ab. Wird für das Attribut **Monitored_by** kein Wert festgelegt, versucht Leistungsdiagramm, eine Verbindung mit der Datenquelle des HP Operations Agent herzustellen.

Die Datenquellen sammeln kontinuierlich Daten über die überwachten Elemente und speichern sie für zukünftige Verwendungszwecke. Mit Leistungsdiagrammen können Sie diese in permanenten Datenspeichern gespeicherten historischen Daten visualisieren.

Die Leistungsdiagrammerstellung unterstützt die folgenden Datenquellen:

- HP Performance Agent
- HP Operations Agent
- SiteScope (agentenlos)
- Sitescope RTM
- BSM Connector

Hinweis: Die Real-Time Metric Access-Komponente des HP Operations Agent (11.00) ermöglicht den Echtzeitzugriff auf Leistungsdaten eines überwachten Elements.

Metriken

Eine Metrik ist eine Kennzahl, die Auskunft über den Betriebszustand und die Leistung einer Ressource gibt. Sie besteht aus einem oder mehreren Parametern, die geeignet sind, den Betriebszustand, die Leistung und die Verfügbarkeit einer überwachten Ressource zu überwachen und zu messen.

Leistungsdiagramm bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Daten als Grafik oder Tabelle darzustellen. Ein Diagramm besteht aus Datenpunkten, die für die ausgewählten Metriken verfügbar sind. Eine Metrikkategorie ist eine Gruppe verwandter Metriken, deren Gruppierung anhand des Typs der Ausgabedaten erfolgt.

Die vom HP Operations Agent und HP Performance Agent erfassten Metrikwerte stellen Informationen zu den überwachten Systemen bereit: Prozesse, Anwendungen, Transaktionen, CPU, Datensystem, Festplatten, Netzwerkschnittstellen und logische Systeme. Diese Details geben Auskunft über die Funktions- und Leistungsfähigkeit des überwachten Systems. Diese Agenten können darüber hinaus mit verschiedenen Smart Plug-Ins (SPIs) ergänzt werden, die umfangreiche Informationen über auf diesen verwalteten Systemen laufende Anwendungen liefern.

SiteScope erfasst Metriken von unterschiedlichen Systemen ohne die Hilfe von Agentensoftware. Von HP SiteScope erfasste Daten informieren über den Serverzustand bzw. die Verfügbarkeit einer URL, eines Webdienstes, einer Datenbank oder von Anwendungsservern. Diese gesammelten Parameter geben Auskunft über die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur.

BSM Connector integriert Daten in OMi, die von Drittanbietersystemen - typischerweise von EMS-Systemen (Enterprise Management System) - erfasst wurden. Die gesammelten Metriken von BSM Connector bieten Informationen über die Systeme und Applikationen, die von der Drittanbietersoftware überwacht werden. Die Komponente zur Leistungsdiagrammerstellung unterstützt BSM Connector 9.20 und höher.

Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf

In Ergänzung zu den mitgelieferten Diagrammvorlagen können Sie benutzerdefinierte Vorlagen erstellen. Mithilfe des Entwurfs-Assistenten können Sie eigene Diagrammvorlagen entwerfen, um die benötigten Daten darzustellen. Sie können auch die vorhandene Diagrammdefinition einer Standardvorlage bearbeiten und sie dann als benutzerdefinierte Vorlage speichern. Darüber hinaus können Sie CI-Typen Diagrammfamilien oder -kategorien zuordnen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zu Leistungsdiagrammzuordnungen im OMi Administration Guide.

Mit der Komponente **Leistungsdiagramme** können Sie Diagramme aus Vorlagen erstellen. Mit dieser Komponente können Sie auch Diagramme erstellen, indem Sie Änderungen an ausgewählten CIs oder Ansichten vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen in 'Mein Arbeitsbereich'" auf der nächsten Seite](#).

Sie können auch Ad-hoc-Diagramme aus der Seite **Leistungsperspektive** erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen über 'Leistungsperspektive'" auf Seite 295](#).

Erstellen von Diagrammen in "Mein Arbeitsbereich"

Sie können Leistungsdiagramme beim Erstellen von **Mein Arbeitsbereich** als Komponente hinzufügen. Mit dieser Komponente können Sie dann Diagramme aus Vorlagen für ein ausgewähltes CI erstellen. Sie können auch eigene Diagramme entwerfen, indem Sie die erforderlichen Metriken für ein CI auswählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Leistungsdiagramme zu "Mein Arbeitsbereich" hinzuzufügen:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auf die Schaltfläche **Neue Seite**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Teilen**. Sie können den Layoutbereich in mehrere vertikale oder horizontale Ausschnitte unterteilen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Komponente hinzufügen**. Doppelklicken Sie auf **Leistungsdiagramme** oder **Leistungsdiagramme mit Details** im Fenster **Komponentenkatalog**, um die betreffende Komponente in einen der Ausschnitte zu übernehmen.

Sie können in der Symbolleiste für die Seitenverwaltung auch auf die Schaltfläche **Komponente** klicken. Wählen Sie **Leistungsdiagramme** oder **Leistungsdiagramme mit Details** im **Komponentenkatalog** aus und ziehen Sie die betreffende Komponente in einen der Seitenbereiche.

4. Wählen Sie im **Komponentenkatalog** **Ansichts-Explorer** aus und ziehen Sie ihn in einen beliebigen Seitenbereich.

Mit der Komponente **Leistungsdiagramme** können Sie Diagramme aus Vorlagen erstellen. Mit der Komponente **Leistungsdiagramme mit Details** können Sie den Leistungsausschnitt öffnen und Diagramme aus Vorlagen erstellen oder eigene Ad-hoc-Diagramme entwerfen.


Erstellen von Diagrammen über OMi

Sie können Diagramme aus einer Reihe vordefinierter Vorlagen erstellen oder Ihre eigene Diagrammvorlagen entwerfen. Mit den folgenden Methoden können Sie ein Diagramm erstellen.

So erstellen Sie ein Diagramm im Ausschnitt "Ansichts-Explorer":

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CI, für das Sie ein Diagramm erstellen möchten.
2. Wählen Sie in den Menüoptionen **Anzeigen > Leistungsdiagramme (CI)** aus, um ein Diagramm für das ausgewählte CI erstellen.


Wählen Sie **Anzeigen > Leistungsdiagramme (Nachbarschaft)** aus, um Diagramme für das ausgewählte CI und die benachbarten CIs zu erstellen.

Es wird ein neues Fenster mit den Standarddiagrammen für das ausgewählte CI geöffnet. Die CI-Struktur und der Auswahlbereich sind standardmäßig ausgeblendet. Klicken Sie auf , um die CI-Struktur einzublenden, und anschließend auf **>>**, um den Auswahlbereich einzublenden.

Für Nachbarschaftsdiagramme wird ein neues Fenster geöffnet, in dem nur die Standarddiagramme für das erste ausgewählte CI angezeigt werden. In der CI-Struktur werden das ausgewählte CI und die benachbarten CIs angezeigt. Das Panel für die Diagrammauswahl ist standardmäßig ausgeblendet. Um Diagramme für die benachbarten CIs zu erstellen, wählen Sie die erforderlichen CIs aus und erstellen die Diagramme.

So erstellen Sie ein Diagramm auf der Registerkarte Ereignisperspektive:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, für das Sie im Ausschnitt **Ereignis-Browser** ein Diagramm erstellen möchten.
2. Wählen Sie in den Menüoptionen **Anzeigen > Leistungsdiagramme (Nachbarschaft)** oder **Leistungsdiagramme (CI)** aus.

Es wird ein neues Fenster mit den Standarddiagrammen für das ausgewählte CI geöffnet. Die CI-Struktur und der Auswahlbereich sind standardmäßig ausgeblendet. Klicken Sie auf , um die CI-Struktur einzublenden, und anschließend auf **>>**, um den Auswahlbereich einzublenden.



Hinweis: Wenn Sie ein Diagramm für ein CI mit mehreren Instanzen erstellen möchten, muss der Parameter `Maximale Instanzen` entsprechend konfiguriert sein. Im Diagramm werden nur so viele Instanzen angezeigt, wie der für den Parameter angegebene Wert vorgibt. Übersteigt die Anzahl der Instanzen diesen Parameterwert, werden die überzähligen Instanzen im Diagramm nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Performance Graphing Infrastructure Settings Manager" im OMi Administration Guide.

Beim Starten eines Diagramms für ein Ereignis wird das Standarddiagramm jeder Familie oder Kategorie in einem Browserfenster angezeigt. Ist in einer Diagrammfamilie oder -kategorie kein Standarddiagramm vorgesehen, wird das erste Diagramm der Familie oder Kategorie ausgewählt. Es stehen unterschiedliche Optionen zur Verfügung, die Sie verwenden können, um eine detaillierte Analyse für das Diagramm durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Optionen für erstellte Diagramme](#)" auf Seite 302.

Die Anzahl der erstellten Diagramme hängt von den in der Diagrammvorlage definierten Attributen wie dem Wert für `Metriken pro Diagramm`, dem konfigurierten Diagrammtyp und der Anzahl der CIs ab. Weitere Informationen finden Sie unter "[Diagrammattribute - Liste und Beschreibung](#)" auf Seite 327 und den Schlüsselwörtern, die in Diagrammvorlagen enthalten sind.

So ändern Sie die Auswahl eines Diagramms für ein ausgewähltes CI:

1. Wählen Sie in der Liste der vordefinierten Diagramme einen Diagrammtyp aus.
2. Klicken Sie auf **Diagramme zeichnen** . Das ausgewählte Diagramm wird erstellt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl aufheben** , um alle vorherigen Auswahlen aufzuheben.

Erstellen von Diagrammen über "Leistungsperspektive"

Sie können Diagramme aus vordefinierten Diagrammvorlagen erstellen oder Ad-Hoc-Diagramme erstellen, indem Sie die benötigten Metriken für das ausgewählte CI auswählen. Sie können ein Diagramm mit den folgenden Verfahren aus der Workbench-Seite erstellen:


So erstellen Sie Diagramme aus Diagrammvorlagen:

1. Wählen Sie in der CI-Struktur das CI aus, für das Sie Diagramme erstellen möchten.

Hinweis: Wählen Sie in der Strukturansicht nur ein CI aus, um Diagramme zu zeichnen. Wenn Sie mehrere CIs auswählen, wird der Fehler angezeigt, dass eine zugehörige Datenquelle nicht gefunden werden konnte.

2. Wählen Sie im Ausschnitt **Leistung** die Registerkarte **Diagramme** aus. Auf dieser Registerkarte wird eine Liste der vordefinierten Diagramme angezeigt, die auf dem ausgewählten CI beruht.

Die Vorauswahl der Standarddiagramme hängt von dem ausgewähltem CI ab.

Wenn Sie die vorausgewählten Diagramme nicht erstellen möchten, klicken Sie auf **Auswahl aufheben** .

3. Wählen Sie in der Liste der vordefinierten Diagramme ein Diagramm oder mehrere Diagramme aus. Sie können mehrere Diagramme in der Liste auswählen, indem Sie die **Strg**-Taste gedrückt halten und dann die Diagramme auswählen.

4. Klicken Sie auf **Diagramme zeichnen** .

Die Diagramme werden im Ausschnitt **Gezeichnete Diagramme** erstellt.

So erstellen Sie Ad-hoc-Diagramme:

1. Wählen Sie in der CI-Struktur das CI aus, für das Sie Diagramme erstellen möchten. Auf der Registerkarte **Metriken** im Ausschnitt **Leistung** werden folgende Details angezeigt:
 - **Metrikklassen** - Zeigt die Liste der verfügbaren Metrikklassen an. Die Liste wird nur angezeigt, wenn mehr als eine Metrikklasse vorhanden ist.
 - **Instanzen** - Dieser Ausschnitt wird nur angezeigt, wenn Sie eine Metrikklasse mit mehreren Instanzen ausgewählt haben. Hier werden alle für eine Metrikklasse verfügbaren Instanzen aufgelistet.
 - **Metriken** - In diesem Ausschnitt wird die Liste der Metriken angezeigt, die der ausgewählten oder verfügbaren Metrikklasse entsprechen.



Weitere Informationen zu vCenter-Metriken und den unterschiedlichen Protokollierungsebenen finden Sie in der VMware-Dokumentation.

2. Wählen Sie die erforderliche Metrikklasse aus. Im Feld **Metriken** wird die Liste der numerischen Metriken angezeigt, die zu dieser Klasse gehören.
3. Ziehen Sie eine oder mehrere Metriken aus der Liste der Metriken in den Ausschnitt **Gezeichnete Diagramme**. Das Diagramm wird für die ausgewählten Metriken erstellt.

Sie können Diagramme mit beliebig vielen Metriken erstellen.

Hinweis: Sie können keine RTM-Metriken in ein Nicht-RTM-Diagrammfenster ziehen oder umgekehrt. Das Diagramm für die Metriken wird nicht erstellt.

So ändern Sie die Auswahl eines Diagramms für ein ausgewähltes CI:

1. Wählen Sie in der Liste der vordefinierten Diagramme einen Diagrammtyp aus.
2. Klicken Sie auf **Diagramme zeichnen** . Das ausgewählte Diagramm wird erstellt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswahl aufheben** , um alle vorherigen Auswahlen aufzuheben.

Entwerfen von Diagrammen

Sie können Diagramme mit dem Entwurfs-Assistenten entwerfen und als benutzerdefinierte Vorlagen speichern. Anschließend können Sie Diagramme auf der Grundlage dieser angepassten Vorlagen erstellen. Sie können auch Ad-hoc-Diagramme mit dem Entwurfs-Assistenten erstellen. Starten Sie den Entwurfs-Assistenten mit einem der folgenden Verfahren.

So entwerfen Sie ein Diagramm im Ausschnitt Ansicht-Explorer:


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das CI, für das Sie ein Diagramm entwerfen möchten.
2. Wählen Sie **Konfigurieren > Leistungsdiagramme** aus. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.

So entwerfen Sie ein Diagramm auf der Registerkarte Ereignisperspektive:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ereignis, für das Sie ein Diagramm entwerfen möchten.
2. Wählen Sie **Konfigurieren > Leistungsdiagramme** aus. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.

So entwerfen Sie ein Diagramm aus der Leistungsperspektive:

Sie können den Entwurfs-Assistenten auch in den folgenden Bereichen der Seite **Leistungsperspektive** aufrufen:


- Klicken Sie im Fenster eines erstellten Diagramms auf **Optionen > Konfigurieren**. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.
- Klicken Sie im Fenster eines Tabellendiagramms auf das Symbol  (**Konfigurieren**). Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.

Der Entwurfs-Assistent führt Sie durch die beim Entwerfen eines Diagramms erforderlichen Einzelschritte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Registerkarte "Diagrammattribute"](#)" auf Seite 313.

Diagramme bearbeiten

Mit der Komponente für Leistungsdiagramme können Sie ein erstelltes Diagramm bearbeiten. Darüber hinaus können Sie mitgelieferte Diagrammvorlagen bearbeiten und als benutzerdefinierte Vorlagen mit anderen Namen speichern.

So bearbeiten Sie eine Diagrammvorlage:

1. Öffnen Sie den Manager für Leistungsdiagramme:
Verwaltung > Operationenkonsole > Performance Graph Zuordnungen
2. Wählen Sie im Ausschnitt **Verfügbare Diagrammfamilien** das Diagramm aus, das Sie bearbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**  oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Diagramm und wählen Sie **Diagrammvorlage bearbeiten: Designer starten**. Das Fenster **Leistungsdiagramm-Designer starten** wird geöffnet.
4. Wählen Sie eine CI-Instanz in der Liste aus und klicken Sie auf **Weiter**. Unter **Startparameter** wird die Liste der für die ausgewählte CI-Instanz verfügbaren Parameter angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die "[Registerkarte "Diagrammattribute"](#)" auf Seite 313 wird geöffnet.

So bearbeiten Sie ein Diagramm:

1. Wählen Sie im Diagrammfenster **Optionen > Konfigurieren** aus. Das Fenster **Entwurfs-Assistent** wird geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Registerkarte "Spezielle Attribute"](#)" auf Seite 323.

2. Klicken Sie auf **Vorschau**, um das geänderte Diagramm anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf **Zurück zu Entwurf**, um den Entwurfs-Assistenten anzuzeigen. Wenn Sie das Diagramm geändert haben, weil Sie Metriken hinzugefügt oder entfernt haben, starten Sie den

Entwurfs-Assistenten erneut, indem Sie im Menü des Diagrammfensters **Optionen > Konfigurieren** auswählen.

Hinweis: Werden mehrere Diagramme im Ausschnitt **Leistung** angezeigt, wird mit der Option **Konfigurieren** eines Diagramms der Entwurfs-Assistent für das ausgewählte Diagramm aufgerufen.

Um Diagramme bearbeiten zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Informationen über Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt "Users" im OMi Administration Guide.


Diagramme löschen

Sie können alle Diagramme löschen, die Sie erstellt haben. Das Löschen vordefinierter Diagramme ist hingegen nicht möglich.

So löschen Sie ein Diagramm.

1. Öffnen Sie den Manager für Leistungsdiagramme:

Verwaltung > Operationenkonsole > Performance Graph Zuordnungen

2. Wählen Sie im Ausschnitt **Verfügbare Diagrammfamilien** das Diagramm aus, das Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **Element löschen** . Das Diagramm wird gelöscht.

Hinweis: Eine Diagrammfamilie, die keine Diagramme enthält, wird gelöscht.

Um Diagramme löschen zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Informationen über Benutzerrollen finden Sie im Abschnitt "Users" im OMi Administration Guide.

Benutzeroberfläche für Leistungsdiagramme

In diesem Abschnitt wird Folgendes behandelt:

- ["Grafische Benutzeroberfläche der Leistungsperspektive" auf der nächsten Seite](#)
- ["Optionen für erstellte Diagramme" auf Seite 302](#)
- ["Drilldown zu Prozess" auf Seite 307](#)
- ["Fenster "Tabellendiagramm"" auf Seite 310](#)

- ["Dialogfeld "Diagramm exportieren"" auf Seite 312](#)
- ["Diagrammentwurf" auf Seite 312](#)
- ["Registerkarte "Diagrammattribute"" auf Seite 313](#)
- ["Registerkarte "Metrikliste"" auf Seite 317](#)
- ["Fenster "Metriken auswählen"" auf Seite 318](#)
- ["Fenster "Metrikeigenschaften"" auf Seite 319](#)
- ["Registerkarte "Spezielle Attribute"" auf Seite 323](#)
- ["Dialogfeld "Diagramme speichern"" auf Seite 326](#)
- ["Diagrammattribute - Liste und Beschreibung" auf Seite 327](#)
- ["Datumsbereich-Panel" auf Seite 331](#)

Grafische Benutzeroberfläche der Leistungsperspektive

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive |
| Wichtiger Hinweis | Dieser Abschnitt macht Sie mit der Registerkarte Leistungsperspektive vertraut. Auf der Seite Leistungsperspektive können Sie Diagramme aus Vorlagen und Ad-hoc-Diagramme durch Auswahl der benötigten Metriken erstellen. |
| Relevante Aufgaben | "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 |
| Siehe auch | "Übersicht über "Leistungsdiagramme"" auf Seite 287 |

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den folgenden Bereichen:

- ["Ansichts-Explorer" unten](#)
- ["Ausschnitt "Leistung"" auf der nächsten Seite](#)

Ansichts-Explorer


Im Ansichts-Explorer wird eine Liste von CIs in einer Strukturansicht angezeigt. Sie können eigene Ansichten erstellen. Wählen Sie in **Leistungsdiagramm** nur ein CI aus Strukturansicht aus, um Diagramme zu zeichnen. Wenn Sie mehrere CIs auswählen, wird der Fehler angezeigt, dass eine zugehörige Datenquelle nicht gefunden werden konnte.

Informationen zum Ansichts-Explorer finden Sie unter ["Komponente "Ansichts-Explorer"" auf Seite 205](#).

Ausschnitt "Leistung"

Im Ausschnitt **Leistung** können Sie Leistungsdiagramme für ein ausgewähltes CI erstellen und anzeigen. Sie können ein vordefiniertes Diagramm für ein CI erstellen oder ein Diagramm anhand der Liste mit verfügbaren Metriken zeichnen.

In den folgenden Tabellen werden die Registerkarten beschrieben, die im Ausschnitt **Leistung** zur Verfügung stehen.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| Vordefinierte Diagramme | Zeigt eine Liste mit Diagrammvorlagen basierend auf dem im Ansichts-Explorer ausgewählten CI an. |
| Metriken | <p>Zeigt folgende Informationen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenquellen - Listet die für das ausgewählte CI verfügbaren Datenquellen auf. Wenn der überwachte Knoten nur über eine Datenquelle verfügt, werden diese Daten nicht angezeigt. • Metrikklassen - Listet die für die ausgewählte Datenquelle verfügbaren Metrikklassen auf. Wenn die ausgewählte Datenquelle nur über eine Metrikklasse verfügt, werden diese Daten nicht angezeigt. • Instanzen - Listet die für die ausgewählte Metrikklasse mit mehreren Instanzen verfügbaren Instanzen auf. • Metriken - listet die für die ausgewählte Metrikklasse verfügbaren Metriken auf <p>Sie können das Symbol Aktualisieren () auf der Registerkarte Metriken verwenden, um die Datenquelle zu aktualisieren. Wählen Sie eine Datenquelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren. Wenn Sie eine Datenquelle aktualisieren, werden alle verfügbaren Metrikklassen, Instanzen (sofern vorhanden) und Metriken aktualisiert.</p> <p>Sie können die Schaltfläche auch verwenden, um eine RTM-Datenquelle manuell zu aktualisieren.</p> |

Fenster "Gezeichnete Diagramme"

Alle gezeichneten Diagramme werden im Fenster **Gezeichnete Diagramme** des Ausschnitts **Leistung** angezeigt. Weitere Informationen zu den Elementen der Benutzeroberfläche im Fenster **Gezeichnete Diagramme** finden Sie unter "[Optionen für erstellte Diagramme](#)" auf Seite 302.

Das Fenster **Gezeichnete Diagramme** enthält die folgenden Elemente:

- Legenden für die Metriken, mit denen Sie die Diagramme für die Metriken ein- oder ausblenden können.
- Den Namen des Knotens, von dem die Daten erfasst werden.
- Metrikname, Metrikwert und Zeitstempel der Metrik.

Hinweis: Bei Verwendung der Datenquelle aus SiteScope oder BSM Connector zeigt das Diagramm nur die letzten während der Zeitdauer empfangenen Daten an, wenn die CI-Überwachung 5 Minuten dauert und mehrere Datenpunkte in dieser Zeitdauer vorliegen.

Im Folgenden sind die für gezeichnete Diagramme verfügbaren Funktionen aufgeführt:

Metriken verschiedener CIs vergleichen

1. Wählen Sie ein CI aus. Die verfügbaren Metriken und vordefinierten Diagramme für das ausgewählte CI werden angezeigt. Wählen Sie per Drag & Drop eine Metrik im Ausschnitt **Metriken** aus. Das Diagramm wird im Ausschnitt **Leistung** erstellt.
2. Wählen Sie das zweite CI aus, mit dem das erste verglichen werden soll. Wählen Sie im Ausschnitt **Metriken** dieselbe Metrik aus. Ziehen Sie die Metrik in das zuvor erstellte Diagramm, um die Daten der beiden CIs zu vergleichen.

Wählen Sie zum Beispiel die Metrik BYCPU_TOTAL_UTIL für beide CIs aus. Sie können jetzt die Daten zur CPU-Gesamtauslastung von den mit den beiden CIs verbundenen Knoten vergleichen.

Metrik entfernen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Metriknamen in der Legende und klicken Sie dann auf **Entfernen**. Die Linie, die diese Metrik repräsentiert, wird aus dem Diagramm und der Legende entfernt.

Metrik hinzufügen

Ziehen Sie eine Metrik in ein Diagrammfenster. Die neue Metrik wird im Diagramm angezeigt und in der Legende aufgelistet.

Metrik ausblenden

Klicken Sie im Diagrammfenster auf den Metriknamen in der Legende. Die Legende der Metrik wird deaktiviert und das Diagramm dieser Metrik verschwindet aus dem Diagrammfenster.

Metrik anzeigen

Klicken Sie auf die deaktivierte Metrik in der Legende. Die Legende der Metrik wird aktiviert und das Diagramm der Metrik wird im Diagrammfenster wieder angezeigt.

Metriken aus einem Diagramm in ein anderes kopieren

Sie können eine Metrik aus einem Diagramm ziehen und zu einem Diagramm hinzufügen. Im Zieldiagramm wird die neu hinzugefügte Metrik angezeigt.

Metrik aus einem Diagramm herausziehen

Sie können eine Metrik aus einem Diagramm ziehen und auf einer leeren Fläche im Diagrammbereich ablegen. Ein neues Diagramm wird mit der ausgewählten Metrik erstellt.

Diagramme verschieben

Klicken Sie auf die obere Zeile des erstellten Diagramms und ziehen bzw. bewegen Sie die erstellten Diagramme in die gewünschte Reihenfolge.

Diagrammgröße ändern

Platzieren Sie den Cursor in der unteren rechten Ecke des Diagrammfensters, klicken Sie auf die Ecke und ändern Sie die Fenstergröße nach Bedarf.

Optionen für erstellte Diagramme

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonsolle > Leistungsperspektive |
| Wichtiger Hinweis | Mit den folgenden zusätzlichen Optionen können Sie eine detailliertere Analyse durchführen, nachdem Sie ein Diagramm erstellt haben. |
| Relevante Aufgaben | Anweisungen zum Erstellen von Diagrammen finden Sie unter "Erstellen von Diagrammen über OMi" auf Seite 293. |




Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Interpretieren des Inhalts von Diagrammen sowie zum Ändern des Inhalts mithilfe der verfügbaren Features und Funktionen.

- ["Symbole für die Diagrammauswahl"](#) unten
- ["Fenster "Gezeichnete Diagramme"](#) auf der nächsten Seite
- ["Menü "Optionen"](#) auf der nächsten Seite
- ["Optionen im Diagrammfenster"](#) auf Seite 304
- ["Vergrößern der Daten in einem gezeichneten Diagramm"](#) auf Seite 305

Symbole für die Diagrammauswahl

Auf der Registerkarte **Vordefinierte Diagramme** wird eine Liste der Diagramme, Diagrammfamilien und Kategorien angezeigt, die mit dem ausgewählten CI verbunden sind. Die Standarddiagramme in den Diagrammfamilien oder -kategorien und die verwendeten CIs werden per Vorauswahl angeboten.

In der folgenden Tabelle sind die Funktionen aufgeführt, die auf der Registerkarte **Vordefinierte Diagramme** zur Verfügung stehen.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
|  | Diagramme zeichnen: Erstellt Diagramme für das ausgewählte CI. |
|  | Auswahl aufheben: Hebt die Auswahl auf der Registerkarte auf. |
|  | Aktualisieren: Aktualisiert die Liste der vordefinierten Diagramme. |

Fenster "Gezeichnete Diagramme"

In der folgenden Tabelle sind die Elemente aufgelistet, die sich auf der Titelleiste des Fensters **Gezeichnete Diagramme** befinden.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------------|--|
| Ausblenden (<<) | Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Registerkarten Vordefinierte Diagramme und Metriken auszublenden. |
| Einblenden (>>) | Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Registerkarten Vordefinierte Diagramme und Metriken anzuzeigen. Dieses Symbol ist nur verfügbar, wenn die Registerkarten vorher ausgeblendet wurden. |
| Optionen | Zeigt die Menüoptionen für die erstellten Diagramme an. Weitere Informationen zu den im Menü Optionen verfügbaren Elementen finden Sie unter " Menü "Optionen" " unten. |

Menü "Optionen"

In der folgenden Tabelle sind die Elemente des Menüs **Optionen** aufgelistet, das sich auf der Titelleiste des Fensters **Gezeichnete Diagramme** befindet.

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| QuickInfo | Wählen Sie diese Option aus, wenn die QuickInfo für die gezeichneten Diagramme angezeigt werden soll. Die Positionierung des Mauszeigers auf den Diagrammbereich eines gezeichneten Diagramms öffnet ein Textfeld mit dem tatsächlichen Wert des Datenpunkts und dem Zeitintervall der ausgewählten Daten, wenn diese Option ausgewählt ist. Andernfalls wird kein Pop-upfenster geöffnet. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Datumsbereich-Panel | Wählen Sie diese Option aus, um das Datumsbereich-Panel zu öffnen. Mit dem Datumsbereich-Panel können Sie den Zeitraum schnell ändern, für den das Diagramm erstellt wird. Mit dieser Option können Sie per Drag & Drop eine Metrik auswählen und ein Referenzdiagramm erstellen. Das Referenzdiagramm verdeutlicht die Korrelation zwischen verschiedenen Metriken. Sie können das Diagramm anpassen, um Detaildaten für eine ausgewählte Zeiteinheit anzuzeigen. |
| Navigations-Panel | Wählen Sie diese Option aus, um das Navigations-Panel im Diagrammfenster zu öffnen. Diese Option ist nur für Diagramme verfügbar, die Fast-Echtzeitdaten darstellen. |
| Alle Diagramme schließen | Wählen Sie diese Option aus, um alle geöffneten Diagrammfenster gleichzeitig zu schließen. |
| Favoriten laden | Wählen Sie diese Option aus, um die gespeicherten Diagramme als Favoriten zu öffnen. |
| Favoriten löschen | Wählen Sie diese Option aus, um die gespeicherten Favoriten aus der Liste zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter Löschen eines Favoriten . |
| Als Favorit speichern | Wählen Sie diese Option aus, um ein Diagramm als Favorit zu speichern. Weitere Informationen finden Sie unter Speichern als Favorit . |
| Hilfe | Klicken Sie auf diese Option, um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Seite anzuzeigen. |
| Als PDF exportieren | Klicken Sie auf diese Option, um alle gezeichneten Diagramme in ein PDF-Dokument zu exportieren. |

Optionen im Diagrammfenster

In der folgenden Tabelle sind die Optionen aufgeführt, die im Diagrammfenster zur Verfügung stehen.

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| Metriklegende | <p>Klicken Sie auf die Schaltflächen für Metriklegende, um die der Metrik zugehörigen Diagramme ein- oder ausblenden.</p> <p>Um eine Metrik aus einem Diagramm zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche Metriklegende, und wählen Sie dann Entfernen aus. Das zugehörige Diagramm und die Legende werden aus dem Diagrammfenster entfernt.</p> |

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  | Automatische Aktualisierung Ein/Aus: Wenn die Option Automatische Aktualisierung aktiviert ist, werden die Daten im Diagramm fortlaufend aktualisiert; das Intervall wird mit der Aktualisierungsrate in der Diagrammvorlage vorgegeben. |
| < > | Vorherige/Nächste: Leistungsdiagramm stellt die Schaltflächen Vorherige und Nächste bereit, mit denen Sie zu angrenzenden Zeitintervallen navigieren können, die auf dem Wert basieren, den Sie für Punkte-Intervall beim Erstellen des Diagramms definiert haben. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" " auf Seite 315. |
| >> << | Nach vorne erweitern/Nach hinten erweitern: Leistungsdiagramm stellt die Schaltflächen Nach hinten erweitern und Nach vorne erweitern bereit, mit denen Sie die Daten für angrenzende Zeitintervalle basierend auf dem Wert basieren, den Sie beim Erstellen des Diagramms für Punkte-Intervall angegeben haben, nach hinten bzw. nach vorne erweitern können. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" " auf Seite 315. |
| Optionen > Konfigurieren | Wählen Sie diese Option aus, um den Entwurfs-Assistenten zu öffnen. |
| Optionen > Als Tabelle | Wählen Sie diese Option aus, um die Daten als Tabelle anzuzeigen. |
| Optionen > Export | Wählen Sie diese Option aus, um Diagramme in Formate wie TSV, CSV, XLS und XML zu exportieren. Weitere Informationen finden Sie unter " Dialogfeld "Diagramm exportieren" " auf Seite 312. |
| Optionen > Navigieren | Wählen Sie diese Option aus, um das Start- und Enddatum im Dialogfeld Zeiteinstellungen auszuwählen. Das Diagramm wird aktualisiert und zeigt die Daten des ausgewählten Zeitraums. Wenn Sie das Kontrollkästchen Auf alle Diagramme anwenden aktivieren, werden die Daten in allen gezeichneten Diagrammen aktualisiert. |
| Optionen > Echtzeit starten | Wählen Sie diese Option aus, um das Echtzeitdiagramm für das ausgewählte Diagramm zu zeichnen. Das Diagramm wird in einem neuen Diagrammfenster geöffnet. Über das Echtzeitdiagramm können Sie durch Auswahl von Optionen > Fast-Echtzeit starten ein Fast-Echtzeitdiagramm starten. |

Vergrößern der Daten in einem gezeichneten Diagramm

Nachdem Sie ein Diagramm erstellt haben, können Sie die Darstellung vergrößern, um Datenpunkte für einen kleineren Zeitraum anzuzeigen, und die Ansicht verkleinern, um das ursprüngliche Diagramm zurückzusetzen und anzuzeigen. Mit den Optionen zum Vergrößern und Verkleinern können Sie die

Zusammenfassungsebenen anpassen.


- Zum Vergrößern ziehen Sie mit der Maus von links nach rechts einen Rahmen um die betreffenden Daten.
- Um Daten zu verkleinern, ziehen Sie einen Rahmen von rechts nach links. Wenn Sie ein Diagramm verkleinern, wird es wieder in der Originalgröße angezeigt.

Für die Vergrößerung sind mehrere Stufen verfügbar. Jede Verkleinerung stellt den vorherigen Zustand des Diagramms wieder her.

Hinweis: Diese Option ist nur für grafische Diagramme verfügbar. Die Option ist bei Tortendiagrammen, Messwertanzeigen, Tabellen und Prognosen sowie für Diagramme, die aus Echtzeitdatenquellen erstellt werden, nicht verfügbar.

Speichern als Favorit

Um Diagramme als Favoriten zu speichern, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Erstellen Sie die erforderlichen Diagramme. Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen von Diagrammen über "Leistungsperspektive" auf Seite 295.](#)
2. Klicken Sie auf  (**Als Favorit speichern**) im Ausschnitt **Leistung**. Das Dialogfeld **Als Favorit speichern** wird geöffnet.
3. Geben Sie den Namen der Gruppe in das Feld **Favoritenname eingeben** ein.

Hinweis: Wenn Sie neue Diagramme zu einer vorhandenen Favoritenliste hinzufügen, wählen Sie den gewünschten Favoriten aus der Dropdownliste aus.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Favoritenliste zu speichern.

Klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn Sie die Diagramme nicht in einer der Listen speichern möchten.

Löschen eines Favoriten

Zum Löschen eines gespeicherten Favoriten führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Favoriten löschen** aus dem Menü **Optionen** aus. Das Dialogfeld **Favoriten löschen** wird geöffnet.
2. Wählen Sie den zu löschenden Favoriten aus der Liste der verfügbaren Favoriten im Feld **Favoriten** aus.

Um mehrere Favoriten auszuwählen drücken Sie die **STRG**-Taste und wählen Sie gewünschten Favoriten aus.







3. Klicken Sie auf **Löschen**. Das System fragt in einer Bestätigungsmeldung, ob die ausgewählten Favoriten gelöscht werden sollen.

4. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang zu bestätigen. Im Ausschnitt **Favoriten** werden die entfernten Favoriten nicht mehr angezeigt.

Drilldown zu Prozess


Die Schaltfläche **Drilldown zu Prozess** zeigt die Prozessinformationen zu dem erstellten Diagramm. Klicken Sie auf **Optionen > Drilldown zu Prozess**. Das Dialogfeld **Zeiteinstellungen** wird geöffnet. Ziehen Sie und legen Sie den Zeitraum für die Ansicht der Prozessdaten fest. Die Daten für den **Drilldown zu Prozess** werden angezeigt.

In der folgenden Tabelle werden die Symbole und Funktionen aus dem Feld **Drilldown zu Prozess** aufgeführt.

| Funktionen | Beschreibung |
|--|---|
| Spalten sperren | <p>Verwenden Sie diese Option, um eine oder mehrere Spalten im Tabellendiagramm zu sperren. Die gesperrten Spalten bleiben sichtbar, während Sie horizontale Bildläufe durchführen, um andere Spalten einzusehen.</p> <p>Wenn Sie das Kontrollkästchen Spalte sperren aktivieren, wird standardmäßig die erste Spalte für die Anzeige gesperrt. Um eine weitere Spalte hinzuzufügen, ziehen Sie eine nicht gesperrte Spalte vor den dicken Spaltenrand, der die gesperrte und entsperrten Spalten trennt. Der dicke Spaltenrand zeigt den Bereich der gesperrten Spalten an.</p> |
|  (Tabellenmarkierungen) | <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Dialogfeld Tabellenmarkierungen zu öffnen. Sie können die Attribute festlegen, auf deren Basis die Zeilen der Tabelle Drilldown zu Prozess markiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Tabellenmarkierungen" auf der nächsten Seite.</p> |
|  (Tabellenfilter) | <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Dialogfeld Tabellenfilter zu öffnen. Sie können die Attribute festlegen, auf deren Basis die Zeilen der Tabelle Drilldown zu Prozess angezeigt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Tabellenfiltern" auf Seite 309.</p> |
|  (Exportieren) | <p>Verwenden Sie diese Option, um die Daten der Tabelle in den Formaten TSV, CSV, Excel oder XML zu exportieren.</p> |
|  Messdaten (Metriken) | <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um Metriken aus der Tabelle Drilldown zu Prozess hinzuzufügen oder zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter "Auswählen von Metriken" auf Seite 310.</p> |
|  (Konfigurieren) | <p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Dialogfeld Diagramm entwerfen zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagrammentwurf" auf Seite 312.</p> |
|  (Automatische Aktualisierung Ein/Aus) | <p>Wenn die Option Automatische Aktualisierung aktiviert ist, werden die Daten in einem bestimmten Intervall aktualisiert. Das Intervall wird durch die Aktualisierungsrate in der Diagrammvorlage vorgegeben.</p> |

Verwenden von Tabellenmarkierungen

Sie können Zellen in der Tabelle markieren, indem Sie Bedingungen basierend auf dem Metrikwert angeben. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Zellen zu markieren:

1. Klicken Sie auf das Symbol  (**Tabellenmarkierungen**). Das Dialogfeld **Tabellenmarkierungen** wird geöffnet.
2. Wählen Sie die erforderliche Metrik, auf deren Basis die Zellen markiert werden müssen, aus der Dropdown-Liste aus.
3. Wählen Sie das erforderliche Vergleichssymbol aus der Liste der verfügbaren Symbole aus. Weitere Informationen zu den Vergleichssymbolen finden Sie unter "[Vergleichssymbole](#)" unten.
4. Geben Sie den Wert, der mit der Metrik verglichen werden soll, in das Textfeld ein.
5. Wählen Sie eine Farbe aus der Farbpalette für das Markieren der Zellen aus.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Markierungsbedingung wird zur Tabelle der Bedingungen hinzugefügt.

Zum Entfernen von hinzugefügten Bedingungen wählen Sie die Bedingung aus und klicken Sie auf **Entfernen**.

Um alle hinzugefügten Bedingungen zu entfernen, klicken Sie auf **Alle entfernen**.

7. Klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfeld **Tabellenmarkierungen** wird geschlossen.

Die Werte, die der Bedingung entsprechen, werden in der Tabelle markiert.

Vergleichssymbole


Die folgende Tabelle enthält eine Liste der verfügbaren Vergleichssymbole für das Dialogfeld **Tabellenmarkierungen**.

| Vergleichssymbol | Beschreibung |
|------------------|---|
| <= | Kleiner oder gleich |
| >= | Größer oder gleich |
| != | Ungleich |
| !~ | Nicht äquivalent (Text mit führenden oder nachgestellten ".*"-Ausdrücken) |
| = | Gleich |
| ~ | Äquivalent (Text mit führenden oder nachgestellten ".*"-Ausdrücken) |
| < | Weniger |

| Vergleichssymbol | Beschreibung |
|------------------|--------------|
| > | Größer |

Verwenden von Tabellenfiltern


Sie können die Tabellenfilter in der Tabelle zum Filtern und Anzeigen von Daten in der Tabelle verwenden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Zeilen zu filtern:

1. Klicken Sie auf das Symbol () **Tabellenfilter**. Das Dialogfeld **Tabellenfilter** wird geöffnet.
2. Wählen Sie die erforderliche Metrik, auf deren Basis die Zellen gefiltert werden müssen, aus der Dropdown-Liste aus.
 - a. Wählen Sie das erforderliche Vergleichssymbol aus der Liste der verfügbaren Symbole aus. Weitere Informationen zu den Vergleichssymbolen finden Sie unter "[Vergleichssymbole](#)" auf der [vorherigen Seite](#).
3. Geben Sie den Wert, der mit der Metrik verglichen werden soll, in das Textfeld ein.
4. Wählen Sie **AND** oder **OR**, um mehrere Bedingungen zu kombinieren:
 - **AND** - filtert die Zeilen heraus, die sowohl die erste als auch die folgenden definierten Bedingungen erfüllen.
 - **OR** - filtert die Zeilen heraus, die entweder die erste oder die folgenden Bedingungen erfüllen.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Filterbedingung wird zur Tabelle der Bedingungen hinzugefügt.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Dialogfeld **Tabellenfilter** wird geöffnet.

Die Tabelle zeigt nur die Zeilen an, die den festgelegten Filterbedingungen entsprechen.

Aktualisieren von Filterbedingungen

Zum Aktualisieren einer Filterbedingung im Dialogfeld **Tabellenfilter** führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf das Symbol () **Tabellenfilter**. Das Dialogfeld **Tabellenfilter** wird geöffnet.
2. Wählen Sie die Filterbedingung, die aktualisiert werden soll, aus der Liste der Bedingungen aus. Die Filterwerte werden in den vorhergehenden Feldern aktualisiert.
3. Aktualisieren Sie die Werte wie gewünscht.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**. Die Filterbedingung wird in der Tabelle aktualisiert.


Zum Entfernen von hinzugefügten Bedingungen wählen Sie die Bedingung aus und klicken Sie auf


Entfernen.



Um alle hinzugefügten Bedingungen zu entfernen, klicken Sie auf **Alle entfernen**.

Auswählen von Metriken

Mithilfe des Fensters **Metriken** können Sie eine Liste der Metriken auswählen, die in der Tabelle **Drilldown zu Prozess** angezeigt werden soll. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Metriken auszuwählen:

1. Wählen Sie die Metrik aus, die in der Liste **Verfügbare Metriken** angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf . Die Metrik wird in die Liste der anzuzeigenden Metriken verschoben.

Zum Entfernen vorhandener Metriken aus der Tabelle **Drilldown zu Prozess** wählen Sie die Metrik aus der Liste der anzuzeigenden Metriken im Fenster **Metriken** aus. Klicken Sie auf . Die Metrik wird in die Liste **Verfügbare Metriken** verschoben.








3. Verwenden Sie die Symbole  und , um die Metriken in der gewünschten Reihenfolge anzuzeigen.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erste Spalte sperren**, wenn die erste Spalte der Tabelle **Drilldown zu Prozess** gesperrt werden soll.
5. Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster **Metriken** wird geschlossen und die Tabelle **Drilldown zu Prozess** wird mit den ausgewählten Metriken aktualisiert.

Fenster "Tabellendiagramm"

In einem Tabellendiagramm werden Detaildaten im Zahlenformat aufgelistet. In diesem Abschnitt werden die im Tabellendiagrammfenster enthaltenen Informationen erläutert. Um das Diagramm als Tabelle anzuzeigen, erstellen Sie ein Diagramm und wählen Sie im Diagrammfenster **Optionen > Als Tabelle** aus.

Hinweis: Wenn Sie über eine Datenmetrik im Fenster **Tabellendiagramm** verfügen, werden die Werte in der Spalte nicht internationalisiert.

Das Fenster **Tabellendiagramm** enthält die folgenden Elemente:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Spalten sperren | Verwenden Sie diese Option, um eine oder mehrere Spalten im Tabellendiagramm zu sperren. Die gesperrten Spalten bleiben sichtbar, während Sie horizontale Bildläufe durchführen, um andere Spalten einzusehen. Wenn Sie das Kontrollkästchen Spalte sperren aktivieren, wird standardmäßig die erste Spalte für die Anzeige gesperrt. Um eine weitere Spalte hinzuzufügen, ziehen Sie eine nicht gesperrte Spalte vor den dicken Spaltenrand, der die gesperrte und entsperrten Spalten trennt. Der dicke Spaltenrand zeigt den Bereich der gesperrten Spalten an. |
|  (Tabellenmarkierungen) | Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Dialogfeld Tabellenmarkierungen zu öffnen. Sie können die Attribute festlegen, auf deren Basis die Zeilen der Tabelle markiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Tabellenmarkierungen" auf Seite 308 . |
|  (Tabellenfilter) | Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Dialogfeld Tabellenfilter zu öffnen. Sie können die Attribute festlegen, auf deren Basis die Zeilen der Tabelle angezeigt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Tabellenfiltern" auf Seite 309 . |
|  | Exportieren: Verwenden Sie diese Option, um die Daten der Tabelle in den Formaten TSV, CSV, Excel und XML zu exportieren. |
|  (Konfigurieren) | Klicken Sie auf dieses Symbol, um das Dialogfeld Diagramm entwerfen zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter "Diagrammentwurf" auf der nächsten Seite . |
|  | Automatische Aktualisierung Ein/Aus: Wenn die Option Automatische Aktualisierung aktiviert ist, werden die Daten in einem bestimmten Intervall aktualisiert. Das Intervall wird durch die Aktualisierungsrate in der Diagrammvorlage vorgegeben. |
|  | Vorherige/Nächste: Leistungsdiagramm stellt die Schaltflächen Vorherige und Nächste bereit, mit denen Sie navigieren können. |
|  | Metrikspalten sortieren: Verwenden Sie diese Option, um die Daten in den Metrikspalten in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren. |

Festlegen der Reihenfolge metrischer Spalten

Sie können die Reihenfolge metrischer Spalten basierend auf den Daten festlegen, die in den Spalten gespeichert werden müssen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Reihenfolge festzulegen:

1. Wählen Sie die Metrik abhängig von den zu sortierenden Daten aus.

Der Wert **1** wird entsprechend der Metrik angezeigt, die die Reihenfolge festlegt.

2. Bewegen Sie den Cursor zu der nächsten Metrik, die bei der Datensortierung berücksichtigt werden soll, und klicken Sie auf das Symbol ▲ oder ▼, um die Reihenfolge festzulegen.

Hinweis: Diese Option ist nur aktiviert, wenn zwei oder mehr Metriken vorhanden sind.

3. Wiederholen Sie Schritt 2, bis Sie alle erforderlichen Metriken sortiert haben.

Die Nummer für jede Metrik gibt die festgelegte Reihenfolge an.

Hinweis: Um die Reihenfolge zurückzusetzen, klicken Sie auf einen beliebigen Metriknamen. Die Reihenfolge wird dann auf **1** eingestellt. Sie können die Reihenfolge erneut wie gewünscht festlegen.

4. Klicken Sie auf das Symbol ▲ oder ▼ für die Metrik mit der Reihenfolge **1**, um die Daten in abfallender oder aufsteigender Reihenfolge anzuzeigen.

Dialogfeld "Diagramm exportieren"

Sie können erstellte Diagramme in den folgenden Formaten exportieren: TSV, CSV, Excel und XML. Um Diagramme zu exportieren, erstellen Sie ein Diagramm und wählen im Diagrammfenster **Optionen > Exportieren** aus. Das Fenster **Aus Diagramm exportieren** wird geöffnet.

Das Dialogfeld **Diagramm exportieren** enthält die folgenden Elemente:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um das Dialogfeld zu schließen und zur Diagrammseite zurückzukehren. |
| OK | Klicken Sie auf OK , um die Daten im ausgewählten Format zu exportieren. |
| Typ | Wählen Sie das Format aus, in dem Sie das Diagramm exportieren möchten. |

Hinweis: Wenn Sie Microsoft Excel oder ein TSV-Diagramm auswählen, müssen Sie die Browsereinstellungen anpassen, damit die Microsoft Excel- und TSV-Dateien angezeigt werden. Weitere Informationen über Browsereinstellungen finden Sie unter "[Diagramm kann in bestimmten Formaten \(XLS/TSV\) nicht angezeigt werden](#)" auf Seite 333.

Diagrammentwurf

| | |
|----------------|--|
| Zugriff | Klicken Sie in einem Diagramm auf Optionen > Konfigurieren . |
|----------------|--|

| | |
|---------------------------|--|
| Wichtiger Hinweis | Mit dem Diagrammentwurfs-Assistenten können Sie benutzerdefinierte Diagramme entwerfen. Sie können eigene Diagrammvorlagen erstellen, um die jeweils benötigten Daten anzuzeigen. Sie können auch die vorhandene Diagrammdefinition einer mitgelieferten Vorlage bearbeiten und sie dann als benutzerdefinierte Vorlage speichern. |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296 |
| Siehe auch | "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 |

Der Diagrammentwurf besteht aus den folgenden Schritten:

- ["Registerkarte "Diagrammattribute"" unten](#)
- ["Registerkarte "Metrikliste"" auf Seite 317](#)
- ["Registerkarte "Spezielle Attribute"" auf Seite 323](#)

Registerkarte "Diagrammattribute"

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Diagrammattribute aus. |
| Wichtiger Hinweis | Auf der Registerkarte Diagrammattribute können Sie beim Entwerfen eines Diagramms die Diagrammattribute angeben und das Diagramm als Vorlage speichern. |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296. |
| Siehe auch | <ul style="list-style-type: none"> • "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 • "Diagrammentwurf" auf der vorherigen Seite |

Folgende Elemente sind enthalten:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|--|
| Titel | Geben Sie einen Namen für das Diagramm ein. Dieser Name wird in der Titelleiste des Diagramms angezeigt. Sie können auch "Substitutionsvariablen" auf Seite 322 als Titel verwenden. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------------------|--|
| Beschreibung | Geben Sie eine allgemeine Beschreibung der im Diagramm dargestellten Daten ein. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin-top: 10px;"> Hinweis: Die Beschreibung eines Diagramms wird als QuickInfo angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger auf dem Diagrammnamen im Auswahlfeld platzieren. </div> |
| Diagrammtyp | Wählen Sie den Typ des Diagramms, das Sie entwerfen, in der Dropdownliste aus. Klicken Sie hier, um eine Liste der "Diagrammtypen" auf Seite 289 mit Beschreibungen anzuzeigen. |
| Dauer | Geben Sie den Zeitraum an, für den das Diagramm erstellt werden soll. Geben Sie eine Zahl ein und geben Sie die Zeiteinheit an. Sie können die Dauer in Minuten, Stunden, Tagen und Wochen definieren. Wenn Sie Alle auswählen, werden alle von der Datenquelle gesammelten und in den Protokolldateien des Agenten erfassten Daten für das Diagramm verwendet. |
| Punkte-Intervall | Verwenden Sie die Einstellung Punkte-Intervall (POINTS EVERY) , um festzulegen, wie viele Daten in jedem Punkt des Diagramms zusammengefasst werden, und damit den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) der Daten im Diagramm zu bestimmen. Weitere Informationen finden Sie unter "Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" auf der nächsten Seite . |
| Anzahl der Punkte begrenzen | Geben Sie die Anzahl der Datensätze (Tabellendiagramm) oder Datenpunkte (für grafische Diagramme) ein, die Sie gleichzeitig im Diagramm anzeigen möchten. Der Standardwert ist 100. Enthält das Diagramm mehr Datenpunkte, werden die Schaltflächen Vorherige und Nächste aktiviert, sodass Sie zu den derzeit nicht sichtbaren Datenpunkten navigieren können. <p>Die Anzahl der Punkte hängt auch von dem ausgewählten Diagrammtyp ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einem Tabellendiagramm kann der Standardwert für die Anzahl der Zeilen vom Softwareadministrator konfiguriert werden. Dieser Standardwert wird jedoch überschrieben, wenn Sie beim Entwerfen einer Diagrammvorlage einen anderen Wert angeben; Letzterer wird auch in der Diagrammvorlage gespeichert. • Beim Entwerfen eines Torten- oder Messwertanzeigendiagramms wird die Anzahl der Punkte standardmäßig auf einen begrenzt. Diesen Wert können Sie nicht ändern. <p>Der empfohlene Wert für die maximale Anzahl von Datenpunkten liegt bei 1000 pro Diagramm. Bei Auswahl eines höheren Werts wird das Diagramm erst nach geraumer Zeit angezeigt.</p> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Diagramm als Standardauswahl für CI-Auswahl festlegen | Wenn Sie das Kontrollkästchen für das Standarddiagramm aktivieren, machen Sie das Diagramm, das Sie gerade entwerfen, zum Standarddiagramm der Familie oder Kategorie, zu der es gehört. Hinweis: Eine Diagrammfamilie oder -kategorie kann ein oder mehrere Standarddiagramme enthalten. |
| Vorschau | Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen. |
| Speichern/Speichern unter | Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern. Das Fenster Diagramm speichern wird geöffnet. |
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um das Fenster zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern. |
| Hilfe | Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen. |

Definieren des Werts für "Punkte-Intervall"

Verwenden Sie die Option **Punkte-Intervall** (POINTSEVERY), um zu steuern, wie viele Daten in jedem Punkt des Diagramms zusammengefasst werden sollen. Mit dieser Option legen Sie den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) im Diagramm fest. Der Standardwert ist **Auto**. Sie können aus folgenden Optionen auswählen:

- ["Auto" auf der nächsten Seite](#)
- ["5 Minuten" auf Seite 317](#)
- ["15 Minuten" auf Seite 317](#)
- ["30 Minuten" auf Seite 317](#)
- ["Stunde" auf Seite 317](#)
- ["3 Stunden" auf Seite 317](#)
- ["6 Stunden" auf Seite 317](#)
- ["12 Stunden" auf Seite 317](#)
- ["Tag" auf Seite 317](#)
- ["Nicht zusammengefasst" auf Seite 317](#)

Auto

Bei Auswahl dieser Option wird die Anzahl der Datenpunkt innerhalb des konfigurierten Limits automatisch festgelegt. Wenn Sie Auto auswählen, werden die Daten unter Berücksichtigung des angegebenen Datumsbereichs auf einer Ebene zusammengefasst, auf der das Diagramm gut lesbar ist. Sollten sich aus den kombinierten Einstellungen für den Datumsbereich und die Anzahl der Punkte zu viele Punkte ergeben, wird die Anzahl der Punkte automatisch so angepasst, dass alle angeforderten Daten auf einer Seite Platz finden. Zudem können Sie mit den Schaltflächen **Nach vorne erweitern** und **Nach hinten erweitern** die Anzahl der auf einer Seite angezeigten Datenpunkte erhöhen.

- Klicken Sie auf **Nach hinten erweitern>>**, um zusätzlich zu den bereits angezeigten Daten auch Daten der nächsten Datenpunktgruppe anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Nach vorne erweitern<<**, um zusätzlich zu den bereits angezeigten Daten auch Daten der vorherigen Datenpunktgruppe anzuzeigen.

Wenn Sie auf **Nach hinten erweitern** oder **Nach vorne erweitern** klicken, wird das aktuell angezeigte Diagramm mit weiteren Daten ergänzt. Die Anzahl der angezeigten Punkte entspricht der im ursprünglichen Diagramm, nur die Dauer wird verdoppelt. Wenn Sie zum Beispiel Daten für den vorhergehenden Monat anzeigen und dann auf **Nach hinten erweitern** klicken, können Sie die Daten der zwei vorhergehenden Monate einsehen.

Alle Datenpunkte werden auf derselben Seite angezeigt. Die Einstellung für **Punkte-Intervall** wird automatisch zurückgesetzt, damit die Daten lesbar bleiben. Wenn alle verfügbaren Daten sichtbar sind, werden die Schaltflächen **Nach hinten erweitern** und **Nach vorne erweitern** deaktiviert.

Beispiel für **Nach hinten/vorne erweitern**:

Aufgrund der kombinierten Einstellungen für den Datumsbereich und **Punkte-Intervall** werden Daten der Woche vom 1.1.2009 bis 8.1.2009 mit einem Datenpunkt pro Stunde angezeigt. Wenn Sie nun auf die Schaltfläche **Nach hinten erweitern** oder **Nach vorne erweitern** klicken, werden die Daten einer weiteren Woche auf derselben Seite angezeigt. Sie sehen die Daten zweier Wochen mit einem Datenpunkt alle drei Stunden.

Beispiel für Auto:

Wenn Sie eine Dauer von 12 Stunden angegeben haben, werden diese Daten für 12 Stunden angezeigt und die Zusammenfassungsebene wird automatisch festgelegt, damit diese Daten auf eine Seite passen.

Hinweis: Bei grafischen Diagrammen wird das Zusammenfassungsintervall abhängig von dem für **Anzahl der Punkte begrenzen** angegebenen Wert automatisch festgelegt, wenn für **Punkte-Intervall** die Einstellung **Auto** ausgewählt wurde. Die Schaltfläche **Nächste/Vorherige** verhält sich bei der Einstellung **Auto** der Option **Punkte-Intervall** anders als bei allen anderen Einstellungen dieser Option. Wenn **Auto** ausgewählt ist, können Sie die für die angegebene Dauer erfassten Daten im selben Diagramm anzeigen, wobei die Zusammenfassungsebene vom Programm festgelegt wird. Mit den Optionen **Nächste/Vorherige** werden Daten der nächsten oder vorhergehenden Dauer mit demselben Wert für die Punkteanzahl (Zusammenfassung) im Diagramm angezeigt.

5 Minuten

Zeigt einen Datenpunkt pro fünf Minuten der angegebenen Dauer an.

15 Minuten

Zeigt einen Datenpunkt pro fünfzehn Minuten der angegebenen Dauer an.

30 Minuten

Zeigt einen Datenpunkt pro dreißig Minuten der angegebenen Dauer an.

Stunde

Zeigt einen Datenpunkt pro Stunde der angegebenen Dauer an.

3 Stunden

Zeigt einen Datenpunkt pro drei Stunden der angegebenen Dauer an.

6 Stunden

Zeigt einen Datenpunkt pro sechs Stunden der angegebenen Dauer an.

12 Stunden

Zeigt einen Datenpunkt pro zwölf Stunden der angegebenen Dauer an.

Tag

Zeigt einen Datenpunkt pro Tag der angegebenen Dauer an.

Nicht zusammengefasst

Die Daten werden nicht zusammengefasst. Angezeigt werden die von der Datenquelle erfassten Rohdaten für die angegebene Dauer. Ein eventuell in der Diagrammerstellung festgelegter Wert wirkt sich nicht auf die Zusammenfassung aus.




Hinweis: Falls ein anderer Wert als *Auto* für **Punkte-Intervall** angegeben ist und die Daten des ausgewählten Zeitraums nicht in ein einziges Diagramm oder eine einzige Tabelle passen, wird das Diagramm oder die Tabelle auf mehrere Seiten erweitert und die Schaltflächen **Vorherige** und **Nächste** werden aktiviert. Klicken Sie auf **Vorherige**, um zur vorherigen Seite und auf **Nächste**, um zur nächsten Seite zu wechseln und alle Daten einsehen zu können. Wenn Sie für die Option **Punkte-Intervall** einen anderen Wert als **Auto** auswählen, werden die Optionen **Nach hinten/vorne erweitern** deaktiviert.

Registerkarte "Metrikliste"

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Metrikliste aus. |
| Wichtiger Hinweis | Mithilfe der Registerkarte Metrikliste können Sie ein Diagramm entwerfen und als Vorlage für die spätere Verwendung speichern. |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296. |

| | |
|-------------------|---|
| Siehe auch | <ul style="list-style-type: none"> • "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 • "Diagrammentwurf" auf Seite 312 |
|-------------------|---|




Folgende Elemente sind enthalten:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|---|
|  Neues Element | Öffnet das Fenster Metriken auswählen . Weitere Informationen finden Sie unter "Fenster "Metriken auswählen" unten . |
|  Element bearbeiten | Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf dieses Symbol, um die Metrikeigenschaften zu bearbeiten. Die "Fenster "Metrikeigenschaften" auf der nächsten Seite wird geöffnet. |
|  Element löschen | Wählen Sie eine Zeile aus und klicken Sie auf dieses Symbol, um die Zeile zu löschen. |
| Vorschau | Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen. |
| Speichern/Speichern unter | Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern; das Dialogfeld zum Speichern von Diagrammen wird geöffnet. |
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um den Entwurfsassistenten zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern. |
| Hilfe | Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen. |

Fenster "Metriken auswählen"


| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie aus den Menüoptionen Konfigurieren > <Registerkarte "Liste der Metriken"> und klicken Sie auf Neues Element . |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296 . |
| Siehe auch | "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 |

Es enthält die folgenden Elemente (unbeschriftete Elemente der Benutzeroberfläche sind in spitzen Klammern angegeben):

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| <Metrikklassenstruktur> | In der Metrikklassenstruktur werden die Metrikklassen und die jeweils zugehörigen Metriken angezeigt, die für die Datenquelle verfügbar sind. Um die Liste der Metriken einzublenden, müssen Sie den Namen der Metrikklasse erweitern. Das Fenster zeigt die Metriken entsprechend der ausgewählten CIs an. |
|  (Ausklappen) | Klicken Sie hier, um die Metrikklassenstruktur zu erweitern. |
|  (Einklappen) | Klicken Sie hier, um die Metrikklassenstruktur auszublenden. |
|  (Standardkonfiguration wiederherstellen) | Klicken Sie hier, um die gesamte Auswahl zu entfernen. |
| OK | Klicken Sie auf OK , nachdem Sie die Auswahl vorgenommen haben. Die ausgewählten Metriken werden auf der Registerkarte Metrikeigenschaften des Entwurfs-Assistenten in tabellarischer Form aufgelistet. |
| Abbrechen | Klicken Sie hier, um die Änderungen abzubrechen und das Fenster zu schließen. |

Fenster "Metrikeigenschaften"

Sie können die Darstellung einer bestimmten Metrik im Diagramm konfigurieren.

| | |
|---------------------------|--|
| Wichtiger Hinweis | Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Eigenschaften einer Metrik zu ändern. 1. Wählen Sie die Metrik in der Tabelle aus. 2. Klicken Sie auf  Element bearbeiten , um das Fenster Metrikeigenschaften zu öffnen. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;">Hinweis: Sie können keine Farbe für die Metrik angeben.</div> |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296 |
| Siehe auch | "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 |

Folgende Elemente sind enthalten:

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|---|
| Metrikname | Sie können den Namen der Metrik bearbeiten. |
| Label | <p>Geben Sie eine Beschriftung für die Metrik ein. An diesem Label können Sie die Metrik im Diagramm oder in der Tabelle erkennen. Sie können das Label einer Metrik ändern. Labels können neben Literalzeichenfolgen auch Referenzen auf besondere Substitutionsvariablen enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • @@[LABEL] - Das Metriklabel wird von der Datenquelle geliefert. Beispiel: (CPU %). Wird das Label nicht von der Datenquelle geliefert, wird der Metrikname verwendet. • @@[METRIC] - Der Metrikname. Beispiel: (GBL_CPU_TOTAL_UTIL) • @@[CLASS] - Die Metrikklasse. Beispiel: (GLOBAL) • @@[SYSTEM] - Der Name des Knotens, von dem die Metrik stammt. Beispiel: (mysys.net.com) • @@[DATASOURCE] - Die Datenquelle für diese Metrik. Beispiel: (PA, EPC) • @@metric - Der Wert der Metrik derselben Datenquelle und Klasse. Beispiel: @@BYDSK_DEVNAME definiert den Wert der Metrik BYDSK_DEVNAME als Label. Ist der Wert der Metrik BYDSK_DEVNAME beispielsweise "0", Disk, liefert die Funktion @@BYDSK_DEVNAME den Labelnamen "Disk 0". <p>Beispiel: @@[SYSTEM]:@@[CLASS]:@@[METRIC] könnte beispielsweise das Label "mysys.net.com:GLOBAL:GBL_CPU_TOTAL_UTIL" ergeben.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Bei Diagrammen, die nur eine Metrik enthalten, wird automatisch der Systemname als Label verwendet, wenn mehrere Knoten ausgewählt wurden. Wenn Sie kein Label angeben, verwendet die Diagrammerstellung das Standardlabel für die Metrik, d. h. entweder das von der Datenquelle gelieferte Label oder den Metriknamen.</p> </div> |
| Y-Achse | <p>Wählen Sie in der Dropdownliste aus, ob die Y-Achse des Diagramms auf der linken oder auf der rechten Seite angezeigt werden soll.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis: Diese Option ist nur für die Diagrammtypen Linie, Fläche und Gemischt verfügbar. Bei allen anderen Diagrammtypen ist die Option Rechts nicht in der Dropdownliste enthalten.</p> </div> |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------|---|
| Linienstil | <p>Sie können einen Linienstil in der Liste auswählen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie <i>Linie</i> als Diagrammtyp auswählen.</p> <p>Sie können aus folgenden Linienstilen auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchgezogen• Gepunktet• Gestrichelt• Strich-Punkt• Strich-Punkt-Punkt |
| Breite | Sie können die Breite des Linienformats angeben. |
| Farbe | Klicken Sie auf das Symbol, um eine Farbe für die Anzeige der Metrik im Diagramm auszuwählen. |
| Zurücksetzen | Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Zurücksetzen der Farbe auf Weiß. |
| Metrikfilter | <p>Sie können eine Bedingung angeben, um die Metriken zu filtern:</p> <ul style="list-style-type: none">• Metrikname - Wählen Sie die Metrik aus, auf die Sie den Filter anwenden möchten.• Vergleichssymbol - Wählen Sie ein Vergleichssymbol aus. Weitere Informationen finden Sie in der Liste "Vergleichssymbole" auf der nächsten Seite.• Wert - Geben Sie einen Wert für den Vergleich ein.• Hinzufügen - Klicken Sie auf Hinzufügen, um den Metrikfilter anzuwenden.• AND/OR - Verwenden Sie die logischen Operatoren AND oder OR, um mehrere Filter anzugeben.• Aktualisieren - Um die angegebene Bedingung zu ändern, wählen Sie die betreffende Filterbedingung aus, ändern sie und klicken dann auf Aktualisieren.• Entfernen - Um eine Filterbedingung zu entfernen, wählen Sie sie aus und klicken dann auf Entfernen.• Alle entfernen - Klicken Sie auf Alle entfernen, um sämtliche Filterbedingungen zu entfernen. |
| Hilfe | Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen. |

| Element der Oberfläche | Beschreibung |
|------------------------|--|
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um das Fenster zu schließen, ohne die Änderungen zu speichern. |
| OK | Klicken Sie auf OK , um alle Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Metrikauswahl wird geöffnet. |

Vergleichssymbole

Folgende Elemente sind enthalten (unbeschriftete Elemente sind in spitzen Klammern angegeben):

| Symbol | Beschreibung |
|--------|---|
| = | Ist gleich |
| < | Kleiner als |
| > | Größer als |
| ~ | Äquivalent (Textvergleich mit führenden oder nachgestellten ".*" -Ausdrücken) |
| != | Ungleich |
| !~ | Nicht äquivalent (Textvergleich mit führenden oder nachgestellten ".*" -Ausdrücken) |
| <= | Kleiner als oder gleich |
| >= | Größer als oder gleich |

Hinweis: Verwenden Sie bei der Definition von Zeichenfolgen oder Ausdrücken für Filter reguläre Ausdrücke. Beispiel: *.C.* anstelle von *C*.

Wie-Vergleiche wie "~" und "!~" sind Textvergleiche, bei denen Platzhalter zugelassen sind. Wenn Sie diese Symbole auswählen, geben Sie einen gültigen regulären Ausdruckswert an. Geben Sie zum Beispiel APP_NAME~.*xyz.* an, um Daten auszuwählen, bei denen der Applikationsname den Text "xyz" enthält.

Substitutionsvariablen

Die folgenden Variablen können für Diagrammtitel oder -untertitel verwendet werden. In den Diagrammen werden diese Variablen mit den tatsächlichen Werten ersetzt.

| Variable | Beschreibung |
|----------------------|---|
| @@[SYSTEM] | Zeigt den Namen des Systems an, für das das Diagramm erstellt wird. |
| @@[DATERANGE] | Zeigt die Dauer an, für die das Diagramm erstellt wird. (Beispiel: 7 Tage). |

| Variable | Beschreibung |
|----------------------|--|
| @@POINTSEVERY | Zeigt die zeitliche Zusammenfassung für jeden Datenpunkt an. (Beispiel: Punkte alle 10 Minuten). |
| @@STARTTIME | Zeigt die Startzeit im erstellten Diagramm an. |
| @@STOPTIME | Zeigt die Endzeit im erstellten Diagramm an. |
| @@metric | <p>Zeigt den Wert einer Metrik an. Wenn Sie zum Beispiel @@APP_NAME verwenden, wird der Wert der Metrik, in diesem Fall der Name der Applikation, im Titel oder Untertitel angezeigt.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>Hinweis: Verwenden Sie diesen Parameter nur dann, wenn eine einzige Instanz einer Metrik in einem Diagramm verwendet wird. Wenn ein einzelnes Diagramm mehrere Instanzen umfasst, werden alle Instanznamen an den Titel oder Untertitel angehängt.</p> </div> |

Registerkarte "Spezielle Attribute"

| | |
|---------------------------|---|
| Zugriff | Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Spezielle Attribute aus. |
| Wichtiger Hinweis | Auf dieser Registerkarte können Sie beim Entwerfen eines Diagramms besondere Attribute angeben. |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296 |
| Siehe auch | <ul style="list-style-type: none"> • "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 • "Diagrammentwurf" auf Seite 312 |

Wählen Sie je nach ausgewähltem Diagrammtyp die folgenden Optionen aus:

- ["Besondere Attribute für grafische Diagramme" unten](#)
- ["Besondere Attribute für Tabellen" auf der nächsten Seite](#)
- ["Vergleichssymbole" auf Seite 326](#)

Besondere Attribute für grafische Diagramme

Wenn Sie die Diagrammtypen **Linie**, **Fläche** oder **Balken** auswählen, sind die folgenden Elemente verfügbar:

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Label der linken Y-Achse | <ul style="list-style-type: none"> • Label - Geben Sie ein Label für die auf der linken Seite angezeigte Y-Achse an. • Minimum - Geben Sie einen Mindestwert für Punkte der linken Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst. • Maximum - Geben Sie einen Höchstwert für Punkte der linken Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst. |
| Label der rechten Y-Achse | <p>Label - Geben Sie ein Label für die auf der rechten Seite angezeigte Y-Achse an. Mit diesem Label wird die Y-Achse auf der rechten Seite des Diagramms identifiziert. Dieses Feld wird nur dann angezeigt, wenn zumindest bei einer Metrik Rechte Y-Achse im Fenster Metrikeigenschaften ausgewählt wurde.</p> <p>Minimum - Geben Sie einen Mindestwert für Punkte der rechten Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst.</p> <p>Maximum - Geben Sie einen Höchstwert für Punkte der rechten Y-Achse an. Wenn Sie keinen Wert angeben, wird die ursprüngliche Skalierung der Achse automatisch an die im Diagramm enthaltenen Werte angepasst.</p> |
| Effekte | <p>Gestapelt: Wählen Sie beim Entwerfen eines Flächen- oder Balkendiagramms diese Option aus, wenn Sie die Metriken im Diagramm übereinanderstapeln möchten. Der Stapel-effekt verbessert die Lesbarkeit bei sich überschneidenden Daten.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Effektoption ist nur bei Balken- und Flächendiagrammen verfügbar.</p> </div> |
| Vorschau | Klicken Sie auf Vorschau , um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen. |
| Speichern/Speichern unter | Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Diagramme speichern wird geöffnet. |
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um den Entwurfs-Assistenten zu beenden. |
| Hilfe | Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen. |

Besondere Attribute für Tabellen

Bei Diagrammen des Typs Tabelle werden die folgenden Optionen angeboten. Sie können damit eine Zelle in einer Tabelle in Abhängigkeit vom Inhalt hervorheben, sodass die entscheidenden Datensätze

gut zu erkennen sind. Sie können auch Bedingungen festlegen, um den Inhalt einer Tabelle anhand des Metrikwerts zu filtern. Folgende Elemente sind enthalten:

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| Tabellenfilter | <p>Wählen Sie die Metrik aus, für die Sie eine Filterbedingung definieren möchten. Wählen Sie unter "Vergleichssymbole" auf der nächsten Seite einen verfügbaren Wert aus und geben Sie einen Wert für den Vergleich gegen die Metrik ein. Beispiel: 50.</p> <p>AND/OR - Verwenden Sie die logischen Operatoren AND oder OR, um mehrere Filter anzugeben.</p> <p>Hinzufügen - Klicken Sie auf Hinzufügen, um den Metrikfilter anzuwenden.</p> <p>Aktualisieren - Um die angegebene Bedingung zu ändern, wählen Sie die betreffende Filterbedingung aus, ändern sie und klicken dann auf Aktualisieren.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die auf der Registerkarte Diagrammentwurfs-Assistent - Metrikeigenschaften hinzugefügten Metriken werden für das Filtern aufgelistet.</p> </div> |
| Tabellenmarkierungen | <p>Wählen Sie die Metrik in der Dropdownliste aus, für die Sie eine Markierung definieren möchten. Wählen Sie ein Vergleichssymbol aus und geben Sie den Wert ein, mit dem Sie die Metrik vergleichen möchten.</p> <p>Wählen Sie eine Farbe für das Markieren der Zeilen in der Farbpalette aus.</p> <p>Hinzufügen - Klicken Sie auf Hinzufügen, um den Metrikfilter anzuwenden.</p> <p>Aktualisieren - Um die angegebene Bedingung zu ändern, wählen Sie die betreffende Filterbedingung aus, ändern sie und klicken dann auf Aktualisieren.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die auf der Registerkarte Diagrammentwurfs-Assistent - Metrikeigenschaften hinzugefügten Metriken werden für das Filtern aufgelistet.</p> </div> |
| Entfernen | <p>Wählen Sie eine Tabellenmarkierung oder Filterbedingung aus und klicken sie auf Entfernen. Die Tabellenmarkierung oder Filterbedingung wird gelöscht und beim Erstellen des Diagramms oder in der Vorschau nicht mehr angezeigt.</p> |
| Alle entfernen | <p>Klicken Sie auf Alle entfernen, um alle definierten Filterbedingungen zu entfernen.</p> |
| Vorschau | <p>Klicken Sie auf Vorschau, um das Diagramm in der Vorschau anzuzeigen.</p> |

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Speichern/Speichern unter | Klicken Sie auf Speichern oder Speichern unter , um das Diagramm zu speichern. Die Seite Diagrammentwurfs-Assistent - Diagramme speichern wird geöffnet. |
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um den Entwurfs-Assistenten zu beenden. |
| Hilfe | Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen. |

Beispiel für Tabellenmarkierung:

Wählen Sie die Metrik GBL_CPU_TOTAL_UTIL und das Vergleichssymbol > (größer als) aus, geben Sie 4 als Vergleichswert ein und wählen Sie in der Farbpalette die Farbe Rot aus. Wenn Sie das Diagramm nun erstellen oder in der Vorschau betrachten, sind die Zellen, die die definierte Bedingung erfüllen, also GBL_CPU_TOTAL_UTIL>4 in Rot hervorgehoben.

Vergleichssymbole

Im Folgenden sind die Vergleichssymbole aufgelistet, die Sie zum Definieren einer Filter- oder Markierungsbedingung verwenden können:

| Vergleichssymbole | Beschreibung |
|-------------------|-------------------------|
| = | Ist gleich |
| > | Größer als |
| < | Kleiner als |
| >= | Größer als oder gleich |
| <= | Kleiner als oder gleich |
| != | Ungleich |
| !~ | Nicht äquivalent |

Hinweis: Verwenden Sie beim Definieren von Tabellenfiltern und Tabellenmarkierungen keine Platzhalterausdrücke wie *C*. Verwenden Sie einen regulären Ausdruck wie beispielsweise .C*.

Dialogfeld "Diagramme speichern"

| | |
|---------------------------|--|
| Zugriff | Wählen Sie in den Menüoptionen Konfigurieren > Leistungsdiagramme aus. |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296 |
| Siehe auch | "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 |

Folgende Elemente sind enthalten:

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Abbrechen | Klicken Sie auf Abbrechen , um das Dialogfeld zu schließen. |
| Kategorie | Geben Sie den Namen der Diagrammkategorie ein. (Dieser Schritt ist optional, Diagramme können auch direkt in eine Familie eingeordnet werden). |
| Hilfe | Klicken Sie auf Hilfe , um den Inhalt der Hilfe für die aktuelle Assistentenseite anzuzeigen. |
| Familie | Geben Sie den Namen der Diagrammfamilie ein. |
| Name | Geben Sie einen Namen für das Diagramm ein. |
| OK | Klicken Sie auf OK und ändern Sie den Diagrammnamen. |
| Speichern | Klicken Sie auf Speichern , um das Diagramm zu speichern. |
| Speichern unter | Klicken Sie auf Speichern unter , um das Diagramm unter einem anderen Namen zu speichern. |

Tipp: Der Name darf Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen und Leerzeichen enthalten. Wenn Sie andere Sonderzeichen als #, -, oder _ verwenden, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: **Der Name darf nur Buchstaben, Zahlen, die Sonderzeichen #, -, _ und Leerzeichen enthalten.** Wenn der Familienname und die Kategorie bereits vorhanden sind, werden die Textfelder für Familie, Kategorie und Name automatisch ausgefüllt, sobald Sie die ersten Zeichen eingegeben haben.

Diagrammattribute - Liste und Beschreibung

| Zugriff | Arbeitsbereiche > Operationenkonsole > Leistungsperspektive |
|---------------------------|--|
| Wichtiger Hinweis | In der folgenden Tabelle sind alle Diagrammattribute und Schlüsselwörter (wie in der Diagrammvorlage enthalten) mit Beschreibungen aufgeführt. Darüber hinaus enthält sie Hinweise, wie widersprüchliche Parameter in verschiedenen Standarddiagrammvorlagen behandelt werden. Hinweis: Ein Softwareadministrator kann die für die Leistungsdiagrammerstellung spezifischen Parameter konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Infrastructure Settings Manager für Leistungsdiagramme" im OMi Administration Guide. |
| Relevante Aufgaben | "Entwerfen von Diagrammen" auf Seite 296 |
| Siehe auch | "Verwalten von Diagrammen - Arbeitsablauf" auf Seite 292 |

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Elemente aufgeführt:


| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|--|
| Automatische Aktualisierung | Das Intervall, in dem die Komponente zur Leistungsdiagrammerstellung die erstellten Diagramme automatisch aktualisieren kann, sodass das Diagramm die neuesten Daten enthält. In der Komponente für Leistungsdiagramme ist diese Option aktiviert, wenn sie in einer der ausgewählten Diagrammvorlagen aktiviert ist. |
| Datumsbereich | <p>Mit Datum und Uhrzeit definierter Zeitraum, den das Diagramm abdeckt. Wenn Sie keine Werte für DATERANGE: angeben, wird der Standardwert (Dauer von 7 Tagen, endet jetzt) verwendet. Wenn Sie für den Datumsbereich Alle angeben, werden alle in der Datenquelle erfassten Daten bei der Diagrammerstellung verwendet.</p> <p>Leistungsdiagramm wählt für den Datumsbereich Alle aus, wenn eine der ausgewählten Diagrammvorlagen den Wert Alle enthält. Enthält dagegen keine der Standarddiagrammvorlagen den Wert Alle, verwendet die Komponente für Leistungsdiagramme den höchsten Wert aus allen Diagrammvorlagen.</p> |
| Diagrammtyp | <p>Eine Liste der unterstützten Diagrammtypen finden Sie unter "Diagrammtypen" auf Seite 289.</p> <p>Enthält eine der Diagrammvorlagen die Diagrammtypen Tabelle oder Messwertanzeige, wird für jeden dieser Diagrammtypen ein separates Diagramm erstellt.</p> |
| Max. linke und rechte Achse | <p>Der Höchstwert der rechten (optionalen) Y-Achse.</p> <p>Der Höchstwert der linken (Standard) Y-Achse. Beim Diagrammtyp Messwertanzeige handelt es sich um den höchsten Wert der Anzeigenskala.</p> <p>Leistungsdiagramm nimmt den höchsten Wert aus allen Werten in der Standarddiagrammvorlage.</p> |
| Min. linke und rechte Achse | <p>Der Mindestwert der linken (Standard) Y-Achse. Beim Diagrammtyp Messwertanzeige handelt es sich um den niedrigsten Wert der Anzeigenskala.</p> <p>Der Mindestwert der rechten (optionalen) Y-Achse.</p> <p>Leistungsdiagramm nimmt den niedrigsten Wert aus allen Werten in der Standarddiagrammvorlage.</p> |
| Titel linke und rechte Achse | <p>Definiert das Label für die linke Y-Achse.</p> <p>Definiert das Label für die rechte Y-Achse.</p> <p>Leistungsdiagramm kombiniert alle verfügbaren Werte aus den ausgewählten Diagrammvorlagen.</p> |

| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|--|
| Linienstil | <p>Diese Angabe bezieht sich nur auf den Diagrammtyp mit durchgezogener Linie. Sie können aus folgenden Werten auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchgezogen• Gepunktet• Gestrichelt• Strich-Punkt• Strich-Punkt-Punkt <p>Leistungsdiagramm übernimmt den Wert aus der letzten Metrik.</p> |
| Linienbreite | <p>Die Breite der Linie in Pixeln für diese Metrik. Diese Angabe ist nur gültig, wenn es sich um ein Liniendiagramm mit durchgehenden Linien handelt. Der Standardwert ist 2.</p> <p>Leistungsdiagramm übernimmt den Wert aus der letzten Metrik.</p> |
| Metrikfilter | <p>Ein Datenfilter, der auf die Daten angewendet wird. Datensätze, die die Filterbedingungen nicht erfüllen, werden nicht in die endgültige Berechnung einbezogen. Leistungsdiagramm kombiniert auf Basis der Klassen alle verfügbaren Werte der ausgewählten Diagrammvorlagen.</p> |


| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| <p>Metriken pro Diagramm</p> | <p>Die maximale Anzahl von Metriken in einem einzelnen Diagramm. Der Standardwert ist acht.</p> <p>Leistungsdiagramm übernimmt den höchsten angegebenen Wert aus allen ausgewählten Diagrammvorlagen.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Wenn zwei Diagramme mit dem ausgewählten CI verbunden sind, von denen eines den Wert acht, das andere den Wert zwölf für Metriken pro Diagramm aufweist, übernimmt Leistungsdiagramm den Wert zwölf.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Anzahl der Metriken pro Diagramm in den erstellten Diagrammen hängt auch von dem Wert ab, der von einem Softwareadministrator für den Parameter Metriken pro Diagramm definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "Performance Graphing Infrastructure Settings Manager".</p> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Hinweis: Die Anzahl der Metriken pro Diagramm in den erstellten Diagrammen hängt auch von dem Wert ab, der von einem Softwareadministrator für den Parameter Metriken pro Diagramm definiert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Performance Graphing Infrastructure Settings Manager" im OMi Administration Guide.</p> </div> |
| <p>Anzahl von Punkten</p> | <p>Die Anzahl der Datenpunkte, die im Diagramm angezeigt werden sollen. Dieser Wert wird zur Zusammenfassung der Daten in den Datenpunkten und zur Anpassung des Diagramms an die Fenstergröße verwendet, wenn der Wert von POINTSEVERY auf Automatisch gesetzt ist. Für andere POINTSEVERY-Werte bestimmt Leistungsdiagramm die Anzahl der Datenpunkte und Zeitintervalle für jedes Diagramm und stellt Optionen zur Verfügung, mit denen die nächste oder vorherige Gruppe von Datenpunkten oder Intervallen angezeigt werden kann. Bei Linien-, Tabellen- und Tabellendiagrammen ist der Standardwert 100. Bei Tortendiagrammen und Messwertanzeigen müssen Sie keine Zahl angeben.</p> <p>Es wird empfohlen, keinen höheren Wert als 1000 anzugeben. Höhere Werte können die Leistung der Applikation beeinträchtigen. Leistungsdiagramm übernimmt den höchsten Wert aus allen ausgewählten Diagrammvorlagen.</p> |






| Elemente der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---------------------------------|---|
| Punkte-Intervall | Bestimmt den Detaillierungsgrad (Anzahl der Datenpunkte) im Diagramm. Dieser Wert legt in Verbindung mit dem Wert von NUMBEROFPOINTS die zu verwendende Zusammenfassungsebene fest. Leistungsdiagramm übernimmt den Wert Auto , wenn eine der ausgewählten Diagrammvorlagen den Wert Auto für Punkte-Intervall enthält. Enthält dagegen keine der Diagrammvorlagen den Wert Auto , verwendet Leistungsdiagramm den niedrigsten Wert aus allen Diagrammvorlagen. Weitere Informationen finden Sie unter " Definieren des Werts für "Punkte-Intervall" " auf Seite 315. |

Datumsbereich-Panel

Mit dem Datumsbereich-Panel können Sie die Daten für bestimmte Zeiträume anzeigen. Um auf das Datumsbereich-Panel zuzugreifen, wählen Sie im Fenster mit den erstellten Diagrammen **Optionen > Datumsbereich-Panel** aus. Sie können das Panel auch anzeigen, indem Sie im Fenster mit den erstellten Diagrammen auf  klicken.

In der folgenden Tabelle sind die Optionen zum Anpassen von Diagrammen aufgeführt.

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|---|--|
| Datumsbereich-Panel anzeigen () | Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datumsbereich-Panel anzuzeigen. |
| Letzte <Zeiteinheit> | <p>Wählen Sie eine Zeiteinheit in der Liste aus, um die Detaildaten für diesen Zeitraum anzuzeigen. Sie haben die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stunde • Tag • Woche • Monat <p>Wenn Sie beispielsweise den Wert Stunde auswählen, erstellt die Komponente für Leistungsdiagramme die Diagramme für die letzte Stunde.</p> |

| Element der Benutzeroberfläche | Beschreibung |
|--|---|
| Bereich | <p>Wählen Sie den Zeitbereich in der Liste aus. Sie haben die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monate in Jahr • Wochen in Monat • Tage in Woche • Stunden in Tag <p>Ein Bereichswert basiert standardmäßig auf der ausgewählten Zeiteinheit.</p> <p>Wenn Sie zum Beispiel die letzte Stunde in der Liste ausgewählt haben, wird in der Bereichsliste Stunden in Tag angezeigt.</p> |
|  | <p>Zeitraumen auswählen: Wählen Sie ein Start- und Enddatum im Dialogfeld Zeiteinstellungen aus, um die Daten dieses Zeitraums anzuzeigen. Die Werte für das Start- und Enddatum liegen zwischen dem in der Datenquelle verfügbaren frühesten und spätesten Zeitstempel.</p> |
|  | <p>Vorherige: Wählen Sie Vorherige, um die Daten der angrenzenden Zeiteinheit anzuzeigen. Wenn Sie zum Beispiel die letzte Stunde in der Liste ausgewählt haben, können Sie mit der Option Vorherige Stunde die Daten der vorhergehenden Stunde anzeigen.</p> <p>Sie können bei jeder Zeiteinheit die angrenzenden Daten anzeigen.</p> |
|  | <p>Nächste: Wählen Sie Nächste, um die Daten der angrenzenden Zeiteinheit anzuzeigen. Wenn Sie zum Beispiel die letzte Stunde in der Liste ausgewählt haben, können Sie mit der Option Nächste Stunde die Daten für diesen Zeitraum anzeigen.</p> <p>Sie können bei jeder Zeiteinheit die angrenzenden Daten anzeigen.</p> |
|  | <p>An Zeiteinheit anpassen: Verwenden Sie diese Option, um den Regler einer in der Liste ausgewählten Zeiteinheit zu verschieben. Wenn Sie zum Beispiel in der Liste eine Stunde ausgewählt haben, können Sie An Stunde anpassen verwenden, um den Regler zu verschieben und die Daten einer Stunde anzuzeigen.</p> |
| Alle | <p>Wählen Sie diese Option aus, um im Datumsbereich-Panel vorgenommene Änderungen für alle erstellten Diagramme zu übernehmen.</p> <p>Wenn Sie die Option nicht auswählen, beziehen sich die Änderungen nur auf das ausgewählte Diagramm, das hervorgehoben dargestellt wird.</p> |
| Datumsbereich-Panel ausblenden () | <p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Datumsbereich-Panel auszublenden.</p> |

Fehlerbehebung und Einschränkungen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung, falls Probleme bei Leistungsdiagrammen auftreten.

- "Diagramm kann in bestimmten Formaten (XLS/TSV) nicht angezeigt werden" unten
- "Das erstellte Diagramm zum Vergleichen derselben Metriken unterschiedlicher CIs für RTSM zeigt keine Daten an" auf der nächsten Seite
- "Tabellendiagrammfenster kann nicht verschoben werden" auf der nächsten Seite
- "Das Echtzeitdiagrammfenster wird nicht mehr aktualisiert" auf der nächsten Seite
- "Fenstertitel wird nicht aktualisiert" auf Seite 335
- "Vordefinierte Diagramme werden bei Auswahl einer NIC nicht aufgeführt" auf Seite 335
- "Diagramm kann nicht gestaltet werden, wenn der Diagrammentwurfs-Assistent aus dem Tabellendiagramm gestartet wird." auf Seite 335
- "Die Liste der Datenquellen wird nicht aktualisiert, bis das Diagrammfenster für deaktivierte Monitore geschlossen wird." auf Seite 335

Diagramm kann in bestimmten Formaten (XLS/TSV) nicht angezeigt werden

Sie müssen prüfen, ob die Option zum Herunterladen von Dateien im Microsoft Excel- und TSV-Format in den Sicherheitseinstellungen des Browsers aktiviert ist. Führen Sie zur Überprüfung der Browsereinstellungen die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** von Internet Explorer **Internetoptionen** aus. Das Fenster **Internetoptionen** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**. Prüfen Sie, ob die Sicherheitsstufe in den Browsereinstellungen auf **Hoch** gesetzt ist. Vergewissern Sie sich, dass das Internetsymbol ausgewählt ist und klicken Sie auf **Stufe anpassen**. Das Fenster **Sicherheitseinstellungen** wird geöffnet.
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt **Download** und klicken Sie auf **Aktivieren** unter **Dateidownload**.
4. Klicken Sie auf **OK** und schließen Sie das Fenster **Internetoptionen**.
5. Öffnen Sie die **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie auf **Ordneroptionen**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dateitypen** um die registrierten Dateitypen anzuzeigen.


7. Wählen Sie die Dateiformate **XLS** und **TSV** in der Liste der registrierten Dateitypen aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Erweitert**. Das Fenster **Dateityp bearbeiten** wird geöffnet.
8. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Öffnen nach dem Download bestätigen**.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Das erstellte Diagramm zum Vergleichen derselben Metriken unterschiedlicher CIs für RTSM zeigt keine Daten an

Dies geschieht, wenn für CIs, für die Metriken verglichen werden, nicht dieselbe Systemzeit entsprechend der Zeitzone der Region eingestellt ist. Damit im Diagramm Daten angezeigt werden, vergewissern Sie sich, dass die Systemzeit auf die Zeitzone der Region eingestellt ist, in der die CIs sich befinden.

Tabellendiagrammfenster kann nicht verschoben werden

Wenn Sie den Header des Tabellendiagrammfensters (unter **Optionen > Als Tabelle**) unter den obersten Rahmen des Browsers ziehen und dort ablegen, können Sie dieses nicht mehr verschieben. Da die oberste Leiste des Tabellendiagrammfensters sich unter dem Browserrahmen befindet, können Sie das Fenster auch nicht mehr schließen. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Leistungsdiagramm erneut zu verwenden:

1. Ändern Sie die Größe des Tabellendiagrammfensters mit dem Symbol  in der unteren rechten Ecke des Fensters.

Sie brauchen die Fenstergröße nicht zu ändern, wenn in der Titelzeile des Ausschnitts **Leistung** das Menü **Optionen** zu sehen ist.

2. Wählen Sie **Optionen > Alle Diagramme schließen**.

Alle erstellten Diagramme und das Tabellendiagrammfenster werden geschlossen.

Das Echtzeitdiagrammfenster wird nicht mehr aktualisiert

Ein Diagramm, das mit Metriken aus einer RTM-Datenquelle erstellt wurde, wird nicht mehr aktualisiert, wenn der HP Operations Agent (oder die RTM-Komponente des Agenten) auf dem Knoten, auf dem sich die RTM-Datenquelle befindet, nicht mehr ausgeführt wird.

In der Titelleiste des Diagrammfensters wird die folgende Meldung angezeigt, wenn der HP Operations Agent oder die RTM-Komponente nicht mehr ausgeführt wird:

RTM-Datenquelle reagiert nicht

Wenn der HP Operations Agent (oder die RTM-Komponente des Agenten) auf dem Knoten wieder gestartet wird, wird im Diagrammfenster das aktualisierte Diagramm angezeigt und der ursprüngliche Diagrammtitel wiederhergestellt.

Fenstertitel wird nicht aktualisiert

Wenn Sie den Entwurfsassistenten öffnen oder ein Diagramm vom Ansichts-Explorer aus erstellen, wird ein neues Fenster geöffnet, aber der Fenstertitel wird nicht aktualisiert. Dies passiert nur, wenn Sie Internet Explorer (IE) 8 oder höher verwenden. Der Titel wird ordnungsgemäß aktualisiert, wenn Sie IE 7 oder Mozilla Firefox verwenden. Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem in IE 8 oder höher zu beheben:

1. Wählen Sie **Extras > Internetoptionen** aus. Das Fenster **Internetoptionen** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.
3. Vergewissern Sie sich, dass die richtige Zone ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Stufe anpassen....** Das Fenster **Sicherheitseinstellungen - Zone vertrauenswürdiger Sites** wird geöffnet.
4. Navigieren Sie zum Abschnitt **Verschiedenes**, und wählen Sie unter **Skriptinitiierte Fenster ohne Größen- bzw. Positionseinschränkungen zulassen** die Option **Aktivieren** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Fenster **Internetoptionen** auf **Übernehmen** und dann auf **OK**. Starten Sie Ihren Browser neu.

Vordefinierte Diagramme werden bei Auswahl einer NIC nicht aufgeführt

Wenn Sie die MAC-Adresse einer NIC als CI im Ansichts-Explorer auswählen, werden die zugehörigen vordefinierten Diagramme nicht aufgeführt. Dies liegt daran, dass beim Erstellen der Leistungsdiagrammuordnungen der NIC-Name nicht der MAC-Adresse, sondern den vordefinierten Diagrammen zugeordnet wird. Sie können den entsprechenden Host auswählen, um die vordefinierten Diagramme anzuzeigen.

Diagramm kann nicht gestaltet werden, wenn der Diagrammentwurfs-Assistent aus dem Tabellendiagramm gestartet wird.

Wenn Sie den Diagrammentwurfs-Assistenten aus dem Tabellendiagramm starten, wird standardmäßig ein Tabellendiagramm als Vorschau geöffnet. Das Diagrammentwurfsfenster wird hinter die Vorschau verschoben und kann nicht verwendet werden. Schließen Sie alle Tabellendiagramme, um den Entwurfs-Assistenten zu verwenden. Sie können das Tabellendiagramm in einem separaten Browser als Referenz verwenden.

Die Liste der Datenquellen wird nicht aktualisiert, bis das Diagrammfenster für deaktivierte Monitore geschlossen wird.

Dies geschieht, wenn der Monitor für eine Metrik, die momentan im Diagrammausschnitt angezeigt wird, über den SiteScope-Server deaktiviert wird. Auch wenn Sie auf **Aktualisieren** klicken, ist die deaktivierte Metrik weiterhin im Diagrammausschnitt sichtbar. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie alle die Diagramme schließen und dann auf **Aktualisieren** klicken.

Kapitel 19: OMi Health-Status

Die Seite **OMi Health-Status** zeigt die Zustandsinformationen der OMi-Bereitstellung an. Um effiziente Operationen sicherzustellen, verfolgt OMi den Zustand der zugehörigen Komponenten meldet Probleme, sodass Sie Maßnahmen zur Korrektur oder Vorbeugung ergreifen können.

OMi Health-Status enthält die folgenden Ausschnitte, die den Health-Status der selbstüberwachten OMi-Komponenten bereitstellen, eine Liste zugehöriger Ereignisse anzeigen und aufzeigen, wie sich der Health-Status des ausgewählten Objekts auf den Zustand der zugehörigen Objekte in einer Ansicht auswirken:

- **Überwachungs-Dashboard - OMi Health-Status**

Den Health-Status jedes OMi-Objekts wird mit den folgenden Widgets angezeigt: **Einfacher Status**, **Kreis** und **Historie**. Jedes Widget verweist auf einen OMi-Bereich, für den die zustandsbezogenen Informationen angezeigt werden, oder stellt eine Übersicht über den Gesamtzustand aller selbstüberwachten Objekte bereit.

Widgets ermöglichen es Ihnen, schnell den Status des überwachten Bereichs zu bestimmen. Zu diesem Zweck wird eine Farbe angezeigt, die den Schweregrad des kritischsten Ereignisses wiedergibt (z. B. Rot für den Schweregrad **Kritisch**). Die Anzahl der Ereignisse pro Schweregrad wird ebenfalls angezeigt.

Jedes Widget verweist auf einen Ereignisfilter, eine Ansicht oder beides und zeigt nur den Status derjenigen Ereignisse an, die den Filterkriterien entsprechen und den CIs in der referenzierten Ansicht zugeordnet sind. Wenn Sie auf ein Widget klicken, werden die Informationen im zugehörigen, selbstüberwachten OMi-Bereich an die Komponenten **Ereignis-Browser** und **Topologieansicht** übergeben. Als Ergebnis werden im Ereignis-Browser nur die übereinstimmenden Ereignisse und in der Topologieansicht die mit dem Widget verknüpfte Ansicht angezeigt.

Weitere Informationen zu Widgets und Überwachungs-Dashboards finden Sie unter "[Überwachungs-Dashboards](#)" auf Seite 262.

Die folgende Widget-Gruppe ist Teil des selbstüberwachten Bereichs **OMi-Server** des Überwachungs-Dashboards **OMi Health-Status**.

- **Ereignisverarbeitung**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der Ereignisverarbeitung an. Es überwacht eine Reihe von OMi-Protokolldateien, einschließlich der Protokolldateien für die OMi-Marble-Statusberechnung und für die Verarbeitung der OMi Sonic Bus-Warteschlange. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse werden für die überwachten Protokolldateieinträge mit dem FEHLER erstellt.

- **Jobverarbeitung**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der Bereitstellungsjobs an. Die im Ereignis-Browser angezeigten kritischen Ereignisse können im Zusammenhang mit verschiedenen Bereitstellungsproblemen stehen, beispielsweise eine fehlgeschlagene Übertragung von Richtlinienvorlagen vom OMi-Server zu den überwachten Knoten oder Probleme bei der Übertragung der Zuweisungsinformationen von Knoten an den Server.

■ **OMi Serverprozesse**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der OMi-Serverprozesse an. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse gehen auf die Überwachung der Protokolldatei für den OMi Nanny-Prozess sowie auf die Überwachung der Fragestellung zurück, ob der Nanny-Prozess aktiv ist und ausgeführt wird.

Hinweis: Der OMi Nanny-Prozess überwacht alle Prozesse, die auf einem OMi-System ausgeführt werden. Wenn ein OMi-Prozess fehlschlägt, wird er automatisch von Nanny gestartet; die betreffenden Informationen werden in einer separaten Protokolldatei aufgezeichnet.

■ **OMi Serverinfrastruktur**

Dieses Widget zeigt die Statusinformationen zum Zustand der OMi-Serverinfrastruktur an (das Ergebnis der Überwachung der Datenträger-E/A-Operationen und der Speicherplatznutzung des Systems).

Der Statusindikator neben **OMi-Server** vereint alle von zugehörigen Widgets angezeigten Statusinformationen. Er übernimmt den kritischsten Status als Gesamtstatushinweis (wenn beispielsweise ein kritisches Problem in einem Bereich festgestellt wird, ändert sich die Indikatorfarbe zu Rot).

Die folgende Widget-Gruppe ist Teil des selbstüberwachten Bereichs **HP Operations Agent** des Überwachungs-Dashboards **OMi Health-Status**.

■ **Agentenzustand**

Dieses Widget stellt Statusinformationen zum Zustand des HP Operations Agent bereit. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse werden anhand interner Nachrichten generiert, die vom Agenten gesendet wurden (dies kann Probleme mit der Agentenkommunikation und fehlgeschlagene Prozesse einschließen).

■ **Agent-Verbindung**

Dieses Widget stellt die Informationen zum HP Operations Agent-Verbindungsstatus bereit. Die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse stehen mit der Überprüfung des Agenten-Heartbeats in Zusammenhang: Wird innerhalb des konfigurierten Intervalls kein Heartbeat-Ereignis vom Agenten empfangen, wird ein Ereignis erstellt, das auf ein Problem hinweist.

Das Diagramm **Historie** ist ein Statustrend-Widget, das die Anzahl der Ereignisse pro Schweregrad im zeitlichen Verlauf anzeigt.

Das Diagramm **Allgemein** ist ein Kreisdiagramm-Widget, das einen schnellen Überblick über den Schweregrad aller Ereignisse liefert, die in einem bestimmten Zeitraum aufgetreten sind. Es ist in farbige Statussegmente aufgeteilt, wobei jedes Segment eine Reihe von Ereignissen darstellt, die den Status **Heartbeat**, **Warnung** oder **Normal** aufweisen.

Hinweis: Das unter **Überwachungs-Dashboard - OMi Health-Status** ausgewählte Widget bestimmt, welche Ereignisse im Ereignis-Browser angezeigt werden und welche Ansicht als Topologieansicht ausgewählt wird.

- **Ereignis-Browser**

Bietet eine detaillierte Übersicht der Ereignisse, die in der selbstüberwachten OMi-Umgebung auftreten. Die Liste der Ereignisse wird dynamisch auf Basis der Widget-Auswahl in **Überwachungs-Dashboard - OMi Health-Status** aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter "[Ereignis-Browser](#)" auf Seite 31.

- **Topologieansicht**

Zeigt eine Topologieansicht der CIs an, auf die sich die im Ereignis-Browser angezeigten Ereignisse auswirken. Die Ansicht gibt die Beziehungen zwischen den CIs wieder, die die überwachten Objekte repräsentieren, und zeigt deren Zustand an. Die Farbe eines in der Topologieansicht angezeigten Objekts übernimmt den kritischsten Status der zugehörigen Objekte: wenn mindestens ein kritisches Problem erkannt wird, wird das ganze CI rot markiert. (Die verwendete Farbe hängt von den Ansichtseinstellungen ab. Sie können zum Beispiel grün für einen normalen und rot für einen kritischen Zustand festlegen.)

Zwei Ansichten, die in OMi Self-Monitoring integriert sind, sind **OMi-Bereitstellung** und **OMi-Bereitstellung mit HP Operations Agent**.

Weitere Informationen zur Topologieansicht finden Sie unter "[Komponente "Topologieansicht"](#)" auf Seite 189.

Hinweis: Die Größe aller Ausschnitte auf der Registerkarte **OMi Health-Status** kann manuell geändert werden. Sie können die Schaltflächen **Ausklappen** und **Einklappen** verwenden, um die vordefinierten Einstellungen für die Anzeigeformate zu verwenden, oder jeden Ausschnitt in einem neuen Fenster öffnen.

Senden von Feedback zur Dokumentation

Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Dokument haben, können Sie sich per E-Mail [an das Dokumentationsteam wenden](#). Ist auf Ihrem System ein E-Mail-Client installiert, klicken Sie auf den Link oben und ein E-Mail-Fenster mit folgendem Betreff wird geöffnet:

Feedback zu OMi-Benutzerhandbuch (Operations Manager i 10.00)

Geben Sie Ihr Feedback ein und klicken Sie auf **Senden**.

Wenn kein E-Mail-Client verfügbar ist, kopieren Sie die oben genannten Informationen in eine neue Nachricht in einem Web-E-Mail-Client und senden Sie Ihr Feedback an ovdoc-asm@hp.com.

Ihr Feedback ist uns willkommen!



[Gehe zu OMi!](#)